

H S Adlershof

► S45, S46, S8, S85, S9

H Walther-Nernst-Straße

Alfred-Rühl-Haus

Rudower Chaussee 16, 12489 Berlin



Geographisches Institut der HU

Vortragsreihe: Städte im 21. Jahrhundert – Eine internationale Perspektive Die Bedeutung der Städte als Lebensraum wächst und mit ihr die Probleme. Seit 2008 leben mehr Menschen in Städten als auf dem Land und ein Ende der Urbanisierung

ist nicht abzusehen. Gleichzeitig sind die Städte einem stetigen Wandel unterzogen. ■ VORTRAG: **19.00-0.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Neubau, Raum 1'101



►10 »Geocaching«: **Schatzsuche mit Satellitennavigation** Hightech-Variante der Schatzsuche mithilfe mobiler GPS-Geräte. Mit Teilnehmerurkunden und kleinen Preisen. Max. 20 Teilnehmer pro Tour. ■ SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Anmeldung: Neubau, Foyer

Grenzen überwinden – Europa verbinden! Studierende der European Geography Association präsentieren ihre Arbeit und die Vielfalt ihres Fachs. Sie stellen Exkursionen und Workshops in Deutschland, Polen, Serbien und Litauen vor. ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: Dauer: 20 Min., Neubau, Raum 0'101

Berlin Adlershof – Ein »innovatives Milieu«? Berlins neue Stadt der Wissenschaft, Wirtschaft und Medien. Ob Adlershof wirklich diesen Anspruch erfüllt/erfüllen kann, wird aus wirtschaftsgeographischer Sicht erläutert. Mit Dachbegehung. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 35 Min., Neubau, Raum 2'108

Mineralien-Verkaufsausstellung

■ AUSSTELLUNG: **bis 22.00 Uhr**, Altbau, EG, Raum 0'223

Megacity Dhaka: Lokale Probleme, globale Fragen Die Anzahl der Megastädte mit über 10 Mio. Einwohnern nimmt rapide zu. Eine von ihnen ist Bangladeshs Hauptstadt Dhaka. Wie sind die Menschen vor Ort von Klimaerwärmung und ansteigendem Meeresspiegel betroffen? Welche Gesundheitsrisiken herrschen und wie können ökonomische Probleme gelöst werden? ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: **ab 18.00 Uhr alle 2 Std.**, Dauer: 30 Min., Neubau, Raum 0'101

flugWETTERsimulator Piloten müssen gute Kenntnisse über die Atmosphäre haben. Erleben Sie in kurzen Filmen Flugreisen zwischen verschiedenen Klimazonen! Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION: Dauer: 30 Min., Neubau, Raum 0'104

Klimaextreme in Vergangenheit und Zukunft Wetter- und Klimaextreme haben einen großen Einfluss auf Natur und Gesellschaft. Die Meteorologie erforscht vergangene und zukünftige Entwicklungen und beobachtet dazu unter anderem Hitzewellen, Stürme, Trockenperioden, Starkniederschläge, Hagel und Gewitter. ■ VORTRAG: **17.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., Altbau, Raum 1'206

Von global zu lokal: Die Klima- und Klimafolgenmodellkette Klimamodelle rechnen auf einer globalen Skala. Dagegen tritt die Wirkung eines sich verändernden Klimas meist regional und lokal ein. Wie kommt die Wissenschaft zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen auf dieser Maßstabsebene? ■ VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., Altbau, Raum 1'206

Von der Geländearbeit zum digitalen Landschaftsmodell Am Beispiel eines Forschungsprojekts zur neuzeitlichen Tektonik des nordeuropäischen Tiefland-

raums und der Stadtentwicklung Berlins beschreiben wir das Tätigkeitsfeld von Geographen: Von der Arbeit im Gelände und Archiven, bis zur Darstellung in digitalen 3-D-Modellen. ■ AUSSTELLUNG, FILM: **18.00-0.00 Uhr**, Altbau, Raum 1'201

Wolfgang-Köhler-Haus

Rudower Chaussee 18, 12489 Berlin



Institut für Psychologie der HU

Wohlbefinden und Work-Life-Balance Wie gelingt ein Ausgleich von beruflichen und privaten Interessen und welche Folgen hat das für das gesundheitliche und psychische Wohlbefinden? Sie können an Studien teilnehmen und erhalten ein persönliches Feedback. ■ INFORMATIONSSZAND, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 10 Min., Altbau, Raum 1'204, PC-Pool

Wissenschaft im Auge des Betrachters Blickbewegungen und Pupillengröße geben Einblick in geistige und emotionale Prozesse eines Menschen. Wir demonstrieren verschiedene Experimente zu kognitionspsychologischen Fragen und zeigen Ihnen unser Augenbewegungs- und Pupillenlabor. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **ab 17.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Altbau, Raum 2'206

Kommse rein – könnse wegschauen! 1-2 Prozent der Menschen in Deutschland leiden an Zwangsstörungen und üben zum Beispiel ein bestimmtes Verhalten zwanghaft aus. Was das mit der Untersuchung von Augenbewegungen zu tun hat, demonstrieren wir im Labor. Wie gut können Sie Ihren Blick kontrollieren? ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr alle 30 Min.**, Raum 2'213

Selbstsicherheit in sozialen Situationen Wie können neuartige Kurz-Trainings die Selbstsicherheit in sozialen Situationen steigern? Nehmen Sie an einem Kurz-Training, einem dreiminütigen Rollenspiel und einer Computeraufgabe teil! Sie erhalten ein persönliches Feedback. ■ INFORMATIONSSZAND, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 15 Min., Neubau, Foyer und 5. OG

Konflikte als Signale Wie beeinflusst ein Konflikt das Verhalten? Ein Konflikt entsteht, wenn wir gleichzeitig zwei verschiedene Dinge tun wollen. An Alltagsbeispielen zeigen wir, wie Konfliktverarbeitung mit psychologischen und neurowissenschaftlichen Methoden untersucht wird. ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: Dauer: 30 Min., Altbau, 2. OG

Erwin-Schrödinger-Zentrum

Stadtplatz Forum Adlershof

Rudower Chaussee/Newtonstraße, 12489 Berlin Adlershof



Adlershof Projekt GmbH

Erlebnismeile »Hundert Jahre deutscher Motorflug« Es gibt viel zu sehen: Historische Flugzeuge, aktuelle Modelle, Cockpits zum Ausprobieren, Antriebstechniken der Luftfahrt... Dazu präsentieren wir Vorträge, Führungen, Ausstellungen und

ein spannendes Begleitprogramm für Erwachsene und Kinder. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSZAND

Erwin-Schrödinger-Zentrum

Rudower Chaussee 26,

12489 Berlin



WISTA-MANAGEMENT GMBH

Allgemeiner Informationsstand Bei uns erhalten Sie alle wichtigen Informationen zur Langen Nacht sowie zum Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof. ■ INFORMATIONSSZAND: Foyer

Referat für Öffentlichkeitsarbeit der HU

Informationen rund um Studium und Uni Was kann ich an der Humboldt-Universität studieren? Worüber wird hier geforscht? Was ist ein Alumnus? Wir geben Antworten! ■ INFORMATIONSSZAND: EG, Foyer

HU 200 Informationen und Spiele rund ums 200jährige Jubiläum der Humboldt-Universität zu Berlin. ■ INFORMATIONSSZAND: EG, Foyer

Forschungsverbund Berlin e.V. (FVB)

Acht Leibniz-Institute unter einem Dach Wir geben Ihnen einen Überblick über die acht Leibniz-Institute des Forschungsverbundes Berlin e.V. (FVB) sowie über die Leibniz-Gemeinschaft. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSZAND: Foyer

Institut für Informatik der HU

Intelligente Roboter – Das Nao Team Humboldt In manchen Bereichen übertreffen Computer zwar die menschliche Intelligenz, nicht jedoch in den alltäglichen Dingen. Unsere Roboter sind schon mehrmals Weltmeister im RoboCup geworden. Nun stellen wir eine neue Generation vor. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **stündlich**, Dauer: 40 Min., Großer Hörsaal (Raum 0'115)



Spaß mit Informatik für Schülerinnen Ihr knobelt gerne und Euch interessiert Informatik? Dann seid Ihr hier genau richtig. Es gibt Knobel-Aufgaben und Informationen zum Roboter Roberta und zum Informatikstudium! ■ INFORMATIONSSZAND, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, EG, Foyer

Institut für Mathematik der HU

Die Berlin Mathematical School stellt sich vor Die BMS informiert über ihr Konzept, das Promotionsstudium der Mathematik in Berlin und stellt ausgewählte Projekte ihrer Doktoranden vor. ■ FÜHRUNG, INFORMATIONSSZAND: **bis 20.00 Uhr**, EG, Foyer, Raum 0'313

Gemalte Mathematik Wir zeigen die vielfältigen Beziehungen von Kunst und Mathematik an Bildbeispielen von Dürer bis zur Gegenwart. Künstler wie Mathematiker versuchen, die Welt zu verstehen, Klarheit und Schönheit in ihr zu finden. ■ VORTRAG: **17.15, 19.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum 0'311

Mathematik im Pflanzenreich Bestimmte regelmäßige Spiralmuster werden im Pflanzenreich besonders häufig beobachtet. Wir stellen aktuelle mathematische Modelle für diese Musterbildung vor. ■ VORTRAG: **21.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Raum O'311

Zweigbibliothek Naturwissenschaften der HU

Von der Flugzeug- zur Denkfabrik – Die Zweigbibliothek Naturwissenschaften stellt sich vor Wo früher Flugzeuge gebaut wurden, wachsen heute Ideen. Entdecken Sie alte Bücher und elektronische Zeitschriften, Multimedia-PCs und konzentrierte Stille. Dazwischen Hase und Igel, die Roboter. Bitte Münzen für die Garderobenschränke mitbringen! ■ FÜHRUNG, INFORMATIONSTAND: **alle 30 Min.**, ZB Naturwissenschaften, Lesesaal

Innovation in der Bibliothek: Funkende Bücher Mit RFID (Radio Frequency Identification) können unsere Bücher sich per Funk identifizieren. Was kann RFID in Bibliotheken leisten, was nicht? ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **19.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., ZB Naturwissenschaften, Lesesaal



Bilderbuchkino Vorlesen in der Bibliothek? Im Bilderbuchkino könnt Ihr die Geschichte von Hase und Igel und vieles mehr hören und sehen. Wer mag, besucht die beiden danach noch persönlich. ■ FÜHRUNG, LESUNG: **17.30, 18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., ZB Naturwissenschaften, Lehrbuchsammlung



Juniorführungen Wer schon lesen kann, besucht eine Juniorführung: Auf den Spuren von Hase und Igel erkundet Ihr die Bibliothek, löst kleine Quizaufgaben und könnt im Papierfliegerwettbewerb gewinnen. ■ FÜHRUNG: **18.15, 19.15, 20.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., ZB Naturwissenschaften, Lesesaal

Mitternachtsfliegen Seien Sie innovativ! Bauen Sie den Papierflieger, der in unserer Bibliothek am weitesten fliegt. ■ WETTBEWERB: **0.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., ZB Naturwissenschaften, Galerie

Kita »Spatzennest«



Wir übernehmen die Kinderbetreuung für die kleinsten Gäste Kinder von 2-12 Jahren werden durch unsere Erzieherinnen liebevoll und fachkundig betreut. Beim Kinderschminken, Spielen und Toben fühlen sich die Kleinen bei uns garantiert gut aufgehoben. ■ SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, Raum 1.308

Newtonstraße/Am Großen Windkanal

Großer Windkanal der HU
Newtonstraße, 12489 Berlin

Institut für Physik der HU/Didaktik der Physik

Musik und Licht im Windkanal
■ INSTALLATION



Staunen
Foto: HU Berlin

Lise-Meitner-Haus

Newtonstraße 15, 12489 Berlin



Institut für Physik der HU

Vom Quark zum Universum Lernen Sie aktuelle Forschungsprojekte der HU Berlin und des DESY (Zeuthen) aus den Bereichen Teilchen- und Astroteilchenphysik kennen: Teilchenkollisionen bei höchsten Energien in Genf, Geisterteilchen am Südpol und explodierende Sterne über Namibia. Unserer Wissenschaftler stellen sich Ihren Fragen. ■ AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE: Foyer, Gerthsen-Hörsaal
18.00 Uhr: Der Physik-Nobelpreis 2008
20.00 Uhr: LHC – Beginn einer neuen Ära der Physik;
22.00 Uhr: Von explodierenden Sternen und schwarzen Löchern im Universum
23.00 Uhr: Neutrinojagd am Südpol

Mit Elektronen sehen – Einblicke in die atomare Struktur von Festkörpern Mit einem Elektronenmikroskop gelangen Einblicke in die unsichtbare Welt der Nanostrukturen. Erläutert werden die Möglichkeiten der modernen Strukturanalyse. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Gerthsen-Hörsaal

DNA-Moleküle zum Greifen nahe Wie erhält man durch Rastern einer Spitze über eine Oberfläche das Abbild eines Moleküls? Sehen Sie außerdem das Rasterkraftmikroskop, mit dem man einzelne DNA-Moleküle abbilden kann. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Dauer: 30 Min., Raum 1'503

Walther-Nernst-Haus, Lehrraumgebäude

Newtonstraße 14, 12489 Berlin



Institut für Chemie der HU

Vorträge mit Experimenten

- **Lithographie und Mikrosystemtechnik** Über Verfahren zur Mustererzeugung in der Mikrosystemtechnik. **18.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0'05
- **Wer wird denn da gleich in die Luft gehen?** Experimentalvorlesung zu Explosionen und Explosivstoffen. **19.15 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Hörsaal 0'06
- **Wie geht es noch weißer?** Weißtöner und ihre Anwendungen in der Praxis. **20.15 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0'05
- **100 Jahre Kunststoff** Eine Reise durch das Zeitalter der Polymere. **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, Hörsaal 0'05

UniLab

Brook-Taylor-Straße 1, 12489 Berlin



Alles dreht sich und bewegt sich Probieren, Experimentieren, Verstehen und Basteln – das UniLab Schülerlabor hält physikalische

Spiele und Freihandversuche bereit. ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.00-0.00 Uhr**, 3. OG

Motorenhöhenprüfstand

Brook-Taylor-Straße 6, 12489 Berlin



Institut für Physik der HU

Atomare Regenbögen, ultradünne Schichten, hohe Spannungen Einblicke in die Forschung zur Atom- und Oberflächenphysik mit Teilchenbeschleunigern. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT



PhysiKids – Experimente für Leute von 1-99 zum Thema Schall Eichwalder Jugendkulturverein Kind & Kegel e.V. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: vor dem Gebäude

Konzert der »Blue Baba Swing Band« Leitung: T. Germer. ■ LIVE-MUSIK: **19.30-22.00 Uhr**, vor dem Gebäude

Emil-Fischer-Haus

Brook-Taylor-Straße 2, 12489 Berlin



Institut für Chemie der HU

Das Institut für Chemie präsentiert sich und bietet kalte und warme Getränke an. ■ INFORMATIONSSTAND: Foyer, Eingang

Untersuchungsmethoden in der Chemie Wir geben einen Einblick in Methoden zur Untersuchung, Charakterisierung und Simulation von stofflichen Eigenschaften und chemischen Strukturen. Besichtigen Sie ein chemisches Syntheselabor für Lehre und Forschung. ■ DEMONSTRATION: **bis 0.00 Uhr**, Foyer, Labore



Experimentallabor für Schüler Chemisches Experimentieren unter fachkundiger Anleitung für Schüler ab Klasse 8. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Räume 1'132-1'134

Kriminallabor Adlershof An vier Experimentierstationen können kleine und große Besucher chemische Methoden der Kriminalistik kennenlernen und zur Aufklärung eines Verbrechens anwenden. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **17.30-23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 1'137



Wissenstest Chemie mit kleinen Preisen für Schüler der Klassen 8-13. ■ WETTBEWERB: **bis 23.30 Uhr**, 1. OG, Foyer

100 Jahre Kunststoff – die Chemiegeschichte von Berlin/Brandenburg Erkner gilt als »Wiege des Kunststoffzeitalters«, denn hier wurde Bakelit erstmals industriell produziert. Der Freundeskreis Chemie-Museum Erkner e.V. erinnert an diese Entwicklung und ihre Folgen. ■ INFORMATIONSSTAND: **bis 23.30 Uhr**, Foyer

Getränke- und Grillstand Motorenprüfstand hinter dem Haus



*Physikalische Demonstrationen für Kinder und Junggebliebene
Foto: privat*



Gefüllte Heliumballons und Hüpfburg für Kinder bis **23.30 Uhr**, Motorenprüfstand hinter dem Haus



Johann-Hittorf-Straße/Max-Born-Straße

Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e.V.
Carl-Scheele-Straße 6, 12489 Berlin



Licht und Laser AUSSTELLUNG: Max-Born-Saal

Höchstfeldlaserlabor/Femtosekundenlabor

■ FÜHRUNG: **ab 17.00 Uhr alle 30 Min. im Wechsel**, Treffpunkt: Max-Born-Saal

Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e.V.
Max-Born-Straße 2, 12489 Berlin



Kristalle für Schlüsseltechnologien Kristalle sind das Herzstück von Leuchtdioden, Lasern, elektronischen Bausteinen, Sensoren, Mobiltelefonen und Solarzellen. Wir zeigen ihre Entwicklung, Charakterisierung und Bearbeitung sowie die entsprechenden Herstellungstechnologien – vom Rohstoff bis zur Anwendung.

Führung durch die Züchtungshallen Voranmeldung möglich unter Tel.: (030) 6392-3001. ■ FÜHRUNG: **bis 23.00 Uhr alle 30 Min.**, Treffpunkt: Infostand

Interessantes und Wissenswertes rund um Kristalle und Kristallzüchtung

- VORTRÄGE: Dauer: 20 Min., Treffpunkt: Infostand
- **Warum und wie züchtet man Kristalle?** 20.00, 21.00, 22.00 Uhr
- **Strom aus beschichtetem Glas** 20.30 Uhr
- **Nanokristalle: Die Welt wird größer mit kleineren Kristallen** 21.30, 22.30 Uhr

Der Blick ins Innere Wie kann man kleine Strukturen wie den Aufbau von Kristallen untersuchen? Lernen Sie verschiedene Methoden kennen!

- **Dreidimensionale Innenansichten von Kristallen** INFORMATIONSSTAND
- **Freihand-Experiment zur Lichtbeugung** Mit optischen Methoden den Spurbestand auf einer CD bestimmen. EXPERIMENT, WORKSHOP
- **Vorführung des Raster-Elektronenmikroskops mit fokussiertem Ionenstrahl** Ein Einblick in den Nanometerbereich. AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION

Was passiert mit den Kristallen nach der Züchtung – Die Bearbeitung Das Schneiden von Kristallen, die Bearbeitung und Untersuchung der Wafer-Ober-

flächen, Siliziumwafer in verschiedenen Bearbeitungsstadien – wir zeigen es Ihnen. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT

- **Ein Blick durch das Stereomikroskop** auf Kristalle, Bauelemente oder mitgebrachte Exponate. DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Messen Sie Ihre Kraft mithilfe von piezoelektrischen Kristallen. Wer ist der stärkste Besucher? Mit Kraft-Urkunden für die Kleinen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL

 **Schatzsuche im Buddelkasten**
SPIEL

 **Kristalle züchten** Mitarbeiter demonstrieren, wie man aus Lösungen Kristalle züchten kann. Anleitungen erhältlich. ■ DEMONSTRATION

Schwarzschildstraße

Bruker AXS Microanalysis GmbH
Schwarzschildstraße 10, 12489 Berlin



Eine unvergessliche Reise... Eine elementare Reise in die Mikrowelt – Live-Demonstration der orts aufgelösten Analyse chemischer Elemente mittels Elektronenmikroskop. Auch für Kinder. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: **stündlich**

Ist der Schatz auch echt? Goldreinheitsanalyse praktisch durchgeführt. Zerstörungsfreie chemische Analysen an Kunstschätzen. Auch für Kinder. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: **stündlich**

Rudower Chaussee/Wegedornstraße

Gelände Retentionsbodenfilter und Abwasserpumpwerk der Berliner Wasserbetriebe
Rudower Chaussee/Wegedornstraße, 12489 Berlin



KompetenzZentrum Wasser Berlin gGmbH

Hightech für das Berliner Kanalnetz Das Berliner Kanalnetz besteht aus Kanälen für Schmutz-, Regen- und Mischwasser mit einer Gesamtlänge von 9.400 km. Ihre Durchmesser variieren von 20 cm bis über 4 m. Mit ausgeklügelten Verfahren wird diese Infrastruktur instand gehalten. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Was hat Abwassermanagement mit Mathematik zu tun? In Berlin werden täglich 600.000 m³ Schmutzwasser zu Klärwerken geliefert und dort gereinigt. Wie werden diese Wassermassen unterirdisch dirigiert und was passiert bei starken Regenfällen? ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Naturnahe Wasseraufbereitung – der Boden als Reinigungsreaktor Mehr als 700 Brunnen fördern in Berlin täglich Grundwasser, das in den Wasserwerken zu Trinkwasser aufbereitet wird. Wo kommt dieses Wasser her und welche Rolle spielt dabei der Boden? ■ AUSSTELLUNG



WASSER IN DER STADT WIR KLÄREN DAS

Besuchen Sie uns am
Retentionbodenfilter Adlershof
Wegedornstraße, 12489 Berlin

Geöffnet von 17 bis 1 Uhr
Mit Experimentierstation für Kinder

Wasser ist unser Auftrag



**Berliner
Wasserbetriebe**

Ein Unternehmen von Berlinwasser

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)Rutherfordstraße 2,
12489 Berlin**Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum**

TerraSAR-X – Das deutsche Radar-Auge im All Seit 2008 ist der erste Fernerkundungssatellit in nationaler Partnerschaft im Einsatz. Die hochaufgelösten Radarbilder werden in Neustrelitz empfangen und weiterverarbeitet. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSTAND: Vortragsraum

DLR_School_Lab

Technologien aus dem All für die Schule Wissenschaft leicht gemacht: Bei uns erlebst Du die Arbeit und Forschung der DLR-Wissenschaftler in Experimenten. ■ MITMACHEXPERIMENT: DLR_School_Lab

Gewässerfernerkundung

Die Welt in Farbe sehen – Spektrometereperiment Was ist ein Spektrometer und wozu braucht man es im DLR? Einfache Experimente demonstrieren Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten. ■ EXPERIMENT: Vortragsraum

Fernerkundung aus dem All – Von der Schulphysik zur Weltraumforschung Hier lernen Sie wichtige physikalische Grundlagen zu elektromagnetischen Feldern, zu Licht und seinen Spektren kennen. An konkreten Beispielen zeigen wir, welche Anwendungen für die Erdfernerkundung sich daraus entwickeln lassen. Ab 10 Jahren. ■ VORTRAG: **18.30 Uhr**, Seminarraum

Institut für Antriebstechnik

Flugzeugmemory Welches Flugzeug ist das? Woher kommt der Lärm beim Fliegen? In einem Gedächtnisspiel zum Hören kann man solche Fragen klären. ■ SPIEL: Vorplatz

Institut für Planetenforschung

Auf der Suche nach extrasolaren Planeten Im Kontrollraum von BEST (Berlin Exoplanet Search Telescope) demonstrieren wir den Betrieb des Teleskops. ■ DEMONSTRATION: **21.00-23.00 Uhr alle 30 Min.**, Gebäude 103, Raum 434

Asteroiden und Kometen: Bausteine der Planeten, aber auch eine Gefahr für die Erde? Wie gehen Wissenschaftler vor, um mögliche Kollisionen zwischen Erde und Asteroiden und Kometen zu erkennen und abzuwehren? Welche Rolle spielt dabei die Ursprungsmaterie? ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Seminarraum

Die CASSINI-Mission – Die Erforschung des Saturn und seiner Monde Der Ringplanet Saturn besitzt Monde, die ganz anders sind als unser Erdmond. An der Mission beteiligte Wissenschaftler stellen ihre überraschenden Ergebnisse vor. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Seminarraum



Die Planeten-Bastelstation Bastelt die Planeten unseres Sonnensystems! ■ SPIEL: Gebäude 103, Raum 330, Planetare Bildbibliothek



Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Foto: UNICOM

Ein Flug über den Roten Planeten Mithilfe einer besonderen Projektionstechnik entstand aus Bildern der ESA-Mission Mars Express von der Marsoberfläche ein dreidimensionaler Film. Setzen Sie die Brille auf und wandern Sie mit uns über den Mars! ■ FILM, VORTRAG: **18.00-0.00 Uhr alle 45 Min.**, Vortragsraum

Können wir bewohnbare extrasolare Planeten finden? Die Wissenschaftler der internationalen Mission COROT suchen nach Planeten außerhalb unseres Sonnensystems. Lassen Sie sich von den ersten Ergebnissen der Mission begeistern und erfahren Sie mehr über ihre Ziele und Vorgehensweisen. ■ VORTRAG: **19.15 Uhr**, Seminarraum

Mars – eine Ersatzerde? Durch die Erforschung des Mars lernen wir viel über unsere Erde: Wie wirkt sich zum Beispiel der Verlust von Magnetosphäre und Atmosphäre auf die Bewohnbarkeit eines Planeten aus? ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Seminarraum

Planetare Bildbibliothek – die etwas andere Bibliothek Hier stehen nicht nur Bücher, sondern auch Bilder und Videos von anderen Planeten – lassen Sie sich von unserem Sonnensystem faszinieren! ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSTAND: Gebäude 103, Raum 331, Planetare Bildbibliothek

Sternschnuppen und Feuerkugeln – Geheimnisvolle Besucher aus dem Weltall

Wo kommen sie her, wo fliegen sie hin und was passiert, wenn sie auf die Erde fallen? ■ VORTRAG: **23.00 Uhr**, Seminarraum



Unser Sonnensystem – Wie gut kenne ich mich aus? Teste Dein Wissen über unser Sonnensystem in einem kleinen Quiz! ■ SPIEL: Gebäude 103, Raum 330



Von fernen Welten, roten Riesen und grünen Männchen Gibt es grüne Männchen im All? Welchen Planeten nennt man roten Riesen? Diese und andere Fragen werden in der speziellen Vorlesung für Kinder beantwortet. Auch für Erwachsene spannend. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Seminarraum

Institut für Verkehrsforschung

Internetjunkie trifft Fahrradfreak Wann nutzen Sie das Internet? Welches Verkehrsmittel verwenden Sie am häufigsten? Und was hat das Internet eigentlich mit dem Fahrrad zu tun? ■ VORTRAG: **17.45 Uhr**, Sinuskabinett

Mobil bleiben trotz Klimaschutz? Klimaschutz wird immer wichtiger. Ein Beitrag dazu ist die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Genügt es, verbrauchsärmere Autos und Lkws zu fahren oder müssen wir womöglich unser Mobilitäts- und Konsumverhalten ändern? ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Sinuskabinett

Mobile Verkehrsinformationsdienste Mit Smartphones können jederzeit und überall Routeninformationen für den Öffentlichen Personennahverkehr und PKW abgefragt werden. Aber welchen Mehrwert bieten diese Dienste? ■ VORTRAG: **18.30 Uhr**, Sinuskabinett

Verkehrseffekte durch die neue BAB 113 in Berlin Neue Autobahnprojekte sollen Verkehrsverbindungen verbessern. Aber: Welche verkehrlichen Effekte sind von den Verkehrsplanern gewollt und welche treten tatsächlich ein? Diese Frage wurde am Beispiel der BAB 113 untersucht. ■ VORTRAG: **19.15 Uhr**, Sinuskabinett

Welcher Mobilitätstyp sind Sie? Der MobilityCalculator Mit dem Rad zur Kita, mit dem Auto zur Arbeit, mit der U-Bahn ins Kino? Wir sind viel unterwegs. Häufig lassen sich in der Abfolge unserer Aktivitäten Muster, so genannte Mobilitätsprofile erkennen. Testen Sie selbst! ■ DEMONSTRATION: Besucherzentrum

Verkehrsstudien

Was wir von Ameisen lernen können Dienen Ameisen in der Verkehrslogistik als Vorbild? ■ VORTRAG: **17.45 Uhr**, Vortragsraum

 **Der O-Bus** Kinder und Erwachsene sorgen durch Fahrradfahren dafür, dass der O-Bus fährt. Lassen Sie sich überraschen, was sich dahinter verbirgt! ■ DEMONSTRATION: **bis 21.00 Uhr**, Vorplatz

Institut für Verkehrssystemtechnik

Verkehr 2020: Was kommt da auf uns zu? Wie weit kann das Verkehrsaufkommen noch steigen? Was bedeutet das? Wir geben einen Überblick, wie sich der Verkehr bis zum Jahr 2020 voraussichtlich entwickeln wird und wie der Zuwachs bewältigt werden könnte. ■ VORTRAG: **21.30 Uhr**, Sinuskabinett

Wie entstehen Staus? Jeder kennt es: Plötzlich steckt er im Auto auf der Autobahn fest. Wir zeigen, wie es dazu kommt. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Sinuskabinett

Wie funktionieren Navigationssysteme? Hier erfahren Sie, wie heutige Navigationssysteme funktionieren und wie zukünftige aussehen könnten. ■ VORTRAG: **20.45 Uhr**, Sinuskabinett

Optische Informationssysteme am Institut für Robotik und Mechatronik

Kameratechnologien – 3-D-Stadtmodelle Die Kamera MFC ist ein Beispiel für innovative Sensortechnologie. Ihre Daten werden automatisch zu hochgenauen 3-D-Stadt- oder Geländemodellen verarbeitet, die unter anderem für Stadtplanung, Tourismusindustrie und Telekommunikation genutzt werden. Machen Sie sich ein Bild! ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSTAND: Besucherzentrum

Klein, kleiner, Kleinsatellit Hier können Sie sich interaktiv über das komplexe System eines Kleinsatelliten made in Berlin-Adlershof informieren. In Kooperation



Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Foto: UNICOM

mit der Astro- und Feinwerktechnik Adlershof GmbH. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSTAND: Besucherzentrum

orbitall

 **Raumfahrt einmal anders erleben und selbst gestalten** Bestimme die Position des Großen Wagens und kontrolliere die Wetterbedingungen für einen Flug ins All! Wissen und Geschicklichkeit sind gefragt, um den Astronautentest zu bestehen. Außerdem: Modellraketenbau und Basteln von astronomischen Geräten. ■ WORKSHOP: Vorplatz

Sternfreunde im FEZ zu Gast im DLR Der Blick in den Himmel... Sie können durch Teleskope und Fernrohre einen Blick in unser Weltall werfen. Wir beantworten Fragen rund um die Astronomie. ■ DEMONSTRATION: Dachterrasse; ab 22.00 Uhr: Vorplatz

Technologiemarketing

Automatisierte Waldbrandfrüherkennung Waldbrände früh erkennen, um das Schlimmste zu verhindern – wie das funktioniert, erfahren Sie bei uns! Wir stellen Ihnen das System Firewatch zur Waldbrandfrüherkennung vor. In Kooperation mit der IQ wireless GmbH. ■ INFORMATIONSTAND: Besucherzentrum

④ Magnusstraße/Albert-Einstein-Straße

Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik (FIRST)

Eingang Magnusstraße 2, 12489 Berlin



Surround Vision Erweitern Sie Ihren Blickwinkel! Unter dem Motto »Erst flach, dann bunt, dann rund!« präsentieren wir Ihnen eine kurze Geschichte des Films in unserem Rundum-Kino. Die 180-Grad-Projektion füllt den menschlichen Blickwinkel vollständig aus. ■ DEMONSTRATION, FILM: **alle 15 Min.**, EG

Computersteuerung mit Gedankenkraft Steuern Sie per Gedankenkraft einen Computer. Keine Zauberei, sondern komplexe Wissenschaft: Wir lesen Ihre Gehirnsignale mit einem EEG aus und wandeln sie in Steuersignale für einen Computer um. ■ MITMACHEXPERIMENT: **alle 30 Min.**, Dauer: 20 Min., EG

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH

Elektronenspeicherring BESSY II, Albert-Einstein-Straße 15, 12489 Berlin



►► Das Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie ist 2009 hervorgegangen aus der Fusion von BESSY und dem Hahn-Meitner Institut (HMI).

Es werde Licht – Erhellendes aus dem Elektronenspeicherring BESSY II Mit Synchrotronlicht lassen sich viele wissenschaftliche Geheimnisse lüften. Erzeugt wird es von Elektronen, die fast auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigt, dann auf magnetische Slalombahnen gelenkt und immerzu gebündelt werden. Wandeln Sie auf den Pfaden von Elektronen und Photonen, von der Quelle bis zu den Experimenten. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSTAND

Experimentieren mit Licht – Ein Mikroskop für Raum und Zeit Licht von BESSY II macht ultraschnelle Prozesse oder kleinste Strukturen sichtbar. Erfahren Sie mehr über magnetische Momente und neue Geheimnisse des Wassers. Sehen Sie, wie Materialanalysen mit Röntgenlicht und Neutronen sich ergänzen. Auf Sie warten viele Überraschungen! ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Chemical Imaging und 3-D-Bildgebung mit thermischen Neutronen und schnellen Photonen Erforschen Sie dreidimensionale Messdaten komplexer Strukturen an einem 3-D-Arbeitsplatz. ■ MITMACHEXPERIMENT

Dem Geheimnis von Proteinstrukturen auf der Spur – Live-Schaltung eines Experimentes Züchten Sie in Minuten Kristalle aus Proteinen und sehen Sie, wie sich daraus mithilfe von Lichtwellenmustern Proteinstrukturen bestimmen lassen. Per Kameraübertragung erleben Sie, wie ein Roboter die Kristalle präzise bewegt und die Wissenschaftler zu ihren Ergebnissen kommen. ■ EXPERIMENT, WORKSHOP

Formen und Gestalten mit Licht – Das Anwenderzentrum für Mikrotechnik Wissenschaftler stellen mit Synchrotronstrahlung Zahnräder, klein wie Ameisen her und bauen daraus winzige Hubschrauber oder Getriebe. Oder sie »kupfern« die Tricks der Natur ab und formen mit Licht hydrophobe Oberflächen analog zu Blattoberflächen oder Strukturen, die wie Schmetterlingsflügel Licht filtern und reflektieren. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSTAND



Kinder- und Schülerlabor – Infrarot, Rot, Gelb, Grün, Blau und Ultraviolett Experimente an der »Lichtorgel«, leuchtende Seifenblasen, Farben, die im Dunkeln strahlen, Laser-Experimente: Farbenreiche Versuche zum Mitmachen für Klein und Groß. Baut Euer eigenes Spektroskop und betrachtet Euer Handydisplay unter dem Mikroskop! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: 1. OG

Vortragsprogramm In den Pausen werden Kurzfilme gezeigt zum Thema Forschen am Helmholtz-Zentrum Berlin. ■ EG, Hörsaal

- **Show, Materie und Kunst** Inspiriert von Magnetismus, thermischen Wellen oder Grenzflächendynamik – selbstorganisierende Prozesse inszeniert in Malerei und Tanz. **18.00, 20.00, 22.00, 23.30 Uhr**
- **Von der Bestimmung der Elementverteilung in großen und kleinen Gehirnen** Dr. M. Kühbacher. **19.00 Uhr**

ISAS – Institute for Analytical Sciences

Polarisiertes Licht Erfahren Sie, was Polarisierung elektromagnetischer Wellen bedeutet und wie wir die Polarisierungseigenschaften nutzen, um Nanostrukturen, Solarzellen und Biosensoren zu untersuchen. ■ EXPERIMENT, VORTRAG



*Spektrum
Foto: ISAS - Institute for
Analytical Sciences*

Das optische Spektrum als »Barcode« der chemischen Elemente Jedes chemische Element ist durch eine unverwechselbare Folge von Linien unterschiedlicher Abstände gekennzeichnet. Als »Barcode-Scanner« kann ein optisches Spektrometer dienen. Vertiefen Sie Ihr Wissen über den Aufbau der Atome. ■ EXPERIMENT

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) im Forschungsverbund Berlin e.V.

Maßschneidern in Nanodimensionen Das Röntgenlicht von BESSY zeigt den Forschern des PDI, wie Atome zu hauchdünnen Kristallschichten wachsen. Wissenschaftler erläutern Ihnen, wie sie Materialien für die Elektronik-Industrie maßschneidern und mit welchen Maschinen und Experimenten sie die Wachstumsprozesse der kristallinen Schichten beobachten. ■ FÜHRUNG

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH

Institut für Silizium-Photovoltaik
Kekuléstraße 5, 12489 Berlin



Strom aus Sonnenlicht – Forschen für die Energie der Zukunft Die Suche nach den besten Materialien, dem höchsten Wirkungsgrad und den niedrigsten Kosten für die Nutzung des Sonnenlichts geht weiter. Wir bieten Informationen rund um die Photovoltaik für Groß und Klein.

Energiefahrad Wie viel Energie benötigt man, um eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen oder einen Fernseher zu betreiben? Treten Sie selbst in die Pedalen und erstampeln Sie Strom! ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Themenzelt vor dem Gebäude

Laborführungen Bietet Ihre Sonnenbrille ausreichenden UV-Schutz? Wissen Sie, wie man mit Licht Silizium schmilzt? Wie bringt man Magnetkreisel zum Schweben? Wie sehen Fliegenbeine bei 100.000-facher Vergrößerung aus? Das und viel mehr erfahren Sie hier. ■ FÜHRUNG: Treffpunkt: Foyer



Kinderprogramm

Themenzelt vor dem Gebäude

- **Solarzelle aus Fruchttetee und Zahnpasta** Wir bauen zusammen eine »Biologische Solarzelle« und zeigen, wie man damit Wasserstoff erzeugen kann. MITMACHEXPERIMENT
- **Siliziumstraße – Vom Sand zum Silizium** In Reinraumkleidung darf sich jeder wie ein Siliziumforscher fühlen. SPIEL
- **Spiel mit der Kälte** Schwere Luft und leichte Ballons – »Spielen« mit flüssigem Stickstoff. EXPERIMENT
- **Quiz für kluge Köpfe** Für Kinder von 8-12 Jahren. WETTBEWERB

**Ferdinand-Braun-Institut für
Höchstfrequenztechnik (FBH) im Forschungsverbund
Berlin e.V.**



Gustav-Kirchhoff-Straße 4, 12489 Berlin

►► Führungen nur nach Anmeldung im Foyer, max. 10 Teilnehmer. Fotos der Reinraumführungen werden den Teilnehmern später zum Download angeboten.



Im Reinraumanzug durchs Labor Wissenschaftler erklären kindgerecht, was am Institut erforscht wird. Sie zeigen, wie es in einem Reinraumlabor aussieht und woran dort gearbeitet wird. Ab 6 Jahren. ■ FÜHRUNG: **17.30-21.30 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min.

Reinraumführung Wir erklären Ihnen, wie hauchdünne Schichten auf Wafer aufgebracht werden – sie sind die Basis für Hochleistungschips. Nach einer kurzen Einführung erhalten Sie Zutritt zum Reinraumbereich. ■ FÜHRUNG: **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min.

Im Tiefflug über einen Wafer Fliegen Sie mit einem hochauflösenden Mikroskop über einen prozessierten Wafer! Winzige Strukturen und Details werden sichtbar. Wir erklären die Funktionen der miniaturisierten Bauteile. ■ DEMONSTRATION: **17.30-0.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.

Malen mit Strahlen Mit einem Hochleistungslaser erzeugen wir feinste Muster auf einer glatten Oberfläche. Die Details der filigranen Strukturen werden erst unter dem Mikroskop sichtbar. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.



Experimentieren mit Licht

DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: UG, Seminarraum

- **Laserlabyrinth – Legen Sie Hand an!** Leiten Sie einen Laserstrahl durch einen Parcours aus beweglichen Spiegeln und Linsen ins Ziel. Für Klein und Groß!
- **»Es werde Licht« – So funktioniert ein Laser** Schüler der Alexander-von-Humboldt-Oberschule erklären das Funktionsprinzip von Lasern anhand eines Helium-Neon-Laser-Aufbaus. Erzeugen Sie selbst die charakteristische Laserstrahlung!
- **»Scherenschnitte« mit Diodenlasern** Brennen Sie mit einem Laser Muster in Fotomaterial ein! So leistungsstark sind reiskorngroße Laser.

Hot Spots mit der Wärmebildkamera erkennen Mikroelektronische Bauelemente müssen energiesparend arbeiten. Die Thermokamera hilft, ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern. Wir zeigen Ihnen, wie das funktioniert. ■ DEMONSTRATION: UG, Seminarraum

Hart im Nehmen: »Kochende« Transistoren Wir zeigen Ihnen Schaltkreise, die auch in 300 Grad heißem Zinn funktionieren – eine neuartige Entwicklung in der Hochtemperatur-Elektronik. ■ DEMONSTRATION: Foyer unten

Elektrosmog? – Wir prüfen Ihr Handy Wie viel strahlt Ihr Handy ab? Unsere Ingenieure messen, ob die Werte Ihres Handys im Grenzbereich liegen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Foyer unten

Intelligent kommunizieren mit eGrains »Elektronische Körner« sind miniaturisierte Kommunikationseinheiten, die selbstständig Daten aus der Umgebung erfassen, bewerten und sich zu drahtlosen Netzwerken zusammenschließen. Wir zeigen die Funktionsweise. ■ DEMONSTRATION: Foyer unten

Mikroplasma – Wir bringen die Luft zum Brennen Wir zeigen, wie sich mit einer miniaturisierten Plasmaquelle Luft »anzünden« lässt. Unsere Mikrowellenplasmaquellen werden zurzeit für die Behandlung von Hauterkrankungen getestet. ■ DEMONSTRATION: Foyer oben

Wellen – Unsichtbar und leistungsfähig Wellen sind die Basis für unsere Hochfrequenzbauelemente und Hochleistungslaser. Wir machen Wellen sichtbar und zeigen, wofür wir sie nutzen. ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: EG, Foyer

- **Von Bäuchen und Knoten: Unsichtbare Wellen sichtbar machen** Mikrowellenherde arbeiten mit unsichtbaren elektromagnetischen Wellen, die wir mit im Herd verteilten kleinen Glühlampen sichtbar machen.
- **Wie lang ist eine Welle?** Mit einer Lecher-Leitung können Sie die Länge einer Welle genau bestimmen.

Hightech-Berufe – Infos und Experimente

■ INFORMATIONSTÄNDE, MITMACHEXPERIMENTE: Zelt vor dem Institut

- **Berufsausbildung in Hightechberufen: Mikrotechnologe/-in und mehr** Die Azubis des FBH und des Ausbildungsnetzwerks Hightechologie Berlin informieren über Berufe in der Mikrotechnologie, den Optischen Technologien und der Solarbranche.
- **Fingerübungen und praktische Experimente** Testen Sie Ihre Fingerfertigkeit: Hier wird der Umgang mit Wafern geübt, es kann mikroskopiert und gelötet werden. Mit einer Dispensstation werden Chips geklebt und beim Laserstack-Stapeln sehen Sie, wie ruhig Ihre Hand bleibt.

Exponate und Poster bieten einen Überblick über die Forschungsarbeiten am Institut. ■ AUSSTELLUNG: Foyer oben und unten

Jazzengers live Stärken Sie sich bei Getränken und leckerem Essen. Zur musikalischen Begleitung gibt es ein breites Repertoire aus Jazz und Swing. ■ LIVE-MUSIK: **18.30, 20.30, 22.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Zelt pavillons

**Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie
Prüfung (DGZfP) e.V.**



Max-Planck-Straße 6, 12489 Berlin

Wo ist der Fehler? Sicherheit durch ZfP! Die Zerstörungsfreie Materialprüfung (ZfP) sucht mit Ultraschall-, Röntgen- und Sichtprüfung nach versteckten Fehlern in Bauteilen und auf Oberflächen, die die Sicherheit eines Bauteils gefährden können.

nen. Erproben Sie an ausgewählten Objekten, wie ZfP funktioniert. ■ INFORMATIONSSZAND, MITMACHEXPERIMENT

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)

Willy-Wien-Laboratorium, Magnusstr. 9, 12489 Berlin



Sonne, Mond und Sterne Was sind eigentlich Sonnenflecken? Haben Sie sie schon einmal selbst und live gesehen? Wir erklären Ihnen, was es damit auf sich hat, und zeigen Ihnen, wie es geht. Nach Sonnenuntergang konzentrieren wir uns dann auf andere Himmelsobjekte. ■ INFORMATIONSSZAND, MITMACHEXPERIMENT

Probieren geht über Studieren! Wie funktioniert das Fernrohr, mit dem Sie Himmelsobjekte beobachten? Probieren Sie selbst, ein einfaches Teleskop zusammenzubauen, und beurteilen Sie die Vor- und Nachteile einzelner Bauarten. Unsere jüngeren Gäste können ein Kaleidoskop basteln und mit nach Hause nehmen. ■ INFORMATIONSSZAND, MITMACHEXPERIMENT

Uhren am Himmel Das GPS-Navigationsgerät weist den Weg durch den Dschungel der Großstadt. Mit GPS erhält man genaue Zeitinformation von den Atomuhren in Satelliten oder kann auch Uhren über interkontinentale Distanzen vergleichen. Wir zeigen, wie die PTB dies nutzt. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSZAND

Klimaschwankungen durch die Sonne? Wie wirkt die Sonnenaktivität auf irdische Klimaschwankungen? Kann man sagen: Je höher die Sonnenaktivität, desto wärmer ist es auf der Erde? ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSZAND

Ferne Steine heiß und kalt Auf der Merkuroberfläche herrschen Temperaturen von -170 °C bis zu 420 °C. Zur korrekten Vermessung der Oberfläche bei diesen großen Temperaturvariationen benötigt das MERTIS Spektrometer Referenzstrahler verschiedener Temperatur, die von der PTB kalibriert werden. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION

Das eiskalte Auge in die Unendlichkeit Ab 2013 soll das James Webb Space Telescope (JWST) mit seinen auf -243 °C gekühlten Detektoren die allerersten Galaxien im Universum beobachten. Damit das Teleskop vergleichbare Messwerte erzielt, wird es eine absolute Kalibrierung – durch die PTB auf die SI-Einheiten zurückgeführt – erhalten. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION

Ein Flug mit dem Koffer Im Flugzeug ist man nicht nur der Sonne näher, das Strahlungsfeld in 10 km Höhe ist auch etwa 100mal intensiver als zu Hause am Erdboden. Was soll's, denkt sich ein Urlauber auf einem Flug ins Urlaubsparadies. Aber was ist mit dem Flugpersonal? Die PTB hat dies ausführlich untersucht. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSZAND

Elektronische Dosimeter für Astronauten Wie hoch ist die Strahlenbelastung von Astronauten auf der ISS, und weshalb ist eine bemannte Mission zum Mars so problematisch? Direkt anzeigende Personendosimeter tragen zur Sicherheit von Astronauten bei. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSZAND



Prüfung an einer Magnetpulverprüfbank
Foto: Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e. V.

Tiefemperatur-Strahlungsdetektoren für die Röntgen-Astrophysik Wie verläuft die Entwicklung von Galaxien? Wie wachsen supermassive schwarze Löcher? Antworten werden Astrophysiker in Zukunft mit Röntgen-Observatorien suchen. Die Raumfahrtagenturen ESA, NASA und JAXA entwickeln derzeit das satellitengestützte Röntgen-Observatorium IXO. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSZAND

Wie klein, wie schnell, wie gefährlich? – Ein neuer Detektor für Weltraumpartikel. Der erdnahe Weltraum wird durch Rückstände aus über 50 Jahren Raumfahrt zunehmend vermüllt. Ein zweistufiger Detektor misst kinetische Energie und Geschwindigkeit von Mikropartikeln und wird dazu beitragen, die Gefährdung durch Weltraummüll zu minimieren. Beobachten Sie im Experiment, wie winzige Staubpartikel detektiert werden ■ EXPERIMENT, INFORMATIONSSZAND

Höchste Präzision im Weltraum Für das Orbitalprojekt MICROSCOPE entwickelt die PTB Testkörper, welche mit einer bislang unerreichten Präzision gefertigt werden. Das Projekt überprüft die Äquivalenz von schwerer und träger Masse, das von Galilei postulierte Äquivalenzprinzip, auf dem auch die Relativitätstheorie fußt. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSZAND

Messen mit Synchrotronstrahlung Mit Synchrotronstrahlung können Messinstrumente im vakuum-ultravioletten Spektralbereich kalibriert werden. Der Kalibrierungsplatz kann verschiedenen Aufgaben angepasst werden, zum Beispiel für die Charakterisierung von Messgeräten zur Bestimmung des Einflusses der Sonne auf das Erdklima. ■ INFORMATIONSSZAND, INSTALLATION

Die Metrology Light Source – Eine Synchrotronstrahlungsquelle für die Metrologie Der Niederenergie-Elektronenspeicherring der PTB ist für die metrologische und technische Nutzung im Spektralbereich des fernen Infrarot bis zum Vakuum-Ultraviolett optimiert. Er kann auch als Strahlungsstandard für die Kalibrierung anderer Strahlungsquellen genutzt werden. ■ INFORMATIONSSZAND, INSTALLATION

»... wie im Himmel so auf Erden« Welche Bilder haben Sie im Kopf, wenn Sie sich den Himmel auf Erden vorstellen? ■ DEMONSTRATION

H Albert-Einstein-Straße

BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreiber-gesellschaft mbH Berlin
Albert-Einstein-Straße 22, 12489 Berlin

Führungen durch das Heizkraftwerk in Adlershof Wir zeigen Ihnen, wie Strom, Wärme und Kälte in modernen Kraftwärmekoppelungsanlagen erzeugt werden. ■ FÜHRUNG: **bis 23.00 Uhr alle 2 Std.**, Dauer: 60 Min., Treffpunkt: Infostand

Richard-Willstätter-Straße

Zentrum für Biotechnologie und Umwelt

Magnusstraße 11, 12489 Berlin



Angewandte Synthesechemie Adlershof GmbH (ASCA)

Chemie? Ja bitte! In unseren Laboratorien können Sie Forschung erleben, selbst experimentieren und Fragen stellen. Brauchen wir noch neue Arzneimittel?/Lebensmittelpanschern auf der Spur – Melamin und Co./Sauerstoff und freie Radikale - Risiken bei der Energiegewinnung im Körper/Lebenswichtige Vitamine. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 2. OG

caprotec bioanalytics GmbH

Maßgeschneiderte Sonden zur Verbesserung von Medikamenten Wie wirken Medikamente, wie können sie verbessert und potenzielle Nebenwirkungen vorab erkannt und ausgeschlossen werden? Mithilfe unserer CCMS-Technologie geben Ihnen die Mitarbeiter Antworten auf diese Fragen. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: Dauer: 15 Min.

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Haus 8.15, Richard-Willstätter-Straße 11, 12489 Berlin



Die Analytische Chemie auf der Suche nach Geheimnissen und Methoden Was verrät der Fingerabdruck über Geld? Die Röntgenfluoreszenzanalytik entlockt Ihnen Ihre monetären Geheimnisse. Mit Ultraschall bringen wir Tröpfchen in einer akustischen Falle zum berührungsfreien Schweben und Leuchten. Laserplasma können Bauern helfen – schnelle Methoden für die Agrartechnologie. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: Besucher werden in kleinen Gruppen im Foyer abgeholt.

FOC – fibre optical components GmbH

Justus-von-Liebig-Straße 7, 12489 Berlin



FOC – Was kommt nach DSL Wir entwickeln und produzieren Komponenten und Systeme für optische Glasfasernetze für Internet, TV und Telefon. Wir zeigen Ihnen die Zukunft der Bereitstellung dieser drei Dienste bis hin zum Endkunden – mit der 66fachen Geschwindigkeit heute existierender DSL-Systeme! ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG

Volmerstraße

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Rudower Chaussee 17
(Eingang auch über Volmerstraße 2),
12489 Berlin



Wissenschaft – Ein Buch mit 7 Siegeln? Das muss nicht sein – Bühnenshow Bei uns können Sie Wissenschaft hautnah erleben. Profis und Laien präsentieren auf unserer Bühne spannende Experimente und interessante Programme. Special

Guests: Jean Pütz, der Wissenschaftsjournalist und Marvi Hämmer, die kluge Reporter-Ratte aus der ZDF tivi-Sendung »Marvi Hämmer präsentiert NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD«. Auch für Kinder. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: 17.30-23.00 Uhr, Terrasse, Eingang über Volmerstraße 2

Präsentation von Hightech-Produkten aus Adlershof

■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

METEUM – Technische Kinder- und Jugendakademie des TJP e.V.



Forschen im METEUM-Labor Im »METEUM-Labor« sind junge Forscher zum Experimentieren eingeladen. Bei uns werden Wärmebilder »geschossen« und analysiert oder die Technik der Brennstoffzellen im Experiment erklärt. Ein Muss für jeden Nachwuchsforscher! ■ EXPERIMENT, WORKSHOP: Einstein-Newton-Kabinett

Das METEUM auf der Bühne Verrücktes aus Naturwissenschaft und Technik – lassen Sie sich überraschen. Auch für Kinder. ■ AUFFÜHRUNG, WORKSHOP

Pilot sein für einen Tag Hier gibt es eine kurze Flugstunde am Flugsimulator und eine kleine Berufskunde zum Thema Luftfahrt. Absolvieren Sie einen Landeanflug auf Schönefeld! Ein bleibendes Erlebnis für Groß und Klein. ■ AUFFÜHRUNG, MITMACHEXPERIMENT: Einstein-Newton-Kabinett

ROHDE & SCHWARZ SIT GmbH

Manches sollte immer ein Rätsel bleiben... Wir geben Einblicke in Technik und Anwendung der Kryptographie von gestern und heute. ■ INFORMATIONSTAND: Foyer

GFal Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V.

Akustische Kamera Aus gemessenen audiovisuellen Daten wird in einem Computer eine Schallkarte berechnet und auf das optische Bild übertragen: So wird der Schall sichtbar. Wir führen Ihnen die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten dieser Technologie vor. Seien Sie selbst die Schallquelle! ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Foyer

BERLIN-CHEMIE AG

Der BIONAUTILUS lädt ein: Unternehmen Sie eine spektakuläre Erkundungsfahrt in den menschlichen Körper und in die Zukunft der Medizin. Erfahren Sie mehr über die Entwicklung innovativer Arzneimittel. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION: Pasteur-Kabinett

Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer

Forschungseinrichtungen in Adlershof e.V. (IGAFA)

Rudower Chaussee 19, 12489 Berlin



Die Außeruniversitäre Forschung in Adlershof stellt sich vor Erleben Sie Highlights aus den Bereichen Licht – Materialien – Modelle. Schlendern Sie durch die Ausstellung und lernen Sie die Institute mit ihren Schwerpunkten kennen. Zum

Abschluss haben Sie die Möglichkeit, bei einem Glas Wein im Turm den Rundblick über das Gelände zu genießen. ■ AUSSTELLUNG: bis 0.00 Uhr

IGafa in Kooperation mit der Adlershof Projekt GmbH (AP) und der Humboldt-Universität zu Berlin.

100 Jahre Innovationen aus Adlershof Unsere Führungen zum Jubiläumsjahr präsentieren Adlershof aus wissenschaftlicher, wirtschaftlicher, städtebaulicher und geschichtlicher Sicht. Anmeldungen bis spätestens 12.6., 16 Uhr unter Tel.: (030) 6392-3583 oder E-Mail: igafa@igafa.de. Restplätze werden am Tag der Veranstaltung vergeben. ■ FÜHRUNGEN: Treffpunkt: IGafa/AP-Stand im Foyer

- **Historische Stätten der Luftfahrt** 17.00, 19.00, 21.00 Uhr
- **Städtebauliche Entwicklung und preisgekrönte Architektur** 17.30, 19.30 Uhr
- **Adlershofer Institute heute und vor 1990** 17.30, 19.30 Uhr
- **Das Adlershofer Netzwerk. Rundfahrt durch den Technologiepark** Begrenzte Teilnehmerzahl. Voranmeldung unbedingt erforderlich. 17.45, 18.45, 19.45 Uhr
- **Der Landschaftspark Johannisthal/Adlershof: Vom Flugfeld zum Naturraum** 18.00 Uhr
- **Studieren & Forschen in Adlershof – der Campus der HU** 18.00, 20.00, 21.30 Uhr
- **Fernsehen aus Adlershof: Heute und vor 1989** 18.30, 20.30 Uhr
- **Highlights aus Wissenschaft und Forschung** 19.00, 21.00 Uhr
- **100 Years of Innovation from Adlershof** Sprache: Englisch. 20.00 Uhr
- **Zukunftstechnologie Photovoltaik** 20.30 Uhr



Kinder entdecken Wissenschaft Begrenzte Teilnehmerzahl. Voranmeldung unbedingt erforderlich, Kontaktdaten siehe oben. ■ FÜHRUNGEN

- **Institutsführung am Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB)** Für Kinder von 9-15 Jahren. **17.30, 19.30 Uhr**, Treffpunkt: Foyer des HZB, Albert-Einstein-Straße 15
- **Verkehrsforschung für Kinder** Für Kinder von 5-10 Jahren. **18.15 Uhr**, Treffpunkt: IGafa/AP-Stand im Foyer

H S Adlershof

- ▶ S45, S46, S8, S85, S9; mit S9 bis Friedrichstraße: Übergang zur Route 9 (Mitte) über Shuttlebus-Haltestelle Dorotheenstraße; mit S9 bis Zoologischer Garten: Übergang zu Route 10A (Charlottenburg Süd)

Pharmakompetenz in Berlin-Adlershof



Tradition und Innovation

BERLIN-CHEMIE steht seit 100 Jahren für innovative Forschung und Herstellung von neuen und bewährten Arzneimitteln am Standort Berlin-Adlershof.

Wir entwickeln erfolgreiche Präparate zur Behandlung von Herz- Kreislauf- und Schilddrüsenerkrankungen, zur Bekämpfung von Schmerzen und für die komplexe Diabetes-Therapie.

Unser Ziel ist es, kranken Menschen zu helfen und ihnen wieder eine hohe Lebensqualität zu geben.

International ist BERLIN-CHEMIE in über 30 Ländern dieser Welt anerkannter Partner von Ärzten, Wissenschaftlern und Patienten.

Besuchen Sie uns zur Langen Nacht der Wissenschaften am 13. Juni 2009 in Adlershof Rudower Chaussee 17 / Volmerstraße.

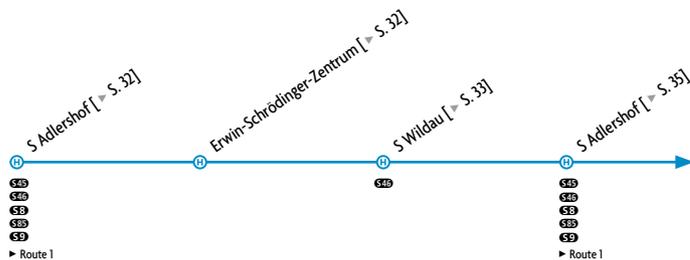
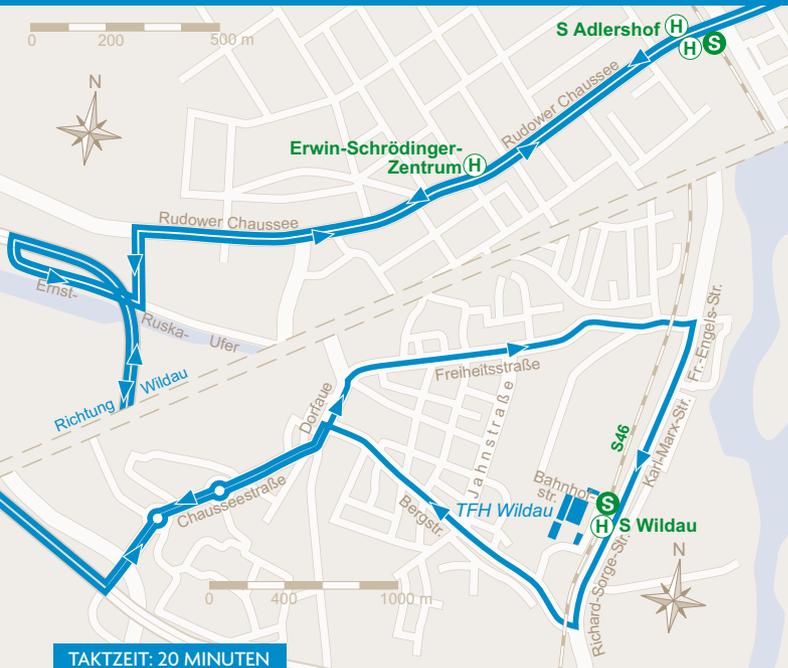
Unternehmen Sie im **Bionutilus** eine spektakuläre Reise durch den menschlichen Körper und schauen Sie mit der **Zeitmaschine** in die Zukunft.



**BERLIN-CHEMIE
MENARINI**

- Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen über uns:

BERLIN-CHEMIE AG · Glienicker Weg 125 · 12489 Berlin
Telefon: (030) 67 07-0 · Internet www.berlin-chemie.de



S Adlershof

► S45, S46, S8, S85, S9

Shuttlebus zur Technischen Fachhochschule Wildau (TFH)

Mit dem »Innovationsbus« von Adlershof nach Wildau Während der Fahrt stellen wir Ihnen länderübergreifende Innovationsprojekte aus der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg vor. ■ **alle 20 Min., letzte Rückfahrt von Wildau: 1.10 Uhr**, Dauer: 25 Min., S-Bahnhof Adlershof – S-Bahnhof Wildau

Erwin-Schrödinger-Zentrum

S Wildau

► S46

Halle 10 der TFH Wildau

Bahnhofstraße, 15745 Wildau



Wie sieht die Bibliothek der Zukunft aus? Arbeiten mit unsichtbaren Bibliotheksbeständen. ■ **FÜHRUNG: 17.30, 19.30, 21.30, 22.30 Uhr**, Bibliothek

Haus 13 der TFH Wildau

Bahnhofstraße, 15745 Wildau

Heiß und Kalt Spitzentechnik der Infrarot-Thermographie. ■ **DEMONSTRATION: 19.00, 23.00 Uhr**, Raum 200 und Dachterrasse

Sonnenenergie- und Brennstoffzellentechnik Technikdemonstration zur Sonnenenergienutzung inkl. Speicherung. ■ **EXPERIMENT, VORTRAG: ab 18.30 Uhr**, Raum 200 und Dachterrasse

Halle 14 der TFH Wildau

Bahnhofstraße, 15745 Wildau



Die TFH Wildau zeigt sich umweltfreundlich... Umweltgesichtspunkte spielen im Berufs- wie im Privatleben eine zunehmend wichtigere Rolle. Die Arbeits- und Forschungsgruppe sO2lutions geht der Frage nach, wie auch eine Fachhochschule wie die TFH Wildau einen Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten kann, ohne ökonomische Gesichtspunkte zu vernachlässigen. ■ **VORTRAG: 17.30, 18.15, 19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum A001

Frisch eingeflogen – die Welt der Luftfracht Erfahren Sie mehr über Hintergründe, Bedeutung und aktuelle Tendenzen des internationalen Luftfrachtgeschäfts. ■ **VORTRAG: 17.30, 19.00, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum B002

Telematik-Roboter in der Luft und am Boden Eine mit vier Rotoren ausgestattete, ferngesteuerte Drohne macht Videoaufnahmen aus der Luft, die drahtlos an eine Bodenstation übertragen werden. Ein Suchroboter findet Bakten und indentifiziert sie mithilfe von RFID Chips. ■ **DEMONSTRATION: Foyer**, bei gutem Wetter auch Grünflächen auf dem Campus

Vorträge und Demonstrationen Raum B105

• **Vorträge zum Thema Finite-Elemente-Methode (FEM)**

VORTRAG: 17.00 Uhr

• **FEM Berechnung eines CATIA V5 Composites Bauteils mit CATIA V5 R18**

GPS/EST DEMONSTRATION: 18.00 Uhr

• **Ganzheitliche Entwicklung von Serienbauteilen** VORTRAG: 19.00 Uhr

• **3DLive Smartteam Produkt- und Datenmanagement** 3DLive ermöglicht die spontane Zusammenarbeit in Echtzeit und den Zugriff auf 3-D- und PLM-Infor-

mationen, die auf mehrere Unternehmensstandorte, Quellen und Formate verteilt sind. DEMONSTRATION: **20.00 Uhr**

- **Technische Dokumentation mit dem CAD unabhängigen System 3DVIA Composer** 3DVIA Composer revolutioniert die Produkt-Dokumentation für Unternehmen aller Größen und unterstützt Anwender bei Vertrieb, Marketing, Kundenservice, Schulung, Support und Produktion. DEMONSTRATION: **21.00 Uhr**
- **Konstruktion einer Sondervorrichtung für die Fräsbearbeitung** DEMONSTRATION: **22.00 Uhr**

Physikalische Technik an der TFH Wildau – Ein modernes Berufsbild Über Studieninhalte, Laborausbildung, Praktika, Berufchancen und Einsatzmöglichkeiten. ■ VORTRAG: **18.00, 22.00 Uhr**, Raum B102

Einblicke in die Mikro- und Nanowelt Möglichkeiten und Grenzen der Rasterelektronen- und Atomkraftmikroskopie. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.30, 22.30 Uhr**, Räume B008, A111

Das besondere Licht Ionenstrahl- und Laserschneiden. ■ DEMONSTRATION: **20.00, 0.00 Uhr**, Raum B014

Neue Nanodispersion und ihre Anwendung für Hochleistungswerkstoffe DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum A012

Licht und Lampen – Wirkungen, Anwendungen, Entwicklungen Wie sehen wir? Wie wirkt Licht im Haushalt, im Straßenverkehr, in der Medizin, beim Fernsehen? Wie verschmutzt es die Umwelt und welche Gegenmaßnahmen gibt es? Wird künftig die Tapete an der Zimmerwand jeden Tag in einer anderen Farbe leuchten? ■ VORTRAG: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum B001

Breitband DSL Stand und Perspektiven der breitbandigen Internetversorgung: technische Realisierungsmöglichkeiten, die wirklichen Kosten fürs Internet und das »Kleingedruckte« der Anbieter. ■ VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum B001

eBay Auswertungen live auf dem Handy/Smartphone Erfahren Sie, mit welchen Tricks Sie besser auf eBay verkaufen können. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, Raum B101

Dein Handy kann mehr Vom mobilen Reiseführer zum Kinofinder: Hier erfahren Sie, was Ihr Handy wirklich kann. ■ VORTRAG: **18.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr**, Raum B101

Haus 15 der TFH Wildau
Bahnhofstraße, 15745 Wildau



Neuartige Eiweißmoleküle für die Detektion von oxidativem Stress Sauerstoffradikale. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Raum 0.22 (Labor Biosystemtechnik, Biosensorik/analytik)



Geophysikalische Messung zur Zustandsbewertung von Flussscheiden
Foto: Technische Fachhochschule Wildau



Geheime Botschaften – Mama, Du musst nicht gleich alles wissen!

Nicht nur Detektive und Spione haben Geheimnisse. Aber wie kann man Nachrichten übermitteln, ohne dass andere mithören? ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **17.15, 18.00 Uhr**, Raum 15-0.54

Geophysikalische Messung zur Zustandsbewertung von Flussscheiden VORTRAG: **17.00, 18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 2.01

Wie überlebt das Bärtierchen ohne Wasser? Bärtierchen sind kleine, wasserlebende Organismen, die austrocknen können, ohne zu sterben. Wir untersuchen, wie das funktioniert. Dieses Wissen kann helfen, wichtige Fortschritte im Bereich der Konservierung von Zellen, Geweben, Proteinen etc. zu erzielen. ■ VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Räume 0.26, 0.38

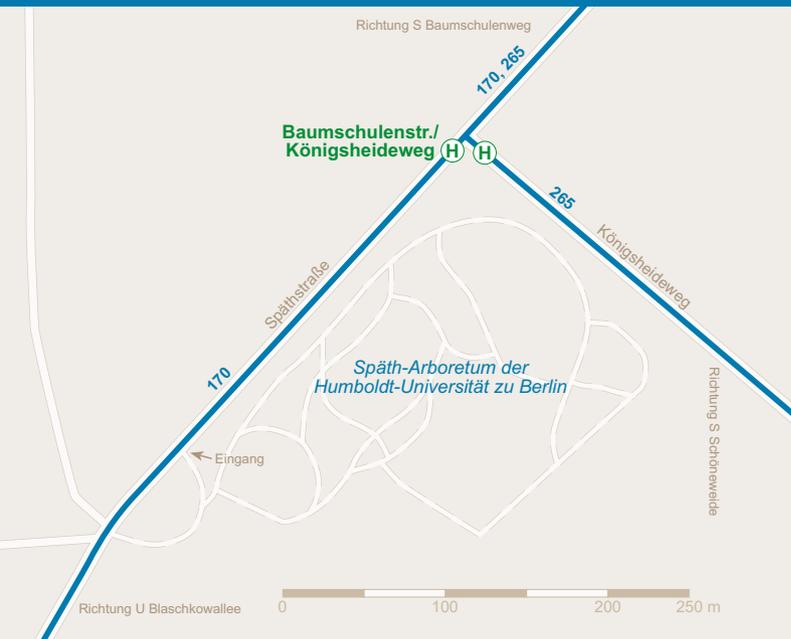
Gefährliches Seewasser – Blaualgen und deren Gifte Blaualgen vergiften mit ihren Stoffwechselprodukten die Gewässer. Wir zeigen, wie man diese Gifte auf einfache Weise bestimmt, um eine mögliche Gefährdung früh zu erkennen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.30, 20.30, 22.30 Uhr**, Raum 1.42

Marketingstrategien asiatischer Unternehmen der Unterhaltungselektronikindustrie in Europa Über Marktentwicklungen und Unternehmen in der europäischen Fernsehgeräteindustrie. ■ VORTRAG: **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Raum 1.33

Kleine Bauteile und große Ideen – das Logbuch eines Mikronauten Besuchen Sie den Reinraum der TFH Wildau! Zu sehen sind Maschinen aus dem Bereich der Mikrosystemtechnik wie ein Maskaligner, ein Spincoater und ein Drahtbender. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Räume 0.48, 0.50

S Adlershof

- ▶ S45, S46, S8, S85, S9; mit S9 bis Friedrichstraße: Übergang zur Route 9 (Mitte) über Shuttlebus-Haltestelle Dorotheenstraße; mit S9 bis Zoologischer Garten: Übergang zu Route 10A (Charlottenburg Süd)



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: Linienbusse 170 bzw. 265 zur Haltestelle Baumschulenstraße/Königsheideweg.

H Späth-Arboretum der Humboldt-Universität

Späth-Arboretum der HU

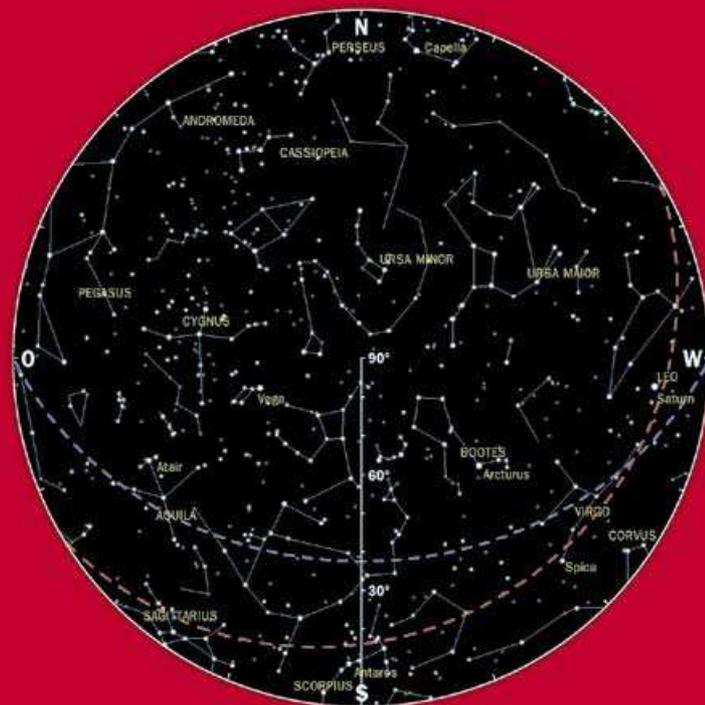
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin



Darwins Garten – Abenteuer Evolution bis 23.00 Uhr, Freiland, Kursraum, Vortragsraum

- **Kleine Blüte ganz groß** Angeleitete Blüten-Beobachtungen am Stereomikroskop. MITMACHEXPERIMENT
- **Dämmerungs-Führungen durch das Arboretum FÜHRUNG**
- **Orchideen – Die raffinierten Schönen FÜHRUNG**
- **Fleischfressende Pflanzen AUSSTELLUNG**

Ihr Wegweiser durch die „Klügste Nacht“.

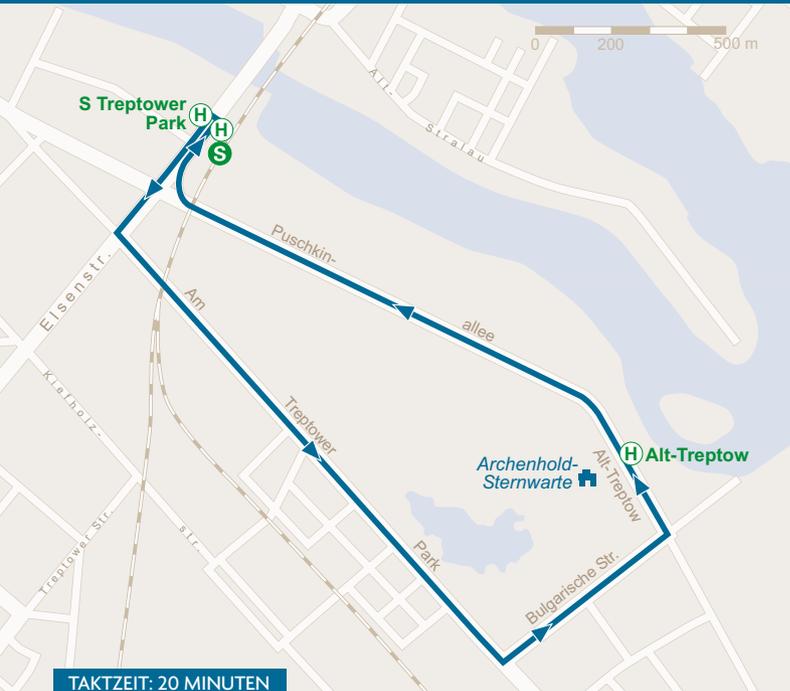


Illustr.: B. Rodekohl unter Verw. d. Progr. AstroViewer, www.astroviewer.de

Der Sternenhimmel über Berlin (13,4° Ost 52,5° Nord) während der Langen Nacht der Wissenschaften am 13.06.2009, 00:00 MESZ.

Berliner Zeitung
SO LIEST BERLIN

Die Berliner Zeitung – Ihr kompetenter Begleiter mit Infos und Tipps zur „Langen Nacht der Wissenschaften“. Erforschen Sie die Berliner Zeitung! Einfach anrufen unter: **(030) 23 27 61 76**.



Der Shuttlebus startet an der Haltestelle **S Treptower Park** vor dem Allianz-Gebäude.

H S Treptower Park

► S41, S42, S8, S85, S9

H Alt-Treptow

Archenhold-Sternwarte
Alt-Treptow 1, 12435 Berlin



Als der Mond zum Schneider kam – eine populäre Mondkunde für Kinder anschließend: astronomisches Wissensquiz ■ **AUFFÜHRUNG: 17.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., Kleinplanetarium



500-mm-Spiegelteleskop
Foto: Archenhold-Sternwarte

Das Treptower Riesenfernrohr Vortrag zur Geschichte des Riesenfernrohrs und Vorführung seiner Bewegungsmöglichkeiten. ■ **VORTRAG: 19.00 Uhr**, Einstein-Saal

Der tollkühne Mann mit seinen fliegenden Rohren - Johannes Hevelius Die Archenhold-Sternwarte besitzt das längste Linsenfernrohr der Welt. Aber: Wenig bekannt ist, dass dieser Rekord bereits vor 340 Jahren gebrochen wurde! ■ **VORTRAG: 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Einstein-Saal

Eyes on the skies – ein Film über eine der revolutionärsten Erfindungen in der Geschichte der Astronomie: das Fernrohr. ■ **FILM: 20.00**, Dauer: 60 Min.

Beobachtung am 500-mm-Spiegelteleskop 22.00 Uhr, Große Beobachtungskuppel im Freigelände, bei schlechtem Wetter: Vorführung des aktuellen Sternenhimmels im Kleinplanetarium

Vorträge in der Archenhold-Sternwarte Kleiner Hörsaal

19.30 Uhr: Einstieg in die Amateurastronomie

20.00 Uhr: Beobachtung von Sonnenfinsternissen aller Art

20.30 Uhr: Sonnenfinsternisse - Schattenspiele und ihre Beobachtung

21.00 Uhr: Die totale Sonnenfinsternis am 1. August 2008 bei Nowosibirsk

Astronomisch-mechanische Werkstätten in Berlin und Brandenburg Liebhaber schöner wissenschaftlicher Instrumente kommen auf der Archenhold-Sternwarte auf ihre Kosten! ■ **AUSSTELLUNG**

H S Treptower Park

► diverse S-Bahn-Linien; mit S8, S85 oder S9 bis Adlershof: Übergang zur Route 1 (Adlershof) und zur Route 2 (TFH Wildau); mit S9 bis Friedrichstraße: Übergang zur Route 9 (Mitte) über Shuttlebus-Haltestelle Dorotheenstraße; mit S9 bis Zoologischer Garten: Übergang zu Route 10A (Charlottenburg Süd)



U Johannisthaler Chaussee

▶ U7

Lipschitzallee/Rudower Straße

Lise-Meitner-Schule

Rudower Straße 184, 12351 Berlin



Ausbildungsberatung Individuelle Schullaufbahnberatung und Informationen über die Bildungsgänge. ■ INFORMATIONSTAND: EG

 **Lise lab: NaWi für Einsteiger** Experimente der Fächer Biologie, Physik und Chemie zum Mitmachen, Staunen und Begreifen! Für Schüler ab Klassenstufe 4. ■ EXPERIMENT, WORKSHOP: Anmeldung, Gruppen- und Zeiteinteilung im Foyer

Fachbereich Biologie/Biologietechnik

Experimente und Demonstrationen für Groß und Klein 2. OG

• **Reine Nervensache!** Wir lassen Mäuse laufen, Muskeln zucken, Herzen höher

schlagen und Bälle daneben fliegen. Versuche zum Mitmachen und Anschauen. Raum 3.1.13

- **Tetrahymina raucht** Versuche zur Schädlichkeit des Rauchens. Raum 3.1.26
- **Und welche Blutgruppe haben Sie?** Blutgruppenbestimmung. Raum 3.1.26
- **Was krabbelt da?** Tierhaltung: Schaben, Grillen und mehr ... Raum 3.1.10
- **Schon mal eine Maus oder ein Huhn von innen gesehen?** Präparationen der Maus und des Huhns. Raum 3.1.14
- **Das Leben im Wassertropfen** Unter dem Mikroskop offenbart sich die bizarre Schönheit von Planktonorganismen. Raum 3.1.27
- **Ich und meine DNA** Sie können Ihre eigene DNA aus Mundschleimhautzellen gewinnen und mit nach Hause nehmen. Raum 3.1.17
- **Kann ein Einzeller schreiben?** Versuche mit dem Einzeller Euglena. Raum 3.1.20
- **Wieviel Nitrat steckt im Salat?** Untersuchung des Nitratgehalts von Lebensmitteln. Raum 3.1.24



Die Monsterschabe und ich Fotos mit Schabe. ■ SPIEL: 2. OG, Raum 3.1.09

Do you speak laboratory-english? Fachenglisch im Labor. ■ DEMONSTRATION: 2. OG, Raum 3.1.25

Fachbereich Informatik/Informationstechnik

LiGA, das Lise-Meitner-Game Testen Sie das rundenbasierte Strategiespiel! Informieren Sie sich über die zugrundeliegenden Techniken und Konzepte: Spielgrafik, Webserver, Datenbank und Fernaufrufe werden vorgestellt. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: Raum 3.1.34

Roboterprogrammierung Bauen und programmieren Sie mit uns einen Lego-Mindstorms-Roboter. Sie wählen die Programmiersprache, wir helfen Ihnen. Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 3.1.33



Fragen-Quiz für Kinder und Erwachsene Testen Sie ein von den Schülern programmiertes Spiel nach dem Vorbild von »Wer wird Millionär!« ■ SPIEL: Raum 3.1.33

Weitere Ergebnisse der Gymnasialen Oberstufe DEMONSTRATION, VORTRAG: Räume 3.1.33, 3.1.34

Testen Sie Ihre Kenntnisse in Microsoft Office 2003 Sie können einen Übungstest für MS-Word, MS-Excel, MS-PowerPoint oder MS-Access durchführen und – solange der Vorrat reicht – gegen Gebühr ein Zertifikat erwerben. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Raum 3.1.35

Experimente mit der grafischen Programmiersprache LabView Wir demonstrieren Ihnen den Einsatz von LabView bei der Durchführung von Experimenten zur Messwertaufnahme und -auswertung. Probieren Sie selbst! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 4.1.08

AutoCAD 2-D- und 3-D-Konstruktionen aus dem Bereich Maschinenbau. Interessierte dürfen unter Anleitung üben! ■ DEMONSTRATION: Raum 3.1.35

Verstehen von Hardware/Lernen mit Software Wollten Sie schon immer das Zusammenspiel der Bestandteile eines von Neumann-Rechners verstehen? Bei uns können Sie praktisch üben, wir helfen Ihnen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Raum 3.1.35

Mikrosystemtechnik

Milli – mikro – nano: Wie entstehen kleine Strukturen? Ein Einblick in die Arbeitsmethoden der Mikrotechnologie. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Räume 4.1.21, 4.1.22

Fachbereich Physik/Physiktechnik

Von Spektren und Regenbogen Wie groß ist ein Regenbogen, wo fängt er an, wo hört er auf? Wie entsteht ein Spektrum? Welche Farben ergeben Weiß? Fragen und Versuche zur Spektroskopie, Polarisation und Spannungsoptik. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: Raum 4.1.09



Anschauen, Staunen, Begreifen: Physik für kleine Leute Kleine Forscher experimentieren unter Anleitung zu Licht, Schall, Luft und Bewegung. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: Dauer: 60 Min., Räume 4.1.32, 4.1.33; Anmeldung, Gruppen- und Zeiteinteilung im Foyer

Die Folgen von Tschernobyl Untersuchung von radioaktiv belastetem Tee mit der Gammaskopie. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 3. OG

Solartechnik und Wasserstofftechnologie In Experimenten zur Solartechnik veranschaulichen unsere physikalisch-technischen Assistenten die Nutzungsmöglichkeiten der Sonnenenergie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 4.1.10

»Jugend forscht« Preisträger präsentieren ihre Beiträge und verraten sicher auch das Geheimnis ihres Erfolgs. ■ DEMONSTRATION: Flur in der Physiktage, Raum 4.1.20.

Fachbereich Chemie/Chemietechnik

Schauexperimente von A bis Z Vorgeführt von Schülern des Abschlussjahres. Auch für Kinder ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 4. OG, Raum 5.1.05

Magische Chemie Auch für Kinder. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **19.00, 21.00 Uhr**, 4. OG, Raum 5.1.16

Glas – von gestern bis heute Mit Basar. ■ AUSSTELLUNG: 4. OG, Flur



Chemie für kleine Menschen Experimentieren, Beobachten, Staunen. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., 4. OG, Raum 5.1.24



*Anschauen, Staunen, Begreifen:
Physik für kleine Leute
Foto: Lise-Meitner-Schule*

Führung durch die instrumentelle Analytik Analytische Untersuchung von Alltagsprodukten. Wir prüfen Ihren »Selbstgebrannten« (nur Destillat, ohne Zusätze) auf Methanol. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., 4. OG, Räume 5.1.10-12

Demonstrationen und Experimente

- **Zaubern mit Chemie** 4. OG, Raum 5.1.35
- **Farbspiele** Chemie der Brausetablette/Kleine Teilchen. 4. OG, Raum 5.1.23
- **Permanganometrie zum Mitmachen** 4. OG, Raum 5.1.31
- **Chemische Synthese leichtgemacht** 4. OG, Raum 5.1.07
- **Ionenfischen** 4. OG, Raum 5.1.33

Fachbereich Mathematik/Prozessautomatisierung

Wie können wir uns die Rechenarbeit mit CAS-Systemen erleichtern? 2. OG, Raum 3.1.36



Mitmachexperimente für unsere kleinen Besucher Mathematische Knocheleien/Interessante Legespiele/Verflixte Drehkörper/Mathematische Wissenstests. ■ MITMACHEXPERIMENT: 2. OG, Raum 3.1.36

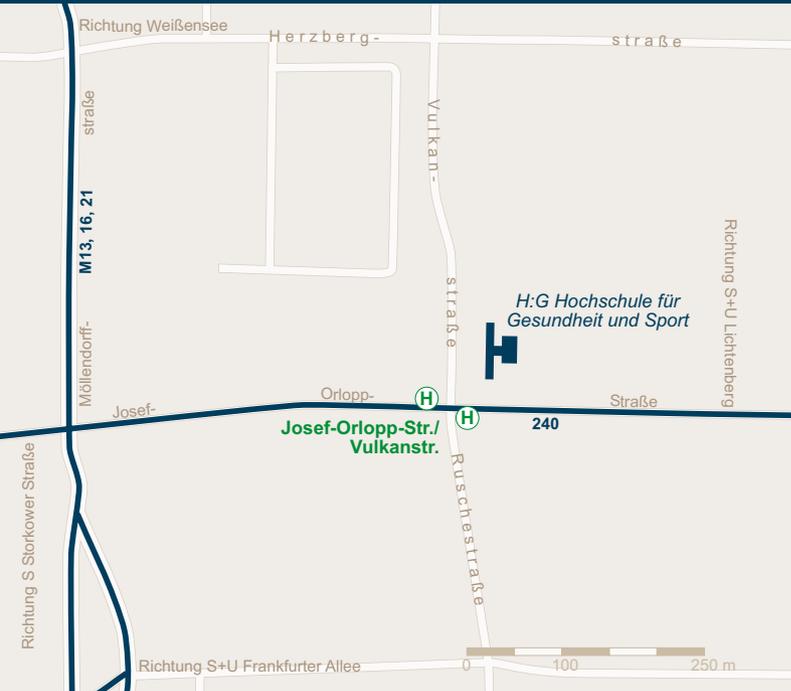
Speicherprogrammierte und verbindungsprogrammierte Steuerungen Ampelsteuerung mit Digitalbausteinen/SPS Ansteuerung eines chemischen Reaktormodells und eines Modells zum Fräsen von geprüften Werkstücken ■ DEMONSTRATION: 2. OG, Raum 3.1.32

Fachbereich Deutsch/Darstellendes Spiel

Improvisationen des 2. Semesters »Drama in Biologie, Physik und Chemie – das Beste aus Show und Wirtschaft«/«Erzähl' mir doch keine Märchen! – Märchen und Wissenschaft, geht das?«. ■ AUFFÜHRUNG: im ganzen Gebäude

H U Johannisthaler Chaussee

► U7 bis Möckernbrücke: Übergang zur Route 9 (Mitte)



Dieser Standort ist nicht an eine Shuttlebus-Route angebunden. Bitte benutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr: Linienbus 240 bis Josef-Orlopp-Straße/Vulkanstraße.

H:G Hochschule für Gesundheit und Sport

► Linienbus 240 bis Josef-Orlopp-Straße/Vulkanstraße

H:G Hochschule für Gesundheit und Sport

Vulkanstraße 1, 10365 Berlin



Die semivirtuelle Hochschule Die Verbindung aus Online- und Präsenzstudium öffnet neue Wege des selbstorganisierten Lernens. Wir stellen Ihnen die Chancen und Möglichkeiten dieser modernen Lernform vor. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **17.30, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Studium und Leistungssport Wie lässt sich diese Doppelbelastung meistern? Der Laufbahnberater vom Olympiastützpunkt Berlin gibt Auskunft über Organisation, Hilfestellung und auftretende Probleme bei der Vereinbarkeit von Sport und Studium. ■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Zur rechten Zeit in Topform – Angewandte Sportpsychologie an der H:G Durch sportpsychologische Verfahren kann man seine Leistungsfähigkeit verbessern –



Die H:G Hochschule in der Vulkanstraße
Foto: H:G Hochschule

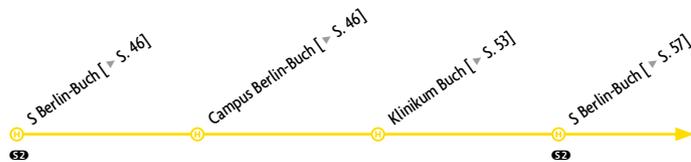
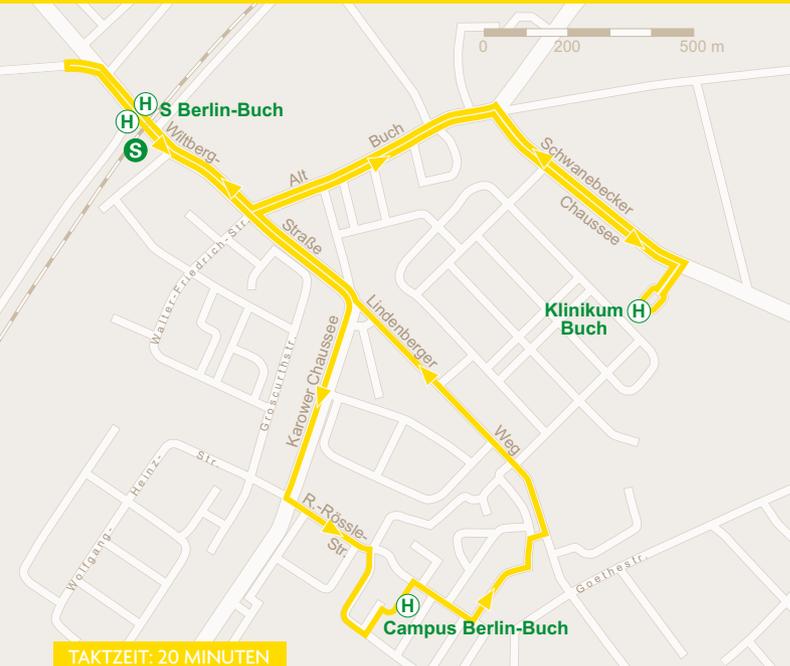
vor allem, wenn's drauf ankommt. Ein Sportpsychologe gibt Ihnen Tipps, wie Sie Ihre Leistungsfähigkeit steigern können. Ab 10 Jahren. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Videoinstallation Sportpsychologie Der Sportpsychologe gehört mittlerweile in vielen Mannschaften und Vereinen zum Betreuersteam um den Trainer. Sehen Sie, wie mentales Training funktioniert und welche Erfolge damit erzielt werden. ■ FILM, INSTALLATION

Sporteignungstest für Groß und Klein Führen Sie Übungen aus unserer Eignungsprüfung zur Zulassung zum Sportstudium durch. Hier können Jung und Alt ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP

Gesundheit, Arbeit und Leben im Gleichgewicht Vorgestellt wird ein Modell, das die Selbstreflexion anregt, den Blick auf die Balance wesentlicher Lebensbereiche schärft und so zur Erhaltung der eigenen Gesundheit beiträgt. ■ VORTRAG, WORKSHOP: **18.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Naturheilverfahren in der Praxis Wir demonstrieren zentrale Verfahren aus der Naturheilpraxis und thematisieren diese in ihrer Bedeutung für Gesundheit und Heilung. ■ WORKSHOP



Das Programm auf dem Campus Berlin-Buch findet abweichend vom Gesamtprogramm von 15.00 bis 23.00 Uhr statt.

H S Berlin-Buch

▶ S2

H Campus Berlin-Buch

Max Delbrück Communications Center (MDC.C)

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Zentraler Infopunkt Standort der Abendkasse. Am Infopunkt erhalten Sie auch Einlasskarten für Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl, hier starten die Führungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. ■ **INFORMATIONSTAND: 14.00-23.00 Uhr, Foyer**



Fachgruppe Physiologie und Pathologie des Ionentransports
Foto: FMP

Vom Universalgelehrten zum Molekularbiologen Auf einem etwa einstündigen Rundgang lernen Sie drei Forschungseinrichtungen kennen: die historische Arbeitsstätte von Timofeëff-Ressovsky, ein molekulargenetisches Labor im Max-Delbrück-Centrum und die automatisiert arbeitende Screening Unit im Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie. Begrenzte Teilnehmerzahl. ■ **DEMONSTRATION, FÜHRUNG: 15.30, 17.30, 19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)

Führungen durch Forschungslabore im Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen FMP-Führungen! Empfohlen ab 12 Jahren. ■ **DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN:** Dauer: 60 Min., Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

- **Wie kleine Strukturen ganz groß rauskommen** Ein farbiger Blick in das Innere lebender Zellen mittels modernster Mikroskopie. AG Zell-Imaging, Dr. B. Wiesner. **15.00-22.00 Uhr stündlich**
- **Von Marmorknochen bis Nierenstein – Was uns Mäuse über menschliche Krankheiten verraten** Erbkrankheiten und die Charakterisierung von Krankheitsbildern der Maus anhand von Gewebeschnitten, Röntgenbildern und DNA-Analyse. Laborführung, Mitmachversuch und Erinnerungsfoto. Forschungsgruppe Prof. Dr. T. Jentsch, Physiologie und Pathologie des Ionentransports, FMP/MDC. **15.30, 17.00, 18.30, 20.00, 21.30 Uhr**
- **Starke Magneten und dreidimensionale Strukturen – NMR Spektroskopie** Wie werden Magnete bei der Aufklärung von Struktur-Funktionsbeziehungen von Proteinen eingesetzt? Wie trägt dies zur Entwicklung neuer pharmakologischer Ansätze bei? Abt. Strukturbiologie, S. Markovic und M. Roeben. **16.00, 17.30, 19.00, 20.30*, 22.00* Uhr (*additional tours in English on request)**
- **Vom Labor zum Medikament – Wirkstoffsuche im FMP** Wie funktioniert die Suche nach neuen Medikamenten? Warum sind Proteine als drug targets und Therapeutika besonders wichtig? AG Protein Engineering, G. Albert, S. Lange. **16.00, 18.00, 20.00*, 22.00 Uhr (*additional tours in English on request)**
- **Den Einen unter Vielen finden** Wie funktioniert die automatisierte Suche nach Wirkstoffen im Hochdurchsatz? Sie sehen Pipettierroboter und automatisierte Mikroskope und erfahren, dass es Bibliotheken nicht nur für Bücher gibt. AG Screening Unit, Dr. J.-P. v. Kries. **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**

Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch

Führungen durch Forschungslabore im Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen MDC-Führungen!

■ **DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN:** Dauer: 60 Min., Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

- **Bestimmung der 3-dimensionalen Struktur von Proteinen** Einführender Vortrag zum Protein, seiner Strukturbestimmung und zur Wirkstoffentwicklung. Im Labor: Aufzucht einer Bakterienkultur, Proteinaufreinigung, Mikroskopie von

Proteinkristallen, Erstellung eines 3-D-Proteinmodells am Computer. FG Prof. U. Heinemann, Dr. O. Daumke. Mindestalter: 12 Jahre. **15.00, 17.00, 19.00 Uhr**

- **Das pulsierende Herz am Tropf** Versuche mit Herzen und Herzmuskelzellen: Versuche an durchströmten Rattenherzen; Zugabe von Adrenalin, Kardioplegie und Kalzium. FG Prof. I. Morano. Mindestalter: 16 Jahre. **16.00, 18.00 Uhr**
- **Entwicklung des Blutsystems und Leukämie** Nach einer kurzen theoretischen Einführung lernen die Besucher ausgewählte Methoden zur Analyse verschiedener Blutzellen kennen. FG Dr. F. Rosenbauer. Mindestalter: 10 Jahre. **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**
- **Die Niere im Reagenzglas: Welche Gene steuern Organentwicklung, Krankheit und Regeneration?** Einführung; Arbeitsplatz Mikroskopie: Nieren wachsen in der Kulturschale; Arbeitsplatz DNA: Wie analysiert und modifiziert man die Erbinformation?; Labore: Bakterienkultur, DNA-Sequenzierung, Real-time PCR. FG Dr. K. Schmidt-Ott. **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**
- **Gezählt, gewogen und für zu leicht empfinden** Durch Identifikation und Quantifizierung von Proteinen können potenziell krankmachende Proteine beim Menschen gefunden werden. Einführung in die Massenspektrometrie. Vorstellung von Geräten und Arbeitsabläufen zur Probengewinnung und Probenmessung. FG Dr. M. Selbach. **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**
- **Genetische Ursachen der Alzheimer-Krankheit** Anhand aktueller Forschungsergebnisse werden kurz die genetischen Grundlagen der Alzheimer-Krankheit erläutert. Unter dem Mikroskop können dann Gewebeproben aus dem Gehirn untersucht und eigenständig eine Diagnose durchgeführt werden. FG Prof. T. Willnow. Mindestalter: 12 Jahre. **17.30, 19.00, 20.30 Uhr**
- **Gliazellen: Von der Morphologie zur Funktion** Licht- und Fluoreszenzmikroskopie von glialen Zellen; Zellkultur. Elektrophysiologie: Ca imaging. FG Prof. H. Kettenmann. Mindestalter: 16 Jahre. **18.00 Uhr**
- **Entwicklung des Nervensystems** Kurze Einführung in die Entwicklungsbiologie, danach Präsentation von Präparaten (unter anderem Mäuseembryonen, Nervensystem von Hühnerembryonen, Beispiele vom Einsatz des Green Fluorescent Protein GFP). FG Prof. C. Birchmeier-Kohler. Mindestalter: 8 Jahre. **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**

Für und Wider von Patientenverfügungen C. v. Dewitz, Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin und Prof. Dr. F. Luft, ECRC. ■ PODIUMSDISKUSSION: **16.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 3. OG, Dendriten II/III

Personalisierte Medizin Prof. Dr. W. Rosenthal, MDC, und Prof. Dr. W.-D. Ludwig, Vorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft. Welche Chancen, aber auch welche Risiken birgt die »personalisierte Medizin«? Was bringt die Grundlagenforschung der Medizin? Wird der Mensch zum gläsernen Menschen? ■ PODIUMSDISKUSSION: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG, Axon II

Evolution heute – Findet genetische Selektion am Menschen statt? Die genetische Vielfalt vergrößert sich durch den Wegfall von räumlichen und kulturellen Grenzen. Wirkt Selektion? Oder hat der Mensch durch Fortschritt und Medizin die Selektionskräfte der Umwelt ausgeschaltet? Prof. em. J. Reich, MDC. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 3. OG, Dendriten II/III



Gentechnik zum Mitmachen
Foto: HELIOS Klinikum Berlin-Buch

Best Scientific Images Contest Wissenschaftler des Campus Berlin-Buch präsentieren ihre besten wissenschaftlichen Fotos und Videos. Bestimmen Sie das Siegerfoto und das Siegervideo! AG Zelluläre Neurowissenschaften des MDC. ■ AUSSTELLUNG: **15.00-23.00 Uhr**, Foyer

Der Campus 2020: Was entsteht Neues? Präsentation mit anschließender Führung. R. Streckwall, MDC. ■ FÜHRUNG: **18.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

Gläsernes Labor

Gentechnik zum Mitmachen Wie sieht die DNA aus? Was ist ein genetischer Fingerabdruck, was ein Gentest? Betreut von Genforschern führen Besucher einfache Versuche in einem Genlabor durch. Empfohlen ab 14 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 55 Min., Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

Wenn Wimpertierchen rauchen Was passiert mit den Flimmerhärchen in der Lunge, wenn wir rauchen? In einem Versuch mit Wimpertierchen können Besucher die Wirkung des Zigarettenrauchs unter dem Mikroskop beobachten. Empfohlen ab 12 Jahre. Begrenzte Teilnehmerzahl. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.30, 19.30 Uhr**, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

CSI Buch Werdet zum Ermittler: Macht Blutspuren sichtbar und stellt Fingerabdrücke sicher. Empfohlen ab 12 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl. ■ MITMACHEXPERIMENT: **17.30, 21.30 Uhr**, Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

Reine Nervensache Sie sind an jeder Bewegung und an jedem Denkvorgang beteiligt, dennoch bleibt die Funktion unserer Nerven meist verborgen. An vier Stationen bieten wir Experimente zur Neurobiologie an. Für die ganze Familie. Station des Forscherdiploms. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-23.00 Uhr**, Foyer



GanzOhrSein Wie funktioniert unser Gehör? Wozu haben wir Ohrenschmalz? Wie wirken Schallwellen? Mit den Schülern der Hufeland-Oberschule werden in kleinen Experimenten Fragen rund ums Ohr beantwortet. Für Kindergartenkinder, Grundschüler und Eltern. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-20.00 Uhr**, Foyer



Forschergarten
MITMACHEXPERIMENTE: **15.00-20.00 Uhr**, Foyer

- **Experimente zu Strom, Magnetismus, Hydraulik und Pneumatik** Kann man mit einer Zitrone eine Batterie bauen? Wie entstehen Gewitterblitze? Wie funktionieren Lichterketten und Computerchips? Kann man Wasser in Gase

zerlegen? Wir lassen ein Magnetflugzeug fliegen! Was sind hydraulische und pneumatische Fahrzeuge? Zusammenarbeit mit der Eckert & Ziegler AG. Station des Forscherdiploms.

- **Wie ist eigentlich unser Auge aufgebaut?** Mit einfachen Materialien wird das Auge nachgebaut und gezeigt, wie ein Bild auf der Netzhaut entsteht. Außerdem: Wie optische Täuschungen unser Gehirn hinters Licht führen. Zusammenarbeit mit der Eckert & Ziegler AG.
- **Wie viel Liter Luft füllen Deine Lunge?** Mache einen Test, wie viel Luft Du einatmen kannst. Zusammenarbeit mit der Eckert & Ziegler AG.



Experimentieren mit Wasser Experimentiert und staunt über naturwissenschaftliche Phänomene mit dem Team der Sehstern e.V. Kita CampusSterne. Mit neuen Experimenten und Kitabegleitung für Interessierte um 16.30 Uhr. Für Kindergartenkinder und Eltern. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-20.00 Uhr**, Foyer



Wieso – Weshalb – Warum? Grundschüler führen unter Anleitung der Lehrer und Schüler der Robert-Havemann-Oberschule naturwissenschaftliche Experimente durch. ■ MITMACHEXPERIMENTE, WORKSHOPS: **15.00-21.00 Uhr**, Foyer

- **Insekten, Wasserflöhe & Fossilien** Wie schön sind Insektenbeine? Wie gleiten Schnecken über Glasscherben? Woran erkenne ich »weibliche« Wasserflöhe? Wie stelle ich Fossilien selbst her? Station des Forscherdiploms.
- **Zauberei oder Physik?** Wie funktioniert ein Kompass? Warum fällt nichts nach oben? Warum gewinnt der Schwerere? Station des Forscherdiploms.



Holt Euch das Forscherdiplom! Eifrige kleine Forscher können an sieben Stationen experimentieren und dafür Stempel sammeln. Wer vier oder mehr Stempel hat, erhält am Infotisch sein persönliches Forscherdiplom. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-21.00 Uhr**

Gläsernes Labor und Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)

Meine DNA Isolieren Sie Ihre eigene DNA aus der Mundschleimhaut. Mit den Auszubildenden des MDC. Außerdem: Vorstellung der Ausbildungsberufe Tierpfleger/in für Forschung und Klinik und Biologielaborant/in. Empfohlen ab 14 Jahren. ■ MITMACHEXPERIMENT: **15.00-22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 3. OG, Lehrlingslabor

Charité und MDC

Interaktiver chirurgisch-onkologischer Arbeitsplatz 2020 Durch den kombinierten Einsatz von Laser-, Video-, Kommunikations- und Computertechnologien lassen sich Krebsdiagnose und -behandlung verbessern. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Anmeldung und Start am zentralen Infopunkt

BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch

Der Campus heute: Forschung – Kliniken – Unternehmen Dr. U. Scheller, Geschäftsführer der Campusbetreibergesellschaft BBB Management GmbH Campus Berlin-Buch. ■ FÜHRUNG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungsverbund Berlin e.V.

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Chemistry Fair: Chemische Experimente rund um das Thema Wirkstoffe Wissenschaftler des FMP zeigen, wie Wirkstoffe und Diagnostika funktionieren und wie sie isoliert und analysiert werden können. AG Rademann, AG Keller, AG Hagen, AG Schwarzer und AG Klußmann. Station des Forscherdiploms. Empfohlen ab 12 Jahren. ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: **15.00-23.00 Uhr**, EG, Foyer

- **Riboflavin im Puddingpulver** Isolierung und Nachweis des wasserlöslichen Vitamins B2 aus Milchprodukten. J. Schaal.
- **Der blutende Kastanienzweig** Nachweis von Cumarin, einem vielseitig einsetzbaren Fluoreszenzfarbstoff. J. Preidl
- **Chemolumineszenz in der Chemie** Nachweis von Blutspuren und der körpereigenen Substanz Porphyrin mittels Licht. S. Wagner, N. Kotzur
- **Die Chemie des Sodbrennens – Antazida** Funktionsweise eines Medikaments gegen die Übersäuerung des Magens. O. Jost, K. Koschek.
- **Amylase – Wenn Proteine Kohlenhydrate zerschneiden** Nachweis des Enzyms Amylase aus Bienenhonig. R. Klingberg
- **Wirkmechanismus des Aspirin** Experiment zum Nachweis des Wirkmechanismus. J. Saupe
- **Den Proteinen auf der Spur** Spektroskopischer Nachweis von Proteinen in Lebensmitteln. N. Bordag, A. Sieber
- **Ruhemanns Purpur – Ninhydrin** Nachweis einer krankheitsbedingten Störung der Schweißproduktion. S. Meyer, H. Bunzendahl.
- **Katalase – Schutz vor Sauerstoffradikalen** Demonstration körpereigener Schutz- und Reparaturmechanismen. L. Fischermeier, G. Krainer.

Kino am FMP Zuschauer bekommen Einblick in das Institut sowie in die Bereiche Strukturbiologie, Signaltransduktion/Molekulare Genetik und Chemische Biologie. *additional show in English on request ■ FILM: **15.00, 16.00, 18.00*, 20.00*, 21.00, 22.00 Uhr**, EG

Mein Weg in die Wissenschaft Junge Forscher berichten von ihrer Arbeit auf dem Campus. Doktoranden aus MDC und FMP. ■ VORTRAG: **17.00, 19.00 Uhr**, EG

Gläsernes Labor und Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP)



Wieso – Weshalb – Warum? Die bunte Welt der Chemie Extrahieren von Blattfarbstoffen. Die Schlange des Pharaos. Sind schwarze Filzstifte wirklich schwarz? Mit Lehrern und Schülern der Robert-Havemann-Oberschule, für Grundschüler und deren Eltern. Station des Forscherdiploms. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **15.00-20.00 Uhr stündlich**, Foyer



CheMagie im Zauberbau - Experimente und echte Zauberei Einladung zum Mitzaubern mit Zauberkünstler und Biochemiker Oliver Grammel. Empfohlen für Grundschüler und deren Eltern. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **15.30, 18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., EG, großer Seminarraum

CheMagie – Zaubhafte Chemie: Experimente und echte Zauberei Zauberkünstler und Biochemiker Oliver Grammel entführt Sie in die Welt der Chemie. Der Wissenschafterspaß für die ganze Familie. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **20.00, 22.15 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, großer Seminarraum

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) und Gäste

ChemgaPedia – Multimediales Lernen in der Chemie Das FIZ CHEMIE Berlin präsentiert die Online-Lern-Enzyklopädie ChemgaPedia. Lernmodule und Animationen zu den Mitmachexperimenten am Campus Berlin-Buch erläutern Hintergründe, Reaktionen und naturwissenschaftliche Phänomene am PC. ■ DEMONSTRATION: **15.00-23.00 Uhr**, Foyer

Um die Wette pipettieren/Pipettiersimulator Roboter befüllen Mikrotiterplatten im Labor in hoher Geschwindigkeit. Probieren Sie mit einer Pipette aus, wie schnell Sie im Vergleich zum Roboter sind! Mit Bayer Schering Pharma. ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: **15.00-23.00 Uhr**, Foyer

Gläsernes Labor

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Unsichtbar – Sichtbar – Durchschaut Der Blick durchs Mikroskop ins Innere des Menschen. Besucher können Schnittpräparate von Organen aus der Charité-Sammlung unter dem Mikroskop betrachten und mitgebrachte Objekte wie Blütenblätter, Insekten oder Haare mikroskopieren. Station des Forscherdiploms. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **15.00-22.00 Uhr**, DG, Raum 203

Mikroskope gestern und heute Präsentation und Führung durch die Ausstellung historischer Mikroskope. Prof. Dr. H. Kettenmann ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., DG, Raum 202

Mensa des Campus Berlin-Buch

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Harry Potter und die Geheimnisse der Chemie Auf dem Stundenplan des Internats Hogwarts stehen die Fächer »Zauberkunst«, »Verwandlung«, »Zaubertränke« und »Verteidigung gegen die Dunklen Künste«. Nach Motiven von Joanne K. Rowling. Schüler der Main-Taunus-Schule, Hofheim am Taunus. Empfohlen ab 8 Jahren. ■ AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **17.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Oskar-und-Cécile-Vogt-Haus

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Gläsernes Labor

Chemie aus dem Einkaufskorb Chemie macht Spaß: Spannender Experimentalvortrag mit eindrucksvollen Versuchen. Verwendet werden ausschließlich Stoffe, die in Supermarkt, Baumarkt, Apotheke oder Drogerie frei käuflich sind. W. Keil.

Empfohlen ab 12 Jahren. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **16.00, 18.30 Uhr**, Dauer: 75 Min., EG, Hörsaal

Arnold-Graffi-Haus

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Schlaflos im Schlaflabor Erkunden Sie ein Forschungsunternehmen. Blutdruckmessung. Besichtigung des Schlaflabors mit Führungen. KFBB GmbH ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **15.00-18.00 Uhr**, EG

CSI Berlin – DNA Isolation in der Forensik Invitek GmbH ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **17.00, 18.00, 19.00 Uhr**

Freigelände Campus Berlin-Buch

Robert-Rössle-Straße 10, 13125 Berlin



Zu Huf durchs Hufelandgelände Kremserfahrten über den Campus Berlin-Buch und durch den historischen Bucher Klinikstandort. ■ FÜHRUNG: **ab 15.30 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit**, Dauer: 30 Min., Startpunkt: an der Hauptachse

Der Campus gestern Rundgang zur Geschichte des Campus Berlin-Buch. Prof. Dr. H. Kettenmann, MDC ■ FÜHRUNG: **16.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Start: am Torhaus

Aktionen für Kinder: Bewegungsspiele und Kinderschminken mit der CampusKita CampusSterne. Das DRK Berlin gipst Arme ein. Luftballons, Hüpfburg: Löwenrutsche. ■ SPIEL: **15.00-20.00 Uhr**

und zwischendurch: Grill und Imbissstände in Biergartenatmosphäre, Eis und Kuchen, Live-Musik. ■ **15.00-23.00 Uhr**

Klinikum Buch

HELIOS Klinikum Berlin-Buch

Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin



Medizin entdecken Informationen zu den Veranstaltungsorten und Einlasskarten für die Führungen erhalten Sie am Infotisch im Foyer.

Thematische Führungen Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. ■ Dauer: 60 Min.

- **Unser Klinikum – Kompetenz in Medizin und Pflege** 15.30, 17.30, 19.30, 21.30 Uhr
- **Über den Klinikcampus C. W. Hufeland** 16.00, 17.00, 19.00, 20.00 Uhr

Vorträge Dauer: 45 Min., Haus D2, Hörsaal C. W. Hufeland

- **Geschichte und Gegenwart – von den Hoffmannschen Krankenanstalten zum Klinikum der Maximalversorgung** U. Dressel, Verwaltungsleiter a. D. **16.00 Uhr**
- **50 Jahre Herz-Kreislauf-Forschung in Buch** Dr. med. sc. H.-J. Kleiner, Oberarzt der Poliklinik für Kardiologie, Franz-Volhard-Klinik. **17.00 Uhr**

- **Wenn die Gelenke versagen – Ursachen und moderne Behandlungsmöglichkeiten** Prof. Dr. med. J. Zacher, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und orthopädische Rheumatologie. **18.00 Uhr**
- **Blut ist ein ganz besonderer Saft** Prof. Dr. med. W.-D. Ludwig, Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie, Robert-Rössle-Klinik. **19.00 Uhr**
- **Über 40 Jahre am Krankenbett – was ich meinen Patienten schon immer sagen wollte** Prof. Dr. med. F. Luft, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, Nephrologie und Hypertensiologie, Dialyse, Franz-Volhard-Klinik. **20.00 Uhr**

Operationssäle – Mittelpunkt unseres Klinikums Präsentation moderner OP-Methoden/Laboruntersuchungen mit Blutgasautomat/Reanimation/«Der kleine Kinderchirurg»/OP-Equipment zum Anfassen. Zentral-OP, Anästhesie, perioperative Medizin und Schmerztherapie, operative Fachbereiche. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **16.00, 17.00, 18.00, 20.00, 21.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.



OP und Anästhesie speziell für Kinder Aktionen für die Kleinen im Kinderaufwachraum. Zentral-OP, Anästhesie, perioperative Medizin und Schmerztherapie. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **15.00, 17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.



Minimalinvasive Chirurgie – wie geht das? Demonstration der OP-Methode mit Gummibärchenfischen für Groß und Klein. Allgemein-, Viszeral- und Onkologische Chirurgie, Robert-Rössle-Klinik. ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Spaltlampe, Refraktometer, Tonometer, IOL-Master – wozu wird das gebraucht? Präsentation der Funktionsdiagnostik und Videodemonstration von Augenoperationen. Augenheilkunde. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

Brustkrebs? Leben! Zur modernen Diagnostik und Therapie von Brusterkrankungen. Gynäkologie und Brustzentrum. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

Rund um die Geburt Virtuelle Kreißsaalführung und Familienprojekt HELIOS Elternschule »Haus Kugelrund«. Geburtshilfe und Neonatologie. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

Duplexsonographie, Doppler-Index-Bestimmung, Angiographie Moderne Methoden der Gefäßdiagnostik. Gefäßchirurgie und Gefäßzentrum. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

DSB-HÖRTOUR mit Hörtest im »Hörmobil« Funktionsdiagnostik mit Audiometrie in Zusammenarbeit mit der DSB-HÖRTOUR vom Deutschen Schwerhörigenbund e.V. Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie. Auch für Kinder. ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT



Zu Huf durchs Hufelandgelände
Foto: HELIOS Klinikum Berlin-Buch

Was ist los im Bauch? Sonographie der Bauchorgane/Kapillare Blutbilder und Blutzellen im Mikroskop. Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie, Robert-Rössle-Klinik. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Desinfektion oder Infektion? Händehygiene ist genial Nachweis einer optimalen Händedesinfektion mit UV-Lampe: Gibt es Desinfektionslücken? Zentrale Krankenhaushygiene. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Reisen ohne Reue Impfschutz und Reisemedizin. Betriebsärztlicher Dienst und Institut für Tropenmedizin. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

Urin-Status, Sediment, Sonographie und wie funktioniert eine Dialyse? Zur Nephrologischen Diagnostik und Nierenersatztherapie HD/PD. Innere Medizin I/Nephrologie, Hypertensiologie und Dialyse, Franz-Volhard-Klinik. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

Magenspiegelung und Kapselendoskopie Endoskopieren am Dummy. Innere Medizin II/Gastroenterologie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Beatmung und künstliche Lunge Möglichkeiten des extrakorporalen Gasaustauschs. Intensivmedizin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **15.30, 16.30, 17.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 50 Min.

Duplexsonographie, Echokardiographie und EKG Modernes kardiologisches Instrumentarium hilft bei der Diagnose und Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Kardiologie, Franz-Volhard-Klinik. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

Der Blick ins Herz – sanft und sicher Das Kardio-MRT-Team mit modernster Medizintechnik. Kardiologie, Franz-Volhard-Klinik. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.00, 18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 50 Min.

Sanfte Hilfe durch Hydrojet Operieren mit der Wasserstrahlmethode. Kinderchirurgie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

30:2 = Formel für das Leben Reanimation leicht gemacht. Mit Kinderquiz zur 1. Hilfe! Rettungsstelle. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Was macht ein Krankenhauslabor? Blutbild durch das Mikroskop, Analytik, Blutgruppenbestimmung, Blutkonservenbereitstellung. Institut für Labormedizin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **15.30-21.30 Uhr stündlich**, Dauer: 50 Min.

NEURONET Live-Schaltungen mit Falldemonstration zum HELIOS Stroke Konzept. Neurochirurgie und Neurologie, Schlaganfallspezialstation (Stroke Unit). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. ■ DEMONSTRATION, PODIUMSDISKUSSION: **16.00, 18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 50 Min.

Kleines Organ – große Aufgabe: Haben Sie schon mal an Ihre Schilddrüse gedacht? Sonographie, Positronenemissionstomographie (PET) und Computertomographie (CT). Nuklearmedizin. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

Was gibt es Neues in der Endoprothetik? Präsentation der Navigierten Knie-TEP/ Interdisziplinäre Zusammenarbeit und neue wissenschaftliche Erkenntnisse für den Tumorpatienten-/Ganzheitliche Behandlung und Betreuung in der Kinderorthopädie und Kinderneuroorthopädie. Orthopädie und orthopädische Rheumatologie, Sarkomzentrum Berlin-Brandenburg. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

Wir bringen Sie in Bewegung! Moderne Physio- und Ergotherapie selbst erleben. Physikalische Medizin und Rehabilitation, Geriatrie, Zentrum für Frührehabilitation und Altersmedizin. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Vom Röntgen bis zum MRT Was bietet die moderne Radiologie? Röntgendiagnostik, Neuroradiologie. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **15.30, 16.30, 17.30, 19.30, 20.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 50 Min.

Strahlen helfen heilen Tomotherapie, Brachytherapie und Röntgentiefentherapie. Strahlentherapie. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **16.30, 18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Der »Stabilbaukasten« im Einsatz und »Operieren« unter dem Mikroskop Methoden zur Knochenstabilisierung und Demonstration von modernen Implantaten. Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Aktionen zur Gesundheit Mit Gesundheitschecks und Beratung. Poliklinik. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

Gesundheitsberufe im Fokus Ausbildungsmöglichkeiten in der HELIOS Kliniken Gruppe. Pflegefachgruppe Ausbildung und Akademie für Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. ■ INFORMATIONSTAND



Alles zum Mitmachen und Ausprobieren Gipskurs, Kinderschminken, Malen, Basteln, Spiele, Bewegungsübungen, Rollstuhl-Geschicklichkeitsfahren, Superrutsche fun-slide. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **15.00-19.00 Uhr**



Bei uns zu Gast Torwandschießen mit dem Kinder- und Jugendbereich von Hertha BSC und vom EHC Eisbären Berlin. Weitere Aktionen mit der Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk und der Marianne-Buggenhagen-Schule für Körperbehinderte Berlin-Buch. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **15.00-19.00 Uhr**



*Versuche in der Mensa
Foto: Thomas Oberländer/
HELIOS Klinikum Berlin-Buch*

Bühnenprogramm für die ganze Familie

- **Cheerleaders und Kinderchor** Programm mit dem Cheerdanceteam der SG Schwanebeck 98 e.V. »Blue White Swans« und dem Chor der Marianne-Buggenhagen-Schule für Körperbehinderte Berlin-Buch. AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: **15.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **»Kuschelbagger und Piraten« mit Maxim Wartenberg und seinem Trommelfloh** Live-Konzert mit Schwerpunkt »Schlagzeug« und anschließendem Trommel-Workshop mit verschiedenen Rhythmus- und Percussion-Instrumenten für Kinder und Eltern: So wird Rhythmus erfahrbar! LIVE-MUSIK, SPIEL: **16.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **Dixieland, Swing und Disco** Mit der Arnold-Hänsch-Jazz-Band und mit Partyphone-DJ-Entertainment. LIVE-MUSIK: **18.00-23.00 Uhr**

Von Grill und Blech, aus Topf, Pfanne und Fass Gutes Essen zu kleinen Preisen – in der Cafeteria, auf der Terrasse und auf der Wiese.

H S Berlin-Buch

- ▶ **S2 bis Friedrichstraße: Übergang zur Route 9 (Mitte) über Shuttlebus-Haltestelle Dorotheenstraße bzw. bis Potsdamer Platz: Übergang zur Route 9 (Mitte)**



U Amrumer Straße

▶ U9

Charité Campus Virchow-Klinikum

Glashalle (Mittelallee 10), Augustenburger Platz 1,
13353 Berlin



Babys als Lebensretter Nabelschnurblut ist eine kostbare Ressource: Die darin enthaltenen Stammzellen können Krankheiten bekämpfen. Informieren Sie sich über die risikofreie Nabelschnurblutspende. ■ INFORMATIONSSTAND

Schmerzmittel – Die schleichende Gefahr der Abhängigkeit Wie ein Langzeitpatient seine tägliche Dosis verringern kann. ■ INFORMATIONSSTAND



Charité Campus
Virchow-Klinikum
Foto: Charité

Wie gut hören Sie? Wir testen Ihr Gehör und zeigen Hörimplantate. ■ INFORMATIONSSTAND

Auch Kinder haben Rheuma Schmerzen in den Knien werden häufig als Wachstumsschmerzen diagnostiziert – doch es kann auch Rheuma sein. Lassen Sie Ihre Gelenke mit Ultraschall untersuchen. ■ INFORMATIONSSTAND

Diabetes in der Schwangerschaft Häufig unentdeckt mit schwerwiegenden Folgen für Mutter und Kind. Die Diabetes-Sprechstunde stellt sich vor und testet Ihren Blutzuckerwert. ■ INFORMATIONSSTAND

Herzschlag ist nicht gleich Herzschlag Das Kompetenznetz Angeborene Herzfehler informiert, wie Herzgeräusche bei der Diagnostik von Krankheiten helfen können. Testen Sie Ihr Wissen beim Herzquiz und nehmen Sie von 17.00-19.00 Uhr Ihre aufgezeichneten Herztöne auf CD mit nach Hause. ■ INFORMATIONSSTAND

Volkskrankheit Diabetes Lernen Sie Ihren Blutzucker kennen und testen Sie von 18-19 Uhr die HbA1c Konzentration in Ihrem Blut. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. ■ INFORMATIONSSTAND

Therapie auf Knopfdruck Das webbasierte Antibiotika-Programm der Charité schafft neue Möglichkeiten der Behandlungsform. Testen Sie es selbst und finden Sie passende Therapien für virtuelle Patienten. ■ INFORMATIONSSTAND

Letzte Rettung Nadelstich Immer mehr Menschen schwören auf die fernöstliche Kunst der Akupunktur. Testen Sie selbst die Wirkung. ■ INFORMATIONSSTAND

Weg mit der Zigarette Warum ist es so einfach anzufangen und warum kommt man nur so schwer davon los? ■ INFORMATIONSSTAND

Dem Stress keine Chance geben Testen Sie Ihren Lebensstil und lernen Sie, sich gezielt zu entspannen. ■ INFORMATIONSSTAND



Schlüssellochchirurgie zum Selbermachen Große und kleine Chirurgen üben erste Eingriffe an Gummibärchen. ■ INFORMATIONSSTAND

Cooler Babys Wie Kühlungsmatten im Inkubator Hirnschäden bei Neugeborenen verhindern können. ■ INFORMATIONSSTAND

Wie aus Stammzellen Leberzellen werden Machen Sie sich ein Bild von 3-D-Bioreaktoren und beobachten Sie Stammzellkulturen unter dem Mikroskop. ■ INFORMATIONSSTAND

Schmerzen besiegen Die Anästhesie berichtet über chronische und akute Schmerzen und ihre Behandlungsmöglichkeiten. ■ INFORMATIONSSTAND

Herzinfarkt durch Übergewicht – Wenn die Kilos zur Gefahr werden Das interdisziplinäre Stoffwechsel-Centrum ermittelt Ihr Risikoprofil und zeigt, wie durch ein neues Abnehmprogramm der Stoffwechsel angeregt werden kann. ■ INFORMATIONSSTAND

Keine Chance den Krankenhausinfektionen Aktion »Saubere Hände« zeigt, wie man durch regelmäßiges Händewaschen Krankenhauskeime keine Chance lässt. Testen Sie Ihre Hände unter der UV-Lampe. ■ INFORMATIONSSTAND

Kind, du bist zu dünn! Der Model-Wahn und seine Folgen. Testen Sie die Wahrnehmung Ihrer Figur mit dem Seiltest. ■ INFORMATIONSSTAND

Kann mein Baby mich leiden? Die Kinder- und Jugendpsychiatrie stellt sich vor. ■ INFORMATIONSSTAND

Vorträge Dauer: 30 Min., Bitte beachten Sie die Informationstafeln.

- **Zellen verstehen, um Medikamente zu entwickeln** Wie die Charakterisierung von Zellen hilft, neue Wirkstoffe gegen Alzheimer oder Schlaganfall zu finden. **18.00 Uhr**
- **Schlafwandeln** Kuriosität oder medizinisches Problem? **19.00 Uhr**
- **Gesundheit und Krankheit im Licht der Evolution** Ein evolutionärer Blick auf grundlegende Krankheitsursachen. **18.00, 19.00, 20.00 Uhr**
- **Risiko Schwangerschaftsdiabetes** Eine einfache und wirksame Diagnostik schützt Mutter und Kind. **18.30, 20.30, 22.30 Uhr**
- **Der Einsatz von Epo zum Schutz des Gehirns** Erythropoitin jenseits von Blutbildung und Doping. **19.45, 21.30 Uhr**
- **Nabelschnurblutspende** Jede Spende hilft, das Leben eines anderen Menschen zu retten. **20.00, 22.00, 0.00 Uhr**
- **Rauchfrei leben** Wie komme ich von der Zigarette los? **20.30 Uhr**
- **Nur kein Stress** Einfache Strategien für den Stressabbau im Alltag. **21.00 Uhr**
- **Zucker ist nicht nur süß** Die Rolle von Zucker bei Krebs und Entzündungskrankheiten. **21.00 Uhr**

Führungen Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein.

- **Geheimnisse der Babyseele** Wir zeigen Ihnen die Kinder- und Jugendpsychiatrie. Mit Live-Test im Videolabor. **19.00, 22.00 Uhr**
- **Wo kranke Kinder gesund werden** Einblicke in die moderne Kindermedizin. **18.00-23.00 Uhr stündlich**
- **Im Inkubator ins Leben starten** Zu Gast auf der Frühgeborenenstation. **17.30, 18.30, 20.30, 21.30, 22.30, 23.30 Uhr**
- **Die menschliche Zelle als Krankenakte** Im Elektrophysiologielabor erfahren Sie beim Blick durch das Mikroskop, wie Zellen Aufschluss über Krebs und Alzheimer geben. **18.00-22.00 Uhr alle 30 Min.**

- **Führung durch das Zentrallabor** Früherkennung und Diagnostik von Krankheiten im Laboratorium heute und morgen. **19.00, 20.00 Uhr**
- **Im Erbgut spiegelt sich die Evolution** Werfen Sie einen Blick in das Institut für Humangenetik und machen Sie einen Mundschleimhautabstrich. **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**
- **Von der Schwangerschaft bis zur Geburt** Das Team der Klinik für Geburtsmedizin führt Sie durch den Kreißaal und informiert über die Hebammenbetreuung. **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**
- **Hirnschäden bei Frühgeborenen** Besuchen Sie das Forschungshaus und betrachten Sie Hirn- und Nervenzellen aus dem Brutschrank unter dem Mikroskop. **19.00, 21.00 Uhr**

Deutsches Herzzentrum Berlin (DHZB)

Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin



Führungen max. 30 Teilnehmer ■ **alle 30 Min.**, Treffpunkt Eingangshalle

- **OP's der Zukunft** Besuch der neuen hochmodernen OP's für Hybrid-, Kinder- und Notfall-Operationen etc.
- **EP Cockpit mit Navigator** Besuch eines hoch innovativen Herzkathetermessplatzes zur Therapie von Herzrhythmusstörungen.
- **Kunstherzsysteme** Am DHZ Berlin besteht das größte Kunstherzprogramm der Welt. Sogar Kleinkinder können mit speziellen Kreislaufunterstützungspumpen gerettet werden.
- **Herzkatheterlabor** Besuch eines innovativen Herzkathetermessplatzes.
- **Cardiac Magnet Resonanz Tomographie** Faszinierende Einblicke in das schlagende Herz.
- **Baby-Herz-Lungen-Maschine** Das Gerät übernimmt im OP zeitweise den Blutkreislauf und ermöglicht so komplexe offene Herzoperationen bei Säuglingen und Kleinkindern.
- **Blutgruppenschnelltest** Bestimmen Sie Ihre eigene Blutgruppe und lernen Sie, warum nicht jeder jede Blutgruppe verträgt.
- **Kompetenznetz Angeborene Herzfehler** Hören Sie Ihre Herztöne und lassen Sie den Herzton aufzeichnen.

Prof. Hetzer und das Deutsche Herzzentrum Berlin FILM



»Nur für Herzen«

SPIEL: bis 19.00 Uhr

H Luxemburger Straße

Innenhof Haus Beuth – Beuth Halle der Beuth Hochschule für Technik (zuvor Technische Fachhochschule Berlin)

Lütticher Straße 38, 13353 Berlin



»Science makes the world go round« – Eröffnung der Langen Nacht der Wissenschaften 2009 mit dem Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Prof. Dr. Jürgen Zöllner. Durch das Programm mit Experimenten und Gesprächen rund

um das Thema Wissenschaft führen Volker Wieprecht und Robert Skuppin von radioeins. ■ AUFFÜHRUNG, PODIUMSDISKUSSION: **16.00 Uhr**, Beuth-Halle

**Haus Grashof der Beuth Hochschule für Technik
(zuvor Technische Fachhochschule Berlin)**

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



Die Beuth Hochschule für Technik Berlin in der Langen Nacht Auf kurzen Wegen können Sie bei uns mehr als 80 Technikstationen erreichen. Der Campus in Wedding verwandelt sich wieder in ein Feuerwerk der Wissenschaften. Am zentralen Infostand der Pressestelle beraten wir Sie zu Ihrer individuellen Route. In diesem Jahr haben wir eine besondere Überraschung für Sie! ■ INFORMATIONSTAND

Studiengang Audiovisuelle Medien

Fotoausstellung: Werkschau Fotografie Die Studierenden zeigen einen repräsentativen Querschnitt ihrer künstlerischen fotografischen Arbeiten. ■ AUSSTELLUNG: Foyer unten links, im Gang vor den Laboren

Studiengang Augenoptik/Optometrie

Sehtest: Sollten Sie so noch Auto fahren? Jeder dritte deutsche Autofahrer würde den Führerschein-Sehtest nicht (mehr) bestehen. Wir zeigen Ihnen, wie gut Sie sehen sollten und wie leicht das möglich ist. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Foyer Empore Mitte

Wie sieht mein Kind – Wie sollte es sehen? Kinder kommen mit Augen auf die Welt, die das Sehen erst lernen müssen. Informieren Sie sich, welche Fortschritte die Kleinen machen, und was Sie tun können, damit sich das Sehen voll entwickelt. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Foyer Empore Mitte

Studiengang Bauingenieurwesen

beuth concrete – Komposition in Sichtbeton Unser neuer Name in 2 Meter großen Buchstaben aus Sichtbeton: Wir stellen die konstruktiven und technologischen Besonderheiten vor. Mit dabei: die Knobelsdorff-Schule, Oberstufenzentrum Bautechnik I. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSTAND: Foyer unten rechts

Modellbrückenbau-Wettbewerb Nehmen Sie mit einem eigenen Modell am Wettbewerb teil! Prämiert werden neben den tragfähigsten Konstruktionen auch die schönsten Modelle. Teilnahmebedingungen unter: www.beuth-hochschule.de/1129. ■ DEMONSTRATION, WETTBEWERB: Foyer unten rechts hinten

Studiengang Biotechnologie

Kann Muskeldystrophie bei Kindern geheilt werden? Bei einem von 3.500 männlichen Neugeborenen tritt die Muskeldystrophie des Typs Duchenne auf, eine vererbte, unheilbare Krankheit. Die Charakterisierung krankheitsrelevanter Proteine macht nun Hoffnung, dass neue Therapien entwickelt werden können. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Foyer oben links



DEUTSCHES HERZZENTRUM BERLIN
STIFTUNG DES BÜRGERLICHEN RECHTS

OP`s DER ZUKUNFT



Deutsches Herzzentrum Berlin

Schwerpunktklinik von internationalem Rang auf den Gebieten Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Kinder- und Erwachsenenkardeologie, Herz- und Lungentransplantationen; Kunstherz-Implantation.



OP digital/Hybrid-OP

Ausnahmsweise öffnet das DHZB für Sie den gestalteten OP-Trakt mit seinem hochinnovativen Hybrid-OP für operative und Katheter-Eingriffe an Herz und Gefäßen. Hier fand viel Digitaltechnik Eingang. Sie sehen u. a. einen röntgendurchlässigen Spezial-OP-Tisch, eine große Angiografieanlage und modernste digitale Full-HD-Bildgebung.

gengedurchlässigen Spezial-OP-Tisch, eine große Angiografieanlage und modernste digitale Full-HD-Bildgebung.



EP-Cockpit mit Navigation

Das weltweit erste Herzkatheterlabor mit EP-Cockpit und Navigation per Joystick zur Behandlung schwerer, möglicherweise einen Schlaganfall auslösender

Herzrhythmusstörungen (Vorhofflimmern) wurde vor einiger Zeit am DHZB eröffnet. In der Anlage wird modernste Digitaltechnik im Verbund mit CT/MRT zur Therapie gezeigt.

Deutsches Herzzentrum Berlin

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Roland Hetzer
Augustenburger Platz 1 · 13353 Berlin
Tel. 030/45 93 1000 · E-Mail: info@dhzb.de
Internet: www.dhzb.de

Experimente mit photoautotrophen Organismen Sauerstoffproduzenten und CO₂-Auffänger: Wie passen sich photoautotrophe Organismen an sich verändernde Umwelt- und Lebensbedingungen an? Wir bieten spannende Experimente und Informationen. ■ EXPERIMENT, INFORMATIONSTAND: Foyer oben links

Studiengang Elektrotechnik

Blitze hautnah und gefahrenfrei erleben! Lernen Sie die elektrophysikalischen Eigenschaften des Blitzes kennen und seien Sie dabei, wenn Blitze erzeugt werden. Wir geben Tipps zum Schutz Ihrer elektrischen Geräte. Einlasskarten am Stand der Pressestelle ab 17 bzw. 21 Uhr. Max. 35 Teilnehmer. Ab 6 Jahren. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Treffpunkt: Foyer unten links

»H₂-Blitz« – der Brennstoffzellen-Gokart Teste die Zukunft: Fahre eine Runde mit dem Brennstoffzellen-GoKart. Ab 5 Jahren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Parkplatz zwischen Haus Beuth und Haus Grashof, Zugang durch Haus Grashof



Styroporschneiden für Kinder »Der heiße Draht«: Schneide mit Strom Deine Figuren aus Styropor. Ab 5 Jahren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Foyer unten links, vor dem Elektrotechnik-Labor

Energienutzung beim Kochen Wasserkochen mit System: Welches Prinzip nutzt die Elektrische Energie am besten? Ab 5 Jahren. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Foyer unten links, vor dem Elektrotechnik-Labor

Studiengang Kommunikationstechnik und Elektronik

Was haben Bassreflexbox und KFZ-Auspuff gemeinsam? Oder: das Geheimnis von Helmholtz-Resonatoren Das zusätzliche Loch in der Lautsprecherbox gibt tiefen Tönen besseren Klang und ein Auto ohne Schalldämpfer am Auspuff macht entsetzlich Krach. Was das miteinander zu tun hat, kann man hier erfahren. Ab 9 Jahren. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Foyer unten rechts

Studiengang Lebensmitteltechnologie

Können Zucker mit dem Computer nachgewiesen werden? Zucker in Lebensmitteln können mit einfachen chemischen Methoden nachgewiesen werden. Geht das auch mit dem Computer? Ab 5 Jahren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Foyer unten links

Neues von der Zuckerrübe – Entfärben und Entgiften von Abwasser Bei der Zuckergewinnung aus Zuckerrüben entstehen große Mengen an »extrahierten Zuckerrübenschnitzeln«. Wir zeigen, wie man dieses Nebenprodukt für die Ab- und Regenwasseraufbereitung, zum Beispiel zur Entfernung von Schwermetallen, nutzen kann. Ab 15 Jahren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Foyer unten links

Was Sie schon immer über Mikrowellen wissen wollten! Wie funktioniert ein Mikrowellenherd? Warum wird das Essen heiß, während das Geschirr kalt bleibt? Wofür ist der Drehteller da? Sind Mikrowellen gefährlich? All diese Fragen werden beantwortet. Ab 6 Jahren. ■ DEMONSTRATION: Foyer unten links



*Wellenkraftwerk
Foto: Beuth Hochschule für Technik
Berlin*

Wie kommen die Flips in die Tüte? Der Weg des Mais vom Rohstoff zum leckeren Flip. Verfolgen Sie die Herstellung mit der Extrudermaschine unter produktionsnahen Bedingungen und machen Sie den ultimativen Geschmackscheck! Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Foyer unten links

Wie trocknet man Lebensmittel ? Die Trocknung ist eine der ältesten Techniken zum Haltbarmachen von Lebensmitteln. Wir führen heutige Verfahren vor. Ab 6 Jahren. ■ DEMONSTRATION: **18.00-0.00 Uhr**, Treffpunkt: Foyer unten links

Zucker sind mehr als süß Zucker können mehr als nur das Frühstück versüßen! Wir geben einen Überblick über biologische Funktionen und konservierende Eigenschaften von Zuckern. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Foyer unten links

Studiengang Maschinenbau, Erneuerbare Energien

Energieversorgung der Zukunft Wir stellen zukunftsorientierte Möglichkeiten der Nutzung von erneuerbaren Energien vor. ■ DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN: **17.15-0.15 Uhr stündlich**, Foyer unten links, im Gang, Labor für konventionelle und erneuerbare Energien (Räume L 14-18)

- **Meereswellenkraftwerk** Ein Meereswellenkraftwerk erzeugt durch eine oszillierende Wassersäule Strom.
- **Parabolrinnenkraftwerk** Ein Parabolrinnenkraftwerk konzentriert die Sonnenstrahlung, um ein ausreichend hohes Temperaturniveau für konventionelle Dampfturbinen zu erzeugen.

Studiengang Maschinenbau, Produktionstechnik

Simulation komplexer Systeme Wir stellen Forschungsprojekte zu den Themenfeldern Struktursimulation (FEM), Strömungssimulation (CFD), Systemsimulation und Optimierung vor. ■ INFORMATIONSTAND: 1. OG, links

Gießen zum »Anfassen« Auf einer numerisch gesteuerten Fräsmaschine werden Gießformen hergestellt. Fertigen Sie sich selbst ein kleines Gusstück an. Auch für Kinder. ■ AUFFÜHRUNG, WORKSHOP: Foyer unten links, im Gang, Labor für Produktionstechnik (Raum L 26)

Studiengang Medieninformatik

eduMagnet – eine kollaborative Video-Lernplattform für den »One Laptop Per Child« (OLPC) Der 100-Dollar-Laptop von »One Laptop Per Child« ist ein robuster und kindgerechter Rechner, der insbesondere für den Bildungseinsatz in Entwicklungs- und Schwellenländern vorgesehen ist. Die OLPC-Software eduMagnet hilft dabei, Vorlesungen und Unterrichtsstunden aus dem Internet herunterzuladen. Ab 5 Jahren. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Foyer unten rechts

Praxisnahe Software-Projekte der Medieninformatik. Wir präsentieren Software-Projekte, die Technologien zur Umsetzung von Web-Portalen, P2P-Anwendungen und anderen verteilten Systemen nutzen. Testen Sie und fragen Sie die Entwickler! Ab 16 Jahren. ■ **INFORMATIONSSSTAND, VORTRAG:** 1. OG, Foyer mitte

Zahl vor Zwölf – Kurzfilme Betreten Sie eine phantasievolle Welt aus Formen und Farben: Formeln lassen Blumen wachsen und bringen Küken zum Tanzen. Schauen Sie hinter die Kulissen von Medienproduktionen. Ein Erlebnis für die ganze Familie. ■ **FILM:** Filmsaal, 1. OG, Foyer rechts

Studiengang Medizinisch-Physikalische Technik

Das Foucault-Pendel beweist: Die Erde dreht sich! Die Erde und der Fixsternhimmel drehen sich gegeneinander – wer aber rotiert? Das zeigt das Foucaultsche Pendel. Seine Schwingungsebene dreht sich in unseren Breiten um etwa 12° pro Stunde. ■ **AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION:** Foyer unten links



Vakuum zaubert Schokoküsse für Riesen Große und kleine Besucher werden ihre helle Freude haben, wenn Schokoküsse wie von Zauberhand unter einer Glocke wachsen und zum Naschwerk für Riesen werden! Auch Nicht-Riesen dürfen probieren! ■ **DEMONSTRATION, WORKSHOP:** Foyer unten links

Studiengang Technische Informatik

Ohne Augen sehen: Mobile Roboter fangen Bälle und saugen Staub Mobile Roboter werden in naher Zukunft unseren Alltag erobern. An zwei Anwendungen wird erklärt, wie Roboter Ihre Umgebung optisch erfassen und Aktionen selbstständig planen. ■ **DEMONSTRATION, INFORMATIONSSSTAND:** 1. OG, Foyer, linke Ecke

Studiengang Veranstaltungstechnik und -management

Traumänner und -frauen weisen den Weg Holzfiguren zieren den Campus, weisen Ihnen den Weg und sorgen für »Erleuchtung«. ■ **INSTALLATION:** Campus

Illumination des Beuth-Campus Unter dem Motto »Science makes the world go round« verwandeln Studierende den Campus in eine farbenprächtige und spannende Lichtinszenierung. Lassen Sie sich überraschen! ■ **INSTALLATION:** Campus

Feuerwerk: Campus sprüht Funken Als krönender Höhepunkt eine »öffentliche Laborübung«: Ein phantastisches Feuerwerk steigt in den Himmel. ■ **AUFFÜHRUNG, INSTALLATION:** 22.50 Uhr, Campus

Licht des Jahrtausends: Laser durchfluten die Beuth Hochschule für Technik Tauchen Sie ein in eine schwerelose Welt aus purem Laserlicht. Räumliche Laserstrahlen in 16.7 Millionen Farben wurden exakt zur Musik synchronisiert. ■ **AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION:** alle 20 Min. (außer 23.00 Uhr), Foyer unten rechts, Beuth-Saal



Zauberer mischt mit Andreas Axmann erfrischt mit seiner magischen Mischung aus origineller Zauberkunst und verblüffenden Spezialeffekten. Schaut dem Künstler genau auf die Finger, seht Ringe und Bälle spurlos verschwinden und Münzen »wandern«. ■ **AUFFÜHRUNG, WORKSHOP:** 17.30-0.00 Uhr, unterwegs auf dem Campus

Studiengang Vermessungswesen

Hier werden Sie wissenschaftlich vermessen Lassen Sie Ihre Körperhöhe mit modernen automatisierten Vermessungsinstrumenten bestimmen. Einen Ausdruck Ihrer persönlichen Daten können Sie mitnehmen. Ab 6 Jahren. ■ **DEMONSTRATION, WORKSHOP:** 1. OG, Foyer links

Mein Portrait in 3-D Ein photogrammetrisches Vermessungssystem nimmt Besucher auf und stellt sie in einer dreidimensionalen Projektion dar. Zwei digitale Kameras, die kalibriert sind und synchron ausgelöst werden, vermessen bewegliche Objekte. Zum Druck und zur Projektion wird das Anaglyphenverfahren eingesetzt. Auch für Kinder ab 8 Jahren. ■ **DEMONSTRATION, INFORMATIONSSSTAND:** 1. OG, Foyer links

Studiengang Verpackungstechnik

Papier, Karton und Pappe – wie wird das eigentlich hergestellt? Ob als Packstoffe oder zum Kopieren – Papiere sind uns aus dem täglichen Leben bestens bekannt. Aber wie wird Papier eigentlich hergestellt? Auch für Kinder. ■ **INFORMATIONSSSTAND:** 17.30-23.30 Uhr, Foyer unten links

Interdisziplinäres BAER-Projekt

Innovative Entwicklungen für Freizeitanlagen der Bildung und Erholung Wie sieht die Freizeitanlage der Zukunft aus? Wie verändert sich Freizeitverhalten? Gezeigt werden generationsübergreifende Ideen für das FEZ Wuhlheide. ■ **INFORMATIONSSSTAND:** Foyer unten links

Gründerwerkstatt

Augmented Photography – Interaktive Fotografie mit einer sehenden Lichtquelle Erleben Sie als Fotomodell live die praktischen Möglichkeiten und die Arbeitsweise des digitalen Lichtformers. Sie erhalten einen Fotoprint Ihres Portraits. ■ **DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT:** Foyer unten links, Raum C 25

Der Computer als Personal Trainer Auf unserer Fitnessplattform können Sie ein wissenschaftlich fundiertes Trainingsprogramm als Podcast auf Ihren MP3-Player herunterladen. Machen Sie mit beim Hörsport-Training und beim Fitness-test! Ab 10 Jahren. ■ **INFORMATIONSSSTAND, MITMACHEXPERIMENT:** Foyer unten links

Studienverwaltung

Quiz – Lange-Nacht-Bachelor Gewinnen Sie eine Lange-Nacht-Bachelor-Urkunde! Diese Auszeichnung sollte in keinem Lebenslauf fehlen. Auch für Kinder. ■ **MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP:** 1. OG, Foyer links

Zentrale Studienberatung

Bachelor und Master: Studieren an der Beuth Hochschule für Technik An unserer Hochschule gibt es 72 Bachelor- und Masterstudiengänge. Die Studienberatung bietet Informationen und Entscheidungshilfen rund ums Studium. ■ INFORMATIONSSTAND: **bis 0.00 Uhr**, 1. OG, Foyer mitte, Raum CB 103

Beuth Hochschule interdisziplinär

Vorträge im Haus Grashof Foyer unten links

- **Ein Maßanzug für gutes Sehen – individuelle Kontaktlinsen** Ein neu entwickeltes optisches Messgerät kann individuelle Hornhautdaten ermitteln, nach denen personalisierte Kontaktlinsen gefertigt werden. Prof. Dr. M. Fraatz. **17.00 Uhr**, Raum C 20
- **Medikamentherstellung – gewusst wie** Zur Herstellung von Tabletten werden Tablettenpresse, Wirk- und Zusatzstoffe benötigt. Mit besonderen Verfahren produziert man langzeitwirkende Pharmaka. Prof. Dr. M. Kumpugdee Vollrath. **17.15 Uhr**, Raum C 24
- **The Japanese spicebush oder Lindera obtusiloba** Nicht nur eine schöne Pflanze, sondern auch nützlich! Prof. Dr. W. Trowitzsch-Kienast. **18.00 Uhr**, Raum C 24
- **Wie würden Sie entscheiden?** Entscheidungen werden oft anders getroffen, als man es sich vorstellt. Mit Experimenten demonstrieren und erklären wir interessante Phänomene beim praktischen Entscheiden. Prof. Dr. K. Barthel, Prof. Dr. H. Schmitz. Ab 14 Jahren. **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum C 20
- **Bologna liegt am Blauen Nil? – Hochschulreform der Lebensmitteltechnologie in Äthiopien** Wie können landestypische Lebensmittel oder Verarbeitungsverfahren in einer an Europa »angepassten« Lebensmitteltechnologie aufgegriffen und gelehrt werden? Prof. Dr. G. Kammasch. Ab 14 Jahren. **19.00 Uhr**, Raum C 20
- **Kommt der Strom bald aus der Wüste?** Die Zukunft der Energieversorgung wirft viele Fragen auf. Regenerative Energiequellen, Energietransport und -speicherung sowie eine effiziente Anwendung gewinnen zunehmend an Bedeutung. Prof. Dr. J. Specovius. **19.00, 21.00, 23.15 Uhr**, Raum C 24
- **Cyanobakterien und Algen: Chancen für die Biotechnologie** Pflanzen, Algen und Cyanobakterien setzen unter Sonnenlicht Sauerstoff frei und nehmen Kohlendioxid aus der Atmosphäre auf. Wir wirken sich Änderungen von Umweltbedingungen auf diese Prozesse aus und wie passen sich die Organismen an? Prof. Dr. K.-D. Irrgang. Ab 16 Jahren. **20.00 Uhr**, Raum C 24
- **Sollten Sie so noch Auto fahren? (Nur) So gut sieht man in Deutschland** Eine große Feldstudie hat ergeben, dass viele Autofahrer nicht merken, dass sich ihr Sehen verschlechtert. Wir zeigen Ihnen, wie gut Sie sehen sollten und wie leicht das möglich wäre. Prof. Dr. P. Moest. **21.00 Uhr**, Raum C 20
- **Artifizielle Evolution. Optimieren nach dem Vorbild der Natur** Auch in den Ingenieurwissenschaften kommen Optimierungsstrategien nach dem Vorbild der biologischen Evolution zum Einsatz. Vorgestellt werden neue Entwicklungen und Forschungsergebnisse. M. Dienst. **22.00 Uhr**, Raum C 24
- **»UVP«, was heißt denn das?** Seit über 30 Jahren gibt es ein Instrument, das uns die Folgen von Maßnahmen auf Natur und Umwelt offenlegen möchte – die Umweltverträglichkeitsprüfung. Prof. Dr. T. Hoffmann. Ab 17 Jahren. **22.00 Uhr**, Raum C 20



Medikamentherstellung
Foto: Beuth Hochschule für Technik
Berlin

- **Geophysikalische Messmethoden in der Archäologie** helfen dabei, berührungslos und zerstörungsfrei Informationen über im Boden verborgene Objekte zu erhalten. So können archäologische Grabungen gezielt geplant werden. Erfahren Sie mehr über die Messprinzipien. Dr. T. Goldmann. **23.15 Uhr**, Raum C 20
- **Psychological Aspects of Designing Effective Presentations** In a presentation the speaker should focus on the needs of the audience. He strives for real communication through his eyes and voice. He also remains the message giver, not the visuals. Sprache: Englisch. Prof. Dr. J. Pocklington. **0.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., Raum C 24

Beuth Hochschule interdisziplinär



Zauberhafte Naturwissenschaften Versuche mit flüssigem Stickstoff und der Start einer Rakete im Hörsaal werden nicht nur bei Kindern für große Augen sorgen. Außerdem stellen wir eine Grübel-Einsendeaufgabe. Prof. Dr. F. Schindler. Für Kinder ab 6 Jahren. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum C 116

Haus Bauwesen der Beuth Hochschule für Technik

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



Studiengang Architektur

lifestyle = more Lifestyle befindet sich in einem qualitativen Veränderungsprozess: vom verschwenderischen Lebensgefühl zum Ressourcen schonenden »Way of Life«. Wir stellen Ihnen diese Entwicklung am Beispiel des nachhaltigen Bauens vor.

- **Aktuell: Mit der Infrarot-Fotografie Konstruktionsmängeln auf der Spur** Mithilfe der Thermografie können Energiegutachten erstellt und die Ursache von Feuchtigkeitsschäden und Schimmelpilzbildung geklärt werden. Eine Simulationsrechnung ermittelt den Schaden. DEMONSTRATION: EG
- **Chill-Zone mit Ballons** Auf der Stadtmatratze von »raumlaborberlin« treffen Fachpublikum und Interessierte zusammen. Auf einer Projektionsleinwand laufen Architekturvideos. FILM, INSTALLATION: EG
- **Der Studiengang Architektur** Fotografien geben Einblicke ins Studium der Architektur. AUSSTELLUNG: EG
- **E-Panorama** Panoramadarstellungen im Großformat erlauben städtebauliche Blicke in die Zukunft. Betrachten Sie das eigens an der Beuth Hochschule installierte Panorama! DEMONSTRATION, INSTALLATION: Raum E 39
- **Lifestyle im Wandel – nachhaltige Architektur** Wir präsentieren Workshop-Ergebnisse, die eine Brücke zwischen den Anforderungen einer nachhaltigen Entwicklung und der architektonischen Gestaltung schlagen. Ab 16 Jahren. AUF-FÜHRUNG, DEMONSTRATION: EG
- **Von der Idee zum Entwurf. Ausstellung herausragender Abschlussarbeiten** Ab 16 Jahren. AUSSTELLUNG, INSTALLATION: EG

- **Vorführungen in der Modellwerkstatt** Wir demonstrieren die computergesteuerte Herstellung von Modellbauteilen mit der CNC-Fräse. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ab 16 Jahren. DEMONSTRATION: **18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, EG, Raum E 55 (Modellwerkstatt)



Fotobox zum Mit- und Selbermachen für Kinder In einer Box mit surrealistischer Architekturlandschaft können Kinder sich selber fotografieren, während sie sich im Raum bewegen, klettern, in gestaltete Kartons kriechen oder sich diese überstülpen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: EG

Studiengang Gebäude- und Energietechnik

Führungen zur Gebäudetechnik Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Auch für Kinder ab 7 Jahren in Begleitung Erwachsener. ■ **19.30-22.30 Uhr stündlich**, Treffpunkt: Informationsstand, Eingang

- **Labor für Heiztechnik: Dem Wasser im Gebäude auf der Spur** Wir demonstrieren die Zusammenhänge von Wasser, Gesundheit und Umwelt. Kinder können mit der Kraft des Wassers experimentieren. Dauer: 30 Min.
- **Labor für Klimatechnik: Luftströmungen auf der Spur** Wir machen die Luftströmung sichtbar. Was verursacht im Raum Müdigkeit – Sauerstoffmangel oder erhöhte CO₂-Konzentration?
- **Labor für Sanitärtechnik: Flüssigkeitsströmungen auf der Spur** Wie beeinflussen Armaturen und fehlerhafte Planungen das Strömungsverhalten in einem hydraulischen Netz? Wir zeigen es Ihnen am Glasrohrversuchsstand!

Studiengang Medieninformatik

Green IT: Energiesparen leicht und bequem Wie kann man den Energieverbrauch von Unternehmen und Privathäusern optimieren und Energiekosten nachhaltig senken? Wir stellen Ihnen ein kabelloses »Energiesparnetzwerk« vor. Ab 16 Jahren. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND: EG

Beuth Hochschule interdisziplinär

Vorträge in Haus Bauwesen Ab 16 Jahren. ■ Raum E15

- **Photovoltaik und Solarthermie als Kombisystem – ein integrierter Ansatz** Stromerzeugung mittels Photovoltaik ist umso effektiver, je kühler die Zelle ist. Sinnvoll ist daher eine integrierte Betrachtung von Gebäude und Technik. Wir untersuchen Kombisysteme zur Strom- und Wärmeerzeugung. **18.00 Uhr**
- **Umweltenergienutzung mit Decken- und Wandtemperierung** Bei der Bauteiltemperierung werden Betonfußböden und -decken mit wasserdurchflossenen Rohren bestückt. Damit kann Umweltenergie besser genutzt werden. **20.00 Uhr**

Gewächshaus der Beuth Hochschule für Technik

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin



Studiengang Gartenbau

Automatische Bewässerung von Topfpflanzen Zimmerpflanzen brauchen auch in der Urlaubszeit Wasser. An der Saugkraft des Bodens kann man seine Feuchtigkeit ablesen und so die Wasserversorgung steuern. Wir zeigen verschiedene Verfahren für den Pflanzenfreund. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND

Haltbarkeit von Schnittblumen: Wirkung von Frischhaltemitteln Wir demonstrieren die Wirkmechanismen verschiedener Frischhaltemittel im Vergleich zu so genannten Hausmitteln. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND

Lichtbedarf von Zimmerpflanzen Finden Sie den geeigneten Standort für Ihre Pflanzen im Haus! ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND

Umweltgerechte Pflanzenproduktion im Gewächshaus Wir präsentieren Ihnen eine energiesparende Gewächshauskonstruktion, geschlossene Bewässerungssysteme, bedarfsgerechte Pflanzenernährung und die Steuerung der Pflanzenentwicklung durch Licht und Temperatur. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG

Hochschulsport

Ist der Kopf nur zum Denken da? Testen Sie spielerisch, wie viele Bewegungsprogramme Sie »gespeichert« haben! ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB

H S+U Wedding

► S41, S42, U6

H U Zinnowitzer Straße

► U6

Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin



Invalidenstr. 43, 10115 Berlin

Darwin – Reise zur Erkenntnis Die Sonderausstellung zeigt die zwei »Reisen« Darwins zur Evolutionstheorie: die abenteuerliche Weltumsegelung mit dem Vermessungsschiff HMS Beagle (1831-1836) und die anschließende Reise des Forschergeistes, die in der Publikation der Evolutionstheorie gipfelte. ■ AUSSTELLUNG

Reise in die Welt des Kleinen – Mikroskopieren im Humboldt-Exploratorium Das Carl Zeiss Mikroskopierzentrum lädt Sie ein, selbst zu forschen und die verborgene Vielfalt kleiner Lebewesen zu entdecken. Auch für Kinder. ■ MITMACHEXPERIMENT

Aliens im eigenen Garten – die Honigbiene und andere Insekten in 3-D Moderne computertomographische Methoden eröffnen neuartige Einblicke in das Innere von Organismen. Wir zeigen 3-D-Visualisierungen von Organsystemen kleinster Tiere, zum Beispiel das Gehirn der Honigbiene. In Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Zentrum Berlin für Material und Energie. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND

Wie entsteht ein Museumstier – Schau-Präparation in der Ausstellung Unsere Präparatoren gewähren einen ganz besonderen Einblick in die vielfältigen Techniken bei der Präparation naturkundlicher Objekte. Auch für Kinder. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **17.30-22.00 Uhr**

Zikaden – ein Erfolgsmodell der Evolution Die meist winzigen Zikaden gehören zu den vielfältigsten Tiergruppen, die die Evolution hervorgebracht hat. Lernen Sie ihre verborgene Schönheit und das Insekt des Jahres, die Gemeine Blutzikade, kennen. ■ FLM, VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., Hörsaal

Führungen in die Sammlungen und Labore des Museums für Naturkunde Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung im Sauriersaal ■ **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min.

- **John Gould und Joseph Wolf – zwei Stars der wissenschaftlichen Tierillustration zu Zeiten Darwins** Die zoologische Bibliothek beherbergt zahlreiche historische und wissenschaftlich wertvolle Bücher. Wir zeigen Ihnen, wie viel Natur zwischen zwei Buchdeckel passt.
- **Spinnen gewinnen – Ja »SPINNEN« sie denn jetzt alle?!** Von reiselustigen Giftspinnen, bedrohlichen Vogelspinnen, »Nichtspinnern« und krabbeligen Achtbeinern oder: Wenn Angst und Nichtwissen zu Irrtümern führen.
- **Von der Erforschung der Natur im Hightech-Labor** Für Spitzenforschung wird auch eine sehr gute Ausrüstung benötigt. Besichtigen Sie unter fachkundiger Anleitung unsere hochmodernen geowissenschaftlichen Labore.
- **Riffrevolution: Spurensuche in den ältesten Ökosystemen der Erde** Begeben Sie sich mit uns auf eine Zeitreise und erfahren Sie, wie Krisen und Blütephasen von Korallenriffen durch das Zusammenspiel von Klimawandel und Selektion erklärt werden können.
- **Amphibien als Indikatoren des Klimawandels** Amphibien reagieren sensibel auf Lebensraumveränderungen und Klimawandel. Wenn man ihre Systematik und Ökologie versteht, kann man sie als Indikatoren nutzen. Wir erklären, wie man die Alkoholpräparate unserer Sammlung für ökologische Fragen zu dieser aktuellen Thematik nutzen kann.
- **Auf- und Abtauchen – vom Leben am Strand im Unterdevon** Krautige Pflanzen haben eine widerstandsfähige Oberfläche, die alle Zeiten überdauern kann. Wir geben einen Einblick in die paläobotanische Forschung und zeigen, wie man die Zellgewebe ausgestorbener und versteinertes Pflanzen wieder sichtbar machen kann.
- **Was wirklich in Ihrem Handy steckt ...** Computer, Handy und Co. wären ohne mineralische Rohstoffe nicht denkbar. Wo diese überall eingesetzt werden, lernen Sie in der mineralogischen Sammlung.

Institut für Biologie der HU

Invalidenstraße 42, Hof, 10115 Berlin

Institut für Biologie der HU/Biophysik

Die Haut der Zelle – Eine biophysikalische Sicht Zellen haben eine 0.000004 mm dünne stabile, aber flexible und selektiv durchlässige Hülle. Wie durchdringen Viren diese Plasmamembran und wie verändert sie ihre Form? ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., 2. und 3. OG

Vom Auge der Mikroalgen bis zur lichtgesteuerten Maus Mikroalgen sind besonders reich an sensorischen Photorezeptoren. Wir zeigen Experimente zu lichtaktivierbaren Ionenkanälen und lichtaktivierten Enzymen. Diese werden in tierische

Zellen eingebracht, um grundlegende biologische Prozesse mithilfe von Licht zu steuern. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **stündlich**, Dauer: 45 Min., EG und 3. OG, Seminarräume

Das Liebesleben der Hefe Hefezellen sind Eukaryoten mit einem Zellkern und Mitochondrien und damit menschlichen Zellen ähnlich. Mathematische Modelle von Paarung, Altern und Kommunikation helfen, biologische Prozesse zu verstehen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.20-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., 3. OG

Seminargebäude der HU

Invalidenstraße 110, 10115 Berlin



Institut für Psychologie der HU

Trainierbarkeit und Variabilität kognitiver Leistungen Kognitive Leistungsfähigkeit kann von Tag zu Tag schwanken und durch Training verbessert werden. Wir stellen aktuelle Forschungsbefunde vor. Machen Sie Denk- und Gedächtnisaufgaben am Computer. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **bis 0.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 1. OG

Das Gesicht: Spiegel unseres Selbst Menschen unterscheiden sich in ihrer Fähigkeit, Gesichter zu erinnern, Emotionen zu erkennen und Gefühle auszudrücken. Testen Sie, wie gut Sie darin sind! Eine Videoinstallation illustriert Altern und Identitätsübergänge. ■ EXPERIMENT, INSTALLATION: Dauer: 60 Min., 1. OG

Institut für Biologie der HU

Chausseestr. 117, 10115 Berlin



Institut für Biologie der HU/Genetik und Molekularbiologie

Tiermodelle in der Genetik und Molekularbiologie Die Entschlüsselung großer Genome ist nur sinnvoll, wenn man den Text auch versteht. Modellorganismen wie Hefe oder die Taufliede haben viel zu unserem Verständnis dafür beigetragen. Wir demonstrieren ihren Nutzen für molekulargenetische Untersuchungen. ■ INFORMATIONENSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 20 Min., EG, Raum 064

Charité Campus Mitte

Charité Campus Mitte

Charité Cafeteria, Durchgang von der Luisenstraße 9, 10117 Berlin



Selbstverliebt oder Selbsthass? Persönlichkeitstest und Experteninterview klären Sie auf. ■ INFORMATIONENSTAND

Schlaganfall verändert Leben – wir sind für Sie da Wir eröffnen den Servicepunkt Schlaganfall und informieren Sie über Prävention, Behandlung, Rehabilitation und Reintegration. ■ INFORMATIONENSTAND

Kleine Fliegen ganz groß Das Exzellenzcluster NeuroCure zeigt Ihnen unterm Mikroskop, was Sie von der Taufliede lernen können. ■ INFORMATIONENSTAND

Seelenröster Schokolade Wie die Genuss Therapie Ihnen helfen kann, wieder Freude an schönen Dingen zu finden. ■ INFORMATIONSSSTAND

Haut und Haar unter dem Mikroskop Das Kompetenzzentrum für Haare und Haarerkkrankungen stellt sich vor. ■ INFORMATIONSSSTAND

Leben mit der Diagnose Krebs Informieren Sie sich, worauf Krebserkrankte achten sollten, und werden Sie selbst aktiv: Betrachten Sie Krebszellen unter dem Mikroskop, lernen Sie mehr zur richtigen Ernährung oder lassen Sie Ihr Blut testen. ■ FÜHRUNG, INFORMATIONSSSTAND

Weniger Konzentration wegen Depression? Wissenschaftler erläutern eine aktuelle Studie und testen Ihre Konzentrationsfähigkeit. ■ INFORMATIONSSSTAND

Manisch-depressiv und schwanger? Experten erläutern, warum Frauen mit bipolarer Erkrankung häufig hormonelle Probleme haben. ■ INFORMATIONSSSTAND

Von der Idee bis zur Arznei Das Institut für Pharmakologie zeigt Ihnen, wie neue Medikamente entwickelt werden. ■ INFORMATIONSSSTAND

Welcher Schlaf typ sind Sie? Die Experten aus dem Schlaflabor erklären, wie man ein persönliches Schlaf-Wach-Profil erstellt und ver helfen Ihnen zu erholsamem Schlaf. ■ INFORMATIONSSSTAND

Klinische Studien in der Krebsforschung Informieren Sie sich über Notwendigkeit, Risiken und Nutzen von klinischen Studien. ■ INFORMATIONSSSTAND

Das Gehirn unter der Lupe Wie sieht ein Gehirn von innen aus? Am Modell erklären Experten Aufbau und Funktion. ■ INFORMATIONSSSTAND

Emotion und Bewusstsein Testen Sie, wie Illusionen und emotionale Reize auf Ihre eigene Wahrnehmung wirken. ■ INFORMATIONSSSTAND

Frühchen – Kinder im Kleinformat Sehen Sie, wie Pflege und Versorgung von Frühchen im Brutkasten mit kleinsten Hilfsmitteln erfolgt. ■ INFORMATIONSSSTAND

Sternchenstunde Real noch in der Klinik, virtuell schon daheim. Per Internet das Frühchen stets im Blick. ■ INFORMATIONSSSTAND

Dem Stress keine Chance geben Testen Sie Ihren Lebensstil und lernen Sie, sich gezielt zu entspannen. ■ INFORMATIONSSSTAND

Rückenschmerzen besiegen mit körpereigener Zelltherapie, co.don AG Ein neues Therapiekonzept nutzt die Kraft der eigenen Zellen, um nach einem Bandscheibenvorfall die Degeneration der Bandscheibe aufzuhalten, ihr Gewebe biologisch wiederherzustellen und Folgeschäden zu vermeiden. ■ INFORMATIONSSSTAND



Infos: 030 297-43444
www.panorama-bahn.de

Keine Hauptstadt ohne Sehenswürdigkeiten.



Erleben Sie eine Stadtrundfahrt mit der Panorama-Bahn! Sie sitzen in komfortablen Sesseln, genießen einen außergewöhnlichen Blick auf Berlin und ein Reiseleiter erläutert die Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Die Fahrten beginnen und enden am Ostbahnhof, Gleis 10. Fahrkarten für 16,00 € (Erwachsene) und 9,50 € (Kinder 4–14 Jahre) erhalten Sie in allen S-Bahn-Verkaufsstellen und im Internet unter www.s-bahn-berlin.de.

Tour 1	Tour 2	Tour 3
Sa ab 11:00	Sa ab 12:40	Sa ab 14:20
So ab 11:00	So ab 12:40	So ab 14:35*

* beginnt und endet am S-Bahnhof Charlottenburg (Gleis 7)
Wir bieten Zusatzfahrten an Feiertagen und von Mai bis Oktober.
Änderungen vorbehalten.

Orientbeule, Wechselfieber und Leopardenhaut Experten des Instituts für Tropenmedizin zeigen, welche Gefahren in den Tropen lauern und wie sie vermieden und bekämpft werden können. ■ INFORMATIONSSTAND

Warum erkranken Frauen anders als Männer? Experten informieren über das Herzkreislaufsystem. ■ INFORMATIONSSTAND

Volkskrankheit Schlaganfall – wie gefährdet sind Sie? Wir messen Ihren Blutdruck und ermitteln Ihre persönlichen Risikofaktoren. ■ INFORMATIONSSTAND

Diabetes: Die Volkskrankheit Nr. 1 Beratung für Betroffene, Aufklärung für Interessierte. Testen Sie Blutzuckerspiegel und Blutdruck. ■ INFORMATIONSSTAND

Wenn Angst zur Krankheit wird Wie spezifische Phobien unser Leben beeinflussen und wie wir sie in den Griff bekommen. ■ INFORMATIONSSTAND

Vorträge Bitte beachten Sie die Informationstafeln.

- **Krebs und Seele** Warum die Unterstützung beim Psychoonkologen ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Genesung ist. **17.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Geschulte Mütter, gesunde Kinder?** Die Berlin School of Public Health untersucht am Beispiel Kreuzberger Mütter, wie Beratung und Unterstützung der Frauen die Bildungs- und Gesundheitschancen der Kinder verbessern. **18.00 Uhr**
- **Das große Rauschen** Ursachen, Diagnostik und Therapie von Tinnitus. **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Nur kein Stress** Einfache Strategien für den Stressabbau im Alltag. **19.45 Uhr**, Dauer: 35 Min.
- **Zucker ist nicht nur süß** Die Rolle von Zucker bei Krebs- und Entzündungskrankheiten. **20.15 Uhr**
- **Was können Selbsthilfegruppen leisten?** Gegenseitige Hilfe und Austausch von Erfahrung sind eine wichtige Hilfe für Betroffene und Angehörige. Doch wo sind die Grenzen der Selbsthilfe? **21.00 Uhr**
- **Von der Idee zur Arznei** Wie lange es dauert, bis ein Medikament in den Regalen einer Apotheke erhältlich ist. **21.30 Uhr**

Tinnitus und Stress Welche Übungen helfen Ihnen beim Dauerton im Ohr? ■ WORKSHOP: **18.00 Uhr**

Wie sich das Gehirn vom Schlaganfall erholt Schauen Sie den Nervenzellen bei der Arbeit zu. ■ WORKSHOP: **18.00-23.00 Uhr stündlich**

Vom Molekül zum Medikament – Eine Ausstellung der Bayer Schering Pharma AG Die Entwicklung eines Arzneimittels dauert etwa zwölf Jahre. Kommen Sie mit auf einen Rundgang durch die Arzneimittelforschung und erfahren Sie an zehn Stationen, wie ein neues Medikament entsteht. ■ AUSSTELLUNG

Führungen Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. ■ FÜHRUNG



Das Deutsche Rheuma-Forschungszentrum
Foto: DRFZ

- **Wo Frühchen ins Leben finden** Von der Diagnostik im Mutterleib bis zur Betreuung nach der Geburt werden die kleinsten Neugeborenen in der Neonatologie medizinisch bestens versorgt. FÜHRUNG: **18.00-22.00 Uhr stündlich**
- **Operation im Magnetfeld** Radiologen zeigen, wie im Magnetresonanztomographen operiert wird. Werfen Sie einen Blick ins Herz eines Patienten. FÜHRUNG: **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**
- **HerzKreislaufforschung live erleben** Das Institut für Pharmakologie zeigt, wie Medikamente gegen Schlaganfall, Herzinfarkt oder Nierenerkrankungen entwickelt werden. An Präparaten sehen Sie den Unterschied zwischen gesundem und kranken Gewebe. FÜHRUNG: **18.00-21.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min.
- **Ein »Navi« für Chirurgen** Das Charité Comprehensive Cancer Center zeigt Ihnen, wie Operateure bei der Entfernung von Tumoren durch Computer unterstützt werden können. Sie erleben eine Live-Übertragung vom chirurgisch-onkologischen Arbeitsplatz 2020 am Charité Campus Buch. FÜHRUNG: **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Der Neuropathologe – Arzt, Wissenschaftler oder Detektiv?** Im Institut für Neuropathologie bekommen Sie Einblicke in die Entstehung und Diagnostik von Erkrankungen des Gehirns. Erfahren Sie mehr über die Erforschung von Tumoren und der Alzheimer-Erkrankung. FÜHRUNG: **Alzheimer: 18.00, 21.00, 0.00 Uhr; Tumore: 19.30, 22.30 Uhr**

Bernstein-Zentrum für Computational Neuroscience

Phillipstraße 13, Haus 6, 10115 Berlin

Klein, schnell, gefährdet: Die Etruskerspitzmaus (Suncus Etruscus) Wir erforschen den Tastsinn und das Gehirn des kleinsten bekannten Säugetiers der Welt durch die Verhaltensanalyse beim Beutefang. Beobachten Sie mit und erfahren Sie mehr über die dem Verhalten zugrundeliegenden Hirnfunktionen. ■ DEMONSTRATION, FILM: Dauer: 30 Min., EG, Raum 114 (Hörsaal)

Wahrnehmung, Illusion, Täuschung Wir erforschen mithilfe von Computermodellen, Verhaltensexperimenten und Hirnscannern die Prozesse im Gehirn. Wie funktioniert die visuelle Wahrnehmung? Wodurch lasse ich mich täuschen? Wir zeigen Verhaltens- und Entscheidungsexperimente, Kurzvorträge und Filme. ■ EXPERIMENT, FILM: Dauer: 40 Min., EG, Flur

H Schumannstraße

Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie

Campus Charité Mitte, Virchowweg 12, 10117 Berlin



Infektionskrankheiten - Grundlagen ihrer Entstehung und Bekämpfung Die Bedrohung durch Seuchen hat nichts von ihrer Aktualität verloren. Grippewellen,

Malaria, Tuberkulose und HIV fordern täglich Opfer. Wir erforschen molekularbiologische und immunologische Grundlagen von Infektionskrankheiten mit dem Ziel, neue Therapieansätze und Impfstoffe zu entwickeln.

Führungen Dauer: 30 Min.

- **Infektionskrankheiten im 21. Jahrhundert noch ein Problem?** Am Beispiel der Tuberkulose zeigen wir, wieso es so schwierig ist, chronische Infektionskrankheiten zu besiegen und woran es liegt, dass bis heute weder ein effektiver Impfstoff noch eine zuverlässige Diagnostik existiert. **ab 17.30 Uhr stündlich**
- **Niemals allein – Bakterien sind überall** In unserem Alltag sind wir von einer Vielzahl von Mikroben umgeben. Bakterien leben in uns, auf uns und um uns herum. **ab 17.45 Uhr stündlich**
- **The sound of silence** Erfahren Sie, wie Infektionsbiologen mit dem »Sound of Silence« Bakterien und Viren verstehen lernen. Die RNA Interferenz Technologie wird beim Einsatz in der Erforschung menschlicher Krankheitsreger demonstriert. **ab 18.00 Uhr stündlich**
- **Ausflug in den Mikrokosmos** Nutzen Sie die Gelegenheit, in Forschungslabors der Sicherheitsklasse 2 Krankheitserreger »unter die Lupe« zu nehmen. Mit Fluoreszenz-, Transmissions- und Raster-Elektronenmikroskopen wird demonstriert, wie Bakterien und Viren menschliche Zellen infizieren und welche Verteilungsstrategien unser Körper dagegen hat. **ab 18.15 Uhr stündlich**

Vorträge

- **Infektionen als Verursacher von Krebs** Unsere Forscher versuchen, den Mechanismen von *Helicobacter pylori*, dem Verursacher von Magenkrebs, auf die Schliche zu kommen.
- **Was Forscher einer drohenden Influenza-Pandemie entgegensetzen wollen** Allein in Deutschland erliegen dem Influenza-Virus jährlich rund 15.000 Menschen. Der Trick der Viren ist ihre enorme Variabilität. Alle paar Jahrzehnte rechnet man mit schweren Pandemien, derzeit lauert H5N1.
- **Chlamydien, die heimtückischen Verhüter** Chlamydien sind heutzutage die verbreitetste Geschlechtskrankheit weltweit. In Afrika sind sie zudem Ursache einer verbreiteten Form der Erblindung. Die winzigen Erreger nisten sich im Innern menschlicher Zellen ein – und überdauern dort über Jahre.



Spiel und Spaß mit kleinen Gewinnen Schlüpf in den Laborkittel und testet Eure Eignung zum Forscher durch Wettpipettieren u.ä. ■ SPIEL: **ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Cafeteria

Struggle for life – Fotoausstellung James Nachtwey Der Kriegsphotograf James Nachtwey hat in den letzten Jahren beeindruckende und ergreifende Bilder von den Schlachtplätzen des Kampfes gegen TB und Aids gemacht. Die Ausstellung ist bis Ende Juni 2009 im MPI zu sehen. ■ AUSSTELLUNG

Infostand Malaria Weltweit sterben 1 Million Kinder im Jahr an den Folgen von Malaria. Wir zeigen die Reise des Parasiten von der infizierten Anopheles-Stechmücke in die Leber und den Blutkreislauf. ■ INFORMATIONENSTAND

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ)

Campus Charité Mitte
Virchowweg 12, 10117 Berlin



Vorträge Dauer: 20 Min., EG, Seminarraum

18.00 Uhr: Ist Rheuma heute heilbar? Prof. E. Gromnica-Ihle, Rheumatologin/Internistin.

20.00 Uhr: Infektiöse Ursachen rheumatischer Erkrankungen. Prof. A. Krause, Immanuel-Krankenhaus. Anschließend Gesprächszeit.

Auf Entdeckungsreise ins Ich Unter dem Hochleistungsmikroskop können die Wanderungsbewegungen lebender Zellen verfolgt werden. Welches sind die krankmachenden Zellen? Wohin wollen sie und können sie gestoppt werden, bevor sie Schaden anrichten? ■ DEMONSTRATION, FILM: **stündlich**, Anmeldung am Infotisch im Foyer

Detektivarbeit im Zelllabor Unser Körper ist aus Hunderten unterschiedlicher Zelltypen aufgebaut. Welche lösen Rheuma aus? Wir entlarven die Übeltäter und geben Einblick in wissenschaftliche Fragestellungen und technische Möglichkeiten. ■ FÜHRUNG: **alle 30 Min.**, Anmeldung am Infotisch im Foyer

Experten aus Wissenschaft und Klinik unter einem Dach Prof. E. Gromnica-Ihle, Internistin/Rheumatologin und Präsidentin des Bundesverbandes der Rheuma-Liga stellt das Rheuma-Netzwerk Berlin vor. ■ DEMONSTRATION: EG

Mobile Rheuma-Sprechstunde Ultraschall Ihrer Gelenke. Gesundheitschecks mit Physiotherapeuten. Kostenlose Beratung durch Experten der Rheuma-Kliniken der Charité, des Immanuel-Krankenhauses und der Schlosspark-Klinik. ■ MITMACH-EXPERIMENT: EG

Leben mit Rheuma Was Betroffene und Angehörige über Früherkennung, Rehabilitation und Bewegung wissen sollten – die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. informiert über Therapiemöglichkeiten, Kurse und Selbsthilfeangebote. ■ INFORMATIONENSTAND: EG

Zecken streicheln muss man nicht, kann man aber Was hat Borreliose mit Rheuma zu tun? Die Zeckenspezialisten sagen es Ihnen. Unter dem Mikroskop sehen die Tierchen noch interessant aus, auf den Arm gesetzt, ekeln sie die meisten. Machen Sie den Selbstversuch. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONENSTAND: EG

Immuno-Cocktail Bar – Löscht den Wissensdurst Drinks mit und ohne Alkohol. ■ EG

Kompetenznetze in der Medizin zu Gast im DRFZ

Heute Forschung, morgen Praxis Wie kommen die Ergebnisse medizinischer Spitzenforschung auf dem schnellsten Weg in die Arztpraxen? Die Kompetenznetze

in der Medizin – gefördert vom BMBF – informieren Sie über den neuesten Stand der Forschung. ■ AUSSTELLUNG

»BesserWisser« – Das große MediQuiz Versteht man unter »Holiday Heart Syndrom« den krankhaften Herzenswunsch nach Urlaub? Hilft Schokolade gegen Depression? Riskiert man beim Küssen eine Hepatitis C-Infektion? Stellen Sie Ihr Wissen unter Beweis oder lassen Sie sich von Ihrer Intuition leiten. ■ SPIEL: EG, Foyer

Kompetenznetz Angeborene Herzfehler

Herzschlag ist nicht gleich Herzschlag – Herzton ist nicht gleich Herzton Herztöne entstehen durch das Öffnen und Schließen der Herzklappen. Bei bestimmten Herzerkrankungen können Herzgeräusche auftreten. Hören Sie Herztöne von gesunden und kranken Herzen und lassen Sie Ihren Herzton aufzeichnen! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **Aufzeichnung: 20.00-23.00 Uhr**, EG, Foyer

Was wissen Sie über Ihr Herz? Hätten Sie's gewusst? Jede Minute pumpt das menschliche Herz ca. 5 Liter Blut durch den Körper. Damit dieser ausreichend mit Blut versorgt wird, schlägt das gesunde Herz so effektiv wie möglich mit optimalem Kraftaufwand und Tempo. In einem Herzquiz können Sie Ihr Wissen über das menschliche Herz testen. ■ SPIEL

Kompetenznetz Demenzen

Wie viel Vergesslichkeit ist noch gesund? Können Sie sich neue Dinge merken, ohne sie aufzuschreiben? Finden Sie den Weg durch eine virtuelle Stadt? Testen Sie Ihr verbales und räumliches Gedächtnis! Stellen Sie Ihre Lernfähigkeit unter Beweis! Mit dabei: Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONENSTAND: EG, Foyer

- **Demenzen – Öffentliche Sprechstunde** Wie viel Vergesslichkeit ist gesund? Wie weit ist die Forschung heute? Dr. O. Peters, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité - Campus Benjamin Franklin, steht Rede und Antwort. VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Sprechzimmer I

Kompetenznetz Hepatitis (Hep-Net) – Deutsche Leberstiftung

Unerkannt leberkrank? Lebererkrankungen bleiben oft über lange Zeit unentdeckt. Wir sagen Ihnen, wie man sie erkennt. Mithilfe unseres Fragebogens können Sie Ihr Erkrankungsrisiko einschätzen. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONENSTAND: EG, Foyer

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

Machen Sie sich ein Bild von Ihrem Herzen Wie unterschiedlich ein Herz schlägt, zeigt die Ultraschalluntersuchung. Ist es das Herz eines Erwachsenen oder ein Kindes, das hier schlägt? Oder handelt es sich um das Herz eines herzinsuffizienten Patienten? Was meinen Sie? ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: EG, Foyer

Kompetenznetz HIV/AIDS

Alt werden mit dem HI-Virus Dank moderner Diagnose- und Therapiemöglichkeiten können HIV-Infizierte heute ein weitgehend normales Leben führen. »HIV-infiziert« bedeutet daher nicht (Aids-)krank zu sein. Wir informieren über

die Meilensteine der HIV-Medizin. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONENSTAND: EG, Foyer

- **HIV/AIDS – Öffentliche Sprechstunde** Lebensmut trotz HIV-Infektion: Prof. Dr. med. N. H. Brockmeyer, Sprecher des Kompetenznetzes HIV/AIDS, steht Rede und Antwort. Moderation: Dr. med. V. Zylka-Menhorn, Pressestelle Kompetenznetz HIV/AIDS. VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Sprechzimmer I

Kompetenznetz Schizophrenie

Schizophrenie rechtzeitig erkennen. Antistigma-Kompetenz lernen und leben! Spielerisch und interaktiv erleben Besucher, wo und wie schizophrene Erkrankte Menschen diskriminiert werden und wie wir gemeinsam kompetent gegen die Stigmatisierung eintreten können. ■ AUSSTELLUNG: EG, Foyer

- **Schizophrenie – Öffentliche Sprechstunde** Schizophrenie – Hilfe und Selbsthilfe: Dr. M. Jockers-Scherübel, Chefarztin der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberhavel Kliniken GmbH, Klinik Hennigsdorf, steht Rede und Antwort; Moderation: Dipl. Psych. L. Freimüller. VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Sprechzimmer I

Kompetenznetz Schlaganfall

Testen Sie Ihr Schlaganfallrisiko Wie erkennt man ein Schlaganfallrisiko? Sonografisch sehen und hören Sie die Blutgefäße, die das Gehirn versorgen. Die Doppler-Duplex-Sonografie macht es möglich. Wer möchte, kann auch sein eigenes Gefäßbild mit nach Hause nehmen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: EG, Foyer

Woran erkennt man einen Schlaganfall? Knapp 2 Millionen Gehirnzellen sterben nach einem Schlaganfall pro Minute ab! Der Gehirnschlag ist ein Notfall, bei dem jede Minute zählt. Da ist es wichtig, über die Symptome Bescheid zu wissen. Testen Sie in einem Quiz Ihr Wissen über den Schlaganfall und seine Alarmzeichen! ■ SPIEL: EG, Foyer

Kompetenznetz Vorhofflimmern

Herz aus dem Takt – Vorhofflimmer-Ablation am Modell Rund 1 Million Menschen in Deutschland leiden an Vorhofflimmern, Tendenz steigend. Wir informieren über Risiken und Behandlungsmöglichkeiten dieser Herzrhythmusstörung. Probieren Sie am Modell, einen Herzkatheter durch die Blutgefäße bis ins Herz zu navigieren. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: EG, Foyer

Koordinierungszentrum für Klinische Studien – KKS Charité

Studienspiel: Was lässt die Herzen höher schlagen? Schokolade oder Fruchtgummi? Nehmen Sie an einer fiktiven klinischen Studie teil und lernen Sie wichtige Meilensteine einer klinischen Studie kennen. ■ AUSSTELLUNGEN, SPIELE: EG

Nationales Genomforschungsnetz

Genomic Explorer: Wie trägt Genomforschung zur Krankheitsbekämpfung bei? Erleben Sie beim virtuellen Flug durch die Zellen das rastlose Zusammenspiel der Gene. Schlafen, Nachdenken, Wachsen und Altern: Ohne Gene funktioniert nichts im Körper. Erkunden Sie mit den Genomforschern, wie man Krankheiten heilen kann, die auf Fehlern in den Bauplänen beruhen. ■ INFORMATIONENSTAND, SPIEL

Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité

Virchowweg 16, 10117 Berlin



Vom Tatort ins Labor – Rechtsmediziner decken auf Ein Einblick in die tägliche Arbeit von Rechtsmedizinerinnen und ihre Kooperation mit den Ermittlungsbehörden. Experten beantworten Ihre Fragen. Zutritt erst ab 16 Jahren. ■ AUSSTELLUNG

H U Zinnowitzer Straße

► U6 bis Friedrichstraße: Übergang zur Route 9 (Mitte) über Shuttlebus-Haltestelle Dorotheenstraße

H Gartenplatz**Versuchshallen und Werkstätten der TU**

Ackerstraße 71-76, 13355 Berlin

**Institut für Prozess- und Verfahrenstechnik der TU**

Vögel, Sandfische und Delfine – Tauchen Sie ein in die Welt der Bionik! Kleiner als eine Gartenlibelle ist das Nano-Air-Vehikel der Berliner Bioniker. Steuern auch Sie die Rotorlibelle! Einfachste Flugobjekte, aus Alufolie selbst gefaltet, demonstrieren die Kunst des Fliegens in Natur und Technik. Ab 10 Jahren. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Große Versuchshalle der Bionik & Evolutionstechnik

Institut für Verfahrenstechnik der TU

Mischen (Im)possible? Wie schwierig und komplex das Mischen verschiedener Komponenten sein kann, zeigen wir Ihnen in einem 1-Liter und 1000-Liter-Behälter. Stellen Sie Ihre eigene Hautcreme her! Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Versuchshalle der Verfahrenstechnik im Hof 3

Institut für Angewandte Geowissenschaften der TU

Geophysik – das Unsichtbare sichtbar machen Das Georadar kann durch elektromagnetische Wellen die Anordnung und Tiefe von Gegenständen im Untergrund wiedergeben. Damit können wir Objekte im Boden orten und deren Eigenschaften bestimmen. In unserem Experiment verstecken Sie die Gegenstände und wir spüren sie auf. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, 1. Hof

H Hussitenstraße/Gustav-Meyer-Allee**Haus des Bauens/Peter-Behrens-Halle der TU**

Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin

**Institut für Bauingenieurwesen der TU**

Phänomene des Bauens: Energie-bewusst, Energie-geladen, Energie-effizient Die historische Peter-Behrens-Halle – ein Industriedenkmal der Zwanzigerjahre – wird zu einem riesigen Erlebnislabor: Staunen Sie über Unerwartetes, entdecken Sie aktuelle Trends, finden Sie smarte Antworten!

• **Eröffnungsveranstaltung** 17.30 Uhr

- **Treffpunkt Studium: Bau-Studierende berichten** 19.00 Uhr
- **Akademischer Treffpunkt – Wissenschaft trifft Praxis** 20.00 Uhr
- **Smart Test: Wer hat die Antworten? Studierende, Professoren oder Ingenieure?** 21.00 Uhr
- **Luftschiffrennen** 19.00, 22.00 Uhr

Energien clever genutzt Ob (Laser-)Licht, elektronischer Strom oder Schall – bei der zerstörungsfreien Prüfung wird Energie genutzt, um Erkenntnisse über den inneren Aufbau von Bauteilen zu gewinnen. ■ DEMONSTRATION, SPIEL

Energieeffizientes Bauen Am Bildschirm erhalten Sie Fachinformationen zu zahlreichen Aspekten des energieeffizienten Bauens (Standards, technische und rechtliche Anforderungen, Fördermöglichkeiten). ■ DEMONSTRATION

Suche nach dem Optimum Was genau ist das Optimum? Die Suche nach einem Minimum an Aufwand wie Material und Energie unter gegebenen Randbedingungen. Vorbild ist die Natur: komplex, hoch spezialisiert und optimiert. Erleben Sie Ideen, Modelle und Konstruktionen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Alle reden vom Wetter, wir nicht! – Prüfung von Baukonstruktionen mittels künstlicher Bewitterung Dem Klimawandel angepasste Konstruktionen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Wir zeigen Versuche der künstlichen Schlagregenbeanspruchung. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Baumanagement erleben Was kostet ein Bagger? Was unterscheidet den Facility Manager vom Hausmeister? Wir geben Ihnen Antworten auf Fragen aus Bautechnik, Wirtschaft und Recht. Testen Sie Ihr Talent an Gabelstapler oder Betonpumpe, während Ihre Kinder sich an Mini-Baggern versuchen! ■ DEMONSTRATION

»**BetonMarketing Ost**« Hier bekommen Sie eine technische Bauberatung zu Fragen der Beton-Anwendung. Kinder können mit Beton-Künstlern lustige Betonfiguren herstellen. ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Phänomene des Wärmetransports Wir veranschaulichen verschiedene Phänomene des Wärmetransports und der Wärmespeicherung anhand von Experimenten und zeigen, wie man sie zur Entwicklung innovativer Produkte zum Wärmeschutz nutzen kann. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: **alle 30-60 Min.**

Ohne Computer baut niemand mehr Der Computer gehört zur Arbeitswelt von Bauingenieuren. Die Bauinformatik befasst sich mit den Grundlagen der entsprechenden Rechneranwendungen. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSTAND

Baustoffe – phantasievoll und grenzenlos Staunen Sie über Gestaltungsmöglichkeiten, die uns flüssiger Stein bietet, erleben Sie faszinierende Experimente und testen Sie Ihr Gefühl fürs Gleichgewicht! ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL

Wozu den Boden im Sommer vereisen? Manchmal wird das Erdreich absichtlich gefroren – auch im Sommer! Im Schutz des gefrorenen Bodens können Tunnel ge-

graben werden. Wir präsentieren Ihnen Theorie und praktische Anwendung des Verfahrens. Mit spannendem Quiz für Kinder. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Microtunnelling – unterirdisch buddeln! Die Verlegung von Rohrleitungen und Kanälen im Boden kann in langen Gräben erfolgen oder in Maulwurfsmanier unsichtbar im Untergrund. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Energie im Abwasser Abwasser ist reich an Nährstoffen und Energie. Im Idealfall lassen sich diese ressourcenschonend recyceln! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG



Test im Windkanal Wir basteln einfache Modelle aus Holz oder Papier und testen sie im Windkanal. Dafür gibt es eine Urkunde. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00-22.00 Uhr**

Besuch in der Erdbebentanzschule Basteln Sie einen Turm, der ein echtes Erdbeben tänzelnd übersteht! Für die Besten winken attraktive Preise! Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Kanu aus Beton AUSSTELLUNG

Spektakulärer Crashkurs in der Brückenstatik Schätzen Sie die Traglast einer Prototyp-Brücke aus Pappe und stellen Sie ihre Statikeignung unter Beweis. Ein spektakulärer Crashtest enthüllt die Wahrheit! Die besten Schätzer werden ausgezeichnet und prämiert. Ab 10 Jahren. ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB

Geniale Konstruktionen – mit kurzen Stäben weitgespannt Aus kurzen Holzelementen bauen wir große Flächen. Bauen Sie mit! Ab 10 Jahren. ■ MITMACHEXPERIMENT

Geniale Konstruktionen – Leonardos Brücke Holzbalken, Handschuhe und Bauhelm – schon lässt sich durch geschicktes Zusammenstecken die Brücke von Leonardo da Vinci bauen. Auch für Kinder. ■ MITMACHEXPERIMENT

Wasser und Naturgefahren Starke Regen können Hochwasser und Hangrutschungen verursachen. Wenn zu viel Grundwasser abgepumpt wird, kann das zu Landabsenkungen führen. Wir zeigen Ihnen hierzu Ergebnisse von Computersimulationen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG

Kunst in Beton: Vom Unikat zur Kleinserie Die Künstlerin und Designerin Heidemarie Kunert wollte ihr Tonobjekt »Das Selbst« nie veräußern. Durch Laserscannen, Rapid Prototyping und das Abgießen in Beton ist eine Vervielfältigung gelungen. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Thermografie – Sicherheitscheck für Häuser Die Prüfmethode zum Nachweis der Sicherheit und Beständigkeit von Bauwerken und Baustoffen sind äußerst vielfältig: Mit dem Mikroskop werden die kleinsten Asbestfasern aufgespürt, mit der Thermografie ganze Häuser aufgenommen. Sehen Sie, welche Prüfmethode für welches Problem geeignet ist! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Institut für Luft- und Raumfahrt der TU

Luftschiff-«Rennen»/Airship Regatta Elegant anzusehende Modell-Zeppeline werden durch die Peter-Behrens-Halle »fliegen«. Organisiert wird dieses 4. Berliner Luftschifftreffen von der Projektwerkstatt IsoLuftschiff. ■ WETTBEWERB: **19.00, 22.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Pressereferat der TU



Macht Euren ersten Uni-Abschluss: Holt Euch den Mini-Master! Für Euch Kinder haben wir auch in diesem Jahr ein Extra-Programm zusammengestellt: An verschiedenen Stationen müsst Ihr Aufgaben und Rätsel lösen oder bei Experimenten mitmachen. Wart Ihr erfolgreich, bekommt Ihr einen Stempel in Euren Studienpass. Habt Ihr genügend Stempel, bekommt Ihr einen Mini-Master. ■ MITMACHEXPERIMENT: Studienpässe gibt es am zentralen Info-Punkt im Haus des Bauens/Peter-Behrens-Halle.

• **Verleihung des Mini-Masters der TU Berlin** WETTBEWERB: **18.50-22.50 Uhr stündlich**, Bühne; Mini-Master nach 23.00 Uhr am Info-Punkt

Pressereferat der TU und Berliner Unterwelten e.V.

Abstieg in Berlins Unterwelt – Der erste U-Bahn-Tunnel Kontinentaleuropas 295 Meter lang, 2,60 Meter breit, 3,15 Meter hoch und 1895 erbaut: Der U-Bahn-Versuchstunnel der AEG steht unter Denkmalschutz und ist sonst nicht öffentlich zugänglich. Anmeldung vom 8.-12.6. unter 030-49910517. ■ FÜHRUNG: **18.30-0.30 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., Haus 12, Treppe 1, Durchgang zum Innenhof

Innovationszentrum Energie der TU

Energie-Parcours über Campus Charlottenburg bis zum Campus Wedding Auf dieser Tour erfahren Sie alles, was Sie schon immer über Energie wissen wollten: Wie baue ich besonders energieeffizient? Wird Schnaps Energieträger der Zukunft? Kommt Energie bald aus der Luft? An jeder Station bekommen Sie einen Stempel in Ihren Energiepass, bei drei Stempeln können Sie sich Ihren Energiedrink abholen! Auch für Kinder. ■ WETTBEWERB: Die einzelnen Stationen sind im LNDW-Magazin der TU Berlin gekennzeichnet.

Institut für Bauingenieurwesen der TU und TSB GmbH

Energie – Bauen – Umwelt Am Stand der TSB GmbH können sich Kinder und Erwachsene auf spielerische Art und Weise mit dem Thema Energie auseinandersetzen. ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT

Haus der Kfz-Technik/TIB-Gelände der TU

Haus 13, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



Institut für Land- und Seeverkehr der TU

Rund um das Kraftfahrzeug

Wie wirken Kindersitze? Babyschalen bieten die sicherste Möglichkeit, Kleinstkinder im Pkw zu befördern. Auf dem Beifahrersitz kann der Airbag jedoch zum gefährlichen Geschoss werden. Wie groß die Auswirkungen sind, zeigen Versuche auf der Crashbahn. ■ EXPERIMENT: **ab 17.30 Uhr stündlich**

Boxen erlaubt! Boxversuche am Dummy Testpuppen messen beim Crashtest die Belastungen für den menschlichen Körper. Messen Sie die Beschleunigung, die Sie beim Boxen auf einen Dummykopf aufbringen! ■ MITMACHEXPERIMENT

Motorsport an der TU Berlin: das »Formula Student Team« Das Formula Student Team zeigt Ihnen den Wagen der Saison 2009 und informiert Sie über die Entwicklung eines solchen Fahrzeuges. Erleben Sie das Rennwagen-Fahrgefühl im Simulator! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Themeninsel Elektromobilität Wir zeigen Elektrofahrzeuge im historischen Kontext, Randbedingungen, Schwierigkeiten und aktuelle Entwicklungen. Sie dürfen anfassen! ■ AUSSTELLUNG

Wie sicher sind Motorradfahrer im Straßenverkehr? Die Zahl der Verkehrstoten sinkt stetig, nur die der getöteten Motorradfahrer bleibt konstant. Erfahren Sie, welche Faktoren bei einem Unfall wirken und wie man die Folgen reduzieren kann! Begutachten Sie neueste Trends in der Motorradsicherheit! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Hightech in der Kraftfahrzeugsicherheitsforschung Dummies, Sensoren und Highspeedkameras sind bei uns im Einsatz. Erleben Sie mit Highspeedfilmen den Rausch der Geschwindigkeit und entdecken Sie Details, die man sonst nicht wahrnimmt! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

Die Berliner Feuerwehr im Einsatz Beim Einsatz der Feuerwehr nach einem Verkehrsunfall behindern Neugierige die Arbeit. Heute Nacht ist das Zuschauen ausdrücklich erwünscht, wenn die Berliner Feuerwehr demonstriert, wie ein Opfer aus einem Autowrack geborgen wird! ■ DEMONSTRATION

Insassensimulation – Was passiert beim Crash? Ein Fahrzeug fährt frontal gegen ein starres Hindernis. Was passiert bei welcher Geschwindigkeit mit den beiden Insassen mit und ohne Anschnallgurte? Sehen Sie selbst! ■ DEMONSTRATION



Das Auto aus Pappe Bemalt mit Fingerfarben ein Pappauto! Später könnt Ihr zusehen, wie ein richtiges Auto auf der Crashbahn gegen die Wand gefahren wird. Helfen die tollen Bilder, dass es nicht so stark beschädigt wird? ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Testfahrt im Fahrsimulator Der Fahrsimulator ist ein wichtiges Instrument in der Entwicklung von Kraftfahrzeugen. Moderne Techniken lassen die Fahrt erstaunlich realistisch erscheinen. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Gebäude 17a/TIB-Gelände der TU

Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie der TU

Die spannende Welt der Lebensmittelchemie Treten Sie ein in die spannende Welt der Lebensmittelchemiker und Alchimisten! Experimente verraten Ungeahn-

- rbb tv anzeige – Druckdaten fehlen nach wie vor.

tes über Ihre alltäglichen Lebensmittel. Machen Sie mit! Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATIONEN, MITMACHEXPERIMENTE: 4. OG, Foyer

- **Der Lebensmittelchemikus – das Quiz mit Experimenten zum Mitmachen** Spannende Rätsel rund um die Chemie von Lebensmitteln. **bis 0.00 Uhr**
- **Speiseeis – Cremigkeit bei minus 196° C!** Ob zu warmer oder kalter Jahreszeit – Speiseeis kann man immer essen. Aber wie wird es in nur wenigen Minuten cremig? Schauen, staunen und probieren Sie! **18.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Die farbenfrohe Welt der Gummibärchen** Gummibärchenliebhaber aufgepasst: Hier können nach eigenen Farb- oder Geschmacksvorlieben Gummibärchen selbst »aufgezogen« werden. **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Deutschland sucht die Supernase** Blumen, Gewürze und Parfüms – unser Leben ist voller interessanter Düfte, doch sehr viele Menschen sind »geruchsblind«. Testen Sie Ihren Geruchssinn! **bis 0.00 Uhr**

Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM)

Gebäude 17.2, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin



Freshscan: Wie frisch sind meine Lebensmittel? Beobachten Sie am Beispiel von Schweinefleisch, wie man in Zukunft die Geschichte und die Beschaffenheit von Lebensmitteln kontrollieren kann – mithilfe eines RFID-Etiketts und eines Frischescanners! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Das Internet der Dinge Was sind die technischen Grundlagen einer vernetzten Umwelt? Wodurch können Paletten ihren Transport selber koordinieren oder Autoreifen auf Druckverlust hinweisen? Gibt es gesellschaftliche Risiken dieser drahtlosen RFID-Technik? Erfahren Sie mehr bei uns! ■ DEMONSTRATION

Wie können Sie Personen in Not immer orten? Unsere Forscher entwickeln dafür kleine tragbare Geräte. Da sie gleichzeitig das GPS- und das Handynetzen nutzen, funktionieren sie sogar in Gebäuden. Machen Sie mit bei unserem Ortungsspiel! ■ DEMONSTRATION, SPIEL

60 Jahre Fraunhofer Die Fraunhofer-Gesellschaft feiert ihr Jubiläum mit einer deutschlandweiten Road-Show des Fraunhofer Trucks! Heute macht er am Fraunhofer IZM halt. Nutzen Sie die Gelegenheit, um jetzt interaktiv zu erleben, wie die Zukunft aussieht in Fragen der Sicherheit, der Kommunikation, der Energie, der Umwelt und der Mobilität! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION

H S+U Wedding

- ▶ S41, S42, U6; mit U6 bis Friedrichstraße: Übergang zur Route 9 (Mitte) über Shuttlebus-Haltestelle Dorotheenstraße

H U Amrumer Straße

- ▶ U9 bis Zoologischer Garten: Übergang zur Route 10A (Charlottenburg Süd); bis Rathaus Steglitz: Übergang zur Route 11A (Dahlem)

FÜR EINSTEIGER!

Jetzt
zitty
testen!



Vier Ausgaben
für nur 11,50 €!

Zitty weiß, was in Berlin los ist und gibt Ihnen die besten Empfehlungen für 14 Tage und die Nächte. Testen Sie unverbindlich zwei Monate zitty und Sie erhalten zwei Kinogutscheine für alle Kinos der Yorck-Gruppe.

Die neue zitty liegt alle 14 Tage pünktlich in Ihrem Briefkasten. Das Testabo endet nach 8 Wochen automatisch.

IHRE PRÄMIE:

2 Kinogutscheine für alle
Kinos der Yorck-Gruppe*

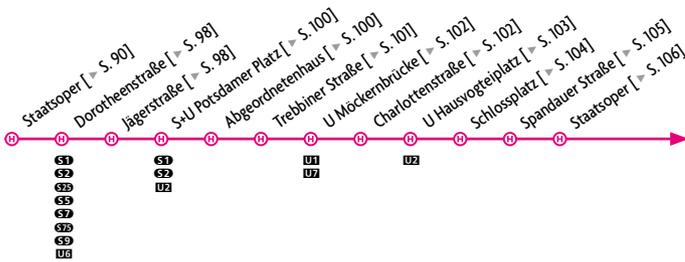
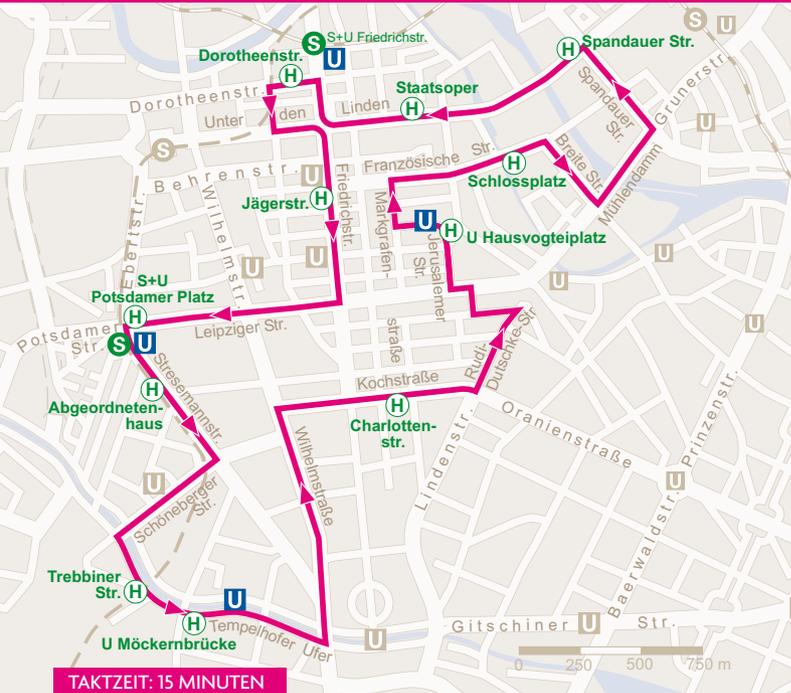
*Babylon • Broadway • Capitol Dahlem
Cinema Paris • Delphi Filmpalast
Filmtheater am Friedrichshain • International
Neues Off • Odeon • Passage • Rollberg
Yorck/New York



GLEICH BESTELLEN:

030/25 90 09 63 • abo@zitty.de • www.zitty.de

zitty BERLIN
DAS HAUPTSTADTMAGAZIN FÜR 14 TAGE UND DIE NÄCHTE



H Staatsoper

Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)
 Unter den Linden 6, 10117 Berlin



Referat für Öffentlichkeitsarbeit der HU

Informationen rund um Studium und Uni Was kann ich an der Humboldt-Universität studieren? Worüber wird hier geforscht? Was ist ein Alumnus? Wir geben die Antworten! ■ **INFORMATIONSTAND:** EG, Foyer
 • **Führungen zur Geschichte des Hauses und der Universität** stündlich

HU 200 Informationen und Spiele rund ums 200jährige Jubiläum der Humboldt-Universität zu Berlin. ■ **INFORMATIONSTAND:** EG, Foyer

HU-Alumni-Lounge Alumni der Humboldt-Universität sind eingeladen, auf alte Zeiten anzustoßen, ihre Alma Mater neu zu erleben und am HU-Wissensquiz teilzunehmen. Bringen Sie Ihren alten HU-Studentenausweis mit! ■ **INFORMATIONSTAND:** EG, Foyer

Humboldt Graduate School

Promovieren an der Humboldt Universität Wir informieren über die verschiedenen Promotionsmöglichkeiten an der HU. ■ **INFORMATIONSTAND:** EG, Foyer

Institut für Erziehungswissenschaften der HU

Der Deutsche Bildungsserver – www.bildungsserver.de ist der zentrale Wegweiser zu Bildungsinformationen im Internet. Redakteure und Systementwickler zeigen, wie man in dem vielfältigen Angebot Informationen findet. ■ **DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND:** bis **0.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., EG, Raum 1064a

Institut für Bank-, Börsen- und Versicherungswesen der HU

Finanzielle Altersvorsorge Aktien, Anleihen und Immobilien, die drei Grundformen der Kapitalanlage, werden vorgestellt und verglichen. Dabei stehen die Renditeberechnung, historische Renditen, Steuern und Rendite-Risiko-Argumente im Mittelpunkt. ■ **VORTRAG: 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Raum 1070

Institut für Management der HU

Der ehrbare Kaufmann – Vom Leitbild der europäischen Unternehmertradition zum Vorbild für internationale Manager? Gehaltsexzesse, Steuerhinterziehung und Korruption: Manager stehen seit geraumer Zeit in der öffentlichen Kritik. Am Beispiel bedeutender Unternehmerpersönlichkeiten wird Ihnen das Leitbild des »ehrbaren Kaufmanns« vorgestellt. ■ **INFORMATIONSTAND, VORTRAG: 18.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., EG, Raum 1072

Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der HU

Asien und Afrika hautnah erleben Unsere Studierenden begleiten Sie auf Feldforschungen nach Asien und Afrika. Auf Sie warten kulinarische Kostproben, Informationen zu Kultur und Ländern, Lesungen und ein großes Spiel- und Bastelprogramm für Kinder. ■ **DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT:** EG, Mensa

Institut für Psychologie der HU und Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Psychologie der Machtnutzung – Was Führungspersonen unterscheidet Macht ist begehrt. Machtausübung, die die Interessen anderer verletzt, korrumpiert. Sie kann bei den Mächtigen zu Ignoranz bis hin zum Realitätsverlust führen und senkt die Effektivität. Diskutieren Sie mit uns! ■ **PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Kinosaal

Institut für Deutsche Sprache und Linguistik der HU

Der Ton macht die Musik – Der Sonderforschungsbereich 632 zur Informationsstruktur stellt sich vor Nicht nur grammatikalisch richtiges Sprechen ist für er-

folgreiche Kommunikation wichtig, sondern auch, wie die Information »verpackt« ist. Machen Sie den interaktiven Sprachtest und erforschen Sie die Informationsstruktur eines deutschen Phantasiedialekts. ■ FILM, MITMACHEXPERIMENT: EG, Lichthof Ost

Institut für Sportwissenschaften der HU

Hoch hinaus?! Der Turmbau-Versuch Klettern Sie mit! Aus 10 Getränkeboxen können Sie einen Turm stapeln und gleichzeitig besteigen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Ehrenhof vor dem Hauptgebäude

Institut für Mathematik der HU

Neue Form des Verstehens Die Video-Lernplattform »www.sofatutor.com« ist eine neue Art der Lernhilfe für Schüler und Studierende: »Last-Minute-Nachhilfe« in 3- bis 10-minütigen Bildungsvideos. Man kann eigene Videos hochladen und damit sogar Geld verdienen. ■ DEMONSTRATION, FILM: Ehrenhof vor dem Gebäude

Institut für Slawistik der HU

Brutzelnde Ideen – Medialität des Rezepts Ästhetik in ihrem ursprünglichen Sinn ist die Lehre vom Geschmacksurteil. Wir untersuchen, welchen Sinesseindruck die Rezepte der beliebtesten osteuropäischen Speisen hinterlassen. ■ AUSSTELLUNG, WORKSHOP: Café-Bar (Säulenhalle)

Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der HU

Armutsbekämpfung als globale Aufgabe Bereits 1996 hat sich die internationale Gemeinschaft verpflichtet, die Anzahl der Hungernden bis 2015 zu halbieren. Doch dieses Ziel ist nicht annähernd erreicht. Welchen Beitrag kann die landwirtschaftliche Produktion zur Armutsbekämpfung leisten? ■ INFORMATIONSTAND: 1. OG, Foyer vor dem Senatssaal

Machen Gene dick? Wir erforschen die genetischen Grundlagen zur Fettbildung, zum Muskelansatz und zum Wasserbindungsvermögen des Muskels. Die Ergebnisse helfen bei der Aufklärung von Übergewicht und bei der Optimierung des Schlachtkörpers von Nutztieren. ■ INFORMATIONSTAND: bis 0.00 Uhr, 1. OG, Foyer vor dem Senatssaal

An-Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte

An Apple a Day... ? Das Projekt »Healthy Structuring« Der Verzehr von Früchten und Gemüse mindert das Risiko für chronische Krankheiten. Wir wollen die ernährungsphysiologische und strukturelle Qualität von Fertigprodukten aus Früchten und Gemüse verbessern. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: 1. OG, Foyer vor dem Senatssaal

Die Milch macht's Mit einem speziellen Monitoring-Telemetrie-System können psycho-physiologische Verhaltensparameter bei Tieren erfasst werden. So können Brunst, Fruchtbarkeit und Krankheiten bei Milchrindern rechtzeitig erkannt und die Reproduktion optimiert werden. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: 1. OG, Foyer vor dem Senatssaal

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der HU

Die Wissenschaft vom Glück Die Frage danach, was uns glücklich macht, ist so alt wie der Mensch selbst. Wir präsentieren verschiedene wissenschaftliche Antworten und laden zur Diskussion ein. ■ AUSSTELLUNG: 19.00-0.00 Uhr, Dauer: 20 Min., 1. OG, Foyer vor dem Senatssaal

Großbritannien-Zentrum der HU

Covent Garden: A Window into Modern British Culture Lassen Sie sich von Tänzern, Statuen, einem Theaterstück, Live-Musik und einer Fashion Show begeistern. Dazu gibt es leckere Snacks und Getränke im englischen Pub Ambiente. ■ AUF-FÜHRUNG, AUSSTELLUNG: Dauer: 30 Min., 1. OG, Foyer Ost und Raum 2103

Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung der HU

Einsichten in die Berliner Metropolenforschung In vier Vorträgen werden am Beispiel Berlin aktuelle Themen der Stadtforschung wie »Feinstaub in der Stadt«, »Creative Industries« sowie »Schule & Stadtteil« vorgestellt. ■ PODIUMSDISKUSION, VORTRAG: 19.00-23.00 Uhr, 1. OG, Hörsaal 2014b

Institut für Romanistik der HU

Komm ein bisschen mit nach Italien ... Italien ist reich an Dialekten und Minderheitensprachen. Erkunden Sie ihre Vielfalt mit unserem virtuellen Sprachatlas. ■ DEMONSTRATION: bis 0.00 Uhr, 1. OG, Hörsaal 2014b
• **Vorträge 18.30, 20.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Institut für Anglistik und Amerikanistik der HU

Lite(a)rature – The Finest Blend of Four Centuries of English Literature, Served with the Finest Blend of Tea Kommen Sie mit uns auf eine Wanderung durch 400 Jahre englische Literatur! Bei einer Tasse Tee und Gebäck können Sie Dramen, Lyrik und Prosa in Originalsprache hören. ■ LESUNG: 11 Blöcke à 30 Min., Dauer: 30 Min., Südostflügel, 1. OG, Raum 2004a (Common Room)

Sonderforschungsbereich 644 »Transformationen der Antike«

Arkadien im Westflügel

- **Transformationen der Antike – der Sonderforschungsbereich 644 stellt sich vor** AUSSTELLUNG: 1. OG, Räume 2093a-c
- **Ort der Ruhe – Arkadien im Westflügel** Ein kleines »Arkadien für drinnen«, das »Transformation« erfahrbar macht. Ein Ort der Ruhe, untermalt mit antiker Lyrik. INSTALLATION: 1. OG, Raum 2093c
- **Als die Römer frech geworden... Arminius und die Humanisten** Über die Rezeption der Arminius-Legende bei den Humanisten der Renaissance. VORTRAG: 17.30, 21.00 Uhr, Dauer: 15 Min., 1. OG, Raum 2093a
- **Götter im Garten oder: Wie sich die Alten die Götter gebildet...** Venus, Flora, Amor und Apoll: Wie ging die Neuzeit mit diesen antiken Göttern um? Wie veränderte sie ihr Bild? VORTRAG: 18.00, 21.30 Uhr, 1. OG, Raum 2093a
- **Der Antike auf den Leib geschaut: Anatomie in der Frühneuzeit** Nach Jahrhunderten der Erstarrung erlebte die Anatomie in der frühen Neuzeit einen grundlegenden Wandel. Ein Anstoß dazu war die Rückbesinnung auf antike Texte. VORTRAG: 19.00, 22.30 Uhr, Dauer: 20 Min., 1. OG, Raum 2093a

- **Transformationen des Dionysos – ein Videoessay** Der griechische Gott des Weines und der Freude fasziniert bis heute. Wie wurde das Bild des antiken Gottes in der Moderne konstruiert? Diskutieren Sie mit den Autoren. FILM, PODIUMSDISKUSSION: **19.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., 1. OG, Raum 2093a
- **Francis Ford Coppolas »Apocalypse Now« und die neuplatonische Metaphysik** Wie wird das existenzielle Scheitern des Menschen im Film »Apocalypse Now« bildlich dargestellt und auf welche Vorbilder in der Philosophie des Neuplatonismus können diese Visualisierungen zurückgeführt werden? FILM, VORTRAG: **20.00, 23.30 Uhr**, Dauer: 25 Min., 1. OG, Raum 2093a



So bunt war die Antike Ursprünglich waren die antiken Statuen sehr farbenfroh bemalt. Aus dem vorhandenen Material haben wir einen Malbogen gemacht. Wie bunt die Antike war, kannst Du heute selbst entscheiden...
■ SPIEL: 1. OG, Raum 2093 (Vorraum)



Bastel dir 'nen alten Gott Aus einem Sammelsurium von Armen, Beinen und Körpern gestalten wir antike Götter. ■ SPIEL: 1. OG, Raum 2093 (Vorraum)

Winkelmann-Institut/August-Boeckh-Antikezentrum

Gips noch – Gips wieder An Beispielen aus den Sammlungen des Instituts wird demonstriert, welchen wissenschaftlichen und ästhetischen Wert Gipse besitzen und wieder gewinnen können. Ab 10 Jahren. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 30 Min., 2. OG, Sammlungsräume Winkelmann-Institut (Räume 3097-3100)

Winkelmann-Institut für Archäologie, Verein für Unterwasserarchäologie Berlin-Brandenburg und Kaffenkahn e.V.

Unterwasserarchäologie im Werbellinsee Am Beispiel der Untersuchung von Schiffswracks im Werbellinsee stellen wir modernste Methoden und aktuelle Forschungsergebnisse rund um das Thema Unterwasserarchäologie vor. ■ AUSSTELLUNG, FILM: Dauer: 30 Min., 2. OG, Treppe und Treppenabsatz vor Raum 3097a (Sammlungsräume des Winkelmann-Instituts)

Institut für Geschichtswissenschaften der HU/Ur- und Frühgeschichte

Von der Eiszeit bis ins Mittelalter. Archäologische Funde und Forschungen Wir präsentieren eine Auswahl unserer aktuellen Projekte an verschiedenen archäologisch relevanten Fundplätzen und zeigen beeindruckende Fundstücke aus der Lehrsammlung. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Foyer West

Sonderforschungsbereich 649 »Ökonomische Risiken«

Die lange Nacht der Finanz- und Wirtschaftskrise Poster und halbstündige Vorträge zum Thema Finanz- und Wirtschaftskrise und ökonomische Risiken. ■ INFORMATIONSSTAND, VORTRAG: 1. OG, Senatssaal

Antidiskriminierungsrecht in Theorie und Praxis Ein Mann darf nicht als Frauenbeauftragter arbeiten. Ein katholischer Kindergarten möchte keine muslimische Erzieherin einstellen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir anhand verschiedener Fälle darüber diskutieren, wo Diskriminierung anfängt. ■ PODIUMSDISKUSSION:

18.00, 20.00 Uhr, Dauer: 60 Min., 1. OG, Raum 2091

Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften der HU

Pars pro toto. Buch und Bild Das Menzel-Dach ist ein Ort künstlerisch-ästhetischer Bildung und Schule des Sehens. Gewinnen Sie Einblicke in die Werkstätten und in das druck- und buchgrafische Schaffen der Studierenden. ■ FÜHRUNG: 2. OG, Eingang über Audimax

Abteilung Internationales der HU/Berlin-Stipendien

Geschichte und Geschichten – Berlin-Stipendiaten präsentieren ihre Projekte

Stipendiaten der Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« präsentieren ihre Projekte zum Jahresthema »Geschichte(n) im Vergleich« und stellen sich Ihren Fragen. ■ AUSSTELLUNG, FILM: 2. OG, Orbis Humboldtianus

18.00 Uhr: Wie sich Erinnerungen von Familien in Berlin verändern. DEMONSTRATION

19.00 Uhr: Jüdische Identitäten in Berlin. VORTRAG

20.00 Uhr: Mensch und Architektur. DEMONSTRATION

21.00 Uhr: Besucher der Gedenkstätte Sachsenhausen. DEMONSTRATION

22.00 Uhr: Deutsche Freiwillige im Ausland. FILM

Kranichklub der HumboldtInitiative/ReferentInnenRat der HU

GO in Berlin Das 4000 Jahre alte asiatische Brettspiel ist bis heute eine Domäne der menschlichen Intelligenz. Gute Go-Spieler sind noch immer in der Lage, Computer zu schlagen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: 2. OG, Raum 3119

Collegium Hungaricum Berlin

Dorotheenstr. 12, 10117 Berlin



Art'n Science im CHB '09 Wissenschaft und Kunst auf allen Etagen! Werfen Sie im Jahr der Astronomie einen Blick ins Dunkle und ins Licht. ■ INSTALLATIONEN, VORTRÄGE

- **Glowing Bulbs (Kieég-Izzók, Budapest)** Spiele mit Licht und Klang
- **Leonar3Do** Ein Ungar verwirklicht die 3. Dimension des Interfaces. **stündlich**
- **Intergalaktische Konferenz – Fortsetzung** Geboten wird unter anderem ein Crash-Kurs der Sprache der Marsianer.

Universitätsgebäude am Hegelplatz der HU

Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin



Nordeuropa-Institut der HU

Wo bitte geht's nach Norden? Das Nordeuropa-Institut lädt zu einer Reise durch Sprachen, Kultur und Geschichte Skandinaviens ein. Kleine Leute gehen mit Pippi Langstrumpf auf Entdeckertour oder spielen Kubb. Durch das Programm führt ein Aufgabenparcours, bei dem Preise zu gewinnen sind. ■ INFORMATIONSSTAND, SPIEL: Foyer, vor der Bibliothek, Café Weltgeist, Wiese auf dem Hegelplatz



Mumins – die Trolle aus Finnland erobern Berlin! Im bunten Mumin-Haus können Kinder die wunderbare Welt der Mumins entdecken! Wir

erzählen Geschichten und lösen ein Mumin-Quiz. Für Erwachsene gibt es einen Film über die Erfinderin der Muminen und Interessantes über ihr Gesamtwerk. ■ **LESUNG, SPIEL: Film: 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Foyer

Gerichte und Geschichten aus Mumin-Mamas Küche Probieren Sie skandinavische Spezialitäten! Wir zeigen außerdem eine Foto-Ausstellung über die finnland-schwedische Autorin Tove Jansson, die Erfinderin der Muminen. Für Groß und Klein.
■ **AUSSTELLUNG:** Café Weltgeist
• **Literarische Reise durch den kulinarischen Norden** **LESUNG: 18.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 20 Min.

Finnischer Tango – Schnupperkurs Lernen Sie die Grundschritte und machen Sie eine kleine Reise in die schnee- und schmalzbedeckten Weiten der finnischen Musik. Keine Vorkenntnisse oder besonderes Schuhwerk erforderlich! ■ **WORKSHOP: 21.00, 23.30, 00.30 Uhr**, Dauer: 20 Min., Foyer

Finnisch, Dänisch und Isländisch in 20 Minuten »Góðan daginn«! Sie möchten wissen, wie man »smørrebrød« richtig ausspricht, was der Monat »heinäkuu« mit einem Heumond zu tun hat und warum die Isländer in der Finanzkrise so oft »kreppa« sagen? ■ **WORKSHOPS:** Dauer: 20 Min., Foyer vor der Bibliothek
• **Finnisch** 17.30, 19.00, 20.30, 23.00 Uhr
• **Dänisch** 18.00, 20.00, 22.00 Uhr
• **Isländisch** 18.00, 19.30, 21.00, 0.00 Uhr

Inselwelten des Nordens erkunden Sie in unserem Ratespiel: Island als Sprachinsel, Shopping-Inseln, Tove Janssons Inseltopos oder einfach Inseln als Oasen im Meer.
■ **INFORMATIONSTAND, SPIEL: bis 0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min., Foyer



Billy, Ivar und das Winkeralphabet Denkst Du noch oder weißt Du schon? Finde heraus, wie echte Seeleute winken und teste Dein Wissen zu Nordeuropa beim Riesendomino für Groß und Klein! ■ **INFORMATIONSTAND, SPIEL:** Foyer

Erste-Hilfe-Kurse: Politik und Gesellschaft Nordeuropas Sind Skandinavier gute Europäer? Wie komme ich als Zahnarzt nach Schweden? Dies und mehr erfahren Sie in unseren Erste-Hilfe-Kursen. ■ **INFORMATIONSTÄNDE, WORKSHOPS:** Dauer: 20 Min., Foyer
• **Die Europawahl aus nordeuropäischer Perspektive** 17.30, 20.30 Uhr
• **Arbeiten im Norden** 19.00, 22.30 Uhr
• **Regionale Kooperation in Nordeuropa** 19.30, 0.00 Uhr

Institut für Rehabilitationswissenschaften der HU

Georgenstr. 36, 10117 Berlin



Körperbehindertenpädagogik

Snoezelen – Eintauchen in eine andere Welt Snoezelen erzeugt in jedem Lebensalter Wohlbefinden und ist als Interventionsmethode weltweit etabliert. Erfahren Sie mehr über Forschungsergebnisse und Konzeptionen für die therapeuti-



Gute Reise - und kommen Sie gesund wieder!

In unseren Reisepraxen werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell reisemedizinisch beraten:

- Impfschutz
- Malariaschutz
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reiseapotheke
- Besonderheiten Ihrer persönlichen Reise

Während der Sprechstunde werden alle erforderlichen Impfungen durchgeführt.

Reisepraxis Berlin-Mitte
Jägerstraße 67-69 • 10117 Berlin
Mo, Di, Do, Fr: 9-19 Uhr
Mi: 9-13 Uhr • Sa: 12-16 Uhr

Reisepraxis Berlin-Reinickendorf
Am Borsigturm 2 • 13507 Berlin
Di, Do: 18-20 Uhr • Mi: 17-19 Uhr

Reisepraxis Berlin-Alexanderplatz
Karl Marx Allee 32 • 10178 Berlin
Di: 17-19 Uhr • Mi: 17-19 Uhr
Sa: 13-16 Uhr

Telefon: 030-96060940
contact@bctropen.de
www.bctropen.de

sche und pädagogische Praxis und snoezeln Sie selbst. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., 4. OG, Raum 406

Jakob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum
Geschwister-Scholl-Str. 1-3, 10117 Berlin



Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der HU

Mehr als nur Bücher... Wissen Sie, was Sexualwissenschaft und die Universitätsbibliothek, eine Murmelbahn und Bibliotheksautomatisierung, einen Globus und die universitäre Forschung verbindet? Nein? Dann kommen Sie zu unserer Erlebniswand! ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

Bibliothek ohne Bücher? Ein Blick vorab ins Jakob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum Seit drei Jahren entsteht in der Mitte Berlins ein neues Haus für Bibliothek, Information und Kommunikation. Streifen Sie unter fachkundiger Führung durch die leeren Regale und entdecken Sie die Geheimnisse einer Bibliothek ohne Bücher. ■ FÜHRUNG, INFORMATIONSTAND: **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Foyer

Die Europeana Eine leere Bibliothek und doch Zugang zu 2 Millionen Dokumenten? Unsere Experten geben Auskunft über die digitale Bibliothek Europeana. ■ DEMONSTRATION: Foyer

H Dorotheenstraße

► Übergang zum S+U-Bahnhof Friedrichstraße; diverse S-Bahn-Linien, Regionalbahn und U6; mit S9 bis Adlershof: Übergang zur Route 1 (Adlershof) und zur Route 2 (TFH Wildau); mit S2 bis Buch: Übergang zur Route 7 (Buch); mit U6 bis Zinnowitzer Straße bzw. Wedding: Übergang zur Route 8 (Wedding/Mitte); mit S5, S7, S75 oder S9 bis Zoologischer Garten: Übergang zur Route 10A (Charlottenburg Süd); mit S1 bis Rathaus Steglitz: Übergang zur Route 11A (Dahlem); mit S7 oder RE1 bis Potsdam Hauptbahnhof: Übergang zur Route 12A (Potsdam-Golm) und 12B (Potsdam Telegrafenberg)

H Jägerstraße

Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin
Jägerstraße 67-69, 10117 Berlin



Reise- und Tropenmedizin Mitarbeiter informieren in Vorträgen über ihre Arbeitsgebiete. Zu allen Themen können Fragen gestellt und Kurzberatungen in Anspruch genommen werden. ■ VORTRÄGE: 1. OG, Warteraum 2

19.00, 23.00 Uhr: Borreliose
20.00 Uhr: Tropenkrankheiten
21.00, 0.00 Uhr: Reiseimpfungen
22.00 Uhr: Malaria

Seuchenschutz Wenn der Verdacht besteht, dass ein Flugzeugpassagier an einer übertragbaren Krankheit leidet, tritt der flughafenärztliche Dienst in Aktion. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Funktionsraum



Alles über Zecken Zecken übertragen Borreliose und FSME. Erfahren Sie mehr über Übertragungswege und Stadien der Erkrankung sowie Schwierigkeiten bei Diagnose, Therapie und Prophylaxe. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Warteraum 1

Impfen Vorgestellt werden alle gängigen und neue Impfungen wie die gegen Japanische Enzephalitis, HPV und Herpes Zoster. Holen Sie sich eine individuelle Impfberatung! ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, in der Anmeldung

Labor Wir demonstrieren Würmer und Protozoen unter dem Mikroskop und informieren über die Lebenszyklen der Parasiten. Besprochen werden auch Verfahren der Malaria-Diagnose. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 1. OG, Labor

H S+U Potsdamer Platz

► S1, S2, S25 und U2; mit S2 bis Buch: Übergang zur Route 7 (Buch); mit U2 bis Zoologischer Garten: Übergang zur Route 10A (Charlottenburg Süd), mit S1 bis Rathaus Steglitz: Übergang zur Route 11A (Dahlem)

Science Center Medizintechnik Berlin

Ebertstraße 15 a, 10117 Berlin



Begreifen, was uns bewegt Gehen Sie auf eine spannende Entdeckungsreise und staunen Sie, was Ihr Körper täglich leistet. Machen Sie sich bewusst, was beim Gehen und Greifen wirklich passiert, und erfahren Sie, wie uns die Natur zu immer neuen Erfindungen inspiriert. ■ AUSSTELLUNG

• **Auf Entdeckungsreise** Folgen Sie unseren Science Guides und lassen Sie sich begeistern! FÜHRUNG: **stündlich**, Dauer: 45 Min.

Mitten im Leben Wir stellen Ihnen Menschen vor, die ihren Alltag mit einer Prothese oder im Rollstuhl meistern. Treffen Sie Heinrich Popow, Silbermedaillengewinner der Paralympics 2008 in Peking, und lernen Sie Reini Sampl kennen, der Lifestyle-Mode für Menschen im Rollstuhl vertreibt. ■ DEMONSTRATION

Einfach gehen? Unser Erlebnispfad stellt Sie vor Herausforderungen: Testen Sie Ihr Balancegefühl, erfahren Sie, wie sich Prothesenträger beim Gehen fühlen, und lernen Sie dabei Ihren Körper besser kennen. ■ MITMACHEXPERIMENT

H Abgeordnetenhaus

Berliner Technische Hochschule (BTK)

Bernburger Strasse 24-25, 10963 Berlin



Führung durch die BTK Lassen Sie sich durch eine der attraktivsten und innovativsten Gestaltungshochschulen Deutschlands führen, und erleben Sie, wie Kunst und Technik zum Kommunikationsdesign der Zukunft verschmelzen. ■ FÜHRUNG: **stündlich**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer

Videokunst und Installation in der BTK Zur Langen Nacht entwickelte der Videokünstler Philipp Geist mit Studierenden Video- und Medieninstallationen zum

Thema Wissenschaft und Kunst. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION: **ab 21.28 Uhr (Sonnenuntergang)**, Außenfassade, Innenraum BTK

Sich ein Bild machen In Zeichenübungen lernen auch Nichtzeichner, dass Zeichnen weniger mit Talent als mit Freude und Konzentration zu tun hat. Experimentieren Sie mit: Blindzeichnen, Zeichnen auf dem Kopf oder mit beiden Händen, Schnellzeichnen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **bis 21.00 Uhr**, 1. OG, Atelier

Kommunikation der Markenpersönlichkeit durch kreative Gestaltung Studierende aus dem Kurs Strategisches Marketing stellen Konzepte und kreative Mittel zur Gestaltung und Kommunikation der Markenpersönlichkeit vor. ■ VORTRAG: **bis 19.00 Uhr**, 3. OG, Raum O/P

no yellow cabs Die Stadt, die niemals schläft, wird von zwölf Fotokünstlern in Szene gesetzt. Moderne Street Photography zeigt die verschiedenen Gesichter der Millionenmetropole New York. ■ AUSSTELLUNG: 5. OG

Motion-Lounge + Cocktails Sehen Sie Arbeiten aus den Kursen Experimenteller Film, Animation & Storyboard, Filmschnitt und Realisation. Genießen Sie dazu frische Getränke aus der Cocktailbar. ■ FILM: **ab 19.00 Uhr**, 4. OG, Raum W

Haptische Interfaces konzipieren Die Ausbreitung der Informationstechnik in alle Lebensbereiche macht praktisch alle Menschen zu Benutzern von Computersystemen. Wir entwickeln praxistaugliche Bedienkonzepte für verschiedene Benutzergruppen, wie zum Beispiel Senioren. ■ EXPERIMENT: **19.00-21.00 Uhr**, 4. OG

Treffen der Wortakrobaten Erstmals treffen die Schreibwerkstatt Salamander der Uni Regensburg und die Poetry Slam Künstler der BTK aufeinander. ■ LESUNG: **20.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., 4. OG, Bibliothek

H Trebbiner Straße

Deutsches Technikmuseum

Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin



»**mathema – Ist Mathematik die Sprache der Natur?**« Mathematik bestimmt das tägliche Leben, hat aber auch künstlerische und philosophische Aspekte. Die Ausstellung veranschaulicht die Entwicklung mathematischer Kenntnisse in unterschiedlichen Zeiten und Kulturen und macht mathematische Phänomene spielerisch erfahrbar. ■ AUSSTELLUNGEN: Neubau, 2. OG, Sonderausstellungsbereich

• **Führung durch die Ausstellung** Ein lebendiger Einblick in die Mathematik. Ob GPS-System, Roulette oder Börsenkurse: Mathematik ist ein Teil unserer Lebenswirklichkeit. **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min.

• **Vortrag: »Ist Mathematik die Sprache der Natur?«** Ein Bogen von den Anfängen der Mathematikgeschichte bis zur aktuellen High-Tech-Anwendung. Prof. E. Behrends, FU Berlin. **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Neubau, 3. OG, Kommunikationsraum



»**mathemachen**«: **Mathe zum Anfassen** Mathematik zum Anfassen und Begreifen nicht nur für Kinder. Wir beweisen: Mathe kann richtig Spaß machen! ■ AUSSTELLUNG: Neubau, 2. OG, Sonderausstellungsbereich



Mathemagie Der Zauberkünstler Martino verblüfft Kinder und Erwachsene. In allen seiner Zaubertricks steckt Mathematik, aber trotzdem ist Mathematik natürlich keine Zauberei. ■ AUFFÜHRUNG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Neubau, 1. OG, Museumspädagogischer Raum

Historischer Rechenmeister in Aktion Wie rechnete man im Mittelalter und in der frühen Neuzeit? Woher stammt die Redewendung »Ein X für ein U vormachen«? Ein Rechenmeister zeigt, wie mittelalterliche Rechentische funktionieren und führt in die Welt des Rechnens im 16. Jh. ein. ■ DEMONSTRATION: **17.30, 18.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Neubau, 2. OG, Sonderausstellungsbereich

Mathematik in Kurzfilmen von Studierenden der Beuth Hochschule für Technik Berlin und aus dem Programm des FU MathFilm Festivals. ■ FILM: **ab 22.30 Uhr**, Neubau, 1. OG, Museumspädagogischer Raum



U Möckernbrücke

► U1 und U7; mit U7 bis Johannisthaler Chaussee: Übergang zur Route 5 (Lise-Meitner-Schule)



Charlottenstraße

Rückenzentrum am Markgrafenberg
Markgrafenstr. 19, 10969 Berlin



Das Märchen vom geraden Rücken – Interdisziplinäre Rückenschmerztherapie
VORTRÄGE: **ab 18.00 Uhr alle 2 Std.**, Dauer: 15 Min., 2. OG, Gym. 2

- **Chronischer Schmerz ist anders zu behandeln als akuter Schmerz** Die Fortführung der akuten Schmerzbehandlung fördert die Chronifizierung und verlängert damit die Krankheit. Die besten Ergebnisse erzielt eine abgestimmte pharmakologische, sporttherapeutische und psychologische Therapie.
- **Rückenschmerz – Was kann ich selbst tun?** Für die Belastung in Alltag, Beruf und Sport benötigen wir eine stabile Wirbelsäule. Studien haben nachgewiesen, dass neben dem herkömmlichen Rückentraining nur ein Training der tiefen stabilisierenden Muskeln den Rückenschmerz beeinflussen kann.
- **Hands on Hands off** Wann ist es sinnvoll, chronischen Rückenschmerz mit passiven, manualtherapeutischen Maßnahmen zu behandeln? Wann ist es indiziert, den Patienten in gezielte Aktivitäten zu setzen?
- **Rückenschule und biopsychosoziales Training** Was braucht die Wirbelsäule? Gibt es ein »richtiges« Heben? Kennt ein starker Rücken wirklich keinen Schmerz? Was ist der optimale Ausgleich für mich? Wie kann Training der Psyche helfen?

Workshop: Das Märchen vom richtigen Bücken und Heben Auf Grundlage eines biopsychosozialen Erklärungsmodells wird in unserem Workshop eine diffe-

renzierte Rückenschule vermittelt. Anstelle von Verhaltensregeln gibt es theoretische und praktische Informationen zum situationsabhängigen und individuellen Handeln in Alltag und Beruf. Ein Thema ist das Heben von Lasten. ■ WORKSHOP: **ab 19.00 Uhr alle 2 Std.**, Dauer: 15 Min., 1. und 2. OG

Beckenkontrolle mit Feedback Druckkissen – kleines Hilfsmittel mit großer therapeutischer Wirkung. ■ DEMONSTRATION: **ab 19.00 Uhr alle 2 Std.**, 1. und 2. OG



Kannst Du das auch? Koordinationscheck und Geschicklichkeitstraining für Kids und Teens ab 4 Jahren. ■ SPIEL

Biofeedback bietet die Möglichkeit, verschiedene Körpervorgänge (wie zum Beispiel Muskelanspannung, Herz- und Atemfrequenz, Hauttemperatur) zu messen und sichtbar zu machen. Der Patient kann lernen, diese Körpervorgänge gezielter zu beeinflussen und seine Körperwahrnehmung zu verbessern. ■ DEMONSTRATION: **ab 19.00 Uhr alle 2 Std.**



U Hausvogteiplatz

► U2 bis Zoologischer Garten: Übergang zur Route 10A (Charlottenburg Süd)

Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI)
im Forschungsverbund Berlin e.V.
Hausvogteiplatz 5-7, 10117 Berlin



Vorträge Dauer: 40 Min., EG, Vortragssaal

- **Paul Drude hat den Spin vergessen** Der Mitbegründer der Elektronentheorie konnte vor 100 Jahren den Spin noch nicht kennen. Für elektronische Datenspeicherung, Schalten und Steuern wird bis heute nur die Ladung der Elektronen verwendet, in Zukunft wird auch ihr Spin immer wichtiger werden. Dr. M. Ramsteiner. **18.30 Uhr**
- **Maßgeschneiderte Materialien für die Elektronik der Zukunft** Elektronische Bauelemente werden immer kleiner, immer schneller und sollen immer weniger Energie verbrauchen. Dazu bedarf es maßgeschneiderter Materialien. Wie wird das gemacht und wie sehen die Materialien der Zukunft aus? Prof. Dr. H. Riechert, Direktor des PDI. **20.30 Uhr**
- **Die weiß-blaue Revolution: Leuchtdioden und Laser aus Halbleitern** Die Glühbirne wird in den nächsten Jahren durch weiße Leuchtdioden ersetzt, die auf dem Halbleitermaterial Galliumnitrid basieren. Der blaue Halbleiterlaser hat zur Evolution bei der optischen Datenspeicherung geführt. Prof. Dr. H. T. Grahn. **22.30 Uhr**

Führungen mit Live-Experimenten im Labor DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN: **alle 40 Min. (außer während der Vorträge)**, Treffpunkt: EG

- **Nanostrukturen** Wie baut man eine Schicht aus Atomen? Wie verschiebt man einzelne Atome?
- **Nanoskopie** Kann man Atome sehen? Wie klein kann ein Laser sein?
- **Nanostrukturen verhalten sich anders** Verräterisches Leuchten, Elektronen auf dem Förderband.

Nanowelt – Dimensionen der Nanotechnologie

■ AUSSTELLUNG: EG, Foyer

Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) im Forschungsverbund Berlin e.V.

Mohrenstraße 39, 10117 Berlin

Keine Schlüsseltechnologien ohne Mathematik Was haben Lithium-Ionen-Batterien mit wasserstoffbetriebenen Autos und einem System kommunizierender Luftballons zu tun? Nichts, es sei denn, wir setzen die mathematische Brille auf. R. Huth ■ VORTRAG: **18.00, 21.20 Uhr**, Dauer: 35 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal

Warum sind moderne Materialien schlau? Über moderne »Smart Materials« und (zuweilen sehr alte) Pendants, die mikrostrukturellen Ursachen ihrer »Intelligenz« und darüber, was Mathematiker zur Erforschung und Entwicklung beitragen. Prof. A. Mielke ■ VORTRAG: **18.50, 22.10 Uhr**, Dauer: 35 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal

Die Formel von Black-Scholes – Wunderwaffe der Finanzwelt? Vorgestellt wird eine nobelpreisgekürte Formel, die durch Berechnung des »fairen Preises« einer Option den Weg für den schwunghaften, mittlerweile allerdings wieder kritischer betrachteten Handel mit Derivaten ebnete. Neben einer kurzen Einführung wird gezeigt, was Finanzmathematiker eigentlich können – und was nicht. C. Strauch ■ VORTRAG: **19.40, 23.00 Uhr**, Dauer: 35 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal

Wie Chemikalien »im Computer« reagieren Chemikalien lösen sich in Flüssigkeiten auf und verteilen sich. Treffen verschiedene Stoffe aufeinander, reagieren sie zu neuen Produkten. Mit Hilfe numerischer Mathematik kann all das im Computer simuliert werden, um zum Beispiel Brennstoffzellen zu optimieren. Aber dabei kann auch einiges schief gehen. Dr. A. Linke ■ VORTRAG: **20.30, 23.50 Uhr**, Dauer: 35 Min., EG, Erhard-Schmidt-Hörsaal

Mathematik als »Glaskugel«? Computersimulation in Anwendungen aus Industrie und Wirtschaft Diskutieren Sie mit unseren Experten zu aktuellen Themen wie Simulation elektrochemischer Reaktionen, multifunktionaler Materialien oder Probleme der Finanzmathematik! ■ DEMONSTRATION: **ab 17.30 Uhr**, EG, Foyer

H Schlossplatz**ESMT – European School of Management and Technology GmbH**

Schlossplatz 1, 10178 Berlin



Führungen durch die ESMT Rundgang durch das ehemalige Staatsratsgebäude der DDR und den vorübergehenden Sitz des Bundeskanzleramts der BRD. Lernen Sie eine der modernsten Hochschulen Deutschlands von innen kennen! ■ FÜHRUNG: **bis 0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer



Berlin, Potsdamer Platz
Foto: UNICOM

Vorträge in der ESMT Dauer: 45 Min., Auditorium 1, Treffpunkt: Foyer

- **Decision-Making** Geschwindigkeit und Informationsüberflutung, aber auch persönliche Vorlieben, Risikobereitschaft und Erfahrungen beeinflussen Entscheidungsträger. In Übungen identifizieren Sie Ihre Vorurteile, um künftig bessere Entscheidungen treffen zu können. **17.15 Uhr**
- **Lektionen aus dem Cockpit** Die Notlandung des Airbus im Hudson River Anfang des Jahres scheint die Einschätzung zu bestätigen, dass in Krisenfällen beherrzte, autoritäre Führung erforderlich ist. Tatsächlich können Manager einiges von Piloten lernen. **18.15 Uhr**
- **Die Psychologie der Überzeugung** Über den Ablauf und die Wirkung vieler sozialisierter, automatisch ablaufender Handlungsmuster sind wir uns nicht einmal bewusst. Diese Alltagsphänomene werden dargestellt und in kleinen Experimenten mit Besuchern veranschaulicht. **19.15 Uhr**
- **Finanzkrise – Quo vadis?** Was sind die Ursachen der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise? Warum hat man die Gefahren nicht früher erkannt und wie wird sich die Krise weiter auswirken? Wie kann man solche verheerenden Entwicklungen in Zukunft verhindern? **20.15 Uhr**
- **Strategie verstehen** Unternehmen müssen den Bedürfnissen und Erwartungen der Kapital- ebenso wie der Produktmärkte gerecht werden. Erläutert werden Grundmuster der Unternehmensstrategie und ihre Abhängigkeit von den Gesetzen des Kapitalmarktes. **21.15 Uhr**
- **Becoming a Leader? Thank You, but no, Thank You!** Companies try to develop their managers into better leaders. We will discuss what middle managers expect from their leaders, and what they are afraid of as they grow into a leadership role themselves. Sprache: Englisch. **22.15 Uhr**
- **Psychology and Economic Decisions** The human mind has evolved over time and adapted to specific environments. But our powerful mental tools are not well-suited for all situations and may bias our judgment. Surprising findings from recent research in Psychology and Economics illustrate common cognitive traps in managerial decision making. Sprache: Englisch. **23.15 Uhr**
- **Das Beispiel Madonna – Strategien in schnellebigen Märkten** Madonna ist ein Paradebeispiel für angewandte Strategie und kann damit Führungskräften wie Angestellten als Vorbild dienen. Gezeigt wird, welche Kernpunkte ihrer Karriere die Künstlerin verfolgt, um den Erfolg beständig zu festigen. **0.15 Uhr**

H Spandauer Straße**Instituto Cervantes**

Rosenstr. 18-19, 10178 Berlin



Licht, Kamera ... Wissenschaft! Wissenschaft ist nichts Fremdes, sondern steckt in allem, was uns umgibt. Wir präsentieren Dokumentarfilme, die dies zeigen! In spanischer Originalfassung mit englischen Untertiteln. Eine Koopera-

tion mit der Asociación Española de Cine e Imagen Científicos. ■ FILME: Veranstaltungssaal

- **Misa Rumi. Pueblo solar andino** Das Dorf San Juan de Misa Rumi hat nur 200 Einwohner, aber hier funktionieren Elektrizität, Familienküchen, Schulheizung und der Ofen der Bäckerei mit Solarenergie. Dauer: 14 Min.
- **Calentamiento global. Un problema del tamaño de un Planeta.** Durch Untersuchungen an Gletschern und Klimamodellen versucht die Wissenschaft, mehr über Vergangenheit und Zukunft des Klimas zu erfahren, um Strategien für den Klimawandel zu entwickeln. Dauer: 25 Min.
- **Rio Tinto. Marte en la tierra** Wegen eines hohen Pyrit-Vorkommens ist das Wasser des Rio Tinto rot, dicht und sauerstoffarm. Die Dokumentation zeigt die große Lebensvielfalt, die der Fluss dennoch besitzt. Dauer: 47 Min.
- **En busca del Mundo Perdido. Expedición Gacela Dama** Sahara – das bedeutet unendliche, magische Weiten, aber auch ständigen Kampf um Leben und Tod. Eine endlose Abfolge verschiedener und einzigartiger Wüsten liegt nebeneinander – eine Hommage an spanische Expeditionen. Dauer: 26 Min.
- **Atapuerca: patrimonio de la humanidad** In Sima de los Huesos (»Erdloch der Knochen«) in Nordspanien befindet sich die größte bisher gefundene Ansammlung humaner Fossilien, darunter die ältesten Europas. Dauer: 45 Min.
- **Tramposos** Der Name dieser Tiere ist Programm: Wegen ihrer Jagdmethoden scheinen die »Betrüger« gelegentlich genauso geistreich zu sein wie der Mensch. Dauer: 52 Min.
- **Las últimas hoces** Zwei Besucher des Ethnologischen Museum von La Font de la Figuera erzählen über die dort ausgestellten Fundstücke. Die beiden Männer haben eine gemeinsame Vergangenheit und entwickeln für den Ort eine ganz besondere Emotion. Dauer: 35 Min.
- **Santiago Ramón y Cajal: las mariposas del alma** Santiago Ramón y Cajal erhielt 1902 zwei der größten wissenschaftlichen Anerkennungen: die Helmholtz-medaille und den Nobelpreis für Medizin und Physiologie. Dauer: 60 Min.
- **El lince ibérico** Der iberische Luchs (*Lynx pardinus*) ist eine der schönsten Raubkatzen Europas – und die bedrohteste. Er kommt nur auf der Iberischen Halbinsel vor, man schätzt 100 bis 200 lebende Exemplare. Dauer: 12 Min.
- **Mundos diminutos. Las charcas efimeras.** An einigen Orten treten nach starkem Regen Tümpel auf, die die biologische Uhr vieler Lebewesen, insbesondere von Mikroorganismen, in Gang setzen. Dauer: 27 Min.
- **Antártida, la vida en el límite** In den Sommern der Jahre 1994 und 1995 untersuchte eine Gruppe von Meeresbiologen die Meeresfauna an der antarktischen Halbinsel und entdeckte unbekannte Lebensformen. Dauer: 48 Min.

H Staatsoper

Mehr Leben mit Kultur

Bücher · Musik · Filme

Lesegalerien

Kostenfreie Kulturveranstaltungen

Bestellung aller lieferbaren Artikel

Gratis Geschenkverpackungsservice

Versandservice

Hörstationen für

Musik und Hörbücher



☑ Friedrichstraße

Friedrichstraße 90 · 10117 Berlin

www.kulturkaufhaus.de

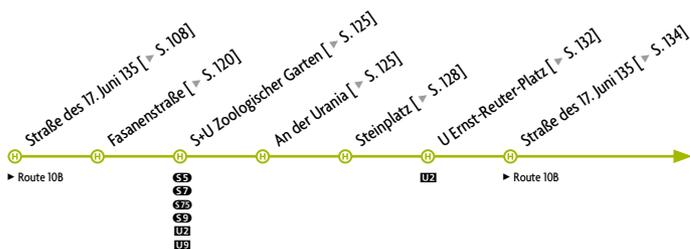
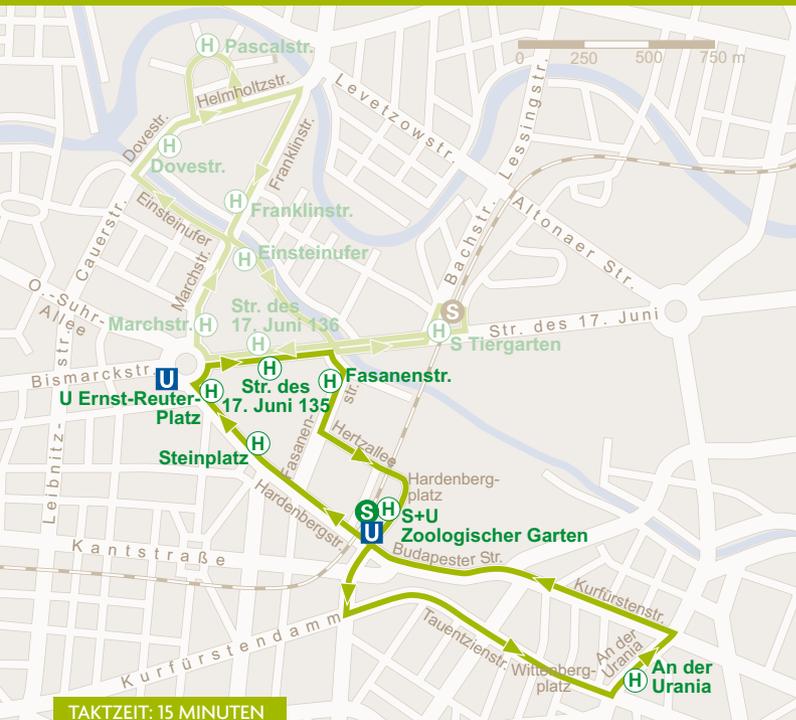
Fon: 030 - 20 25 11 11

Montag-Samstag 10-24 Uhr

Dussmann

das KulturKaufhaus

Ein Unternehmen der Dussmann-Gruppe



H Straße des 17. Juni 135

Haus der Ideen/Hauptgebäude der Technischen Universität Berlin (TU)
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



Pressereferat der TU

Open Air: Mit Swing und Jazz in die Nacht Auf dem neugestalteten Vorplatz des TU-Hauptgebäudes gibt es internationale Küche sowie Swing, Jazz und Sport



*Der Laufroboter –
Foto: Cirque Artikuss*

live auf der Bühne. Mit freundlicher Unterstützung durch das JazzRadio. Am großen Info-Zelt beginnen die Kindertouren. ■ **AUFFÜHRUNGEN, LIVE-MUSIK:** Vorplatz

- 18.00 Uhr:** Joe's Swing-Quartett. Dauer: 60 Min.
- 19.00 Uhr:** TU-Sport-Show. Dauer: 30 Min.
- 20.00 Uhr:** Band des JazzRadios. Dauer: 60 Min.
- 22.00 Uhr:** Joe's Swing-Quartett. Dauer: 60 Min.
- 23.45 Uhr:** Feurige Überraschung zu Mitternacht – Feuerexperimente mit Magic Andy. Dauer: 15 Min.
- ab 0.00 Uhr:** After-Science-Party

Große Wissenschaftsshow im Audimax: Science Comedy, Bionik und Mondforschung S. Hingst, Moderator der rbb-Abendschau, begleitet Sie in die Welt der Wissenschaften. ■ **AUFFÜHRUNGEN, LIVE-MUSIK: 20.00-23.10 Uhr**, Audimax

- 20.00 Uhr:** Science Comedy mit Magic Andy. Eine fulminante Experimentalshow mit Chemie & Magie.
- 20.15 Uhr:** »Rapucation«: Wissenschaft gerappt. Unterricht mal anders: Das Musiker-Duo rappt Lehrinhalte für Schüler.
- 20.30 Uhr:** Bionik – Der Natur abgeguckt. Kleiner als eine Libelle: Erleben Sie das Mikro-Air-Vehikel in einer Flugdemonstration!
- 20.50 Uhr:** Ökonomie des Klimawandels. Globaler Klimaschutz kann nur erreicht werden, wenn den Entwicklungs- und Schwellenländern ein faires Angebot unterbreitet wird.
- 21.10 Uhr:** Sicherheit in der Telekommunikation. Wir zeigen Ihnen Sicherheitslücken und erklären, wie Forscher diese schließen werden.
- 21.30 Uhr:** Science Comedy mit Magic Andy – Teil II
- 22.00 Uhr:** Der sprechende Computer – Massy in 3-D. MASSY, der dreidimensionale künstliche Kopf auf dem Computerbildschirm, hat nicht nur Stimme, sondern auch Gesicht und Mimik.
- 22.20 Uhr:** Die Rückkehr zum Erdtrabanten. Ein Überblick über die Mondforschung und über Entstehung und Geschichte unseres Trabanten.
- 22.40 Uhr:** Planet Erde: Das Kinoerlebnis in 3-D. Die BBC-Dokumentation in 3-D!
- 22.50 Uhr:** »MoPho on Top« – das Handy-Konzert im Audimax.



Der Laufroboter – Comedy-Walk auf dem Campus Ein Prototyp voller Gefühle, eine scheiternde Fernsteuerung und zwei begnadete Erfinder. ■ **MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: 19.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., auf dem Campus Charlottenburg

Institut für Sprache und Kommunikation der TU

Phantastische Klangwelten in 3-D – Berliner Philharmoniker live hören Erleben Sie ein einzigartiges System zur Wiedergabe von 3-D-Audio- und Videomaterial! Durch 2700 Lautsprecher, angesteuert durch einen großen Rechner-

cluster und eine Software zur Wellenfeldsynthese, entstehen akustisch-holographische Eindrücke. ■ AUFFÜHRUNGEN, DEMONSTRATIONEN: Dauer: 60 Min., Raum H 104

- **Den Kölner Dom in der TU Berlin hören** Die weltweit erste Live-Resynthese eines Orgelkonzerts aus dem Kölner Dom im Juli 2008. **18.00, 21.00 Uhr**
- **Vom Grammophon zur akustischen Holographie. 130 Jahre Audiowiedergabe mit Klangbeispielen** Eine Zeitreise durch die Geschichte der Audiotechnik. **19.00, 22.00 Uhr**
- **Live-Übertragung aus der Berliner Philharmonie: Daniel Barenboim dirigiert »Don Juan« von Richard Strauss** Ferngesteuerte Kameras und zahlreiche Mikrofone übertragen Bild und Ton auf HD-Niveau in alle Welt. **20.00 Uhr**
- **Virtual Electronic Poem** Präsentation des digital rekonstruierten »Poème électronique« von Edgard Varèse und Le Corbusier. **23.00 Uhr**
- **XRONOS – Audiovisuelle Medienkunst** Zwei Präsentationen der Komposition von Ludger Brümmer. **0.00 Uhr**

Der Weg durch den Medienschungel Das Fernsehprogramm: Schrott oder Inhalt? Wir geben einen Überblick über die unzähligen Polittalkshows und Erziehungs-, Esskultur-, Reality- und Coaching-Formate. ■ FILM, VORTRAG: Raum H 110

Müller, Meier, Schulze auf Chinesisch, Japanisch und Koreanisch Wie sieht Ihr Name auf Chinesisch, Japanisch oder Koreanisch aus? Wir transkribieren ihn und drucken ihn für Sie aus. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Raum H 1028

- **Kulinarische Kommunikation** Kommen Sie bei einem asiatischen Imbiss mit uns ins Gespräch! **18.00-0.00 Uhr**, Lichthof

Was ist typisch deutsch? Was ist in Ihren Augen typisch deutsch? Nehmen Sie teil an unserem Wettbewerbsquiz! Erfahren Sie mehr über Möglichkeiten des Spracherwerbs an der TU. ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: vor und in Raum H 107

- **Grundprobleme des Fremd- und Zweitspracherwerbs** im Vergleich zum kindlichen Erstspracherwerb. VORTRAG: **17.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Spaß und Erfolg bei der Leseförderung mit den Schmökerdiktaten: für Kinder und Jugendliche** Spannende Erzählungen, kleine Diktate und vielseitige Aufgaben und Fragen verbessern nicht nur das Textverstehen, sondern die gesamte Sprachkompetenz. MITMACHEXPERIMENT: **18.15 Uhr**
- **Grammatik-Sprechstunde** Heißt es »aufgehängen« oder »aufgehängt«? Wir beantworten Ihre Fragen zur deutschen Grammatik. MITMACHEXPERIMENT: **18.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Sprach- und Kulturfach Chinesisch an einer Berliner Gesamtschule** VORTRAG: **19.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Sprachlernberatung – Individuelle Betreuung im Dialog** INFORMATIONSTAND: **20.15 Uhr**, Dauer: 40 Min.
- **Fremdsprachenlernen mit/im Tandem - Wie geht das?** VORTRAG: **21.15 Uhr**, Dauer: 40 Min.
- **Vokabellernen mal anders – Lernstrategien für jedermann** WORKSHOP: **22.15 Uhr**, Dauer: 40 Min.



*Der BOSCUBE
Foto: Blue on Shop GmbH/
S. Abanozoglu*

- **Wikis im Sprachunterricht** VORTRAG: **23.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Portfolios im Sprachunterricht** Was genau ist ein Portfolio? Wie lässt sich der Unterrichtsaufbau auf seinen Einsatz abstimmen? VORTRAG: **0.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Gemeinsam mehr als Sprachen lernen Die Sprach- und Kulturbörse der TU Berlin (SKB) ist ein selbstverwaltetes Projekt mit hundert Mitgliedern aus 38 Ländern. Reisen Sie mit uns in einer Nacht um die ganze Welt! ■ INFORMATIONSTÄNDE, SPIELE: Raum H 2037 und 2. OG, Galerie am Lichthof

- **Spieltrieb – Spiele aus aller Welt**
- **Informationen rund um die SKB** und Quiz mit Gutschein für einen Sprachkurs
- **Markt und Köstlichkeiten aus aller Welt** 18.00-0.00 Uhr
- **Theaterzug – Sprachen in Bewegung** Par ou? Hver? Por donde?: Helft uns den Weg zu finden – ein kleines Theaterspiel zum Spracherwerb. **18.00-0.00 Uhr**



Klangspielplatz Hier können Kinder (und Erwachsene) ihre akustische Umwelt spielerisch entdecken. ■ LIVE-MUSIK, MITMACHEXPERIMENT: Raum H 2035

Wie hören Sie Musik? Überall dudelt es uns entgegen: im Supermarkt, im Fahrstuhl oder auf der Toilette. Wie bewusst nehmen Sie noch Musik wahr? Nehmen Sie an einer Umfrage zum Thema Musikkonsum teil! Ab 10 Jahren ■ MITMACHEXPERIMENT: wechselnde Standorte

Live-Performance: Elektroakustische Musik des 20. Jahrhunderts recomposed Neue Instrumente, Klänge und Musikrichtungen von Rock & Pop über Hip Hop und Techno: Wir führen die elektronische Musik des letzten Jahrhunderts auf und interpretieren sie neu. ■ LIVE-MUSIK: Foyer rechts

Institut für Literaturwissenschaft der TU

Migration und gesellschaftliche Integration im Vergleich Was sind die Umstände und Probleme der Integration von Migranten der 2. und 3. Generation in Frankreich und Deutschland? ■ INFORMATIONSTAND, VORTRAG: **bis 23.00 Uhr**, Raum H 111

Gründungsservice der TU

VIARDI.3E.G: der intelligente Getränkeautomat »Viardi Interactive« betreibt und vertreibt Verkaufs-, Informations- und Werbeautomaten, die multimedial mit dem Kunden interagieren. Neueste Techniken aus IT und Maschinenbau sowie Marketingtrends verschmelzen zu einem Design-Objekt. ■ DEMONSTRATION: Foyer links

BOSCUBE: Infotainment aufs Handy Entdecken Sie die mediale Erlebniswelt mit dem leuchtenden BOSCUBE von der Blue On Shop GmbH! Per Bluetooth können

Sie Bilder und Musik kostenlos auf Ihr Handy laden. Sie finden uns an ausgewählten Punkten auf dem Campus. ■ Foyer links

Suche/Biete Mitfahrgelegenheit: »CITYPender« vermitteln Mitfahrgelegenheiten zur Lange Nacht Vom TU-Campus Wedding über den Campus Charlottenburg nach Dahlem: Die »CITYPender« suchen virtuell Fahrer und Beifahrer für einen Trip durch die Lange Nacht. Suchen/bieten Sie unter www.citypendler.de oder an unserem Stand! ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT: 1. OG, Foyer links

Deutsche Mathematiker-Vereinigung

Mathematik-Cartoons Im Jahr der Mathematik lobte die Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV) einen internationalen Cartoon-Wettbewerb aus. Das Ergebnis: 200-mal Frohsinn aus aller Herren Länder. Wir zeigen die 20 besten Zeichnungen – Sie werden schmunzeln! ■ AUSSTELLUNG: Lichthof

Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der TU

Wie Geodäten den Zufall bändigen Betrachten Sie Berlin durch die Instrumente der Geodäten vom Dach der TU Berlin! Messen Sie mit Winkelprisma, Theodolit und GPS-Ausrüstung. Ab 10 Jahren. ■ AUSSTELLUNGEN, DEMONSTRATIONEN

- **3-D-Laserscanning** Werden Sie selbst zur Punktwolke! Wir erläutern Ihnen die Technik des 3-D-Laserscanners. **ab 17.00 Uhr stündlich**, Foyer links
- **Höhenbestimmung** Was ist so schwer bei der Höhenbestimmung? Verstehen Sie die komplexe Form des Geoids! Lassen Sie Ihre Größe bestimmen! **ab 17.30 Uhr alle 2 Std.**, Dauer: 30 Min., 6. OG, Geodätenstand (nicht barrierefrei!)
- **Winkel- und Streckenmessung** Warum ist jede Messung eine Schätzung? Wie rechnet man mit Schätzungen? Messen Sie selbst nach! **ab 18.00 Uhr alle 2 Std.**, 6. OG, Geodätenstand
- **Ortsbestimmung mit GPS** Stecken Sie mittels Satellitentechnik Punkte auf dem Dach ab! Wie erreicht man Genauigkeiten von 0,5 cm? **ab 18.30 Uhr alle 2 Std.**, Dauer: 30 Min., 6. OG, Geodätenstand (nicht barrierefrei!)
- **Flächenbestimmung** Ermitteln Sie selbst wie Carl Friedrich Gauß mit Winkelprisma, Lot und Bandmaß die Fläche unserer Dachterrasse. **ab 19.00 Uhr alle 2 Std.**, Dauer: 30 Min., 6. OG, Geodätenstand (nicht barrierefrei!)
- **Geografiequiz 19.00, 21.00 Uhr**, 6. OG, Geodätenstand (nicht barrierefrei!)

Wie die neue Wahrnehmung von Raum und Zeit unser Bewusstsein verändert Audimax

- **Handy, sag, wo ich bin!** Welche Möglichkeiten der Ortsbestimmung mit Handy oder Laptop gibt es? Wie funktioniert das? Was ist der Unterschied zwischen In- und Outdoornavigation? VORTRAG: **17.30 Uhr**
- **Das neue Bild vom Nachbarn Mars** Seit fünf Jahren umkreist die Planetensonde Mars Express mit einer Berliner Spezialkamera den Mars. Wie beeinflussen die neuen Bilder die Wissenschaftswelt? FILM, FÜHRUNG: **18.00 Uhr**
- **7000 Jahre 3-D-Gebäudemodelle** Schon immer modellierten die Menschen ihre Häuser, Tempel oder ganze Städte. Welche Funktion hatten diese Modelle und was lernen wir daraus? VORTRAG: **18.30 Uhr**



Marsoberfläche
Foto: DLR

- **Impressionen in 3-D** Setzen Sie die Brille auf und fliegen Sie durch das Haus der Ideen, über Berlin und lassen Sie sich von verschiedensten Bildern aus Wissenschaft und Technik begeistern! FILM: **in den Pausen**

AFUTUB (Amateurfunk an der TU Berlin)

Bitte melde dich – Amateurfunk an der TU Berlin DEMONSTRATION: **stündlich**, Dauer: 30 Min., 9. OG, Aufgang zum Dach, Funkraum Zwischenetage, Geodätenplattform

Institut für Soziologie der TU

3-D-Navigation durch das Hauptgebäude – Wer findet den Weg am schnellsten? An der TU Berlin werden 3-D-Karten für Innenräume entwickelt, die in Navigationssysteme für Fußgänger integriert werden sollen. Testen Sie diese Karten und finden Sie den Weg auf das Dach der TU! Es warten tolle Preise auf Sie. Ab 10 Jahren. ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Foyer links

Wie verändert Technik Gesellschaft oder Gesellschaft die Technik? Wieso haben wir immer Probleme mit dem Computer, und wer operiert eigentlich wirklich im Operationssaal? Diskutieren Sie mit uns spannende Themen der Soziologie bei einem Snack. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSTAND: 6. OG, Geodätenstand (nicht barrierefrei!)

DAI-Labor der TU

Robocup – Fußball der Zukunft Intelligente Software-Agenten und Roboter treten im so genannten Robocup gegeneinander an. Auf einer Großleinwand zeigen wir unser 2-D-Simulationsteam »DAInamite«, das seine Spielstärke bereits in mehreren Wettkämpfen bewiesen hat. ■ DEMONSTRATION: Lichthof

Roboterhunde – Haustiere der Zukunft?! Roboter sind aus der Wohnung von morgen nicht wegzudenken. Unsere Roboterhunde eignen sich perfekt fürs Babysitten: Sie folgen dem Kind überallhin, nehmen es mit ihrer Kamera auf und übertragen die Bilder auf den elterlichen Bildschirm. ■ Lichthof

Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der TU

Alles zum Thema Stadt – Wir erforschen Metropolen Spannende und vielfältige Forschung zum Thema Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Stadt: Das Center for Metropolitan Studies lädt ein. ■ Dauer: 60 Min., Raum H 1035

- **Die Stadt im Film** »Die Gesichter der Städte« – Kurze filmische Beiträge zeigen facettenreiche Bilder von Metropolen. FILM: **17.30 Uhr**
- **Das Hauptstadt-Quiz** »Das ist doch...« – Erraten Sie anhand von kleinen (Bild-) Details Bauwerke und Städte! SPIEL, WETTBEWERB: **19.00 Uhr**
- **Podiumsdiskussion zum »Flughafen Tempelhof«** Was wird aus dem Flughafen Tempelhof? – Eine große innerstädtische Freifläche und eines der größten

Gebäude der Welt bieten Anlass zur Diskussion. **PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: 20.30 Uhr**

- **»Unsere Hauptstadt im Film«** – das Kurzfilmprogramm für echte Berliner oder alle, die es werden wollen. **FILM: 22.00 Uhr**

Institut für Erziehungswissenschaft der TU

Fremdes entschlüsseln. Eigenes vermitteln – Wie interkulturell kompetent sind Sie? Im Zeitalter der Globalisierung ist interkulturelle Kompetenz eine Schlüsselqualifikation. Wie aber lernt man, interkulturell kompetent zu handeln? Erforschen Sie mit uns Ihren »kulturellen Eisberg«! Auch für Kinder. ■ **INFORMATIONSSZAND, MITMACHEXPERIMENT: ab 17.00 Uhr stündlich**, 1. OG, Foyer links

Betreiben Sie Feldforschung und beobachten Sie kulturelle Phänomene! Bei uns werden Sie selbst zum Kulturforscher: Beobachten Sie Rituale, kulturelle Praktiken und das alltägliche Leben einer fremden Kultur! Mit welchen Tücken Sie dabei rechnen müssen, werden Sie schnell herausfinden. Ab 10 Jahren. ■ **INFORMATIONSSZAND, MITMACHEXPERIMENT: ab 18.00 Uhr alle 2 Std.**, Dauer: 20 Min., Raum H 2038 und 2. OG

Wie gut ist Ihr Gedächtnis? Können Sie sich gut Namen merken? Erinnern Sie sich, ob Sie eben die Tür abgeschlossen haben? Und wann hat doch gleich noch mal ihr bester Freund Geburtstag? Wir überprüfen Ihr Gedächtnis! Ab 10 Jahren. ■ **INFORMATIONSSZAND, MITMACHEXPERIMENT: ab 17.30 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Raum H 2038

Was beeinflusst unser Lernen? – Forschungsprojekte der »Pädagogischen Psychologie« **INFORMATIONSSZAND: 2. OG, Galerie am Lichthof**

- **Third Culture Kids (TCK) – Globale Nomaden** Wie kommen TCKs mit der kulturellen Veränderung durch ständiges weltweites Umziehen zurecht? Was bedeuten für sie Heimat, Freundschaften und Familie?
- **Gehirnforschung und Lernen** Welche Bedeutung haben Mitschüler, Lehrer sowie das Schul- und Klassenklima für den Lernprozess unter Berücksichtigung neuronaler Prozesse?
- **Geschlecht, Migration und Schule** Welche Einstellungen haben Lehrer, Eltern und Mitschüler zu typischen Geschlechterrollen und Migrationsklischees?

Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TU

 **Techno-Club – SchülerInnencafé** Der Techno-Club bietet insbesondere Mädchen die Möglichkeit, in die Uni hineinzuschnuppern, und zeigt, dass Natur- und Ingenieurwissenschaften Spaß machen. Informiert Euch bei Kaffee, Kuchen und Tee über das spannende Angebot des Techno-Clubs! ■ **INFORMATIONSSZAND: Lichthof**

Zentrum für Antisemitismusforschung der TU

Was heißt Vorurteilsforschung? Was sind die Voraussetzungen, Funktionen und Folgen der Judenfeindschaft sowie der Ausgrenzung oder Verfolgung anderer Bevölkerungsgruppen? Wissenschaftler zeigen, wie sie dem Vorurteil auf die Spur kommen. ■ **VORTRÄGE: Dauer: 30 Min.**, Raum H 1036



Techno-Club
Foto: Burkhard Schröder

18.00 Uhr: Vernichtungsdrohungen gegen Juden in der NS-Presse/Holocaust im Manga. Die Anne-Frank-Rezeption in Japan.

19.30 Uhr: Was Karikaturen über die Entstehung des modernen Antisemitismus sagen.

21.00 Uhr: Zwangsarbeitslager für Juden – ein unbekannter Lagertyp/Politik mit Symbolen. Der Streit um das Keltenkreuz.

22.00 Uhr: Was Karikaturen über die Entstehung des modernen Antisemitismus sagen.

23.00 Uhr: Forschung und Völkermord. Warum Wissenschaftler die Verfolgung von Sinti und Roma vorbereiteten/Ist Israelkritik erlaubt?

Institut für Biotechnologie der TU

Gerste, Malz und Hopfen: die Biershow Brauen ist keine Hexerei, sondern ein komplexer biotechnologischer Vorgang. In Zusammenarbeit mit der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei (VLB) weiht Sie das Institut für Brauwesen in die Geheimnisse der Bierherstellung ein, Verkostung inklusive! Mit Bierkennnerdiplom! ■ **DEMONSTRATION, SPIEL: ab 18.00 Uhr alle 2 Std.**, Dauer: 20 Min., Lichthof

Institut für Technologie und Management der TU

Operation »AirShield« – ein fliegender Sensor in Aktion »AirShield« ist ein Projekt der zivilen Sicherheitsforschung der Bundesregierung. Es entwickelt einen Schwarm fliegender Sensoren, der zur Messung von Schadstoffwolken dient. Erleben Sie ein Katastrophenschutzszenario! Auch für Kinder. ■ **DEMONSTRATIONEN, INFORMATIONSSZAND: ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Lichthof

• **»AirShield« in Aktion:** Indoor-Flugdemonstration und eine Katastrophenschutzübung im Film. Was halten Sie eigentlich vom Einsatz eines solchen fliegenden Sensors? **17.15, ab 18.00 Uhr stündlich**, Lichthof

Institut für Stadt- und Regionalplanung der TU

Innovationen für Stadtquartiere der Zukunft Junge Planer entwickelten phantasievolle Vorstellungen über das Leben in der Stadt und formulierten ihre Wünsche an urbane Lebensräume der Zukunft. Präsentiert werden innovative Ideen und neue Perspektiven. ■ **AUSSTELLUNG, FILM: 1. OG, Foyer links**

Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft der TU

Demonstration eines »Shared-Vision-Systems« Erleben Sie, wie Sie beim Zusammenbau einer Spielzeuguhr technisch von einer zweiten Person unterstützt werden könnten. Kurzweilige Versuche demonstrieren die zukünftige Anwendung des Systems im industriellen Einsatz. ■ **DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: ab 17.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min., 2. OG, Galerie am Lichthof

Brain-Computer-Interfaces: Gedankenspiele Einen Computer nur mit Gedankenkraft steuern: Vision oder Realität? Steuern Sie einen Kung-Fu-Panda mit dem

Alpha-Rhythmus ihres Gehirns! Wer sich gut entspannen kann, ist hier im Vorteil.
 ■ **DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: ab 17.00 Uhr alle 2 Std.**, Dauer: 90 Min., 2. OG, Galerie am Lichthof

Blickinteraktion: Steuern, ohne zu berühren Einen Computer bedienen ohne Maus und Tastatur? Erleben Sie, wie einfache Anwendungen nur durch Ihren Blick gesteuert werden können und welche Potenziale in dieser Art der Interaktion liegen!
 ■ **DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 2. OG, Galerie am Lichthof**

Projekt QUESI: Fragebogen zur intuitiven Benutzung Haben Sie sich schon einmal über komplizierte Software, Espressomaschinen, Digitalkameras oder Mikrowellen geärgert? Oder waren Sie erfreut über deren leichte Handhabung? Testen Sie unseren Fragebogen!
 ■ **MITMACHEXPERIMENT: 2. OG, Galerie am Lichthof**

Oben oder unten? Woran sich Astronauten orientieren Nehmen Sie teil an einem Experiment zur Beurteilung von »oben« und »unten« unter scheinbarer Schwerelosigkeit.
 ■ **DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: ab 17.30 Uhr alle 10 Min.**, Dauer: 10 Min., 2. OG, Galerie am Lichthof

Institut für Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden der TU

Mobil und vernetzt! Neue Medien und Informatik im Alltag Wir zeigen, wie Sie in Zukunft unterwegs über Ihren iPod oder MP3-Player Lerninhalte ansehen können, wie mit elektronischen Stiften ausgefüllte Papierformulare im PC landen und wie Onlinenetzwerke zwischen Personen sichtbar gemacht werden.
 ■ **AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Foyer links**

Institut für Telekommunikationssysteme der TU

Wie sicher ist Ihr Rechner? Welcher Technik kann man heutzutage noch trauen? Der jüngste Wirbel um schnurlose Telefone zeigt, dass auch selbstverständlich gewordene Geräte Sicherheitsmängel haben können. Wir bieten einen Überblick über gängige Abhör-Szenarien.
 ■ **MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: 18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Foyer links und Raum H 106

ZE Kooperation (ZEK) der TU

Recyclete PCs für eine bessere Umwelt Mit der Wiederverwendung gebrauchter EDV-Technik werden Geldbeutel und Umwelt geschont. Der ReUse-Computer-Verein setzt sich dafür ein, IT-Hardware weiter zu verwenden, um Ressourcen zu schonen. Helfen Sie mit – Ihr Engagement zählt!
 ■ **AUSSTELLUNG: Foyer links**

ZE Moderne Sprachen (ZEMS) der TU

Sprachenlernen mit neuen Methoden Computergestütztes Lernen, Lernen im Tandem und Sprachlernberatung – wir stellen einige zusätzliche Sprachlernangebote der ZEMS vor und laden zum Mitlernen ein. Ab 10 Jahren.
 ■ **AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: 2. OG, Galerie am Lichthof**

• **SpeeDaF – Lernen mit Netzen** SpeeDaF ist autonomes Online-Sprachenlernen. Das alltagsprachliche Wortnetz unterstützt den Wortschatzerwerb, das Fachsprachen-Modul und den Umgang mit Fachmedien. **DEMONSTRATION, VORTRAG: alle 2 Std.**, Dauer: 20 Min.



*Innovationen für
 Stadtquartiere der Zukunft.
 Projektteam Stadtquartiere der Zukunft*

• **Welcher Schreibtyp sind Sie?** Wissenschaftlich Schreiben ist ein kreativer Prozess. Entdecken Sie an zehn Stationen Ihr kreatives Potenzial und lernen Sie Ihre persönlichen Schreibstrategien kennen! **SPIEL, WORKSHOP: 17.00, 20.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

Studierendenservice der TU

Entdecke die Chancen! Studieren an der TU Berlin – Entscheidung vor Mitternacht Die TU Berlin bietet über 90 Studiengänge, über 300 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen und viele Möglichkeiten, die Universität schon während der Schulzeit kennen zu lernen. Wir beantworten Ihre Fragen rund ums Studium!
 ■ **INFORMATIONSSTAND: CampusCenter**

- **Studieren ab 16 – das Studium für Schülerinnen und Schüler an der TU Berlin** So können Sie schon während der Schulzeit an regulären TU-Lehrveranstaltungen teilnehmen und wissenschaftlich arbeiten. **VORTRAG: 18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Den Schritt in die Ferne wagen – beruflich profilieren und persönlich profitieren** Internationale Austauschstudierende berichten. **PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Entscheidung vor Mitternacht – die richtige Studienwahl** Wie hängen Studium und Beruf zusammen? Wie finde ich »meinen« Studiengang? Wie soll ich mich entscheiden? **VORTRAG: 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Servicebereich Ausbildung und Jugend- und Auszubildendenvertretung der TU

Wir bilden auch Lehrlinge aus! Viele Fachkräfte arbeiten an unserer Universität in Büros, Werkstätten und Laboren. Hier gibt es rund 170 Ausbildungsplätze für 16 verschiedene Fachberufe. Die TU-Auszubildenden stellen ihre Berufe anhand von Projekten zum Mitmachen vor.
 ■ **INFORMATIONSSTAND, SPIEL: Eingangsfoyer**

- **Moddingrechner** Der Moddingrechner kann eine Person auf ihrem Foto altern oder jünger werden lassen. **INFORMATIONSSTAND, SPIEL**
- **Alles Metall?** Hämmern Sie Ihren Namen in ein Stück Metall und erfahren Sie mehr über die Metallausbildung an der TU Berlin. **MITMACHEXPERIMENT**

Jugend forscht und TU Berlin

Junge Wissenschaft »Jugend forscht« geht im Jahr 2009 in die 44. Runde. Teilnehmer des diesjährigen Wettbewerbs stellen ihre Arbeiten aus und kommen mit Euch ins Gespräch! Ab 10 Jahren.
 ■ **AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: bis 23.00 Uhr**, Foyer rechts

Abteilung Gebäude- und Dienstemanagement der TU

Eine Zeitreise durch das TU-Hauptgebäude Beim Umbau des Hauptgebäudes wurden viele historische Teile wieder freigelegt. Folgen Sie dem Bauleiter der FUH Berlin auf eine Reise vom 19. Jahrhundert bis in die Zukunft des Gebäudes.
 ■ **FÜHRUNG: 17.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 120 Min., Treffpunkt: Infostand im Foyer

Kuratorenteam »EXPERIENCE ART!« und TU Berlin

»NachtigHall« – Klanginstallation »Musique concrète« und elektronische Musik für große Räume: Während der gesamten Längs Nacht wird eine speziell entwickelte Klanginstallation aufgeführt. Dabei wurde das Ambiente des Lichthofs architektonisch und akustisch berücksichtigt. Im Lichthof nächtigt heute eine Nachtigal und singt. ■ Lichthof

Live-Programm »Experimentelle Klänge und Bilder 2« In Kooperation mit der Initiative Neue Musik Berlin (inm) bieten wir ein Programm mit Installationen und Aufführungen von Neuer Musik und Werken, die Video- und Klangkunst in verschiedenster Weise verbinden. ■ Raum H 2036

- **Peggy Sylopp: Führung durch die Ausstellung und Gespräche mit den Künstlern** AUSSTELLUNG, LIVE-MUSIK: **17.15, 19.30, 22.15 Uhr**, Dauer: 15 Min.
- **Das Carillon (Glockenspiel)** VORTRAG: **17.30 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **Jeffrey Bossin: »Electronic Ringing 2«** Elektroakustische Aufführung. AUSSTELLUNG, LIVE-MUSIK: **19.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.
- **Thomas Gerwin: »Computer Music« (2004)** Elektroakustische Aufführung. AUFFÜHRUNG, VORTRAG: **19.45 Uhr**, Dauer: 15 Min.
- **Thomas Gerwin: »weit und breit« (2006)** Elektroakustische Aufführung. AUFFÜHRUNG, FILM: **20.00, 22.30 Uhr**, Dauer: 15 Min.
- **Laura Mello: »Karussell«** 4-Kanal Audio mit Video. AUFFÜHRUNG, FILM: **20.20, 22.50 Uhr**, Dauer: 10 Min.
- **Jan-Peter E.R. Sonntag: »humagnetic#1« (2006)** Video- und Sound-Installation EXPERIMENT, FILM: **20.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.
- **OSC: Tanz-, Video- und Klangkunst-Performance** AUFFÜHRUNG, FILM: **21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min.
- **KlangBild Ensemble ad hoc** Audiovisuelle Improvisation. FILM, LIVE-MUSIK: **21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Führung durch die Ausstellung und Video-Aufführungen** »weit und breit«, »Karussell«, »humagnetic#1«. AUSSTELLUNG, FILM: **ab 22.00 Uhr**

Grafische Partituren In der Neuen Musik werden seit den 1950er-Jahren nicht nur experimentelle Klänge und Geräusche in Kompositionen eingesetzt, auch grafische Notationen und Partituren wurden in Form von Kunstobjekten entwickelt und umgesetzt. In Kooperation mit der Initiative Neue Musik. ■ AUSSTELLUNGEN: Raum H 2036

- **Martin Daske: »Folianten«** Dreidimensionale Partituren auf drehbaren Scheiben, deren Elemente als Noten, Klangfarbe, Artikulation und Ausdruck interpretierbar sind, eine Erfindung von Martin Daske.
- **Thomas Gerwin: »Klangschattengewächse« (2007)** Grafische Partitur.
- **Giovanni Longo: »Crescendo (cluster)« (2006)** Die Symbole der grafischen Partitur als Parameter – Angaben zur Aufführung, die Musikern weitgehende Freiheiten in der Interpretation ermöglichen.

Videoinstallationen FILM, INSTALLATION: Raum H 2036

- **Petra Couwenbergs: »Black Box 3«** Eine stille Partitur aus Schwarzbildstellen mit Originalton aus entbilderten D. Lynch-Filmen. AUSSTELLUNG, FILM
- **Petra Couwenbergs: »Impulskontrollstörung«** Sound-/Videoloop, dessen



M. Daske: „Foliant 13“ – dreidimensionale Partitur
Foto: Georg Eichinger

sich mechanisch wiederholender Handlungsablauf einem fremdartigen Ritual gleicht. AUSSTELLUNG, FILM

- **WeissStreicher: »frisch gestrichen«** Mit dem Multiuser-Touchscreen zum Zeichnen und Navigieren in 3-D-Modellen können Informationen abgerufen und Spiele getestet werden. INSTALLATION, MITMACHEXPERIMENT

Lise-Meitner-Schule und TU Berlin

Neues aus dem Schülerlabor Die Lise-Meitner-Schule hat mehr Labore als Klassenzimmer. Junge Forscher stellen Beispiele aus ihrer labortechnischen Ausbildung vor. Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer rechts

Haus der Chemie der TU

Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin

**Institut für Chemie der TU**

Ein chemisches Spektakel mit Heiratsvermittlern und Alchemisten Mit spannenden multimedialen Vorträgen und faszinierenden Experimenten geben wir unterhaltsame Einblicke in die bunte und vielfältige Welt der Chemie und Katalyse.

- **O Fortuna!** Ein alchemistisches Spektakel um Gold, Macht und das wechselhafte Glück nach historischen Ereignissen, Ulrich-von-Hutten-Gymnasium. AUFFÜHRUNG: **17.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum C 243
- **Molekülzirkus – Farben, Rauch, flüssige Luft** Prof. Dr. T. Gräning. EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum C 130
- **Waschmittel, Schaum und Grenzflächenspannung** Prof. Dr. R. von Klitzing. VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum C 130
- **Ultimative Chemie: Vom Wasserstoff zur Bundestagswahl** Prof. Dr. M. Drieß. EXPERIMENT, VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum C 130
- **Vom Erdöl zur Babywindel** Die Abenteuer eines Kohlenwasserstoffmoleküls, Dr. R. Horn. VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum C 130
- **Feuer und Flamme** Schauversuche der Auszubildenden zum Chemielaboranten der Berliner Universitäten. EXPERIMENT: **23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum C 130
- **Das Periodensystem der Elemente** Ein (sprach-)geschichtlicher Spaziergang durch eine »Heiratsvermittlerkartei«, Prof. T. Friedrich. VORTRAG: **0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum C 130

Die größten Geheimnisse der Natur: Blaualgen und die Photosynthese Blaualgen nutzen das Licht der Sonne, um aus Wasser und Kohlendioxid Biomasse und Sauerstoff zu gewinnen. Im Labor sehen Sie einen Bioreaktor und Photosynthese-Kristalle unter dem Mikroskop. Max. 10 Teilnehmer. Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: Foyer

Die mobile Zukunft?! Das Modellauto »Current Car« Berlin wird mit einer verdünnten Wasserstoffperoxidlösung angetrieben. Studierende führen Ihnen das

Auto vor und erklären konstruktive Details. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., 1. OG, vor Raum C 130

Was ist eigentlich Katalyse?

- **Katalytisches Minigolf** Anhand einer Minigolfbahn, einem Schläger und einem Ball erfahren Sie hier die Wirkungsweise eines Katalysators auf molekularer Ebene. EXPERIMENT: EG
- **Molekulare Cocktails in der Hexenküche** Testen Sie farbenfrohe und exotische Cocktails mit außergewöhnlichen Zutaten! EXPERIMENT: EG, Foyer
- **Da Vinci Chemistry** Chemisches Quiz für Kinder und Erwachsene. WETTBEWERB: EG, Foyer

Wie funktioniert ein Handy-Display? Flüssigkristalle – in Form von LCDs sind sie in Handys, Taschenrechnern und Flachbildschirmen zu finden. Wir zeigen Ihnen an fünf Stationen, wie man sie im Prinzip selber bauen kann. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, 1. OG, Raum C 130



Chemie für Kinder Welche Lebensmittel enthalten Fett? Welche Farben verbergen sich in einem schwarzen Filzstift? Findet es selbst heraus! ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**, EG

Institut für Luft- und Raumfahrt der TU

Forschen, bauen, fliegen – Akaflieg Berlin In Berlins ältestem Segelflugverein lernen Studierende, Flugzeuge in der modernen glasfaserverstärkten Kunststoff-Bauweise zu konstruieren, zu bauen und zu warten. Besichtigen Sie die Ergebnisse dieser Arbeit und aktuelle Projekte! ■ Parkplatz am Haus der Chemie

H Fasanenstraße

Universitätsbibliothek der TU

Fasanenstr. 88, 10623 Berlin



Pressereferat und Universitätsbibliothek der TU

1. Sommernachtssalon – Literatur, Musik und Führungen Zahlreiche Vorträge zu Literatur, Malerei und Gartenbaukunst bieten die Möglichkeit, das Wissen über die schönen Künste aufzufrischen und zu erweitern. Zwischen den Vorträgen spielt die Pianistin Marlene Preusch Stücke von Beethoven, Schumann, Debussy, Satie, Chopin und anderen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. ■ **17.30-0.10 Uhr**

- **Begrüßung und Eröffnung** Dr. W. Zick, Leiter der Universitätsbibliothek LIVE-MUSIK, VORTRAG: **17.30 Uhr**

Wandeln durch islamische Gärten Das Paradiesbild des Korans scheint erstmals im Mosaikschmuck der Großen Moschee von Damaskus auf. Die bekanntesten islamischen Gärten sind Alhambra und Generalife in Granada. ■ VORTRAG: **17.35 Uhr**, Dauer: 30 Min.

- **Maurische und islamische Gärten in der Gartenbaubücherei** Präsentation der größten Spezialbibliothek für Gartenliteratur in Deutschland. FÜHRUNG: **18.05 Uhr**

Vom Herrschaftsstand zum Kulturbotschafter. Preußischer Adel in der Moderne Der Adel in Preußen stellte eine Elite mit politischen und rechtlichen Privilegien dar. Nach 1945 mussten sich preußische Adlige in bürgerlichen Berufen zurechtfinden. Heute berufen sich viele auf ihre kulturellen Traditionen, einige bewegen sich als »Stars« in der Medienwelt. ■ VORTRAG: **18.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.

- **Musikalische Zeugnisse aus fünf Jahrhunderten** aus den historischen Musikalienbeständen der UdK-Bibliothek. FÜHRUNG: **18.45 Uhr**

Geologie trifft Kunst – Die Steinköpfe von Bernhard Nürnberger An ausgewählten Beispielen spüren Künstler und Geologin dem Wechselspiel von Stein und Gestaltung nach. ■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

- **Nürnbergers physiognomische Fragmente** Führung durch die Ausstellung der UdK-Bibliothek. **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

»Zeitungszeugen« – Aufklärung oder Propaganda? Das Unternehmen »Zeitungszeugen« sorgt seit Januar 2009 für Aufregung: Jede Woche erscheinen Faksimiles von Zeitungen aus dem Dritten Reich, kommentiert von renommierten Historikern. ■ VORTRAG: **19.45 Uhr**, Dauer: 30 Min.

- **Nationalsozialistische Originalliteratur in Bibliotheken – im »Giftschrank«?** FÜHRUNG, VORTRAG: **20.15 Uhr**

Die vier Leben der Marta Feuchtwanger: Lesung mit M. Flüge Marta Feuchtwanger (1891-1987): Die Münchener Jüdin, sportlich, elegant, selbstbewusst, übte großen Einfluss auf das Werk ihres Mannes aus und kannte viele Autoren persönlich. ■ VORTRAG: **20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

- **Ausstellung zu Leben und Werk des weltbekannten deutschen Schriftstellers Lion Feuchtwanger** FÜHRUNG: **21.00 Uhr**

Architektur in Berlin um 1900 »Spree-Athen ist tot, und Spree-Chicago wächst heran«, beschreibt Walther Rathenau das rasante Wachstum der Hauptstadt um 1900. Eine neue Formensprache für Industriebau und Stadtplanung entwickelte sich. ■ VORTRAG: **21.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.

- **Bevor alles zerfällt** Beispiele für Restaurierung und Digitalisierung von wertvollen Architekturbeständen der Universitätsbibliothek. FÜHRUNG: **21.45 Uhr**

Französische Malerei des 19. Jahrhunderts Ein Überblick über die Geschichte der französischen Kunst im 19. Jahrhundert: vom Neo-Klassizismus bis zum Impressionismus. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

- **Voilà! Spectacles in alten Folianten und frühen Filmen** Wo findet man in der UdK-Bibliothek Bücher zum Thema, was beschäftigte die französische Kunstliteratur im 19. Jh. und welche neue Kunstform entstand damals? FÜHRUNG: **22.30 Uhr**

Damaskus und Resafa. Leben – Arbeiten – Forschen in historischen Städten in Syrien Damaskus, Syriens Hauptstadt, und Resafa, einst Pilgerstadt und Kalifenresidenz, jetzt eine große Ruinenstadt im Norden Syriens – unter welchen Bedingungen wird vor Ort geforscht und gearbeitet? ■ VORTRAG: **22.45 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Bargiels Flügel – ein Ausflug in die Musikgeschichte Auf dem Instrument des Berliner Komponisten spielt T. Menrath Musik von Woldemar Bargiel (1828-1897) und seinen Zeitgenossen. Es kommentiert S. Fontaine. ■ LIVE-MUSIK, VORTRAG: **23.15 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Versuchshalle für Schiffstechnik/VWS der TU

Müller-Breslau-Straße (Schleuseninsel), 10623 Berlin

Institut für Land- und Seeverkehr der TU

Schiffs- und Meerestechnik erleben! Monsterwellen im Seegangsbecken, High-Performance-Schiffe in der »Rosa Röhre«: Die Schiffs- und Meerestechnik öffnet die Großversuchsanlagen auf der Schleuseninsel. Auch für Kinder. ■ Versuchshallen

- **Schiffs- und Meerestechnik in Berlin? – Wir stellen uns vor** DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **alle 30 Min.**
- **Besichtigung des großen Umlaufstanks** Betrieb des großen Umlaufstanks (»Rosa Röhre«). Achten Sie auf die Informationen vor Ort. DEMONSTRATION
- **Monsterwellen im 100 Meter langen Seegangsbecken** Hier werden Seegangsbedingungen und die Übertragungen der Bewegungen auf ein Schiff oder eine Offshoreeinheit nachgestellt. DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **alle 30 Min.**
- **Schleppversuch von Schiffsmodellen im Tiefwasserbecken** DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **alle 30 Min.**

KWT-Gebäude der TU

Straße des 17. Juni 135 (Zugang über Fasanenstr. 1), 10623 Berlin

ZE Elektronenmikroskopie (ZELMI) der TU

Auf den Zahn gefühlt mit der Elektronenstrahlmikrosonde Wie gut ist Ihr Zahnarzt? Mit der Elektronenstrahlmikrosonde können wir auf die Qualität des Zahnersatzmaterials und seiner Verarbeitung schließen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Voranmeldung in Raum KWT 107. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 15 Min., Eingang 6, Aufgang KWT-A

Kleines ganz groß sehen: Mikroskopietechniken Wir präsentieren Ihnen das zentrale TU-Analyselabor ZELMI und elektronenoptische Mikroskopietechniken multimedial. Ab 10 Jahren. ■ AUSSTELLUNG, FILM: **bis 0.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Eingang 6, Aufgang KWT-A, Raum KWT 107

Live-Analyse von Zahnpasta und Zahnbürsten Wir legen für Sie Zahnpasta und Zahnbürsten unter das Rasterelektronenmikroskop SEM. Ab 10 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl. Voranmeldung in Raum KWT 107. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr halbstündlich**, Dauer: 15 Min., Eingang 6, Aufgang KWT-A

Ungeliebte Haustiere im Rasterelektronenmikroskop (SEM) Fliegen, Motten, Läuse – wenn Sie plötzlich verstehen, wieso zum Beispiel die Fliege an der Decke laufen kann, werden auch Sie fasziniert sein von den kleinen Hausgenossen. Ab 10 Jahren. Begrenzte Teilnehmerzahl. Voranmeldung in Raum KWT 107. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 15 Min., Eingang 6, Aufgang KWT-A

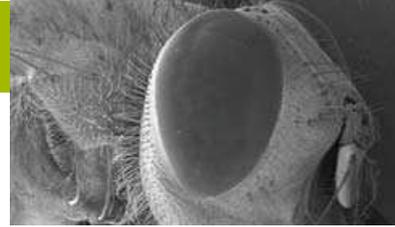


Abbildung des Kopfs einer Stubenfliege
Foto: ZELMI

Buntes aus der Küche Nehmen Sie alltägliche Nahrungsmittel unter die Lupe! Begrenzte Teilnehmerzahl. Voranmeldung in Raum KWT 107. Ab 10 Jahren. ■ EXPERIMENT, MITMACHEXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Eingang 6, Aufgang KWT-A

Live erleben wie sich Nanopartikel formieren Am Transmissionselektronenmikroskop können Sie live sehen, welche interessanten Strukturen Nanopartikel bilden und wie man herausfindet, worum es sich dabei handelt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Voranmeldung in Raum KWT 107. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 15 Min., Eingang 6, Aufgang KWT-A

Logistiklabor/Halle V der TU

Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



Institut für Technologie und Management der TU

Logistik hautnah erleben Die Belieferung des Supermarktes oder der Transport von Produkten aus Asien nach Deutschland – alles Logistik! In unserem neuen Labor erleben Sie Logistik hautnah: bei der Kommissionierung und Einlagerung von Waren oder der Ermittlung der besten Transportroute für ein Paket. ■ DEMONSTRATION: **bis 21.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min.

Haus der Eisenbahn/Gebäude SE 10 der TU

Eisenbahnanlage, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



Institut für Land- und Seeverkehr der TU

Wer sorgt für den sicheren Eisenbahnbetrieb? Bei uns wird das System Bahn »begreifbar«. Echte Stellwerkstechnik und Züge im Modell zeigen Ihnen das Zusammenspiel von Mensch und Maschine. Was macht die Eisenbahn zum sichersten Verkehrsmittel? »Erfahren« Sie es! ■ DEMONSTRATIONEN, FÜHRUNGEN: **alle 20 Min.**, 1. OG und vor dem Gebäude

- **Der Bahnbetrieb – wie funktioniert er?** Einführender Kurzvortrag in den Bahnbetrieb in der neuen Betriebsleit- und Steuerungszentrale. Dauer: 10 Min.
- **Eisenbahnbetriebsdemonstration** in verkleinertem Maßstab. Dauer: 15 Min.
- **Technik zum Anfassen** Bei gutem Wetter zeigen wir an der Außenanlage neben dem Gebäude die Funktionsweise von Signalen und Weichen. Dauer: 15 Min.

Grüner Verkehr – die Bahn kann mehr! Wie wird die Eisenbahn leiser, umweltfreundlicher und schneller? Wir suchen Antworten und zeigen neue Ideen, wie zum Beispiel die »leise Schiene«. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONENSTAND: vor dem Gebäude an der Weiche

Ich bin so frei! Ohne Barrieren im Verkehr! Um die Ingenieure von morgen für nutzerfreundliche Verkehrsplanung zu sensibilisieren, simulieren wir für Sie

körperliche Behinderungen mit einem Alterssimulationsanzug, Rollatoren und Rollstühlen. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: vor dem Gebäude an der Weiche

Von der Bahn bis zur Pipeline – Verkehrsalltag in Springfield Im Video-Schnipsel-Vortrag stellt F. Hennig Bezüge zwischen Verkehr bei den »Simpsons« und in unserem Alltag her und klärt folgende Fragen: Wie beeinflusst Verkehr unser Leben? Welche Bedeutung haben dabei die verschiedenen Verkehrssysteme? Ab 10 Jahren. ■ VORTRAG: **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Zelt vor dem Eingang

Versuchshalle K der TU

Straße des 17. Juni 135 (Eingang über Fasanenstraße), 10623 Berlin



Institut für Strömungsmechanik und Technische Akustik der TU

Durchblick im gläsernen Pumpwerk Lassen Sie sich durch die Welt der Strömungsmaschinen und -anlagen führen! Mit Lasern sind wir der Strömung in Wasserbauwerken auf der Spur und stellen Ihnen die Dynamik der Windenergie und interessante Phänomene der Strömungstechnik vor. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

TK-Gebäude der TU

Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin



Institut für Verfahrenstechnik der TU

Popcorn aus der Schüttgutanlage von Festo Ob Baustoffe wie Zement oder Lebensmittel wie Getreide – Schüttgüter müssen bevorratet, dosiert, gewogen, transportiert oder verpackt werden. Probieren Sie Popcorn aus der Festo-Schüttgutanlage! Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION: Halle TK 06

Institut für Prozess- und Verfahrenstechnik der TU

Schnaps – der Energieträger der Zukunft?! Wie wird aus Bioethanol ein hochwertiger Kraftstoff? Wir zeigen Ihnen die Aufbereitung vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt. Erleben Sie Beispiele aus der aktuellen Forschung in den Prozesswissenschaften zum Anschauen und Mitmachen! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **stündlich**, Dauer: 30 Min., Halle TK 06

Zentrum Mensch-Maschine-Systeme (ZMMS) der TU

Sind Sie ein unbeirrbarer Autofahrer? Testen Sie sich im Fahrsimulator! Lenkt ein Navigationssystem vom Fahren weniger ab als ein anderes? Wie wirken sich Regen und Nebel auf die Fahrleistung aus? Testen Sie sich in unserem Simulator! ■ MITMACHEXPERIMENT: **ab 17.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Halle TK 06

Kampf der Benutzer-Unfreundlichkeit! Wer hat sich nicht schon über schlecht gestaltete Technik geärgert? Die Kompetenzinitiative Usability hat eine Sammlung schlechter Technik zusammengestellt. Sie kennen auch ein paar Beispiele? Die interessantesten mitgebrachten Beiträge werden mit einem Büchergutschein prämiert. ■ INFORMATIONSSSTAND: Raum TK 28



Gläsernes Pumpwerk
Foto: T. Bubelach / FSD

H S+U Zoologischer Garten

► diverse S-Bahn-, U-Bahn- und Regionalbahn-Linien; mit S9 bis Adlershof: Übergang zur Route 1 (Adlershof) und zur Route 2 (TFH Wildau); mit U9 bis Amrummer Straße: Übergang zur Route 8 (Wedding/Mitte); mit S5, S7, S75 oder S9 bis Friedrichstraße: Übergang zur Route 9 (Mitte) über Shuttlebus-Haltestelle Dorotheenstraße; mit U9 bis Rathaus Steglitz: Übergang zur Route 11A (Dahlem); mit S7 oder RE1 bis Potsdam Hauptbahnhof: Übergang zur Route 12A (Potsdam-Golm) und zur Route 12B (Potsdam Telegrafenberg)

H An der Urania

Urania Berlin e.V.

An der Urania 17,
10787 Berlin



Gemeinsam für Artenvielfalt: Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW), Museum für Naturkunde, Botanischer Garten in Kooperation mit der Urania

Biologische Vielfalt – entdecken, erleben, erforschen in Berlin Im »Berlin Center for Genomics in Biodiversity Research« haben sich drei Leibniz-Institute und der Botanische Garten zusammengeschlossen, um die genetischen Grundlagen der Artenvielfalt zu entschlüsseln. Erfahren Sie von den Wissenschaftlern, welche Forschungsansätze sie verfolgen. ■ AUSSTELLUNG

Podiumsgespräch: Berlin als nationaler Standort der Biodiversitätsforschung Senator Jürgen Zöllner und die Direktoren der beteiligten Institute erläutern, wie sie in Berlin eine einzigartige Forschungsinfrastruktur errichten wollen. Moderation: T. Prinzler. ■ PODIUMSDISKUSSION: **17.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Kurze Filme zur biologischen Vielfalt – Gewinner des Schnellfilm-Festivals Im Rahmen der UN-Biodiversitätskonferenz 2008 fand ein Kurzfilmwettbewerb statt. Die Gewinner-Filme sind erstmals in Berlin zu sehen. ■ FILME: **ab 18.30 Uhr 21.00 Uhr**: Publikumsgespräch mit den Filmemachern

Abenteuer Nacht »Schwarz wie die Nacht« – wer in Berlin wohnt, kann diese Redewendung nicht ermesen. Rund um die Uhr ist unsere Lebenswelt hell erleuchtet. Das hat Auswirkungen, insbesondere auf nachtaktive Tiere. Hören und tasten Sie sich durch einen Raum, in dem es wirklich Nacht ist. Erleben Sie den Duft von nachtblühenden Pflanzen. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT

- **Märchen zur Nacht** erzählt von H. Rosenquist Andersen. LESUNG: **18.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Geschichten zur guten Nacht** Nur für Erwachsene. LESUNG: **23.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.



Gespräche mit Kindern

VORTRÄGE

17.30 Uhr: Wie geht es unseren Flüssen?

20.00 Uhr: Nacktmulle – die Extremisten im Säugetierreich

Wissenschaftliche Salongespräche – Gewässerforschung VORTRÄGE

18.30 Uhr: Angeln: Artenvielfalt im Wasser nutzen und schützen

19.30 Uhr: Ist Aquakultur die Lösung gegen die Überfischung der Meere?

20.30 Uhr: Bedenkenlos baden – Wie gefährlich sind Blaualgen?

21.30 Uhr: Lebensadern für Mensch und Tier: Der Zustand der Flüsse in Europa

23.00 Uhr: Der Verlust der Nacht: Welche Auswirkungen hat die zunehmende Beleuchtung unserer Nächte auf Mensch und Tier?

Wissenschaftliche Salongespräche – Wildtierforschung

19.00 Uhr: Wählerische Tierwelt: Welchen Einfluss haben Immungene bei der Partnerwahl?

21.00 Uhr: Wildtiermanagement: Antibabypille auch für Wildtiere?

22.00 Uhr: Biodiversität aus dem Blickwinkel der Wildtierkrankheiten

22.30 Uhr: Tierisches Parfüm – Chemische Kommunikation bei Säugetieren



Blasrohrschießen – Anästhesie bei Wildtieren Probiert einmal selbst, mit einem Blasrohr zu schießen. Wildtierärzte betäuben damit ihre Patienten. ■ MITMACHEXPERIMENT

Was haben Fledermäuse mit Tequila zu tun? Ein Quiz nur für Erwachsene. ■ INFORMATIONSSTAND, SPIEL



Malwettbewerb für Kinder Male Deine Lieblingstiere und -pflanzen. Am Schluss zeigen alle Bilder zusammen, was Biodiversität ist. Für jedes Bild gibt es einen kleinen Preis. ■ WETTBEWERB

Zu welchem Tier gehört der Schädel? Es ist gar nicht so einfach, nur anhand des Schädels zu erkennen, zu welchem Tier ein Schädel gehört. Wissen Sie's? ■ INFORMATIONSSTAND, SPIEL

Sound of Rivers Das Gurgeln eines Baches, das Rauschen eines Wasserfalls – mittels Tonaufnahmen erstellen wir akustische Fingerabdrücke von Gewässern, die uns dabei helfen, den jeweiligen ökologischen Zustand zu beurteilen. Lauschen Sie mit! ■ INSTALLATION

Gewässerforschung in und um Berlin Sehen Sie Krallenfrösche und Kaulquappen, die höchst sensibel auf hormonell wirksame Stoffe im Wasser reagieren. Sie helfen bei der Beurteilung der Gewässergüte. Im Modell zeigen wir eine Anlage, in der Fische und Tomaten gemeinsam gezüchtet werden. ■ INFORMATIONSSTAND

Es muss nicht immer Kaviar sein: Arterhaltung und Wiedereinbürgerung des Störs in Deutschland Störe sind lebende Fossilien, von denen es 200 Mio. Jahre



Wo tauchen Sie in die Welt des Wissens ein?

WWW.ARD-INFOCENTER.DE KONTAKT@ARD-INFOCENTER.DE

Infos & Service rund um das Programm der ARD gibt es im ARD-Infocenter:

Alle Radio- und TV-Programme sowie das ARD-Onlineangebot, Tickets und Hefte zu Sendungen, Autogramme, Studioführungen, Fanartikel und Aktuelles zu den Stars.

Immer dienstags bis sonntags von 10 bis 19 Uhr (Oktober – März, 10 bis 18 Uhr).



ARD¹
INFOCENTER

ARD INFOCENTER IM ARD HAUPTSTADTSTUDIO
WILHELMSTRASSE 67A 10117 BERLIN TELEFON +49 (0) 30 22 88-1110

- **Ultrakurze Pulse** Tauchen Sie in die Geheimnisse der Fluoreszenzmessungen an Photosynthesystemen ein. VORTRAG, FÜHRUNG: **17.30-0.30 Uhr alle 30 Min.**, Raum ER 062
- **Laborführung** Wir zeigen Ihnen, wie ein Titan-Saphir-Laser ultrakurze Pulse erzeugt. **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Raum ER 070

Lichtwellen und Hologramme – Wir machen das Nicht-Sichtbare sichtbar Was ist eine Lichtwelle? In Experimenten demonstrieren wir, wann Licht sich wie eine Welle verhält und welche Möglichkeiten sich daraus ergeben. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00-23.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Raum ER 034

Wie funktioniert eigentlich eine CD oder DVD? Wir erklären die Funktionsweise optischer Disks und zeigen die Unterschiede der Formate. Mit hochauflösender Mikroskopie werden die eingepprägten Datenstrukturen sichtbar. Werfen Sie einen Blick in einen laufenden CD-Player! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.30-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum ER 036

LaserTV – Das Fernsehen der Zukunft Laser bieten aufgrund ihrer Brillanz eine interessante Anwendung für die Videoprojektion. Wir erläutern einfache Projektionsverfahren und führen einen Laserprojektor vor. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00-23.30 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Raum ER 136

Terabyte Disk – Daten speichern mit Hologrammen Lassen Sie sich in den Nanokosmos moderner optischer Speichertechnologien entführen! Holografische Methoden machen es möglich, in Zukunft bis zu einem Terabyte Daten auf einer Hologrammdisk zu speichern. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00-23.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum ER 045

Wie fluoreszieren Gummibärchen? Sogar Gummibärchen fluoreszieren geheimnisvoll im Dunkeln. Wie das funktioniert und wie man mit Fluoreszenzlicht Forschung betreiben kann, zeigen wir in kleinen Experimenten. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.30-0.30 Uhr alle 30 Min.**, Raum ER 070

Kindercampus/Mensa der TU

Hardenbergstr. 34, 10623 Berlin



Pressereferat der TU

Macht Euren ersten Uni-Abschluss: Holt Euch den Mini-Master! Um Euch den Mini-Master der TU Berlin zu verdienen, müsst Ihr jede Menge knifflige Rätsel und schwierige Aufgaben lösen oder spannende Experimente mitmachen, die auf dem Campus verteilt sind. Endstation ist der Kindercampus. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 0.00 Uhr**, Kinderstudienpässe gibt es am zentralen Info-Punkt vor dem Haus der Ideen/Hauptgebäude und auf dem Kindercampus.

- **Verleihung des Mini-Masters der TU Berlin 20.00, 21.30, 23.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Bühne; Mini-Master nach 0.00 Uhr am Info-Punkt

Bühne frei für die Kindershow! Abwechselnd könnt Ihr hier Clowns, Zauberer und Chemie-Asse erleben. Zwischendurch gibt es die feierli-



Laserlicht gestreut in einem Gummibärchen mit Fluoreszenzlicht im Hintergrund
Foto: Institut für Optik und Atomare Physik der TU Berlin

che Verleihung des Mini-Masters der TU. Der Kindercampus ist Endpunkt der Kindertouren. ■ Bühne

- **Die Clownshow** mit Oskar und Stronzo. AUFFÜHRUNG, SPIEL: **17.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 20 Min.
- **Mitmachzirkus** Jonglieren, Tellerdrehen, Diabolo, Devilstick und Akrobatik zum Mitmachen! MITMACHEXPERIMENT: **17.50, 22.20 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Die Chemieshow** Schüler des Romain-Rolland-Gymnasiums demonstrieren, wie aufregend Chemie sein kann. AUFFÜHRUNG, EXPERIMENT: **18.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.
- **Mondinis kleine Zaubershow** AUFFÜHRUNG, SPIEL: **19.20, 23.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.



Polizeiarbeit live: Von Fingerabdrücken und Hühnereiern Polizeibeamte zeigen Euch, wie man Fingerabdrücke sichert und damit Diebe überführt. Seht, was passiert, wenn man sich nicht richtig anschnallt. Findet heraus, wie Reflektoren funktionieren, und helft uns, ein Hühnerei vor dem Zerplatzen zu retten. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 21.00 Uhr**



Farbe fürs Gesicht Prinzessin, Clown oder Phantasiegestalt: Mit Schminke verwandelt Ihr euch im Handumdrehen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 21.00 Uhr**



Wasser marsch! Wie lang ist ein Feuerwehrausgang und woher kommt das Wasser zum Löschen? Ihr wolltet schon immer einmal ein Feuerwehrauto aus der Nähe sehen? Die Berliner Jugendfeuerwehr stellt ihr Löschfahrzeug und Feuerwehrgeräte aus und zeigt Euch, wie man Feuer bekämpft. Hier könnt Ihr auch üben, wie man einen Notruf durchgibt. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, vor dem Gebäude

Pressereferat der TU und Kindertagesstätten des Studentenwerks Berlin



Kleine Forscher Mit unseren erfahrenen Kitateams könnt Ihr entdecken, tüfteln, experimentieren und staunen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**



Menüs für Kinder Heute kochen wir für Euch, was das Kinderherz begehrt. Euer Leibgericht ist sicher dabei! Und ist es draußen heiß, schmeckt bestimmt ein leckeres Eis. ■ **bis 22.00 Uhr**, Kantine

Pressereferat der TU und Science-Lab



Science-Lab: Experimentierwerkstatt für Kinder Wieso leuchtet eine Glühlampe? Wie baut man eine Rakete? Experimentiert an unseren Stationen »Wasser«, »Raketenbau« und »Elektrizität – Strom fließt im Kreis«! ■ EXPERIMENT, INFORMATIONSSTAND: **bis 21.00 Uhr**

U Ernst-Reuter-Platz

► U2 bis Potsdamer Platz: Übergang zur Route 9 (Mitte)

TU-Hochhaus/Gebäude TEL der TU

Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin



DAI-Labor der TU

»HomeRobot« – **Roboter als intelligente Helfer** Roboter können uns bereits heute viele komplizierte oder gefährliche Aufgaben abnehmen. Wir zeigen, wie sie als persönliche Assistenten in das tägliche Leben der Menschen integriert werden können. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Connected Living DEMONSTRATIONEN: 15. OG, Showroom

- **Kochen wie ein »4-Sterne-Koch«** Der »4-Star Cooking Assistant« macht das Kochen zu einem einzigartigen, auf den Anwender zugeschnittenen Erlebnis.
- **Energiesparen mit dem »Smart Home Energy Assistant«** Der »Smart Home Energy Assistant« (SHEA) ermöglicht die übersichtliche Verwaltung des häuslichen Energiebedarfs über eine innovative, multimodale Benutzerschnittstelle.
- **Freizeitplanung mit dem »Smart Personal Assistant«** Shoppen, Mittagessen, Sport und abends eine Vernissage? Der »Smart Personal Assistant« (SPA), eine agentenbasierte Internet-Anwendung, unterstützt Sie bei der Freizeitplanung.
- **Fit bleiben mit dem »Smart Health Assistant«** Gesundheitsunterstützung in allen Lebenslagen: Eine Sensorplattform misst Parameter wie Puls, Blutsauerstoff oder Blutdruck. Ein persönlicher Assistent erstellt daraus einen Trainings- und Ernährungsplan.
- **»Semantic IPTV«** Die internetbasierte Multimedia- und Entertainment-Plattform für den Heimbereich stimmt personalisierte Dienste und Inhalte durch semantische Verfahren auf die Bedürfnisse der Zuschauer ab.
- **»Home Security System«** Wir erforschen, wie künstliche Intelligenz in vernetzten Heimumgebungen zum Schutz vor äußeren Einflüssen und zur Bewahrung der Privatsphäre beitragen kann.
- **Energiemanagement mit heterogenen Energiequellen** Durch die Einbindung verschiedenster Energiequellen in einen Haushalt kann eine optimale Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen erreicht werden.

Finde einen Experten mit SPREE SPREE ist eine Internet-Plattform, die zu einer gestellten Frage automatisch den qualifiziertesten Nutzer identifiziert. Dieser kann anschließend über einen Chat antworten. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

PIA – »Personal Information Assistant« Der persönliche Informationsassistent für Wissenschaftler unterstützt bei der Suche nach und die Arbeit mit wissenschaftlichen Dokumenten. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Visuelle Programmierung mit Prozessdiagrammen Prozessdiagramme bieten eine anschauliche Sicht auf einen Ablauf oder ein Programm. Wir präsentieren ein

Entwicklungswerkzeug, mit dem man solche Ablaufbeschreibungen ganz einfach grafisch erstellen kann. ■ DEMONSTRATION: 15. OG, Showroom

Deutsche Telekom AG, Laboratories

Virtuelle Cocktailparty Cocktailparty-Effekt wird die Fähigkeit des Gehörs genannt, aus mehreren simultanen Gesprächen eines zu selektieren und sich auf dieses zu konzentrieren. Er kann durch die binaurale Resynthese simuliert werden, mit der auch die räumliche Wiedergabe akustischer Szenen wie etwa Konzerte möglich ist. ■ DEMONSTRATION: **bis 0.00 Uhr**, 15. OG, Raum Arche Noah

Erkennung von CDs mit dem Handy Durch zuverlässige Bilderkennung in Echtzeit lässt sich eine Handycamera zum Beispiel dazu nutzen, CD-Cover zu erkennen und Informationen über den Künstler oder einen Preisvergleich abzufragen. ■ DEMONSTRATION: **bis 0.00 Uhr**, 15. OG, Flur

Acoustic Teleporter Mit dem Acoustic Teleporter kann man akustisch zwischen verschiedenen Räumen hin und her wechseln. Er nutzt die Technologie der binauralen Resynthese, mit der Abbilder akustischer Räume erzeugt werden können. ■ DEMONSTRATION: **bis 0.00 Uhr**, 15. OG, Raum Asterix

Mediencenter mit dem Handy G1 nutzen Das Mediencenter von T-Home kann man künftig auch mit dem Internet-Handy G1 von T-Mobile nutzen. So kann man unterwegs auf eigene Musik-, Bild- oder Videodateien zugreifen oder Dateien hinzufügen. ■ DEMONSTRATION: **bis 0.00 Uhr**, 15. OG, Flur

T-V-Model Mit dem T-V-Model lassen sich Störungen von Musik- und Videoübertragungen einschätzen. Vergleichen Sie Ihre Einschätzungen von Bildstörungen mit denen des Modells. ■ DEMONSTRATION: **bis 0.00 Uhr**, 15. OG, Raum Calypso

Stets zu Diensten – Qualität von Diensten aus Kundensicht Die Qualitätswahrnehmung hat großen Einfluss auf den Erfolg neuer Multimediadienste auf Handys. Studien zu diesem Thema nehmen wir daher sehr ernst. Anmeldung bis zum 5.6. unter events.laboratories@telekom.de. ■ VORTRAG: **18.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., 20. OG, Auditorium 2

Der interaktive Tisch Mit iPhones und einem Projektor können auf einem Tisch digitale Landkarten gemeinsam erkundet und Routen über das iPhone-Display als virtuelles Graffiti eingezeichnet werden. ■ DEMONSTRATION: **bis 0.00 Uhr**, 15. OG, Raum Asterix

Sensor-basierte mobile Interaktion – Anwendungen und Trends Hier erfahren Sie, wie man mit Sensoren, die in mobile Geräte eingebaut werden, mit den Geräten oder anderen Dingen interagieren kann. Anmeldung bis zum 5.6. unter events.laboratories@telekom.de. ■ VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., 20. OG, Auditorium 2

Daidalos – nahtlose mobile Kommunikation Mit Daidalos ist es möglich, ein Video auf dem PC im Haus anzuschauen, es auf dem Handy weiter anzusehen und es

sich schließlich sogar in ein Auto übertragen zu lassen. ■ **DEMONSTRATION: bis 0.00 Uhr**, 15. OG, Raum Arche Noah

Balancer: Ein Computerspiel testet Wahrnehmung und Bewegung Um Zusammenhänge von audiovisueller Wahrnehmung und Kontrollbewegungen zu untersuchen, wird ein Spiel genutzt, bei dem virtuelle Kugeln balanciert werden müssen. ■ **DEMONSTRATION: bis 0.00 Uhr**, 15. OG, Raum Arche Noah

Mobile Music Making I – Wir zeigen Ihnen, wie es geht! Viele Handys können Klänge und Musik abspielen, zunehmend sind sie auch mit Sensoren ausgestattet, die Bewegungen erkennen. Damit können sie auch als interaktive Musikinstrumente genutzt werden. ■ **DEMONSTRATION: bis 0.00 Uhr**, 15. OG, Raum Safari

Mobile Music Making II: Benutzen Sie das Handy als Musikinstrument! Das Handy als mobiles Musikinstrument – eine spezielle Editierumgebung verbindet die eingebauten Sensoren mit interaktiven Klangerzeugungsalgorithmen. Handys stehen zur Verfügung. Anmeldung bis zum 5.6. unter events.laboratories@telekom.de. ■ **WORKSHOP: 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 20. OG, Auditorium 2

MoPho on Top – das Handy-Konzert Mitglieder des Mobile-Phone Orchesters (MoPho) spielen auf Handys zeitgenössische Kompositionen, die speziell für das Orchester geschrieben wurden. ■ **AUFFÜHRUNG: 0.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 20. OG, Skyline

Adaptive Mobile Gaming Die Bewegungssensoren und Navigationsfähigkeit vieler Handys können auch für mobile Spiele mit mehreren Spielern genutzt werden. Wir zeigen den Brettspielklassiker »Scotland Yard« in der Variante für mobile Geräte. ■ **DEMONSTRATION, VORTRAG: 18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 20. OG, Auditorium 1

User Driven Innovation stellt den Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Wir erläutern, welche Methoden dabei angewandt werden. Probieren Sie selbst! Anmeldung bis zum 5.6. unter events.laboratories@telekom.de. ■ **VORTRAG: 19.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 20. OG, Auditorium 1

Fallübertragung – Designen Sie sich Ihr eigenes Handy! Analysieren Sie gestaltete Objekte und übertragen Sie die Ergebnisse auf neue Ideen! Mithilfe eines Design-Werkzeugkastens können dann schnell Prototypen gebaut werden. Anmeldung bis zum 5.6. unter events.laboratories@telekom.de. ■ **WORKSHOP: 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 17. OG, Raum Sputnik

Cultural Probes – Provokante Ideen entwickeln. Wie erzeugt man »Cultural Probes« – Materialien, die Gefühle ansprechen, provozieren und so mögliche Innovationen aufzeigen? Anmeldung bis zum 5.6. unter events.laboratories@telekom.de. ■ **WORKSHOP: 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., 17. OG, Raum Sputnik

 **Straße des 17. Juni 135**

► **Übergang zur Route 10B (Charlottenburg Nord)**



Das Abo der S-Bahn.
„Für **1,84 €*** am Tag unterwegs –
das rechnet sich.“

Andrea Meyer

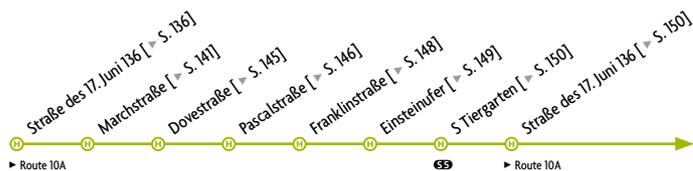
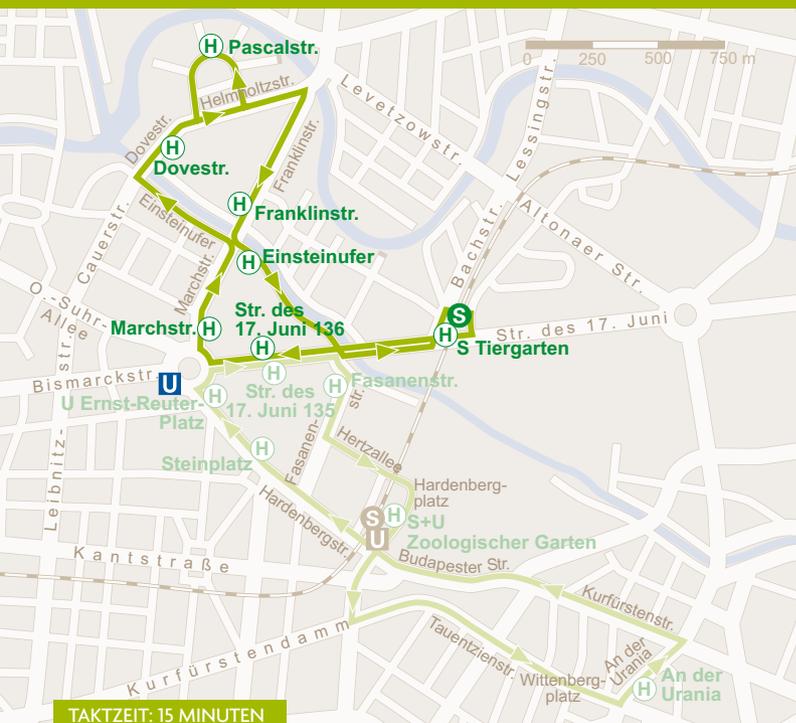


12 Monate fahren, nur 10 Monate bezahlen.

Mit allen Öffentlichen quer durch Berlin – schon für 1,84 €* am Tag. Einfach einmalig oder in Raten abbuchen lassen und die Abokarten kommen direkt nach Hause. Wenn Sie es noch bequemer haben möchten, können Sie Ihr Abo jetzt auch online abschließen: www.abo-antrag.de. Mehr Infos unter Tel. 030 297-43555 oder www.s-bahn-berlin.de.

Die Bahn macht mobil.

* Dieser Preis gilt bei Einmalzahlung für den Tarifbereich Berlin AB. Das Abo ist für alle Tarifbereiche erhältlich.



H Straße des 17. Juni 136

Haus der Mathematik der TU
Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin



Institut für Mathematik der TU

Die Uni sucht den Mathe-Champion! Bei unserem mathematischen Wettbewerb wetteifern Schüler und ihre Eltern miteinander. Nicht auf schnelles Rechnen, sondern auf logisches Denken, Vorstellungsvermögen und Einfallskraft kommt es an. Testen Sie Ihr mathematisches Verständnis! Machen

Sie mit und gewinnen Sie tolle Preise! ■ **WETTBEWERB: bis 23.00 Uhr, Preisverleihung: 0.00 Uhr, Foyer**

3-D: Der Star Trek Replikator! Was heute schon möglich ist Schauen Sie uns über die Schulter, wenn wir Gesichter in Form und Farbe mit dem 3-D-Scanner erfassen und mit einem 3-D-Drucker Modelle ausdrucken. Wir digitalisieren Ihr Gesicht als Datensatz zum Mitnehmen. Max. 10 Teilnehmer. ■ **DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 17.15-0.30 Uhr, Anmeldung: Foyer, Dauer: 35 Min., Raum MA 203/204**

Optimierer gesucht Wie finde ich die kürzeste Rundreise durch meine Lieblingsstädte? Knobeln Sie an mathematischen Optimierungsproblemen und stellen Sie Ihre Fähigkeiten unter Beweis. ■ **MITMACHEXPERIMENT: Raum MA 144**

Berlin Mathematical School Die gemeinsame Graduiertenschule von TU, HU und FU informiert über ihr Konzept, das Promotionsstudium der Mathematik in Berlin und stellt ausgewählte Projekte vor. ■ **AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSTAND: bis 20.00 Uhr, Räume MA 209, 221**

Schneller Weg = schneller weg? Rennautos und Rettung: Mathematische Optimierung liefert Lösungen für viele Anwendungen. Sucht mit uns die schnellsten Wege und bringt möglichst viele Leute in Sicherheit! ■ **DEMONSTRATION, SPIEL: Foyer**

Zentrum für Multimedia in Lehre und Forschung (MuLF) der TU

Die Roboter kommen! Mit Bausteinen der LEGO-Mindstorms-Serie zeigen wir Ihnen, wie Roboter das Gehen lernen. Wir stellen Ihnen die »Sinnesorgane« von Robotern vor und demonstrieren, wie ein Roboter schon jetzt in seiner Umwelt »intelligent« handeln kann. Ab 10 Jahren. ■ **DEMONSTRATION: 17.00, 22.30 Uhr, Dauer: 90 Min., 1. OG, Foyer**

• **Workshops 19.00, 20.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Anmeldung: bei den Fahrstühlen**

Löten Sie Ihren Schmuck selbst! Lernen Sie die Grundtechnik des Lötlens! Basteln Sie mit uns Schmuckstücke und Elektronik und nehmen Sie Ihre Kunstwerke mit nach Hause. ■ **WORKSHOP: Raum MA 141**

Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik der TU

Wie Computer sehen lernen – Automatisierung räumlicher Wahrnehmung Mit dem 3-D-Laserscanner und einem Trifokalsensor, der Entfernungen aus Bildfolgen ableitet, nähern wir uns der Automatisierung räumlicher Wahrnehmung. Ab 10 Jahren. ■ **MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: hinteres Foyer oben**

• **Vortrag 18.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum EN 185**

Institut für Mathematik der TU/Matheon

Geometrische Basteleien Klein und Groß können sich am Basteln von platonischen Körpern, Kaleidozyklen und anderen faszinierenden 3-D-Objekten versuchen! Ab 10 Jahren. ■ **MITMACHEXPERIMENT: 9. OG, Kantine**



Mitmach-Sudoku 2-mal-2-Sudokus können auch schon die Kleinen begeistern, vor allem, wenn sie selbst die Zahlen sind: Spielt mit auf unserem großen Sudoku-Spielfeld! Wer noch keine Zahlen kennt, kann trotzdem mitspielen und sie so lernen. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Foyer

Forschung im Cyberspace – Mathe im 3-D-Virtual-Reality-Theater Ein Flug durch gekrümmte Räume, die ISS-Weltraumstation oder den Berliner Alexanderplatz – aus mehreren stereoskopischen Projektionssystemen lassen wir komplexe Welten entstehen. Max. 10 Teilnehmer. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **bis 0.40 Uhr alle 20 Min.**, 2. OG, Raum MA 205a, Anmeldung: Foyer

3-D: Computerspiele beflügeln die Mathematik Mit Computerspielen betreiben Mathematiker ernsthafte Forschung! Erkunden Sie virtuelle Landschaften mit mathematischen Flächen auf eigene Faust! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum MA 005

3-D-Flug über den Mars Wer träumt nicht davon, einmal wie Luke Skywalker durch den Todesstern zu rasen? Kommen Sie mit auf die spektakuläre stereoskopische Reise in virtuelle 3-D-Welten! ■ DEMONSTRATIONEN, FILME: **17.15 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum MA 005

• **Vorführung mit Vortrag »Making of«** **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Institut für Mathematik der TU/Matheon

Kurzfilm in 3-D: Die Borromäischen Ringe Welche Form hat ein festgezogener Knoten? Die Form der Borromäischen Ringe hat eine schöne Symmetrie und wurde als Logo der International Mathematical Union (IMU) gewählt. ■ FILM: **20.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 10 Min., Raum MA 005

Mathematische Rundreise Machen Sie eine Rundreise durch Deutschland! Besuchen Sie dabei 15, 25 oder 40 Städte. Wer schafft es, die kürzeste Route zu finden? ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: Foyer

Packen Sie Ihren Kofferraum in 60 Sekunden! Bald geht es in den Urlaub und der halbe Hausrat muss in den Kofferraum passen. Wer kann am effektivsten einräumen? Ein Test für Groß und Klein, ab 10 Jahren. ■ MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, Vorplatz

Deutsche Mathematiker-Vereinigung



Mathequiz für Kids Schüler der Klassen 3 und 4 aufgepasst! Mathe kann auch Spaß machen! Rechnet, ratet, knobelt am Stand der Deutschen Mathematiker-Vereinigung. 0 Fehler werden sofort belohnt! ■ WETTBEWERB: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Technikgeschichte der TU

Bilder aus der Technikgeschichte – ein Ratespiel Raten Sie, was auf den Bildern aus der Technikgeschichte zu sehen ist und gewinnen Sie kleine Preise! ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum MA 043



Mathematische Flächen in virtuellen Landschaften erforschen
Foto: Ulrich Pinkall, TU Berlin

Haus der Funken/EMH-Gebäude der TU

Einsteinufer 11 (Zugang über Hof Straße des 17. Juni 136), 10587 Berlin



Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TU

Sicher vor Blitzen – Klimawandel und Versorgungszuverlässigkeit Wie kann man sich und sein Haus vor Blitzen schützen? Ist unsere Stromversorgung bei so vielen Gewittern noch sicher? Lassen Sie sich in einer hochspannenden Vorführung aufklären! Auch für Kinder. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 19.30, 21.00, 22.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum HT 008 (Große Hochspannungshalle)

Farben und Töne durch Handbewegungen steuern Wie kann ich Licht in beliebiger Farbe erzeugen und durch Handbewegung Töne steuern? Wir zeigen den Weg von der Idee zur technischen Umsetzung. Probieren Sie die Geräte aus und arbeiten Sie selbst an elektronischen Schaltungen! Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum EMH 128c

Haus der Elektrotechnik und Informatik/EN-Gebäude der TU

Einsteinufer 17 (Zugang über den Hof der Straße des 17. Juni 136), 10587 Berlin



Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik der TU

Das Hören verstehen, das Sehen durchschauen – Gehirn und Informatik Wir präsentieren auditorische und visuelle Wahrnehmungstäuschungen, die Einblick in die Informationsverarbeitung des Gehirns geben. Lassen Sie sich erst einmal täuschen! ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Raum EN 187
• **Vortrag 18.30, 20.00, 21.30 Uhr**

Institut für Technische Informatik und Mikroelektronik der TU

Aufladen ohne Kabel Digitalkamera, Handy, MP3-Player – für jedes Gerät benötigt man ein eigenes Netzgerät und das verursacht nicht selten Kabelsalat. Wir wollen Ihnen das Leben vereinfachen! Eine Antenne unter der Tischplatte und schon kann der Ladevorgang von allein starten. ■ AUSSTELLUNG: Raum EN 185

Energie aus der Luft Moderne Krankenhäuser sind mit vielen elektronischen Kontrollfunktionen für Licht, Temperatur, biomedizinische Implantate usw. ausgerüstet. Wir wandeln die in der Umwelt vorhandenen Mikrowellen in elektrische Energie um und betreiben die elektronischen Sensoren drahtlos und ohne Stromversorgung. Sehen Sie selbst! ■ AUSSTELLUNG: Raum EN 185

Elektrische Wellen im Kopf Das Telefon am Ohr sendet die Wellen nicht nur zum Empfänger, sondern auch in den Kopf. Wir zeigen, wie sich die elektrische Energie im Kopf verteilt. ■ AUSSTELLUNG: Raum EN 185

Institut für Hochfrequenztechnik- und Halbleiter-Systemtechnologien der TU

Diagnose & Chirurgie am Mikrochip Sehen Sie, wie das Innenleben von Handy und PC arbeitet! Bei der Entwicklung neuer Chips müssen Fehler identifiziert und repariert werden. Auch Schüler bekommen hier einen Einblick in die Elektrotechnik. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Räume EN 122, 135



Kleiner Solarzellensimulator Wir zeigen Euch, wie Solarzellen funktionieren: Glühlampen sind unsere Sonne. Ihr könnt die Stärke der Sonnenstrahlen bestimmen und mit Wolken aus Pappe Schatten erzeugen. Seht selbst, wie viel Energie Solarzellen aus dem Licht umwandeln können. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: bis 0.00 Uhr, Raum EN 181

Institut für Energie- und Automatisierungstechnik der TU

Wie Querschnittsgelähmte wieder Fahrradfahren können Gelähmte Muskeln lassen sich durch elektrische Stimulation wieder aktivieren. So können Querschnittsgelähmte und Schlaganfallpatienten in der Rehabilitation unterstützt werden. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Räume EN 190, 191



Balancieren hoch drei Einen Bleistift auf einem Finger zu balancieren, ist nicht so einfach. Unser Experiment zeigt, wie man mithilfe der Regelungstechnik sogar drei Stifte übereinander balancieren kann! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Räume EN 192, 193

Analog-Digital-Umsetzung – Unter die Lupe genommen Die digitale Speicherung und Übertragung von Sinneseindrücken ist heute alltäglich. Schalldruck und Lichtintensität sind jedoch analoge Größen. Ein A/D-Umsetzer zeigt anschaulich, wie aus analogen Signalen digitale Zahlenwerte werden. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: 18.00, 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum EN 189

Der Sound des Rock'n'Roll: Auf den Spuren von Elvis Presley Die Musik der 1950er-Jahre wurde live eingespielt – mit exzellentem Röhren-Equipment und ohne Nachbearbeitung. Bei uns wird ein Röhren-Mischpult entwickelt, das im Tonstudio »Lightning Recorders« zum Einsatz kommen wird. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: 19.30, 22.30 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum EN 189

Licht und Farbe – Experimente zur Farbmischung Wie wir Farbe wahrnehmen, kann jeder Besucher selbst in einem Experiment zu Farbmischungen ausprobieren. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie der Lichtstrom von Lampen gemessen werden kann. Bringen Sie Ihre eigene Glüh- oder Energiesparlampe mit E27-Sockel für 230 V mit! Auch für Kinder. ■ AUSSTELLUNG, MITMACHEXPERIMENT: Raum EN 055

Gebäude W der TU

Straße des 17. Juni 144, 10623 Berlin



Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TU

»Feng Shui« im Maschinenbau? Nicht nur in der Landschaftsarchitektur findet das chinesische Prinzip des Feng Shui Anwendung, auch im Maschinenbau gibt es Beispiele der Nutzung von »Wind und Wasser« – so die wörtliche Übersetzung.

- AUSSTELLUNGEN, DEMONSTRATIONEN: vor Gebäude W, Campussseite
- Ausstellung von Getrieben moderner technischer Maschinensysteme
- Teetrinken im chinesischen Teehaus
- »Feng Shui« in der Landschaftsarchitektur
- Eine Fahrt mit dem Dampfstraßenlokomobil. Auch für Kinder.

Institut für Verfahrenstechnik der TU, Institut für Produkt- und Prozessgestaltung (UdK) und Design Research Lab (T-Labs)

Schwarmlabor: Was können wir von einem Fischschwarm lernen? Schwärme können mehr. Sie ermöglichen Energieersparnis, Schutz und effizientere Fütterung und lösen Aufgaben, die das einzelne Individuum nicht bewältigen kann. Erfahren Sie mehr über Schwärme in der Natur und wie sie in Zukunft unsere Mobilität, Kommunikation und Energieversorgung verändern werden. Ab 10 Jahren. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Glashaus

Gebäude der Mechanik/Gebäude MS der TU

Einsteinufer 5-7, 10623 Berlin



Institut für Mechanik der TU

Schwingungen sind überall Schwingungen begleiten uns im Alltag. Wir zeigen moderne Methoden zu ihrer Messung und Beurteilung und präsentieren Experimente. Wie macht man sich zum Beispiel Schwingungen zunutze, um Reibung zu vermindern? ■ EXPERIMENT: Raum MS 06 (Versuchshalle)

Miniaturzugversuche – nichts für grobe Hände Alles, was der Mensch benutzt, wird kleiner und handlicher. Diesem Trend folgen auch die notwendigen Materialtests. Welche Ergebnisse liefert zum Beispiel der gängige Zugversuch und wo liegen die Unterschiede zwischen Miniatur- und Standardtests? ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 18.00-23.00 Uhr stündlich, Dauer: 20 Min., Raum MS-K11

Probengewinnung aus der Tiefsee Die Erforschung der Tiefsee hat in den letzten Jahren eine erstaunliche Vielfalt des Lebens offenbart. Wir bauen Geräte, um aus diesen Schichten Proben zu gewinnen und sie unter dem Originaldruck im Labor zu untersuchen. ■ FILM, INFORMATIONSTAND: Raum MS 06 (Versuchshalle)

H Marchstraße

Haus der Architektur der TU

Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin



Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der TU

Horizonte der Kunstwissenschaft – Mittelalter, Neuzeit und Moderne Studierende nehmen Sie mit auf eine filmische Reise in die Kunstwissenschaft. ■ FILM: ab 18.00 Uhr alle 30 Min., Dauer: 15 Min., Raum A 053



Kleine Berliner Künstler Ergänzt die großen Meister! Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. ■ MITMACHEXPERIMENT: 17.15-21.00 Uhr, Foyer, Treppe

Institut für Stadt- und Regionalplanung der TU

Zeiteffiziente Stadt – Zeitgerechte Stadt Die Zeiten der Stadt, zum Beispiel die Angebotszeiten des Handels, ändern sich. Das hat Folgen für die zeitliche Organisation des Alltags. Der Faktor Zeit muss in Zukunft explizit in der Stadtplanung berücksichtigt werden! ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: Foyer

Institut für Architektur der TU

Auf Wiedersehen, Tristesse Die Baupiloten realisieren sozial engagierte Bauprojekte und ermutigen die künftigen Nutzer, an der Konzeption teilzuhaben. So renovieren sie düstere Kitas und marode Studentenwohnheime mit spektakulären Raumideen. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Neue 3-D-Entwurfsmodelle in der Architektur 3-D-Modeling-Programme sind mittlerweile zum integralen Bestandteil architektonischer Arbeit geworden. Wir stellen Ihnen verschiedene Entwurfsstrategien in 3-D vor sowie Arbeiten von Studierenden. Ab 10 Jahren. ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min., Foyer

Die Angst vor der Leere – »Tempelhof – next generation« Studierende entwickeln Konzepte für die Nachnutzung des Flughafens Tempelhof. Stadt als Prozess zu denken, ist eine der Schlüsselaufgaben. Senatsbaudirektorin Regula Lüscher diskutiert mit Gästen die Impulse, die von den neuen Sichtweisen ausgehen. ■ AUSSTELLUNG, PODIUMSDISKUSSION: **20.00-22.00 Uhr**, EG, Fakultätsforum

Studierende bauen in Thailand und Brasilien Ökologisch und kulturell nachhaltige Gemeinschaftspavillons für das Wasserdorf Amphawa und eine sozial nachhaltige Tanz- und Musikschule für Favela-Kids in Salvador de Bahia – geplant und gebaut von Studierenden der TU Berlin. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Reloading: Tausend und eine Wissenschaftsnacht – Urbane Landwirtschaft in Casablanca TU-Experten aus der Mega-City-Forschung beleuchten das Phänomen der Urbanisierung anhand von Beispielen und Erfahrungen aus praxisorientierten Forschungsprojekten. Ab 10 Jahren. ■ FILM, INFORMATIONSTAND: Galerie des Fakultätsforums

• **Urban Agriculture Casablanca** Szenen aus Casablanca (Film & Bilder), Ernährungssquiz für Kinder und Jugendliche sowie eine Ausstellung von Studentenprojekten. FILM, INFORMATIONSTAND: Foyer

Reloading: Tausend und eine Wissenschaftsnacht – Stadtforschung im Mittleren Osten und dem Maghreb – WANACU Die West Asia North Africa Cooperation Unit ist auf die Region Nordafrika sowie West- und Zentralasien ausgerichtet. Verschiedene Projekte im Bereich der Gestaltung menschlicher Lebensräume werden von hier aus initiiert und miteinander vernetzt. Ab 10 Jahren. ■ AUSSTELLUNG: 1. OG, Forum, Galerie

Reloading: Tausend und eine Wissenschaftsnacht – Young Cities Das deutsch-iranische Forschungsprojekt arbeitet an der Planung von energieeffizienten und lebenswerten Häusern und Stadtstrukturen unter den heißen und trockenen Be-



Kartenatlas Tempelhof
Foto: TU Berlin

dingungen des Irans. Ab 10 Jahren. ■ AUSSTELLUNG, FILM: 1. OG, Galerie des Fakultätsforums

- **Mitdenken!** Wir stellen architektonische und städtebauliche Modelle sowie Modellierungen und Simulationen von energieeffizienten Häusern und ganzen Stadtvierteln vor. AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Foyer
- **Mitplanen!** Wir laden ein zum Bau der eigenen Stadt. Angehende Städtebauer können ihre Ideen ausprobieren und als Foto nach Hause nehmen. WETTBEWERB, WORKSHOP: **18.00-23.00 Uhr alle 30 Min.**, Foyer

Entwerfen – Komplex und vielfältig Zeichnungen und Modelle veranschaulichen den kreativen Umgang des architektonischen Entwerfens mit Raum, Form, Struktur, Material und Technologie. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

MetroPolis – Raumwahrnehmung und Raumbildung Betrachten Sie einen Querschnitt Berlins entlang der U-Bahnlinie 9! Die städtebauliche und architektonische Essenz der Stationsfelder ist im Modell dargestellt. Jede Station steht für eine bestimmte Art und Ausprägung von Stadt und Architektur. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Architekturmuseum der TU

Schaulust. Meisterwerke der Architekturzeichnung aus drei Jahrhunderten Das Museum präsentiert seine schönsten Objekte und gibt Einblick in die Technik des Großformat-Scanners. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., UG Flachbau, Galerie des Architekturmuseums

Zentrum für Energie/Gebäude KT der TU

Marchstraße 18, 10587 Berlin



Institut für Energietechnik der TU

Kalter Kaffee, heißes Bier, schwarzes Gold Wir wandeln Energie! ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: Versuchshalle

- **Anstich des selbstkühlenden Bierfasses** Wir zapfen kühles Bier aus einem heißen Fass. Die Adsorption von Gasen an Feststoffen macht's möglich. **17.00 Uhr**
- **Kühlen mit Solarenergie und Fernwärme** Wir erklären die physikalischen Prinzipien und den Stand der Technik. **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Kohleerzeugung aus Biomasse** Die Natur braucht Millionen Jahre, wir nur wenige Stunden zur Verkohlung von Biomasse. **18.00-0.00 Uhr**



Solarbasteln Bastelt unter Anleitung kleine Exponate mit Solarzellen, die Ihr dann mit nach Hause nehmen könnt. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Versuchshalle

Solarenergie und Mikrofinanzierung Weltweit haben 1,5 Milliarden Menschen keinen Zugang zu einer zuverlässigen und guten Energieversorgung. Täglich kom-

men Kerosinlampen und Kerzen in Entwicklungsländern zum Einsatz. Solarzellen wären eine gute Alternative, wenn die Menschen sie sich leisten könnten. Ab 10 Jahren. ■ INFORMATIONSSZAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

Energie-Bedarf? Ohne Energie bewegt sich nichts. Erfahren Sie, wie ein neues Kraftwerk entwickelt wird, wie unsere Energieversorgung in Zukunft aussehen könnte und was ein »Energieträger« oder ein »CO₂-Fußabdruck« sind.

- **Präsentation von Simulationssoftware** Wie entsteht ein neues Kraftwerk? Lernen Sie unsere Arbeit kennen und probieren Sie selbst! DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**, Foyer
- **Energieträger-Quiz** Testen Sie Ihr Wissen! Energieträger (auch) zum Anfassen. AUSSTELLUNG, WETTBEWERB: **bis 23.00 Uhr**, Foyer
- **CO₂-Fußabdruck** Erstellen Sie mit unserer Hilfe Ihren individuellen CO₂-Fußabdruck für die Anfahrt zur Langen Nacht der Wissenschaften. INFORMATIONSSZAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer
- **Energietechnik und Umweltschutz** Über die heutigen und künftigen Technologien in der Energiewirtschaft und ihre Auswirkungen auf unsere Umwelt. VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KT 101

Versuchshalle Flugtechnik/Gebäude F der TU

Marchstraße 12, 10587 Berlin



Institut für Luft- und Raumfahrt der TU

Ballon- und Luftschiffbau Schweißen Sie Ihren eigenen kleinen Ballon oder ein Mini-Luftschiff und befüllen Sie sie anschließend mit Helium! Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION: **bis 0.00 Uhr stündlich**, Raum F 032 (Versuchshalle)

Am Vogelflug orientiert: adaptive Tragflügelstruktur Vögel brauchen keine Ruder, sie steuern durch das Verdrehen ihrer Flügel. Wir präsentieren Ihnen eine Tragflügelstruktur für Flugzeuge, die eine einstellbare elastische Verformung ermöglicht und somit der Flugsteuerung eines Vogels ähnelt. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSZAND: Raum F 032 (Versuchshalle)

Warum knallt es beim Überschallflug? Kann man den Überschallknall sehen? Im Windkanal des Fachgebiets Aerodynamik zeigen wir Ihnen Effekte und Phänomene, die beim Überschallflug auftreten. ■ EXPERIMENT: **stündlich**, Dauer: 40 Min., Hintereingang Aerodynamik-Versuchshalle

Fliegen im Simulator Wie steuert man ein Flugzeug oder einen Hubschrauber? Was muss ein Pilot beachten? All das können Sie bei uns mit der Fernsteuerung am Simulator testen. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, FILM: Raum F 032 (Versuchshalle)

Flugzeugentwurf live! Warum fliegt ein Flugzeug? Warum sehen alle modernen Flugzeuge ähnlich aus? Erleben Sie den modernen Flugzeugentwurf in einem originalen Fokker-Flugzeugrumpf und gestalten Sie Ihr Traumflugzeug! ■ DEMONSTRATION, INSTALLATION: **stündlich**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt: beim Pfortner

SRH Hochschule Berlin

Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin



World Café Vertreter aus vier Ländern treffen zusammen und stellen sich der Frage, welches das kreativste Land ist: die USA, die Türkei, China oder Deutschland.

■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **20.30 Uhr, Fazit: 22.15 Uhr**, Dauer: 90 Min.

Phantasiereise Der Kreativitätstrainer T. Herpich zeigt, wie Sie ungenutzte Potenziale nutzen, die Gehirnfähigkeiten verbessern und zum Alpha-Zustand gelangen.

■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 20 Min.

Moderieren Ad hoc Das schnelle Einarbeiten in neue Themen zeichnet einen guten Moderator aus. Fernsehjournalist Prof. Dr. D. Kronzucker macht Sie mit neuen Themen vertraut und bringt Ihnen seine Arbeit beim Sender N 24 näher. ■ WORKSHOP: **18.30, 19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Wireless City Berlin Erleben Sie kreative Technologie in einer der ersten Bibliotheken Berlins mit einer RFID-Lösung! Unternehmen stellen die Bausteine dieser vielseitigen Technologie vor. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSZAND: **18.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min.

Tango-Workshop für Anfänger Der Tango Argentino ist der kreativste Tanz. Man reiht nicht einfach Figuren aneinander. Voraussetzungen sind vielmehr Feinfühligkeit, eine stabile Körperachse und gute Einstimmung auf den Partner. Das Ergebnis sehen Sie im Anschluss. ■ WORKSHOP: **18.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Kreativität in der Kunst Die Künstlerin S. Kunz zeigt ihre Arbeiten und erklärt, welche Techniken sie zur Umsetzung ihrer Ideen anwendet. ■ AUSSTELLUNG

Gehirnjogging Wie funktioniert eigentlich Dr. Kawashimas Gehirnjogging? Und wo gibt es Einsatzmöglichkeiten in der Regenerationsmedizin? Testen Sie das Programm und gewinnen Sie attraktive Preise. ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: **Ziehung der Gewinner: 22.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.

Die Band »Internationaler Wettbewerb« spielt zum Tanz auf! ■ LIVE-MUSIK: **ab 22.45 Uhr**, Foyer

H Dovestraße

Severingelände/Haus SG 9 der TU

Dovestraße 6, 10587 Berlin



Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der TU

Löten mit 10m/s – Nanotechnologie macht es möglich Bei der Reaktion von Aluminium mit Nickel entsteht Wärme, dünne Schichten dieser Elemente verstärken den Effekt. Diese Wärmequelle lässt sich zum Aufschmelzen des Lotes direkt in der Fugezone nutzen. ■ AUSSTELLUNG, EXPERIMENT: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Räume 014-020

Der Schweißlichtbogen in Zeitlupe Mithilfe von Hochgeschwindigkeits-Videoaufnahmen analysieren wir einen Schweißlichtbogen und machen ihn mit 10.000 Bildern pro Sekunde sichtbar. Experimentieren Sie mit und vergleichen Sie Aufnahmen verschiedener Lichtbogenarten miteinander! ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Räume 014-020

Schweißen ohne Rauch und Blitze Beim Rührreißschweißen werden Bauteile mechanisch verknüpft und so eine tragfähige Verbindung erzeugt. Wir demonstrieren, wie bei niedrigen Temperaturen Aluminium verschweißt wird. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **stündlich**, Dauer: 20 Min., Räume 014-020

Lichtbogenfügen mit Roboter Ein Schweißlichtbogen ist eine elektrisch leitende »Gas«-Strecke, die im Metallschweißverfahren eingesetzt wird. Wir führen Ihnen das Lichtbogenfügen mit einem Roboter vor. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **stündlich**, Dauer: 30 Min., Räume 014-020

Wie entstehen die Funken beim Schweißen? Wollen auch Sie einmal die Funken sprühen lassen? Unter unserer Anleitung können Sie diverse Verfahren ausprobieren. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Dauer: 30 Min., Räume 014-020

Institut für Konstruktion, Mikro- und Medizintechnik der TU

Medizintechnik zum erLeben Fahren Sie mit einem Rollstuhl über eine Teststrecke, legen Sie eine Prothese an, operieren Sie mit einem Endoskop und vieles mehr. Besonders Kinder sind herzlich eingeladen! ■ INFORMATIONENSTAND, MITMACHEXPERIMENT: 1. und 2. OG, Raum SG 9

Pascalstraße

Fabrik der Zukunft/PTZ

Info-Punkt im Versuchsfeld, Pascalstraße 8-9, 10587 Berlin



Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb der TU

Metal, Kunststoff und sogar Holz: Materialien für Sicherheit und Schutz

Nicht nur Banken und Juweliere, auch die Industrie braucht Panzerglas. Lassen Sie sich in unserem Aufprall-Prüflabor zeigen, wie verschiedenste Materialien getestet werden! ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONENSTAND: **stündlich**, Dauer: 15 Min.

Magnetkraft: Umformung mit lautem Knall Elektrisch leitfähige Werkstücke können durch die Kraft eines Magnetfeldes berührungslos und gezielt verformt werden. Erleben Sie, wie die Umformung mit einem lauten Knall während der Entladung abläuft. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONENSTAND: **stündlich**, Dauer: 20 Min.

Werkzeugmaschinenteile aus Verbundstoffen zum Anfassen An einer auseinandergeschnittenen Drehbank und einem seilgetriebenen Roboter können Sie den Einsatz von Kohlenfaserverbundstoffen für Werkzeugmaschinen verfolgen. ■ INFORMATIONENSTAND

Licht als Werkzeug Diamant ist der härteste Werkstoff, den wir kennen. Wir zeigen Ihnen Schneidwerkzeuge aus Industriediamanten, in die mit einem Laser komplexe Strukturen eingebracht wurden. ■ DEMONSTRATION

Umweltfreundliches Reinigen mit CO₂ Das Trockeneisstrahlen ist ein umweltfreundliches und wirtschaftliches Reinigungsverfahren: Am Beispiel der Entlackung eines Bleches können Sie beobachten, wie damit harte Oberflächen gesäubert werden. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONENSTAND: **stündlich**, Dauer: 15 Min.

Rapid Prototyping: 3-D-Druck leicht gemacht »Rapid Prototyping« bedeutet, Anschauungsmodelle oder funktionale Prototypen in kurzer Zeit auszudrucken. Das Modell wird mit einem Laser computergesteuert in Schichten aus Kunststoffpulver aufgeschmolzen. Schauen Sie beim 3-D-Druck zu, während unsere Experten Ihnen das Verfahren erläutern. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONENSTAND

Thermografie: Coole Wärmebilder Will man Fertigungsprozesse verbessern, muss man die Temperaturen zwischen Werkzeug und Werkstück kennen. Mit der Thermografie erhalten Ingenieure Informationen über den zeitlichen Verlauf der Erwärmung und die Temperaturverteilung in einer Maschine. ■ DEMONSTRATION

Augmented Reality: dem Monteur kann geholfen werden Mittels Augmented-Reality-Technologien können fehlende oder defekte Teile von Maschinen visuell hervorgehoben werden. Die intuitive Visualisierung erleichtert Wartungsarbeiten und senkt den Schulungsaufwand. ■ DEMONSTRATION

Freihändiges Modellieren und Skizzieren in 3-D In unserem Virtual-Reality-Labor können virtuelle Objekte dargestellt werden, als schwebten sie in der Luft. Mit intuitiv zu benutzenden Werkzeugen ist es möglich, dreidimensionale Formen, Kurven und Flächen direkt in den Raum zu zeichnen und bereits existierende Modelle zu verändern. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

SAMARA schafft es im Bruchteil einer Sekunde Erleben Sie ein Robotersystem, das Objekte auf 4m² im Bruchteil einer Sekunde bewegt! Ob bei der Verpackung von Keksen, Kaffee, Arzneimitteln oder beim Be- und Entladen von Werkzeugmaschinen – schnelle Robotersysteme sind unverzichtbar geworden. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONENSTAND

Dreimal heller als die Sonne 14 praktische Versuche zum Thema Solartechnik. Neben Oszilloskopen und Solarzellen sehen Sie einen Sonnenlichtsimulator und eine Infrarotkamera, mit der das Leuchten von Solarzellen im nicht sichtbaren Spektrum beobachtet werden kann. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Smarte Endoskope In der Medizintechnik werden neue Technologien entwickelt, mit denen man ein Endoskopiebild mit computertomographischen Aufnahmen vereinen kann. Testen Sie die Methode an anatomischen Modellen und versuchen Sie sich als Chirurg! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Digitale Implantologie Mit der Charité entwickelt die Medizintechnik im PTZ eine neue Instrumentengeneration, die es ermöglichen wird, auf Basis hochauflösender Bilddaten Implantate präzise zu platzieren. Versuchen Sie sich als Zahnarzt am virtuellen Patientenmodell! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

Komplex und präzise: computergestützte Programmierung von Werkzeugmaschinen Das neue CNC-Schulungszentrum demonstriert Ihnen komplexe Geometrien, präzise Bearbeitungsgenauigkeit und hohe Produktivität am Beispiel der Universal Fräsmaschine DMU 50. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik und TU

»**HapticWalker**« – **Robotik in der Reha-Technik** Ein robotergestützter Laufsimulator ermöglicht Schlaganfallpatienten und Querschnittsgelähmten erstmalig das Erlernen und Trainieren von Laufbewegungen. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND: **stündlich**, Dauer: 20 Min.

Höchste Präzision im Mikrometerbereich Wenn andere Ingenieure von kleinen Bauteilen sprechen, können Mikrotechniker nur schmunzeln. Denn bei ihnen ist alles kleiner als klein und genauer als genau. Wir zeigen Ihnen Bauteile mit Abmessungen im Bereich weniger Mikrometer. ■ INFORMATIONSSTAND

»**String Man**« – **Robotik in der Reha-Technik** Bei diesem Robotersystem wird der Patient mit einem neurologischen und orthopädischen Krankheitsbild wie eine Marionette in das Gerät gehängt. Seine Bewegung wird von vollständig passiv bis aktiv unterstützt, das Gleichgewicht ausbalanciert und ein eventueller Sturz abgefangen. ■ DEMONSTRATION: **stündlich**, Dauer: 15 Min.

»**Kobots**«: **intelligente, feinfühlig** **Roboter** Kooperative Roboter arbeiten mit dem Menschen zusammen und verstärken seine Leistung. Sie kombinieren die Genauigkeit, Flexibilität und Leistung von konventionellen Robotern mit der menschlichen Geschicklichkeit, Intelligenz und Erfahrung. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND: **stündlich**, Dauer: 15 Min.

Stasi-Schnipsel – Rekonstruktion eines Alptrausms Digitale Bildverarbeitung, Mustererkennung und Lernfähigkeit von Systemen: Wir führen Ihnen die automatische Rekonstruktion der zerrissenen Stasi-Dokumente vor. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND

H Franklinstraße

Haus des Lernens/Franklingebäude der TU

Franklinstraße 28/29, 10587 Berlin

Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TU

Molekularküche – was steckt dahinter? Wir bieten Spezialitäten aus der Molekularküche und die naturwissenschaftlichen Erklärungen dazu. Auch für Kinder. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Raum FR 1004



Elegant, drei Dimensionen füllend, brillant, digital
Foto: Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik Heinrich-Hertz-Institut Berlin

Nicht von Pappe – Wer baut die beste Brücke? Mit Papier, Schere und Klebstoff kann man erstaunlich belastbare Brückenmodelle herstellen. Statik wird »begreifbar«. Wir suchen die besten Brückenbauer. Machen Sie mit! Auch für Kinder. ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: **bis 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum FR 0044

Boden – Die Probe aufs Exempel Nicht alles wächst auf jedem Boden und Landschaftsgärtner brauchen mehr als nur den »grünen Daumen«. Werden Sie zum Gärtner und ermitteln Sie die Bodenart Ihres eigenen Gartens! Auch für Kinder. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **bis 22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 60 Min., Raum FR 0044

Lebenslanges Lernen mit digitalen Medien Wir zeigen an ausgewählten Beispielen, worauf man achten muss, um mit digitalen Bildungsmedien erfolgreich zu lernen. Testen Sie unter Anleitung Lernsoftware für alle Altersstufen und Bildungsbereiche! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum FR 0016

Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik der TU

Berlin Brain-Computer Interface Erleben Sie, wie man ganz ohne Berührung mit der Kraft der Gedanken, einem EEG-System und einem Computer Flipper spielen kann! ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: 6. OG, Raum FR 6055

H Einsteinufer

Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik

Heinrich-Hertz-Institut Berlin

Einsteinufer 37, 10587 Berlin



» Die Präsentationen finden im 30 Minuten-Takt statt. Im Eingangsbereich erhalten Sie ab 16.00 Uhr Reservierungskarten für einzelne Termine.

Virtuelle Realität, 3-D-Displays Das 3-D-Display »Free2C« besticht durch fotorealistische Bildqualität und elegantes Design. Der Betrachter kann projizierte 3-D-Objekte mit dem bloßen Auge sehen und mit der Hand bewegen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 10 Min.

3-D-TV Wie wird das 3-D-Fernsehen der Zukunft aussehen? Wie kann es auf möglichst allen Displays wiedergegeben werden und letztlich auch zweidimensional darstellbar sein? ■ DEMONSTRATION: Dauer: 10 Min.

Bildermanagement: Wer richtig sucht – der findet auch! Vorbei die zeitaufwändige Suche im Video- und Fotoarchiv: Neue Such- und Filterverfahren für multimediale Daten erlauben ein intuitives Browsen und Finden zum Beispiel von Gesichtern. ■ DEMONSTRATION: Dauer: 20 Min.

Zauberspiegel Der »Virtual Mirror« ist ein System zur Darstellung virtueller Kleidung. Der Benutzer sieht sich darin in anderer Kleidung als er in Wirklichkeit trägt. Ein Kamerabild gibt sie detailgenau wieder. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 15 Min.

Steuern und Spielen auf Fingerzeig Der »iPoint 3D« ermöglicht neuartige 3-D-Interaktionen mit dem Computer. Ohne zusätzliche Hilfsmittel und berührungslos kann der Nutzer dreidimensional sehen und räumlich interagieren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 10 Min.

3-D-Cockpit der nächsten Generation Ob Fahrzeug-Instrumente, Navigations- oder Entertainmentkonsole: Bedienteile sind Designobjekte. An elektronischen Displays mit Tiefendarstellung kann man Form, Farbe und Bedienkonzept testen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 10 Min.

Datahighway von Nahem gesehen Wie funktioniert die optische Übertragung mit Licht? Das Internet, Online-Spiele und jede schnelle Datenübertragung wären ohne Glasfaserübertragungstechnik nicht möglich. Mit ihr werden unvorstellbare Datenmengen in Lichtgeschwindigkeit ausgetauscht. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: Dauer: 15 Min.

H S Tiergarten

- ▶ diverse S-Bahn-Linien; mit S9 bis Adlershof: Übergang zur Route 1 (Adlershof) und zur Route 2 (TFH Wildau); mit S5, S7, S75 oder S9 bis Friedrichstraße: Übergang zur Route 9 (Mitte) über Shuttlebus-Haltestelle Dorotheenstraße; mit S7 bis Potsdam Hauptbahnhof: Übergang zur Route 12A (Potsdam-Golm) und zur Route 12B (Potsdam Telegrafenberg)

H Straße des 17. Juni 136

- ▶ Übergang zur Route 10A (Charlottenburg Süd)

Ist die Zukunft Hydrokolloid? *



Das Potenzial dieser Idee hat zuerst nur ein Unternehmer erkannt. Entschlossen setzte er sie um und hat somit Zukunft gestaltet.

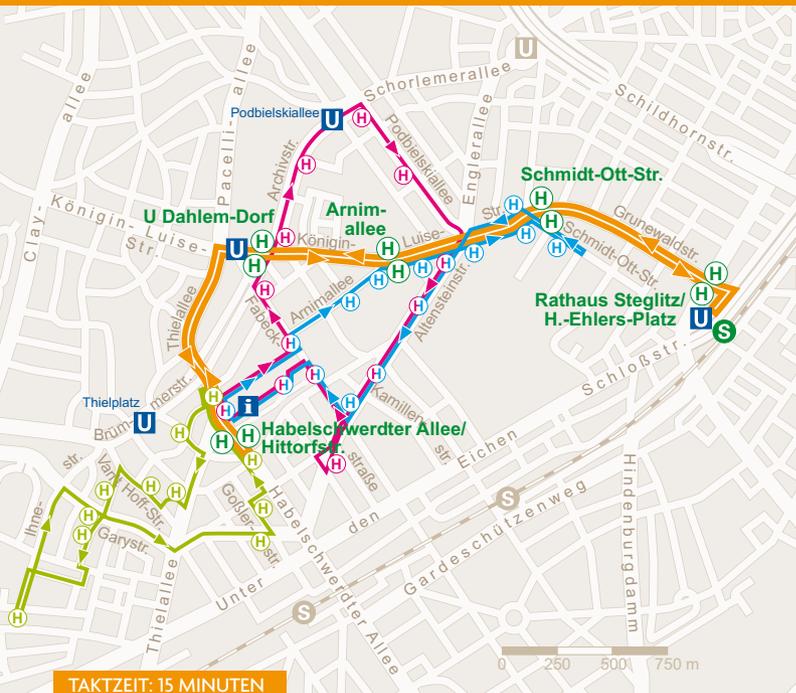
Die Realisierung von unternehmerischen Ideen erfordert Mut und Entschlossenheit. Voraussetzung dafür ist eine gesunde finanzielle Basis. Dafür sorgen wir. Wir schaffen die finanziellen Voraussetzungen für Ihren unternehmerischen Erfolg.

Sprechen Sie mit uns: Tel. 030 / 2125 - 0

**Investitionsbank
Berlin**

Leistung für Berlin.

www.ibb.de



H S+U Rathaus Steglitz/Hermann-Ehlers-Platz

► S1, U9

H Schmidt-Ott-Straße

► Sonder-Buslinie BLAU

H Arnimallee

► Sonder-Buslinie BLAU

H U Dahlem-Dorf

► U3

H Habelschwerdter Allee/Hittorfstraße

► Sonder-Buslinien GRÜN, BLAU, PINK; Übergang zur Route 11B (Fachbereich Veterinärmedizin der FU) und zur Route 11B (Charité Campus Benjamin Franklin/GeoCampus Lankwitz der FU)

Habelschwerdter Allee 45

► Seite 155



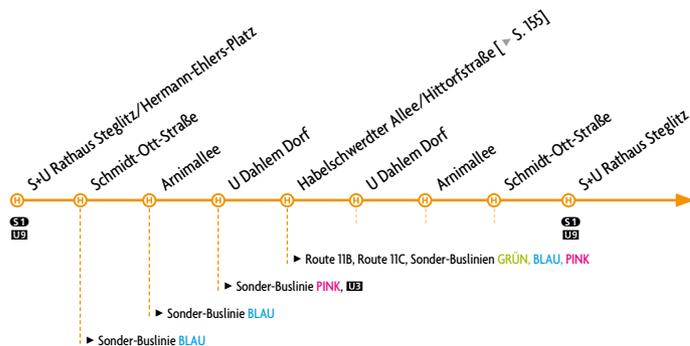
Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)

- diverse Institute der FU: Kultur- und Sprachwissenschaften, Informatik und Naturwissenschaften, Rechenzentrum
- Philologische Bibliothek der FU

Sonder-Buslinie GRÜN

► Seite 163

- Studienberatung und Psychologische Beratung der FU
- Exzellenzcluster TOPOI
- Hahn-Meitner-Bau der FU
- Fachbereich Rechtswissenschaft der FU
- Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft
- Henry-Ford-Bau der FU
- Universitätsarchiv der FU
- Max-Planck-Institut für molekulare Genetik
- Universitätsarchiv der FU



Die Route 11A verbindet den S+U-Bahnhof Rathaus Steglitz mit dem Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der FU Berlin. Dort starten im 5- bis 10-Minuten-Takt drei Sonder-Buslinien der FU (GRÜN, BLAU, PINK), die sämtliche Dahlemer Wissenschaftseinrichtungen direkt anfahren. Die Haltestelle Habelschwerdter Allee ist auch Start- und Endpunkt für die Shuttlebusse der Route 11B zum Fachbereich Veterinärmedizin der FU sowie der Route 11C zum Charité Campus Benjamin Franklin und zum GeoCampus Lankwitz der FU.

- ④ Henry-Ford-Bau der FU
- ④ Konfuzius-Institut an der FU
- ④ Ostasiatisches Seminar der FU/Sinologie und Japanologie
- ④ Institut für Philosophie der FU
- ④ Gebäude Habelschwerdter Allee 45

Sonder-Buslinie BLAU

▶ Seite 176

- ④ Institut für Chemie und Biochemie der FU
- ④ Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU
- ④ Fachbereich Physik der FU
- ④ Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin
- ④ Fachbereich Mathematik und Informatik der FU
- ④ Institut für Mathematik der FU
- ④ Institut für Biologie der FU
- ④ Gebäude FG-1 der TU
- ④ Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)
- ④ Institut für Biologie der FU
- ④ Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU
- ④ Institut für Theaterwissenschaft der FU
- ④ Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU
- ④ Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU
- ④ Institut für Biologie der FU
- ④ Institut für Prähistorische Archäologie der FU
- ④ Seminar für Semitistik und Arabistik der FU
- ④ Institut für Islamwissenschaft der FU
- ④ Institut für Chemie und Biochemie der FU
- ④ Gebäude Habelschwerdter Allee 45

Sonder-Buslinie PINK

▶ Seite 195

- ④ Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien
- ④ Fachbereich Veterinärmedizin der FU
- ④ Deutsches Archäologisches Institut (DAI)
- ④ Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU
- ④ Institut für Biologie der FU
- ④ Institut für Prähistorische Archäologie der FU
- ④ Seminar für Semitistik und Arabistik der FU
- ④ Institut für Islamwissenschaft der FU
- ④ Institut für Chemie und Biochemie der FU
- ④ Gebäude Habelschwerdter Allee 45



Brutwabe
Foto: B. Polaczek

④ ④ ④ ④ **Gebäude Habelschwerdter Allee 45 der Freien Universität Berlin (FU)**



Habelschwerdter Allee 45 (Zugang auch v. Otto-v.-Simson-Straße 26 u. Fabeckstraße 25), 14195 Berlin

Schülerlabor NatLab des FB Biologie, Chemie, Pharmazie der FU/Bienenkunde

- Honigbienen – die besten Bestäuberinnen** Die Bestäubung durch Insekten wird zu 80 Prozent von Honigbienen erbracht. Für unsere ökologische und wirtschaftliche Zukunft sind sie daher ein wichtiger, aber gefährdeter Erfolgsfaktor. ■ Raum L 116
- **Bienen- und Hummelvolk im Beobachtungstock** DEMONSTRATION
 - **Geburt von Drohnen und Arbeiterinnen** Junge Bienen zum Anfassen. DEMONSTRATION
 - **Lebendige Varroamilben** DEMONSTRATION
 - **Bienen und die Arbeit der Bienenforschung** INFORMATIONSSAND
 - **Ökologische und wirtschaftliche Bedeutung der Honigbiene** VORTRAG: **19.00, 21.00, 23.00 Uhr**
 - **Verkostung von Bienenprodukten** (Pollen, Honig) DEMONSTRATION



Mit unseren kleinen Besuchern wollen wir summende Bienen basteln! MITMACHEXPERIMENT: Raum L 116

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Datenverarbeitung und Informatische Bildung

Roboter programmieren für Anfänger Mithilfe von LEGO-MindStorms-Robotern lässt sich erkennen, wie Roboter gesteuert werden und von menschlichen Überlegungen abhängig sind. Ab 8 Jahren. Wir laden insbesondere Lehrer ein. Anmeldung: 8.-10. Juni 2009, 9.00-11.30 und 14.00-16.00 Uhr unter Tel.: (030) 838-56338. ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: Dauer: 45 Min., Raum K 23/27

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Grundschulpädagogik**Grundschulpädagogischer Themenabend: Grundschule in Bewegung**

Jahrgangübergreifendes Lernen in der Grundschule DEMONSTRATION: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum KL 23/121a

Poesie und das Ausdrucksvermögen von Kindern mit Migrationshintergrund ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum K 23/11



Mit Techno und Nawi Alltagsrätseln auf der Spur Experimente für Kinder von 7-10 Jahren. Diskussion mit Eltern. Anmeldung von 18.00-18.30 Uhr in Raum JK 23/123. ■ EXPERIMENT, PODIUMSDISKUSSION: **19.00-21.00 Uhr, Diskussion: ab 21.00 Uhr**, Raum KL 23/123

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Biopsychologie

Lügendetektion: Psychophysiologische Bedeutsamkeitsdiagnostik Können Gedanken Schweißdrüsen aktivieren? Mithilfe eines Polygraphen messen wir die körperlichen Reaktionen einer Versuchsperson und diskutieren dann Anwendungsprobleme. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **19.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Räume JK 24/0-JK 25/0 (Laborbereich) und JK 26/133

Psychologiehistorische Sammlung AUSSTELLUNG: Räume JK 24/0-JK 25/0 (Laborbereich)

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie

Wie fit ist mein Gehirn: Klinische Neuropsychologie Welche Einschränkungen bleiben nach einem Schlaganfall bestehen? Kann man sich mit Gehirnjogging vor Demenz schützen? Wir stellen Diagnose- und Trainingsinstrumente vor, die Sie selbst ausprobieren können. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.00, 18.45, 20.30, 22.15, 0.00 Uhr (Vorträge)**, Dauer: 30 Min., Räume JK 25/021d, f (EEG-Labor)

Change Blindness: Entdecke den Unterschied! Sie haben Spaß an Bilderrätseln und interessieren sich für die Fähigkeiten und Grenzen der menschlichen Wahrnehmung aus psychologischer Sicht? Hier sind Sie richtig! ■ EXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Räume JK 24/021e (Psychophysiologische Labore)

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Kognitive Neuropsychologie

MINDREADING: Ein Demonstrationsexperiment Einem Besucher wird eine Bildergeschichte gezeigt. Während der anschließenden EEG-Ableitung sieht er diese und neue Bildergeschichten. An der aufgezeichneten Hirntätigkeit lässt sich erkennen, welche Geschichte er schon zuvor gesehen hat. ■ EXPERIMENT, WORKSHOP: **17.45, 19.30, 21.15, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Räume JK 25/021d, f (EEG-Labor)

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Klinische Psychologie und Psychotherapie

Internettherapie Internetgestützte Psychotherapie – wie kann das funktionieren, ohne dass sich Patient und Therapeut sehen? Zwei Therapieprojekte werden vorgestellt und anhand von Patientengeschichten erläutert. ■ DEMONSTRATION: Raum L 115

Entspannung – Anspannung Wie hoch ist meine Muskelspannung und wie kann ich sie beeinflussen? Biofeedback meldet Ihnen Ihren Spannungslevel. Probieren Sie es aus! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum L 115

Hochschulambulanz für Psychotherapie, Diagnostik und Gesundheitsförderung Bestimmt Schüchternheit das Leben, sprechen Psychologen von sozialen Angststörungen. Wie entstehen sie und was kann man dagegen tun? Neben Antworten aus der Wissenschaft erhalten Sie einen Einblick in die Behandlung an der neuen Hochschulambulanz. ■ VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum L 115

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Methoden und Evaluation

Wie alt sehe ich wirklich aus? Was uns UV-Bilder über unsere Haut sagen können Mithilfe von UV-Fotos sieht der Besucher, wie alt seine Haut wirklich aussieht. Wir fragen, wie sich dieses Wissen auf die Einstellung zu sonnengebräunter Haut auswirkt und geben Tipps, wie man den weiteren Hautalterungsprozess verzögern kann. ■ EXPERIMENT: Dauer: 20 Min., Raum KL 29/135

FB Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/Philosophie der Erziehung

Wie wirken Medien? Sind Gewaltfilme und Killerspiele gefährlich? – Fragen an die erziehungswissenschaftliche Medienforschung Wissenschaftliche Ergebnisse belegen, dass Medien sehr unterschiedlich auf Menschen wirken. ■ K 30 (Nische)

- **Praktischer Test für Besucher: Was für ein Filmrezeptionstyp bin ich?** MITMACHEXPERIMENT Dauer: 20 Min.
- **Informationen über die Arbeit der Freiwilligen Selbstkontrollen Fernsehen (FSF) und der Multimedia Diensteanbieter (FSM)** DEMONSTRATION
- **Forschungsergebnisse zum Thema Film- und Fernsehrezeption** DEMONSTRATION

DFG-Forschergruppe: Selbstzeugnisse in transkultureller Perspektive/FB Geschichts- und Kulturwissenschaften der FU

Kleidersprache - Kleidung, Differenz und Identität in Selbstzeugnissen Kleidung lässt sich als ein Zeichensystem lesen, dem in verschiedenen Kulturen und zu verschiedenen Zeiten unterschiedliche Funktionen zukam. Vorgestellt und diskutiert werden einzelne Beispiele der Selbstdarstellung durch Kleidung. ■ DEMONSTRATION: Räume K 24/10, K 24/105

- **Kleidersprache – Eine Einführung** VORTRAG: **19.00 Uhr**
- **Diskussion: Kleidung, Differenz und Identität in Selbstzeugnissen** PODIUMSDISKUSSION: **21.00 Uhr**
- **Ausstellung zum Thema** AUSSTELLUNG

Geschichtswerkstatt: Quellen lesen DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Räume K 24/10, K 24/105

- **Geschichtsquiz: Testen Sie Ihr Wissen über die Frühe Neuzeit** WETTBEWERB

Interdisziplinäres Zentrum: Mittelalter-Renaissance-Frühe Neuzeit

Phantastische Seiten der Frühen Neuzeit: Vampire und Prinzessinnen, Drachen und Magie Raum KL 32/102

- **Drachen im Barock** Wie kommen Drachen an die Uni? Zur Verwissenschaftlichung der Drachenmythologie an Universitäten im Barock. VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **Lesemarathon: Historische Romane** So stellen sich moderne Autoren alte Zeiten vor: Hören Sie von schönen Prinzessinnen und tapferen Helden, Intrigen und blutrünstigen Vampiren. Es lesen Vampirexperte Dr. H.-P. Neumann und Autor T. Müller. LESUNG: **21.00-22.00, 23.30-0.30 Uhr**

Friedrich-Meinecke-Institut der FU/Neuere Geschichte/Zeitgeschichte

Geschichte ist öffentlich – Das Super-Gedenkjahr 2009 In diesem Jahr werden die Gründung der Bundesrepublik Deutschland und die friedliche Revolution von

1989 gefeiert. Studierende zeigen, wie wir uns erinnern. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: Raum JK 24/140

- **Das Super-Gedenkjahr 2009** Projektionen, Modelle und Darstellungen zeitgenössischer sowie aktueller Medien. AUSSTELLUNG
- **Erinnerungsumfrage** Wo waren Sie am 9. November 1989? Warum gedenken wir? Woran wollen wir uns erinnern? DEMONSTRATION
- **Vorträge** Die Berliner Luftbrücke/Das Wirtschaftswunder/Die »68er«/Die deutsche Wiedervereinigung VORTRAG
- **Filmvorführungen zum Thema** FILM

Friedrich-Meinecke-Institut der FU/Neuere Geschichte/Didaktik der Geschichte

Holocaust und historisches Lernen – Problemstellungen und Perspektiven Studierende präsentieren aktuelle geschichtsdidaktische Ansätze und unterrichtsmethodische Konzepte zum Umgang mit dem Thema Holocaust. ■ DEMONSTRATION: **bis 22.00 Uhr**, Raum KL 24/21

- **Historisches Lernen mit Video-Zeugnissen aus dem Visual History Archive** Welche Perspektiven bietet der Einsatz von Video-Interviews mit Holocaust-Überlebenden? PODIUMSDISKUSSION: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Center für Digitale Systeme (CeDiS) und Osteuropa-Institut der FU/Lehrstuhl für Geschichte Ostmitteleuropas

Stimmen der Erinnerung: Lebensgeschichtliche Zeitzeugen-Interviews aus digitalen Archiven in Schule und Universität Die FU fördert mit Projekten zu digitalen Zeitzeugen-Archiven verstärkt die Forschungs-/Bildungsarbeit über die NS-Zeit und bewahrt so die Erinnerung an die Opfer. Wir informieren über die Archive und die didaktischen Angebote. Ab Klasse 9. ■ Raum K 23/21

- **Betreute Recherche** in den Archiven »Visual History Archive« und »Zwangsarbeit 1939-1945. Erinnerungen und Geschichte«. DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**
- **Nutzungsmöglichkeiten des Archivs »Zwangsarbeit 1939-1945«** Studierende berichten. DEMONSTRATION: **17.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Das »Visual History Archive« in Schule und Universität** DEMONSTRATION: **18.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 20 Min.
- **Zwangsarbeit in Berlin** Erinnerungen polnischer Zwangsarbeiter/innen im Internet-Archiv »Zwangsarbeit 1939-1945«. VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Lateinamerika-Institut der FU

Topoi und Texte. Was Orte in Lateinamerika sagen »Reale« Orte interessieren uns ebenso wie imaginierte und mythische Orte. Orte, die in vielfältiger Art mit politischen, historischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Vorgängen in Vergangenheit und Gegenwart verknüpft sind. ■ Raum KL 29/139

18.00 Uhr: Crash-Kurs Aztekisch. WORKSHOP. Dauer: 60 Min.

19.30 Uhr: Migrations- und »Fund«-Orte in Guatemala. FILM. Dauer: 30 Min.

20.30 Uhr: Aztekische Mythen. LESUNG. Dauer: 30 Min.

21.00 Uhr: Poesie trifft auf Stein. Velada Poética mit R. Domeneck und O. Kennel. LESUNG. Dauer: 60 Min.



Capoeira für Kinder

WORKSHOP: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Klamotten auspacken und anprobieren: Trachten aus Guatemala und Mexiko

■ DEMONSTRATION: Raum KL 29, Foyer vor Hörsälen

Lateinamerikanischer Rock-Pop LIVE-MUSIK: **21.30, 22.30, 23.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum KL 29, Foyer vor Hörsälen

Center for Area Studies der FU

Regionalstudien in der internationalen Netzwerkuniversität Wer die heutige Welt begreifen will, muss ferne Weltregionen und ihre Verflechtungen studieren. Wir präsentieren neueste Erkenntnisse über andere Kulturen. Große und kleine Besucher können ihr Weltwissen in einem Quiz testen. ■ DEMONSTRATION, WETTBEWERB: Dauer: 20 Min., vor Raum KL 29/137

Schreiben zwischen den Welten – eine transkulturelle Lesereise Was entsteht, wenn verschiedene Welten sich begegnen, fremdeln, sich annähern, dabei neue Welten erschaffen? Forscher lesen und kommentieren Texte, in denen es um transkulturelle Erfahrungen geht. ■ LESUNG: Raum KL 29/137

Institut für Vergleichende Ethik der FU

Kontrolle ist gut – Vertrauen ist besser? Vertrauen ist oft eine Gratwanderung, egal ob in Beziehungen oder im Beruf. Aber wie entsteht eigentlich Vertrauen und kann man es moralisch einfordern?

Vorträge und Diskussionen Raum K 25/11

18.30 Uhr: Vertrauen im Ethikunterricht – Was Lehrer und Schüler bewegt

19.30 Uhr: Was, wenn Vertrauen zerbricht? Erfahrungen aus der Arbeit mit straffälligen Jugendlichen.

20.30 Uhr: Wer rettet meine Beziehung? Zur Verwendung von Lügendetektoren in Fernsehshows.

21.30 Uhr: Was kommt nach dem Streit? Möglichkeiten und Grenzen einer Kooperation von Religions- und Ethikunterricht.

22.30 Uhr: Vertrauen in der Literatur – Eine Lesung

Ethik der Lügendetektion mit Beteiligung des Instituts für Psychologie/Biopsychologie. ■ PODIUMSDISKUSSION: **20.30**, Raum K 25/11

Die Lange Kurzfilm-Nacht liefert Stoff für weitere Diskussionen. ■ FILM: **ab 23.15 Uhr**, Raum K 25/11



Spiele rund um das Thema Vertrauen

SPIEL: **17.30 Uhr**, Raum K 25/11

Quiz, Schreibgespräch und »vertrauensfreie Zone« MITMACHEXPERIMENT, SPIEL: **ab 17.30 Uhr**, Raum K 25/11

Institut für Evangelische Theologie der FU

Theologie erleben: Streifzug durch die Geschichte und Projekte des Gollwitzer-Instituts DEMONSTRATIONEN, VORTRÄGE: Raum K 25/10

- **Spiel mit dem ‚weißen Feuer‘: Die Bibel in ausgewählter Gegenwartsliteratur 17.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **Historische Rückblenden: Das Institut für Evangelische Theologie der Freien Universität Berlin** Das Institut wird im Herbst 2009 schließen. Der Blick zurück zeigt, welche gesellschaftliche und politische Relevanz es einst hatte. **18.30 Uhr**, Dauer: 75 Min.
- **Einführung in die Bibel in gerechter Sprache** Dr. Dieckmann-von Büнау stellt anhand von anschaulichen Textbeispielen die vier Kriterien der Bibel in gerechter Sprache dar. **19.45 Uhr**, Dauer: 75 Min.
- **Prolegomena zur Byzantinischen Orthodoxie 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Pardon, Frau Potiphar! Annäherung an die »femme fatale« in den Josefs-geschichten, bei Thomas Mann und in der Kunst 22.00 Uhr**, Dauer: 120 Min.

Seminar für Katholische Theologie der FU

Nacht des Lichts – Spuren der Mystik Mystik gehört zu den großen Begriffen der Religionen. Wie bei vielen dieser Worte gibt es vielfache Deutungen. Wir sprechen über das, was sich auf den ersten Blick der Versprachlichung widersetzt.

Round table: Was ist Mystik? Ein Gespräch mit Lehrenden des Seminars. ■ PODIUMSDISKUSSION: **17.00 Uhr**, Raum K 24/11

Einführung und Lektüre mystischer Texte Dauer: 30 Min., Raum K 24/11

- | | |
|--|---|
| 18.00 Uhr: Die Mystik der Wüstenväter | 18.30 Uhr: Hildegard von Bingen |
| 19.00 Uhr: Meister Eckhart | 19.30 Uhr: Johannes vom Kreuz |
| 20.30 Uhr: Teresa von Avila | 21.00 Uhr: Teresa vom Kinde Jesu |
| 21.30 Uhr: Edith Stein | |

Buchvorstellung: Mystikerinnen in Neuzeit und Moderne DEMONSTRATION: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum K 24/11

Einführung in die Meditation nach Madeleine Delbrél DEMONSTRATION: **22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum K 24/11

Bilder der Mystik – Bebilderte Mystik VORTRAG: **23.00 Uhr**, Raum K 24/11

Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU/Neogräzistik

Migration – Exil – Identität. Drei griechische Filme im 21. Jahrhundert Raum KL 29/223, Hörsaal 2

- **Kalabush** von Adonis Florides und Theodoros Nikolaidis (Zypern, 2003, engl. UT). FILM: **17.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **Wort und Widerstand (Preview)** von Timon Koulmasis (2009, engl. UT). FILM: **19.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.
- **Partners** von Josefina Markarian (2008, engl. UT). FILM: **20.30 Uhr**, Dauer: 90 Min.

- **Josefina Markarian und Timon Koulmasis im Gespräch** Moderation: Anna Koksitidou. PODIUMSDISKUSSION: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum KL 29/223, Hörsaal 2

Institut für Romanische Philologie der FU

Sprechen Sie Sardisch? Auf Sardinien wird eine eigene Sprache gesprochen: das Sardische. Unterhalten Sie sich mit Muttersprachlern und probieren Sie sardische Spezialitäten. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Sardischen Kulturzentrum Berlin e.V. ■ **18.00–23.00 Uhr**

- **Präsentation des Internetprojekts zum Sardischen** DEMONSTRATION: Raum KL 29/110
- **Welches Sardisch hätten Sie denn gern?** Der Sprachenstreit auf Sardinien. VORTRAG: **18.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum KL 29/111
- **Die sardische Sprache: Geschichte und Struktur** VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum KL 29/111
- **Crash-Kurs Sardisch** WORKSHOP: **20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum KL 29/111

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie der FU/Deutsche Philologie/Linguistik

Jugendsprache interaktiv Vorgestellt werden verschiedene Kommunikationsorte und Besonderheiten des Juventulekts. Dazu gibt es einen Einblick in die Arbeit von Soziolinguisten, Computerexperten und Tontechnikern sowie den Forschungsalltag eines Linguisten. Jugendliche sind willkommen. Anmeldung unter n.bahlo@fu-berlin.de. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Raum JK 28/130

Institut für Englische Philologie der FU

Tolkien, Beowulf und das Mittelalter Der weltberühmte Autor war als Wissenschaftler der größte Beowulf-Experte seiner Zeit. Diese altenglische Heldendichtung stellt den Schlüssel zum »Herrn der Ringe« dar. Erfahren Sie mehr! ■ LESUNG, VORTRAG: **18.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., Raum KL 32/102

Exzellenzcluster: Languages of Emotion

Die Sprachen des Gefühls Die »Lange Nacht im Cluster« führt verschiedene psychologische und linguistische Tests vor, mit denen der Zusammenhang von Sprache und Emotionen wissenschaftlich erfasst werden kann. Für Kinder geeignet. ■ DEMONSTRATION, LESUNG: Raum K 31, Nische

Führungen durch das MRT-Labor FÜHRUNG: **17.00, 18.30, 20.00, 21.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Anmeldung: Raum K 29, Nische

Zentrum für Weiterbildung der FU

Das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin stellt sich vor In rund 800 Veranstaltungen pro Jahr bieten wir wissenschaftliche und berufsbezogene Weiterbildung für unterschiedliche Zielgruppen an.

Workshops und Übungen zum Mitmachen

- **Eine kleine Weltreise mit Google Earth 17.00 Uhr**, Dauer: 80 Min., Raum JK 30/151

- **Über Zeitdiebe und andere Störenfriede** Inputs zum besseren Zeit- und Selbstmanagement. **18.00 Uhr**, Dauer: 50 Min., Raum JK 31/202
- **Online-Umfragen und Teamworking über das Internet mit Doodle** **18.30 Uhr**, Dauer: 50 Min., Raum JK 30/151
- **Gut sehen – jeden Tag. Ganzheitliches Sehtraining** **20.00 Uhr**, Dauer: 55 Min., Raum JK 31/202

Schnuppersprachkurse aus dem Programm: Sprachen und Kulturen der Welt

■ WORKSHOPS: Dauer: 55 Min., Raum JK 31/202

17.00 Uhr: 55 Minuten Polnisch

19.00 Uhr: 55 Minuten Chinesisch

Ergonomie am Schreibtisch – Digitales Vermessen Ihrer Beweglichkeit

■ DEMONSTRATION: **bis 20.00 Uhr**, am Informationsstand

Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde, Förderer & Ehemaligen der Freien Universität Berlin e.V. und Alumni-Büro der FU

Alumni-Büro und Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freien Universität Berlin stellen sich vor Liebe Ehemalige, werden Sie Teil des weltweiten Netzwerks der Freien Universität Berlin! Lernen Sie uns bei italienischen Snacks kennen. ■ INFORMATIONSSSTAND: Raum KL 29, Foyer vor den Hörsälen

- **Alumni-Quiz** Es werden drei Preise vergeben. WETTBEWERB: **23.00 Uhr (ca.)**

Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der FU

Informationen und Beratung rund um das Studium an der FU Der Info-Service FU beantwortet Ihre Fragen. ■ INFORMATIONSSSTAND: Info-Counter, Foyer Mensa II

Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT) der FU

Rund um den Computer Die Zedat stellt Hochleistungsrechner für die Forschung, öffentliche PC-Arbeitsplätze für Studierende, weltweite Videokonferenzen und die kabellose Verbindung des Campus zum Internet bereit. Zudem werden Studierende professionell in allen Bereichen der IT- und Medienkompetenz ausgebildet.

Computer-Workshops zum Mitmachen

Dauer: 90 Min.

- **HTML-Kurs für Einsteiger: So erstelle ich meine eigene Internetpräsenz** **17.00, 19.00 Uhr**, Raum JK 27/116
- **Scannen von Bildern und Texten** Das richtige Zusammenspiel zwischen Scanner und Bildbearbeitungsprogramm. **17.00 Uhr**, Raum JK 27/121b
- **Präsentationen mit PowerPoint: Gut präsentiert ist halb überzeugt** **17.30, 19.30 Uhr**, Raum JK 27/114
- **Erstellung von Podcasts mit iLife06** **19.00 Uhr**, Raum JK 27/121b
- **Photoshop-Kurs für Einsteiger. Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte** **21.00 Uhr**, Raum JK 27/116
- **Macintosh im Uni-Alltag – Der etwas andere Arbeitsplatz** **21.00 Uhr**, Raum JK 27/121b

Philologische Bibliothek der FU

Führungen Philologische Bibliothek

- **Führungen mit Audioguides** Dauer: 30 Min.

- **Architekturführung** Das so genannte »Foster Brain« des britischen Stararchitekten Lord Norman Foster ist ein bekanntes Ziel des internationalen Architektur-Tourismus. Architekten erklären das Gebäudekonzept. **17.30, 19.00, 20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies der FU

Poeten-Lounge in der Philologischen Bibliothek: Wer versteht die Literatur?

Ein Gespräch zwischen Literatur, Literaturkritik und Literaturwissenschaft mit Abbas Khider, Jörg Plath und Irmela von der Lühe. Moderation: S. Fortmann-Hijazi. Mit anschließender Diskussion. ■ PODIUMSDISKUSSION: **21.30 Uhr**, Dauer: 90 Min., Philologische Bibliothek, 3. OG

Freie Universität Berlin

Die Mensa lädt ein Der Mensaleiter des Studentenwerks führt durch die Koch- und Küchenräume. ■ FÜHRUNG: **18.30, 19.30, 20.30 Uhr**, Mensa II

Live-Musik an der FU

- **BigBand des Collegium Musicum** **20.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Foyer der Mensa
- **Akkordeon-Live-Musik** **19.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., Foyer der Hörsäle
- **Akkordeon-Live-Musik** **22.30 Uhr**, Dauer: 120 Min., Vorplatz, Eingang K-Straße

Sonder-Buslinie GRÜN

Ⓢ Studienberatung und Psychologische Beratung der FU

Brümmersstraße 50, 14195 Berlin



Hilfe bei der Studienplatzbewerbung Bis zum 15. Juli 2009 können sich Studieninteressierte zum Wintersemester 2009/10 für ein Studium in örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen an der FU bewerben. Wir helfen und beraten fachkundig bei der Online-Bewerbung. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSSTAND

Ⓢ Exzellenzcluster TOPOI: The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations

Hittorfstraße 18, 14195 Berlin



»Denk nicht – beiß!« und andere Annäherungen an die Alte Welt Wie rekonstruiert man eine antike Landschaft? Was um alles in der Welt ist TOPOI? Diese und andere Fragen beantworten Ihnen die Fächer der Alten Welt. Der Bogen spannt sich von Ägypten bis Rom und von der prähistorischen Zeit bis in die Spätantike.

3-D in der Archäologie – Ernst oder Spielerei? Antike Städte und Landschaften werden mit modernster Technik vermessen. Experten für Computeranwendungen

zeigen, wie in kürzester Zeit eine virtuelle Rekonstruktion entsteht. Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 5, Garten

Vortragsprogramm: Antike Räume in Bildern und Texten Spannend und informativ berichten die Harvard-Professorin K. Coleman und Wissenschaftler der FU über die Wahrnehmung von antiken Räumen. ■ Dauer: 45 Min., Raum 4

18.00 Uhr: TOPOI? oder: Was um alles in der Welt ist ein Exzellenzcluster?

18.45 Uhr: Monumentale Grabarchitektur in Assiut: neueste Ausgrabungen

19.30 Uhr: Wie wird der Babylonische Talmud aus feministischer Perspektive gelesen?

20.15 Uhr: Gladiatoren – Mythos und Wirklichkeit

21.15 Uhr: Können Dionysos und Aphrodisios auch Juden sein? – Jüdische Namen in der Antike

22.00 Uhr: Laufen, schreiten, schlendern – Wie Griechen sich im Raum bewegen und dabei nicht nur philosophierten

22.45 Uhr: Vermessene Römer? Text und Probleme alter Handschriften am Beispiel römischer Feldmesser. Ein Einblick in die Rechts- und Technikgeschichte des alten Rom.

23.30 Uhr: Das Heilige Land in Texten und Bildern der Spätantike

Institut für Klassische Archäologie der FU



Unbekannte Reiche – Ausgrabung im Garten Interessiert Ihr Euch für die verborgenen Dinge unter der Erde? Lasst Euch von Archäologen in die neuesten Grabungstechniken einführen! ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr**, Garten

Institut für Geographische Wissenschaften der FU/Physische Geographie



Geocaching: Moderne Schnitzeljagd Findet einen »Schatz« auf dem Campus! Dabei lernt Ihr, wie ein GPS funktioniert. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: **bis 22.00 Uhr**, Garten

Die Geostraße: Der lange Weg zum Umweltproxy Umweltproxies sind indirekte Klimazeugen wie Baumringe, Pollen oder Eisbohrkerne. Verfolgen Sie ihre Entstehung von der Kernbergung bis zur Labor- bzw. Mikroskopauswertung. Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Garten, UG

Ein Blick in den Untergrund – das Georadar Wie sieht man in den Boden, ohne ein Loch zu graben, oder findet Reste untergegangener Kulturen? Wir zeigen, wie ein Georadar funktioniert. Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION: **bis 22.00 Uhr**

Sahara, Sudan, Syrien und mehr. Arbeiten, wo andere Urlaub machen? Lernen Sie Orte kennen, an denen Sie niemals wagten, Urlaub zu machen. Wir liefern Ihnen Bilder, Forschungs- und Erlebnisberichte von den entlegensten Gebieten der Erde. ■ FILM: **19.30-22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Jurte im Garten

Ägyptologisches Seminar der FU

»Walk like an Egyptian« – Altägyptische Raumkonzepte selbst erleben! Erleben Sie hautnah, wie es ist, in einer Grabkammer zu stehen, und erfahren Sie mehr über



Studienberatung
Foto: Studienberatung und
Psychologische Beratung der FU Berlin

das Leben mit Bildern im Alten Ägypten. Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 6, Eingang vom Garten

Ägyptologisches Seminar, Institute für Altorientalistik und Judaistik der FU

Schreibwerkstatt Wie entsteht eine Keilschrifttafel, wie »unterschreibt« man auf Ton, wie wurde die Bibel »geschrieben«? Lernen Sie die uralten Schriften und den Umgang mit ihnen. Auch für Kinder. ■ WORKSHOP: **bis 23.00 Uhr**, Raum 2

Institute für Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie der FU

Verfluchte Räume – Geschützte Räume: Magie und Ritual im Alten Vorderen

Orient Das Leben und Denken der Menschen im Alten Orient war stark von Magie und Ritualen geprägt. Hier bekommen Sie eine Einführung in die Magie des Alten Orients und können Ihre eigenen Beschützer herstellen. Auch für Kinder. ■ WORKSHOP: Raum 1

Institut für Vorderasiatische Archäologie der FU

Reise ins Zweistromland Im Alten Vorderasien gab es bereits vor tausenden von Jahren riesige Städte wie Uruk, Ur, Babylon. Die meisten davon sind bekannt, einige aber noch nicht entdeckt oder erst jüngst lokalisiert – wie die Hauptstadt des Reiches der Mittani. Ab 12 Jahren. ■ SPIEL: **stündlich**, Dauer: 30 Min., Raum 3

Friedrich-Meinecke-Institut der FU/Alte und Neuere Geschichte und Institut für Prähistorische Archäologie

Arminius im Film Verräter, Gründer einer deutschen Nation, heldenhafter Befreier Germaniens – wie erscheint Arminius/Hermann der Cherusker im Film? Wir zeigen verschiedene Beispiele. ■ FILM: **22.30-0.00 Uhr**, Jurte im Garten

Institut für Prähistorische Archäologie der FU

Archäologie im Labor Posterpräsentation. ■ DEMONSTRATION: Gang vor dem PC-Pool

Institut für Griechische und Lateinische Philologie der FU/Byzantinistik

Europa und der Orient oder: Wie kommen Christen in den Irak und was haben Sie mit uns zu tun? Wer sind die »Christen aus dem Irak«? Wieso stehen in Istanbul Kirchen? Warum sind nicht alle Türken Moslems? Wir geben Antworten auf diese Fragen. ■ VORTRAG: **17.00-17.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 4, Garten
• **Musik LIVE-MUSIK: 18.00-18.45 Uhr**, Garten

Interdisziplinäres Zentrum: Alte Welt

Wollten Sie schon immer Archäologe werden? Damit Sie sich richtig entscheiden können, steht für Sie ein Infostand über die Studienfächer aus dem Bereich der Alten Welt an der FU bereit. ■ INFORMATIONSSTAND: Foyer, Garten

📍 Studienberatung und Psychologische Beratung der FU

▶ siehe Sonder-Buslinie GRÜN, Seite 163

📍 Hahn-Meitner-Bau der FU

Thielallee 63-67, 14195 Berlin



Molekulare Maschinen – Von der Zelle zum Menschen: Funktion und Krankheit

Moleküle bauen und organisieren Zellen, Gewebe und Organe. Dabei kommt es zu einer regen biochemischen Kommunikation. Wir präsentieren Biomoleküle bei der Arbeit und moderne Methoden zur Erforschung ihrer Funktionen und berichten über molekulare Ursachen von Krankheiten und neue therapeutische Ansätze.



Biochemische Experimentalvorlesung für Kinder Woraus sind wir aufgebaut? Was passiert beim Kochen oder Einfrieren? Wie können Detektive Blut zum Leuchten bringen? Wir zeigen kleine Experimente zum Staunen für Klein und Groß. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., 2. OG, Lise-Meitner-Hörsaal

Vorträge Dauer: 20 Min., 2. OG, Lise-Meitner-Hörsaal

- **Biochemie-Studium an der FU** Was machen Biochemiker eigentlich und wie werde ich einer? Wir geben Einblicke in das Biochemie-Studium. **19.00 Uhr**
- **Knochen- und Knorpelregeneration – Von der Biochemie bis zur Therapie** Knochen und Knorpel müssen hohen mechanischen Belastungen widerstehen und ein ganzes Leben halten. Wir berichten, welche Moleküle den Aufbau steuern, wie Erkrankungen wie zum Beispiel Osteoporose entstehen und stellen moderne Therapieansätze vor. **19.30 Uhr**
- **RNA-Technologien** Ribonukleinsäuren sind wichtig für den Bau von Proteinen, steuern Entwicklungsprozesse in Lebewesen und katalysieren chemische Reaktionen. Erfahren Sie, wozu diese Moleküle in der Biotechnologie fähig sind. **20.00 Uhr**
- **Von Fliegen lernen: Drosophila-Modelle für Nervenerkrankungen** Erkrankungen des Nervensystems bewirken Beeinträchtigungen unter anderem von Bewegungsabläufen oder Gedächtnisleistungen. Das Nervensystem der Fruchtfliege kann Hinweise auf die Ursachen solcher Krankheiten liefern. **20.30 Uhr**
- **Geschichte der Chemie und Biochemie am Campus Dahlem** Die um 1900 gegründeten Kaiser-Wilhelm-Institute in Dahlem waren Arbeitsstätte so berühmter Naturwissenschaftler wie Fritz Haber, Lise Meitner, Otto Hahn und Otto Warburg. Einblicke in die Historie dieses außergewöhnlichen Standortes. **21.15 Uhr**
- **Die Alzheimer-Krankheit: Ursachen und neue Ansätze in der Therapie** Die Alzheimer-Krankheit ist durch den schleichenden Verlust kognitiver Fähigkeiten gekennzeichnet und hat Konjunktur in unserer alternden Gesellschaft. Wir erklären Ursachen und diagnostische und therapeutische Ansätze. **21.45 Uhr**
- **Stille Post – Wie Nervenzellen miteinander reden** Nervenzellen geben an spezialisierten Kontakten, den Synapsen, ihre Informationen an die nächste Zelle weiter. Diese Kommunikation muss ungestört sein, damit das Nervensystem und somit zum Beispiel die Gedächtnisbildung funktioniert. **22.15 Uhr**



RNA-Quadruplex-Kristalle
Foto: J. P. Fürste

- **Strukturen des Lebens** Um die Funktion von Biomolekülen zu verstehen, muss man ihre räumliche Struktur und Dynamik kennen. Wir zeigen ausgewählte Moleküle der Biochemie in ihrer ganzen Funktionalität und Schönheit. **22.45 Uhr**
- **Fluoreszierende Proteine: Wie man Licht ins Dunkel lebender Zellen bringen kann** Das grüne fluoreszierende Protein einer Qualle ist der Prototyp einer Reihe von Proteinen, die eingestrahktes Licht in andersfarbiges Licht umwandeln. Wir zeigen, wie sich damit zelluläre Vorgänge ausleuchten lassen. **23.15 Uhr**

Experimente und Präsentationen 17.30-0.30 Uhr, 1. und 2. OG

- **Alzheimer-Krankheit: Tipps und Adressen** In Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft Berlin.
- **Alzheimer-Krankheit – Diagnose und Therapie, Forschungstransfer** Über molekulare Ursachen der Alzheimer-Krankheit, diagnostische Möglichkeiten und therapeutische Konzepte.
- **Der gesunde Knochen – Grundlagenforschung, Therapieentwicklungen, Stammzellen** Erleben Sie gängige Labormethoden der Biochemie. Gewinnen Sie vor Ort einen Einblick in die Arbeit an und mit den Molekülen, die unser Skelett formen.
- **Biochemie-Studium an der FU Berlin, Fachschaftsinitiative Biochemie** Lassen Sie sich anstecken von der Begeisterung unserer Studierenden für Biochemie und Zellbiologie. Lernen Sie die Faszination des Faches und die Stärken der Biochemie der FU kennen.
- **Mikroskopie und Zellen in Kultur** Beobachten Sie die Vielfalt zellulärer Formen. Lernen Sie, Zellen an ihrer Form zu erkennen. Erleben Sie den Einsatz leuchtender Markierungen, um zelluläre Strukturen sichtbar zu machen.



Experimentelle Straße für Kinder und Junggebliebene In einfachen Experimenten zum Mitmachen erfahren Sie, wie wir Biomoleküle reinigen, bei ihrer Arbeit beobachten und nutzbar machen. Mit Haushaltsmitteln isolieren wir zusammen die DNA aus Tomaten. ■ MITMACHEXPERIMENT: 1. und 2. OG

📍 Fachbereich Rechtswissenschaft der FU

Van't-Hoff-Straße 8, 14195 Berlin



Das Steuerquiz Die wirklich wichtigen Fragen rund um Steuern, Abgaben und Finanz-Anekdoten. Kennen Sie sich aus? Testen Sie sich und treten Sie gegeneinander an! ■ SPIEL, WETTBEWERB: **18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Hörsaal III

Bühne frei: Die Finanzkrise – Von fleißigen Banken und faulen Krediten Ein Stück in vier Akten, beginnend mit dem rechtswidrigen Gebaren der Anlageberater und endend bei den Rechtsschutzmöglichkeiten privater Anleger. ■ AUFFÜHRUNG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Hörsaal I

Live im Bundesverfassungsgericht – Finale des XVII. Verfassungsrechtlichen Moot Courts (VMC) Im Finale treten die beiden besten Teams des Wettbewerbs 2009 gegeneinander an. Verhandelt wird ein aktuelles verfassungsrechtliches Problem. ■ WETTBEWERB: **19.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., Raum 211

»Offene« **Stunde: Fühlen wie ein Ersti, Tutorienprogramm** Jura leicht gemacht: Untersucht werden spannende juristische Fragen. Lernen Sie das besondere Konzept des Tutorienprogramms kennen! ■ WORKSHOP: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Hörsaal II

Europa: Recht, Geschichte, Eigenart Ein Ausflug durch die wichtigsten europäischen Staaten von den Griechen bis heute. Mit Vergleich mit außereuropäischen Rechtskreisen. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Bibliothek

Führungen durch die Bibliothek inklusive Preisrätsel Auch für Schüler. ■ FÜHRUNG, WETTBEWERB: Bibliothek

📍 **Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft**

Faradayweg 4-6 oder Van't-Hoff-Str. 9,
14195 Berlin



Kinderprogramm Wie mache ich mir schnell ein Eis? Warum platzt ein Schokokuss? Wann sind Blumen wirklich zerbrechlich? Was passiert, wenn ich einen Schluck Helium nehme? ■ EXPERIMENT

Abteilung Anorganische Chemie

Katalysatoren, Brennstoffzellen und alternative Energieträger Wir ergründen die Funktionsprinzipien von Katalysatoren unter praxisrelevanten Bedingungen. Erfahren Sie mehr über grundlegende Aspekte, Methodik und Stand von Forschung und Entwicklung der Wasserstofftechnologie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

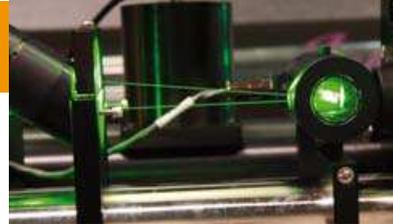
Abteilung Molekülphysik

Atome und Moleküle in der Ausweglosigkeit Atome und Moleküle tiefstgeköhlt, ausgesiebt und in der Falle. Was man mit Lasertechnik alles machen kann. ■ DEMONSTRATION

Abteilung Theorie

Einblicke in die Nanowelt mit modernen Theorien und Supercomputern VORTRÄGE: Dauer: 20 Min.

- **Einblick in Geheimnisse der modernen Alchemie** Atomistische Modellierung katalytischer Reaktionen. Sprache: Englisch. **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**
- **Die Kräfte, die Biomoleküle formen** Elektrostatik, Wasserstoffbrücken und Van-der-Waals-Kräfte einfach erklärt. Sprache: Englisch. **17.30, 19.30, 21.30, 23.30 Uhr**
- **Riesige Computer untersuchen ein sehr kleines und einfaches Molekül: Wasser** Sprache: Englisch. **18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**
- **Oberflächenkristallografie: Was ist das?** 18.30, 20.30, 22.30, 0.30 Uhr



Lasere der Abteilung Molekülphysik vom Fritz-Haber-Institut
Foto: Fritz-Haber-Institut

📍 **Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft**

Elektroniklabor und Werkstätten, Van't-Hoff-Str. 17, 14195 Berlin

Wieso Elektronik für Chemiker und Physiker? Entwicklung einer elektronischen Schaltung zur Steuerung eines Experiments von der Idee bis zum fertigen Gerät. Auch für Kinder. ■ MITMACHEXPERIMENT

Große Maschinen, kleine Teile Was benötigen Forscher, um ihre Experimente zum Laufen zu bringen? Wie sieht eine Werkstatt aus, in der genau das hergestellt wird? ■ DEMONSTRATION

📍 **Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft**

Abteilung Chemische Physik, Brümmerstraße/Faradayweg,
14195 Berlin



Oberflächen unterm Mikroskop

- **Große Maschinen für kleine Dinge – das Rastertunnelmikroskop** FÜHRUNG
- **Kann man einzelne Atome »sehen«?** DEMONSTRATION
- **Kunst oder Wissenschaft? Eine Reise durch atomare Welten** Diashow. DEMONSTRATION
- **Eine Fahrt durch atomare Gebirge – Spiel zum Mitmachen** SPIEL
- **Die Chemie in der Nanowelt sichtbar machen – das Photoelektronen-Emissionsmikroskop** DEMONSTRATION

📍 **Henry-Ford-Bau der FU**

Garystraße 35-37, 14195 Berlin



FB Wirtschaftswissenschaft der FU/Betriebswirtschaftslehre/DFG-Graduiertenkolleg: Pfade organisatorischer Prozesse

Die Macht unsichtbarer Fesseln: Ökonomische Sackgassen und ihre Überwindung Die Theorie der Pfadabhängigkeit untersucht, warum sich bestimmte Standards durchsetzen und mit der Zeit hartnäckige Beharrungstendenzen aufweisen, obwohl potenziell überlegene Alternativen vorliegen. ■ Senatssaal

- **Poster- und Filmpräsentationen, Vorstellung aktueller Projekte**
- **Pfadabhängigkeits-Selbsttest**

FB Wirtschaftswissenschaft der FU/Betriebswirtschaftslehre/Unternehmenskooperation und Arbeitspolitik

Was tun gegen Kinderarbeit? – Arbeitsstandards in globalen Produktionsnetzwerken Unter welchen Bedingungen werden die Produkte, die wir täglich konsumieren, eigentlich hergestellt? Welche Strategien helfen, Arbeitsstandards grenzüberschreitend durchzusetzen? An der FU werden Motivation und Umsetzung von internationalen Rahmenabkommen zu diesen Themen untersucht. ■ Raum K 3

- **Arbeitsbedingungen und Arbeitsstandards in globalen Produktionsnetzwerken** Vorstellung des Forschungsprojekts. DEMONSTRATION
- **Digitale Handarbeit. Chinas Weltmarktfabrik für Computer** Dokumentarfilm von A. Weltz im Rahmen des Projekts PC global von WEED, 2008. FILM: **bis 21.00 Uhr stündlich**
- **Welche Strategien können Arbeitsbedingungen weltweit verbessern?** Es diskutieren S. Bormann, WEED e.V., Dr. M. Fichter, FU Berlin, M. Thorns, Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände und M. Wolters, IG BCE. Moderation: Prof. Dr. J. Sydow, FU Berlin. PODIUMSDISKUSSION: **22.00 Uhr**, Dauer: 90 Min.

FB Wirtschaftswissenschaft und John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU

Ursachen und Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise Was als Krise der US-amerikanischen Kreditwirtschaft begann, ist längst eine globale Wirtschaftskrise. Auf dem Podium diskutieren Wirtschaftsexperten aus Wissenschaft und Praxis Ursachen, Folgen und mögliche Bewältigungsstrategien. Für Schüler der Sek. II geeignet. ■ PODIUMSDISKUSSION: **20.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Hörsaal A

Lateinamerika-Institut der FU

- »Fundación mítica...«: **Tango-Schnupperkurs** WORKSHOP: **20.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., 1. OG, Foyer
- **anschließend Tango-Vorführung** AUFFÜHRUNG: **21.45 Uhr**, Dauer: 15 Min., Foyer

Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der FU/Kommunikationsgeschichte und angewandte Kulturwissenschaften

Metro-Goldwyn-Mezhrabpom. Filmexil in Hollywood und Moskau, 1933 – 1945

Mit Beginn des Nationalsozialismus, spätestens mit der Bücherverbrennung, setzten die Fluchtwellen ein. Der Gang ins Exil war die Folge der ungezügelter, staatlich sanktionierten Verfolgung und Diskriminierung deutscher Juden, Künstler, Wissenschaftler und Politiker. ■ DEMONSTRATION: Hörsaal B

- **Filmbeispiele aus der Sowjetunion und den USA** Piscator, Lang, Lubitsch und andere. Einführung in die Problematik des Exilfilms und Diskussion. FILM

Institut für Geographische Wissenschaften der FU/Physische Geographie

Fernerkundung mit einem Octocopter Wir präsentieren ein ferngesteuertes Fluggerät mit Kamera für die Fernerkundung. Mit ihm können Luftbilder in sehr hoher räumlicher Auflösung aufgenommen werden, die viele Fragen der Geowissenschaften beantworten. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr, Flugvorführung stündlich**, Dauer: 15 Min., Foyer

Freie Universität Berlin

Begleitprogramm zur Langen Nacht

- **Geschichte der Freien Universität Berlin** Mit einem Film von Wolfgang Kienpenheuer über die Gründung der Freien Universität: »Eine freie Universität« (Berlin 1949). AUSSTELLUNG, FILM: 1. ZG, Galerie
- **BigBand des Collegium Musicum** LIVE-MUSIK: **19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Ausgang Boltzmannstraße (bei schlechtem Wetter: Foyer)

- **Live-Musik auf dem Akkordeon** Igor Omelchuk, Mitglied der Meisterklasse am Hohner-Konservatorium Trossingen. LIVE-MUSIK: **21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Fassadenillumination** Die Tübinger Firma Leuchtwerk lässt mit einer kunstvollen Illumination die Fassade des Henry-Ford-Baus hell erstrahlen. AUFFÜHRUNG

Universitätsarchiv der FU

Boltzmannstraße 20 (Zugang über Hof), 14195 Berlin



Auf Schatzsuche im Archiv Geschichte zum Anfassen für Klein und Groß: Begeben Sie sich im Archiv auf die Suche nach historischen Schätzen, steigen Sie hinab in die Magazine und spüren Sie Dokumente auf, aus denen Geschichte gemacht wird.

Interaktive Recherche in den Archivbeständen für Klein und Groß Auch für Kinder. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 20 Min.



»Des Professors alte Kleider«: **Anprobe eines historischen FU-Talars mit Fotoshooting** DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 10 Min.

»Eine freie Universität«: **Eine Zeitreise in die Gründungsepoche der Freien Universität Berlin (1949)** Auch für Kinder. ■ FILM: **bis 23.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.

Max-Planck-Institut für molekulare Genetik

Ilhnestraße 63-73, 14195 Berlin



►► Achtung: Die Teilnehmerzahl für die einzelnen Führungen ist begrenzt. Bitte melden Sie sich am Info-Tisch an. Die letzte Führung beginnt um 0.30 Uhr.

Unser Erbgut, die DNA Hier erfahren Sie, wie man in einer DNA-Sequenz liest, um Unterschiede zwischen Mensch und Schimpanse zu erklären und zu zeigen, was den Menschen so einzigartig macht. Isolieren Sie selbst DNA! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **bis 0.30 Uhr alle 90 Min.**

Small is beautiful – Gene und Proteine in kleinsten Tropfen untersuchen Hexerei oder Aberglaube – Wissenschaftler zeigen, wie man für das bloße Auge unsichtbare DNA und Proteine in einem stecknadelkopfgroßen Tropfen sichtbar machen kann. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **bis 23.00 Uhr alle 90 Min.**

Kann eine Zelle Schmerz empfinden? Wie können schmerzhaft physikalische Reize aufgenommen und Schmerzvorgänge an Zellen untersucht werden? Führen Sie ein Schmerzexperiment durch und diskutieren Sie mit uns über das Phänomen Schmerz und seine Untersuchung. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **bis 23.00 Uhr alle 90 Min.**

Forschung und Klinik – der Weg ist kurz Wissenschaftler erklären aktuelle Projekte zur Tumorforschung. Sie zeigen Krebszellen unter dem Mikroskop, stellen

Hefezellen als Modell für Stoffwechselerkrankungen vor und geben einen Ausblick auf die Zukunft der Krebsforschung. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **17.15-23.15 Uhr alle 90 Min.**

Ernährung und Gene Ernährung und genetische Ausstattung bestimmen unsere Gesundheit. Einige Stoffe in der Nahrung können Gene ein- und ausschalten und vielleicht sogar Volkskrankheiten wie Diabetes und Krebs lindern helfen. Informieren Sie sich über das Forschungsgebiet der »Nutrigenomik«. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **17.15-21.45 Uhr alle 90 Min.**

Übersetzung der genetischen Information: Eiweißsynthese Der größte Teil der Gen-Information betrifft die Struktur der Eiweiße. Mit verschiedenen Experimenten erklären Forscher die zugrunde liegenden Prinzipien und erläutern ihre Arbeitsweise. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **17.30-23.30 Uhr alle 90 Min.**

Was macht Krebszellen so gefährlich? Worin unterscheiden sich Krebszellen von normalen Zellen? Wie kommt es zu deren Veränderung? Wir demonstrieren neueste DNA-Chip-Technologien zur Analyse von DNA-Schäden und erläutern deren Bedeutung für Diagnose, Therapie und das Verständnis der Entstehung von Tumoren. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **17.45-23.45 Uhr alle 90 Min.**

Embryonalentwicklung und Gene An Embryonalstadien von Huhn und Maus erklären wir, wie sich aus einer einzelnen Zelle ein komplexer Organismus entwickelt. Durch Nachweis der Genaktivität an ganzen Embryonen erfassen wir den räumlichen und zeitlichen Ablauf der Entwicklungsschritte. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **17.45-23.45 Uhr alle 90 Min.**

Skeletterkrankungen im Tiermodell Über die genetischen Ursachen erblicher Syndrome ist viel bekannt, die zugrunde liegenden Mechanismen sind jedoch weiterhin unklar. Mithilfe von Tiermodellen untersuchen Forscher die komplexen Zusammenhänge der Embryonalentwicklung und die Auswirkung von Mutationen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: **18.00-0.00 Uhr alle 90 Min.**

Bist Du CCCACA oder CTCACA? Was sind Gene? Warum sind Erbkrankheiten so schwer zu behandeln? Neun Jahre nach Entschlüsselung des menschlichen Genoms versuchen Bioinformatiker, Wechselwirkungen zwischen den Genen aufzudecken und in Bezug zu Krankheiten zu setzen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00-0.00 Uhr alle 90 Min.**

Der Schaltplan der menschlichen Zelle Jede Zelle besteht aus unzähligen Proteinen, deren Zusammenspiel Aussehen und Funktion der Zelle und letztlich auch des Menschen bestimmt. Mithilfe von Hefezellen und Robotern versuchen Forscher, einen Schaltplan der menschlichen Zelle zu erstellen, der alle diese Proteinverbindungen darstellt. ■ EXPERIMENT, FILM: **18.00-21.00 Uhr alle 90 Min.**

Was macht die Stammzelle zu dem, was sie ist? Was unterscheidet Stammzellen von anderen Zellen? Was ist Pluripotenz? Welche Hoffnungen knüpfen sich an die Stammzellenforschung? Forscher stellen ihre Arbeit mit menschl-

chen Stammzellen vor und erläutern, wie ihre Ergebnisse dabei helfen, zum Beispiel die Entstehung von Krebs zu verstehen. ■ EXPERIMENT, FÜHRUNG: **18.15-0.15 Uhr alle 90 Min.**

Hochauflösende Mikroskopie zur Darstellung einzelner Moleküle Viele Prozesse in der Zelle werden von großen Proteinkomplexen durchgeführt, die als molekulare Maschinen arbeiten. Lernen Sie »Brunhild« kennen, ein Heliumgekühltes Kryo-Elektronenmikroskop, mit dem der Bauplan dieser komplexen Moleküle ermittelt werden kann. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **18.15-0.15 Uhr alle 90 Min.**

Robotik in der Genomsequenzierung Lernen Sie die Roboter kennen, mit deren Hilfe die Genomsequenzen von Mensch und anderen Organismen entschlüsselt werden, und »lesen« Sie gemeinsam mit Forschern im Erbgut des Menschen. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **18.15, 20.30 Uhr**

📄 Universitätsarchiv der FU

▶ siehe Sonder-Buslinie GRÜN, Seite 171

📄 Henry-Ford-Bau der FU

▶ siehe Sonder-Buslinie GRÜN, Seite 169

📄 Konfuzius-Institut an der FU Goßlerstraße 2-4, 14195 Berlin



60 Jahre Volksrepublik China: Sozialismus zwischen Mao und Markt Sechzig Jahre sind seit Gründung der VR China vergangen. Jahrzehnte, die im Mittelpunkt des Programms der Sinologie und des Konfuzius-Instituts stehen.

Chinesische Sportarten Dauer: 30 Min., Raum 203

17.00 Uhr: Kung Fu: Vorführung der Mönche des Shaolin Tempels Berlin.
AUFFÜHRUNG

21.00, 23.00 Uhr: Taiji. mit Übungen. VORTRAG

Chinesische Musik LIVE-MUSIK: Dauer: 30 Min., Raum 102

21.30 Uhr: Qi Shi Yu: Konzert auf der chinesischen Bambusflöte (xiao)

22.30 Uhr: Guo Xuan: Konzert auf der chinesischen Kniegeige (erhu)

Kalligraphie DEMONSTRATION, WORKSHOP: **17.40, 19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 103

Ihr Name auf Chinesisch. Sie haben noch keinen chinesischen Namen? Kein Problem – hier bekommen Sie ihn! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **ab 19.30 Uhr**, Raum 102

Chinesisch am PC WORKSHOP: **ab 19.30 Uhr**, Raum 100

Tuschmalerei DEMONSTRATION, WORKSHOP: **22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 103

»**Harmonische Gesellschaft**« und »**Harmonische Welt**« China legt eigene Konzepte vor – was bedeuten sie? ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 203



Tuschmalerei für Kinder

WORKSHOP: **18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 103



Schnupperkurs Chinesisch für Kinder

WORKSHOP: **17.40, 19.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 009

Schnupperkurs Chinesisch für Erwachsene WORKSHOP: **20.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 009

Übergänge. Eine Fotoausstellung von Simona Thomas Vernissage mit Empfang 18.30-19.30 Uhr. ■ AUSSTELLUNG: **ab 18.30 Uhr**, Raum 102

Filmvorführungen Filme über Tuschmalerei, klassische Architektur, traditionelle chinesische Medizin, Qigong, Taiji usw. ■ FILM: **ab 19.30 Uhr**, Raum K10/11

☺ Ostasiatisches Seminar der FU/

Sinologie und Japanologie

Ehrenbergstraße 26-28
14195 Berlin



Fachrichtung Sinologie der FU

60 Jahre Volksrepublik China: Sozialismus zwischen Mao und Markt Sechzig Jahre sind seit Gründung der VR China vergangen. Jahrzehnte, die im Mittelpunkt des Programms der Sinologie und des Konfuzius-Instituts stehen.

Vorträge mit Diskussionen Dauer: 30 Min., Raum 009 (großer Hörsaal)

- **Befreiung oder Unterdrückung? Das Jahr 1949 als politischer und sozialer Umbruch** 17.45 Uhr
- **Bürgerinitiativen und NGOs in China – Politikwandel von innen?** 18.30 Uhr

Nahaufnahme China: Spielfilme aus sechs Jahrzehnten FILME: Raum 110

17.00 Uhr: Heimweg. (1999, OmU) Dauer: 86 Min.

19.00 Uhr: Der Pfad des Glücks ist breit. (1983, dt.) Dauer: 96 Min.

21.00 Uhr: Der Osten ist rot. (1965, OmEngU) Dauer: 132 Min.

23.00 Uhr: Das weißhaarige Mädchen. (1950, chin. OV) Dauer: 106 Min.

Chinesische Stadtbilder. Von der sozialistischen Stadt zur Metropole

■ AUSSTELLUNG: 1. OG



Schnupperkurs Chinesisch für Kinder

WORKSHOP: **18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 109

Präsentation zu Forschung und Lehre der Sinologie/Chinastudien DEMONSTRATION: **ab 18.00 Uhr**, Raum 106

Außerdem Beratung zum Studienangebot der Sinologie/Chinastudien, zu Praktikumsmöglichkeiten und Sprach Austausch, Büchertisch. ■ INFORMATIONSTAND: **ab 18.00 Uhr**, 1. OG

Fachrichtung Japanologie der FU

Schönheit in Japan – Von Philosophie bis Produktdesign Japan verbinden viele mit Vorstellungen von Schönheit und Ästhetik. Japanischer Minimalismus oder die poppige Ästhetik des Niedlichen haben sich in Design und Architektur, in Kunst und Konsumwelt global durchgesetzt.

Vorträge Raum 004 (kleiner Hörsaal)

- **Ikebana – die Kunst des Blumensteckens** **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Verwirrung der Geschlechter – »New Half« als Schönheitsideal** **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Ästhetik des Hässlichen - »Erotic Grotesque Nonsense« und das Japan der Zwischenkriegszeit** **18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Die Kunst, sich mit einem Kimono zu schmücken** **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Ein schönes Land - Konzepte von Schönheit in der japanischen Politik** **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Das schöne Japan – eine Illusion?** **20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Vorführungen und Kurse Dauer: 60 Min.

- **Kanji-Kreativ – Lernprogramm Schriftzeichen** DEMONSTRATION: **18.00 Uhr**, Raum 213
- **Japanisch-Schnupperkurs für Erwachsene** WORKSHOP: **19.00 Uhr**, Raum 212
- **Japanische Kampfkunst** Auch für Kinder. DEMONSTRATION, WORKSHOP: **19.00 Uhr**, Raum 004 (kleiner Hörsaal)
- **Japan-Live-Quiz zum Mitmachen** WETTBEWERB: **20.00 Uhr**, Raum 212
- **Cosplay – japanischer Kostümwettbewerb** WETTBEWERB: **21.00 Uhr**, Raum 009 (großer Hörsaal)



Japanisch-Schnupperkurs für Kinder

WORKSHOP: **17.00, 18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 212

Ausstellungen

- **Kabuki-Ausstellung** Raum 202
- **Fotoausstellung: Costume Play** Fotografin Christine Izeki, Tokyo. 2. OG

Onigiri und japanische Getränke Kosten Sie die handgemachten japanischen Reisbällchen. ■ Garten

Interaktive Schnitzeljagd zu Schönheit in Japan Auch für Kinder. ■ SPIEL: Foyer

Kalligraphie Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION: Foyer

Bücherbasar Raum 210

Japanische Lieder vom Chor der Deutsch-Japanischen-Gesellschaft AUFFÜHRUNG: **18.15 Uhr**, Garten (bei schlechtem Wetter: Foyer)

☉ **Institut für Philosophie der FU**
Habelschwerdter Allee 30, 14195 Berlin



Von der Liebe Immer wieder haben Philosophen die Überzeugung vertreten, dass Liebesbeziehungen konstitutiv für uns Menschen sind. Was aber heißt das? Eine Philosophiegeschichte der Liebe von Platon bis in die Gegenwart. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Bibliothek

Von der Angst Ein Gefühl, das den Hals zuzuschnüren scheint – wie lässt sich dieser Zustand philosophisch fassen? Wer in einen gähnenden Abgrund schaut, dem wird schwindelig vor Angst. Doch was löst diesen Schwindelzustand aus? ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Bibliothek

Logikquiz (mit neuen Fragen) Was ist ein korrektes Argument und was ein Fehlschluss? Testen Sie ihre logische Intuition in einem kleinen Quiz! Lernen Sie dabei, wie man sich in hitzigen Diskussionen nicht aufs Glatteis führen lässt. ■ SPIEL: **18.00, 20.00 Uhr**, Bibliothek

Institutsfest ab 22.00 Uhr

Interdisziplinäres Zentrum: Mittelalter-Renaissance-Frühe Neuzeit

Die Magie der Renaissance Die Renaissance kannte die »magisch« genannte Wissensform, deren berühmtester Vertreter Faust war. Nur: Was ist Magie - Zauberei, Geisterbeschwörung oder Alchemie? Erfahren Sie mehr über Magie und berühmte »Magier« der Renaissance! ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Bibliothek

Sonder-Buslinie BLAU

☉ **Institut für Chemie und Biochemie der FU**
Fabeckstraße 34-36, 14195 Berlin



Chemie in Zeitlupe: Quantendynamik, Computer-Simulationen von der Femtosekundenchemie zur Attosekundenchemie Wir simulieren schnelle chemische Reaktionen auf dem Computer und zerlegen sie in ihre Einzelschritte. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal

Chemie - echt gefährlich oder echt super? Vielen ist Chemie unheimlich und die Zuordnung Bio = gut und Chemie = böse scheint allgegenwärtig. Wir zeigen, wie man zu einer hysteriefreien Beurteilung gelangt. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **18.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal

Energiequellen der Zukunft: Beiträge der Physikalischen Chemie Einfache Experimente verdeutlichen wichtige Zusammenhänge der Energieumwandlung. Der Bogen spannt sich von periodisch arbeitenden Maschinen über photovoltaische



SommerUni 2008
Foto: NatLab

Zellen bis hin zu Visionen für die Energieversorgung und -speicherung der Zukunft.
■ EXPERIMENT, VORTRAG: **19.45 Uhr**, Dauer: 60 Min., Hörsaal

Katalysatoren – die kleinen Helfer Nahezu alle chemischen Vorgänge benötigen die Hilfe von Katalysatoren. Die größte Vielfalt von Katalysatoren begegnet uns in der Natur: Enzyme steuern Reaktionen in der Zelle und machen damit Leben erst möglich. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal

Von Seefahrern, Meerschweinchen und Citrusfrüchten Wir Menschen sind biochemisch nicht perfekt. Viele lebensnotwendige Stoffe müssen wir mit der Nahrung aufnehmen, weil unser Körper sie nicht herstellen kann. Ein Rückblick auf die Irrungen und Wirrungen des Jahrhunderte dauernden Kampfes gegen Skorbut. ■ VORTRAG: **21.45 Uhr**, Dauer: 30 Min., Hörsaal

Feuer, Licht und mehr ... Wir zeigen Experimente, die mal laut, mal leise und auch im Chemielabor keineswegs alltäglich sind. ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **22.45 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal

Institut für Chemie und Biochemie der FU/Didaktik der Chemie

 **Nawi(e) FUntastisch - KieWi-Kinder zeigen's anderen Kindern** Wir zeigen Kindern zwischen 8 und 10 Jahren, wie viel Spass und Spannung naturwissenschaftliche Experimente bereiten. Max. 25 Kinder. Voranmeldung ist unbedingt erforderlich unter: (030) 838-56708. ■ MITMACHEXPERIMENT, WORKSHOP: **17.00, 18.30 Uhr**, Dauer: 60 Min., Gebäude für Anorganische Chemie, EG, Seminarraum

FB Biologie, Chemie, Pharmazie der FU

 **Schülerlabor NatLab** Naturwissenschaften machen Spaß! Im NatLab experimentieren Grund- und Oberstufenschüler mit Unterstützung von Studierenden und Wissenschaftlern. An unserem Experimentierstand könnt Ihr chemische und biologische Versuche durchführen. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 22.30 Uhr**, vor dem Hörsaal

☉ **Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU/ Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung**
Arnimallee 9, 14195 Berlin



ZUKUNFTS(T)RÄUME: WÜNSCHE, LERNEN, GUTES LEBEN Wir geben Einblicke in die Zukunft von Bildung und Gesellschaft. Wir bieten Zukunft für Ihre Wünsche, Experimente für Kinder und vieles mehr.

Zukunfts- und Wunschforschung INFORMATIONSSTÄNDE, VORTRÄGE
• **Warum Zukunftsforschung?** **18.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

- **Was ist Wunschforschung?** 20.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Was sind Zukunftsprojekte von Jugendlichen?** Infostand zur Initiative »Sei ein Futurist!«

Theorie und Praxis der Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Kinderprogramm

- **Naturwissenschaftliche Experimente** für Kinder ab 6 Jahren. MITMACH-EXPERIMENT: bis 20.00 Uhr
- **Die UN-Weltdekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014«** Projekte und Initiativen in Deutschland und weltweit DEMONSTRATION: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.
- **Messen Sie Ihren ökologischen Fußabdruck!** Ab 8 Jahren. MITMACH-EXPERIMENT
- **Testen Sie Ihr Wissen im Nachhaltigkeitsquiz!** Ab 8 Jahren. MITMACH-EXPERIMENT
- **Indikatoren einer Bildung für nachhaltige Entwicklung** Projektposter mit Diskussionsgelegenheit. DEMONSTRATION

Zukunftsvisionen der allgemeinbildenden Schule VORTRÄGE: Dauer: 30 Min.

- **Erodiert die Institution Schule?** 19.00, 22.00 Uhr
- **Was ist eine gute Schule?** Expertengespräch. 19.30, 22.30 Uhr

Fachbereich Physik der FU

Arnimallee 14, 14195 Berlin



Von Teilchenfallen und Nano-Welten Der Fachbereich Physik öffnet seine Laboratorien und gewährt Einblick in die aktuelle Forschung. Das Physikerstübchen lädt ein zu einer Pause bei Speis und Trank.

Vorträge Hörsaal A (Raum 1.3.14)

- **Physik studieren?** Eine Übersicht über den Ablauf des Studiums, über die derzeitige Arbeitsmarktsituation und verwandte Fächer. 19.00 Uhr
- **Auswege aus der Klimakatastrophe durch Biosolare Wasserstoffherzeugung?** Bald werden die letzten fossilen Energievorräte aufgebraucht sein – mit wahrscheinlich katastrophaler Auswirkung auf das Klima. Was kann die Physik zur Lösung dieses Problems beitragen? 20.30 Uhr
- **Die Zukunft der magnetischen Datenspeicherung** Heutige magnetische Datenspeichertechnologien werden erklärt und Konzepte zur Entwicklung zukünftiger magnetischer Datenspeicher mit höherer Schreib-/Lesegeschwindigkeit vorgestellt. 22.00 Uhr

Laborführungen (Auswahl)

- **Quanteneffekte bei tiefen Temperaturen** Bei sehr tiefen Temperaturen treten völlig neue physikalische Erscheinungen auf: Ströme fließen ohne Widerstand, Flüssigkeiten quetschen sich durch kleinste Öffnungen oder fließen bergauf. EG, Trakt 2
- **Was steckt hinter dem Physik-Nobelpreis 2007?** Wir erklären, was atomar dünne magnetische Schichten mit Festplatten zu tun haben, wie letztere ver-

bessert wurden und wie man im Ultrahochvakuum den Magnetismus dünner Schichten durch die Reflektion von Laserstrahlen untersucht.

Raum 1.2.30

- **Experimente mit Ultrakurzzeit-Lasern** Ultrakurze Laserpulse werden in der modernen Forschung zur Beobachtung und Steuerung schneller atomarer Bewegungen eingesetzt. Durch die Lichtblitze werden Momentanbilder der Molekülkonfiguration aufgenommen und rekonstruiert. Treffpunkt: Raum 1.4.39
- **Untersuchung von Nanostrukturen mittels Elektronenspektroskopie** Wir zeigen in Experimenten, warum man zur experimentellen Untersuchung von Strukturen auf atomarer Größenskala ein Ultrahochvakuum braucht und wie es erzeugt wird. Raum 1.1.46
- **Manipulation einzelner Atome und Moleküle** Mit dem Rastertunnelmikroskop kann man einzelne Atome und Moleküle »sehen« und sogar manipulieren. So kann man die interne Struktur einzelner Moleküle gezielt verändern oder ihre Position auf einer Oberfläche steuern. Raum 0.3.29
- **Die Paulfalle: Einen Teilchenkäfig zum Selberbauen** Die Paulfalle wird zum Einfangen, Speichern und Beobachten geladener Partikel eingesetzt und ermöglicht deren Untersuchung in einem »isolierten« Zustand. Raum 1.4.39

Experimente (Auswahl)

- **Experimente mit flüssigem Stickstoff** Bei tiefen Temperaturen werden Gase flüssig, Gummi wird spröde, elektrische Ströme fließen ohne Widerstand. 1. OG, Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2
- **Von der Natur lernen – Biologische Solarenergienutzung** Die Nutzung fossiler Brennstoffe wird in absehbarer Zeit weitgehend eingestellt werden müssen. Von der Photosynthese könnte man lernen, wie man mit Solarenergie Wasserstoff, den Treibstoff der Zukunft, gewinnt. OG, zwischen Trakt 1 und 2
- **Physikalische Grundlagenexperimente** Kleine Experimente zum Ansehen, Staunen, Mitmachen. Im ganzen Physikgebäude
- **Einführungsexperimente Physik** Über 30 einfache Experimente zum Selbermachen – verblüffend und spannend! Seminarraum E1 (Raum 1.1.26) und angrenzende Gänge

Experimente der Didaktik der Physik Raum 1.3.43 und angrenzende Gänge

- **Physik für Angsthasen** Gefährliche Experimente ganz ungefährlich durchführen? Das Multimedia-Labor macht es möglich!
- **Physik für Hitzköpfe** Wärme kann gefühlt, aber nicht gesehen werden. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera wollen wir der Wärme auf die Spur kommen.
- **Physik für Seher** Lassen Sie Ihren Blick schweifen und bedienen Sie damit physikalische Experimente! Auch für Kinder.
- **Physik für Spieler** Spiele beruhen auf Physik, können aber auch genutzt werden, um physikalische Zusammenhänge und Modelle spielerisch zu erfassen.
- **Physik für Überflieger** Flugversuche mit dem Hubschrauber im Labor.

Jugend forscht 2009 Die Physiker von morgen zeigen Ihnen besonders gelungene Experimente des Wettbewerbs. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: OG, Gangkreuzung zwischen Trakt 3 und Trakt 4

Die Ästhetik der Wissenschaft – Forschung und Kunst Die moderne Physik bietet Einsicht in Nano-Welten, die nicht von Künstlern, sondern quasi von der Natur selbst erschaffen sind. Sie sind von bezaubernder Schönheit und beeindruckend nicht nur Wissenschaftler. ■ AUSSTELLUNG: Gang neben Raum 0.3.25

Speiseeisherstellung mit flüssigem Stickstoff Gönnen Sie sich ein »Physiker-Eis«! Die Milch wird vor Ihren Augen mit flüssigem Stickstoff gekühlt. Ein Highlight, besonders für Kinder. ■ EXPERIMENT: OG, Gangkreuzung zwischen Trakt 1 und 2

FB Physik, Institute für Informatik und Mathematik der FU und Konrad-Zuse-Zentrum Berlin



Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre Wissenschaft erforschen macht Spaß! In der FU Berlin kannst Du an einer spannenden Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik und das Konrad-Zuse Zentrum teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. ■ WETTBEWERB

• **Preisvergabe für bis 14-Jährige** 15- bis 17-jährige tragen bis 2 Uhr ihre Ergebnisse ein und werden später benachrichtigt. **23.00 Uhr**, vor dem Institut für Informatik der FU

Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin

Takustraße 7 (Zugang auch von Arnimallee 6 und Altensteinstraße 23), 14195 Berlin



Vieles ist unmöglich »Alles ist möglich«, sagt die Werbung. Das ist übertrieben. Aber kann man beweisen, dass manches unmöglich ist? Es gibt mathematische Unmöglichkeiten. Prof. Grötschel weist auf unvermeidbare Fehler im Alltag hin, etwa beim Möbelpacken oder der Einsatzplanung der Gelben Engel. ■ VORTRAG: **19.30 Uhr**, Dauer: 45 Min., Hörsaal

Der Ursprung des Computers Konrad Zuse wird heute fast einhellig als Konstrukteur der ersten funktionsfähigen programmgesteuerten Rechenmaschine, eines Computers, anerkannt. Dr. Horst Zuse, sein ältester Sohn, präsentiert das Werk von Konrad Zuse mit einmaligen Fotos und Videos. ■ VORTRAG: **18.00-0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Bibliothek

3-D-Wissenschaftskino Wie gewinnt man Einsicht in Zahlenberge oder macht man Forschungsergebnisse verständlicher? Mit modernen Visualisierungsverfahren und mithilfe der Computergrafik. Auf einer 10 m breiten 3-D-Leinwand machen wir Wissenschaft erlebbar! ■ VORTRAG: **17.30-0.00 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 25 Min., UG, Studio da Vinci

Supercomputer und Datenroboter Bei Führungen durch die Rechnerhalle wird der neueste Supercomputer des Instituts vorgestellt. Die 2008 installierte und 2009 erweiterte Anlage verfügt über ca. 18.000 Prozessorkerne mit über 20.000 GB Hauptspeicher und mehr als 1.500 Festplatten. Damit zählt dieses System zu den leistungsfähigsten Rechnern in Deutschland. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **ab 17.15 Uhr alle 30 Min.**, Dauer: 40 Min., Seminarraum

Farbenfreude in der Stahlindustrie: Ein Kinderspiel? Hier erfahren Sie, was kunterbunte Bauklötze mit der Stahlindustrie zu tun haben. Für ein Optimierungsproblem bei der Verarbeitung von Stahlbrammen entwickeln wir ein mathematisches Modell, das Sie mit Bauklötzen nachbauen können, und zeigen ein modernes Lösungsverfahren. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 25 Min.

Alles Google oder was? Suchmaschinen im Internet sind ein fast unverzichtbares Werkzeug für das Surfen im Web. Google findet nicht nur die relevanten Webseiten, sondern sortiert sie auch in der richtigen Reihenfolge. Wie funktioniert das eigentlich? Erfahren Sie, wie Suchmaschinen arbeiten und an welcher Stelle die Mathematik dabei ins Spiel kommt. ■ VORTRAG: **18.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Vom Regenbogen zur Nano-Optik Wie Schallwellen im Konzertsaal und Wasserwellen im Hafenbecken bilden auch Lichtwellen im Nano-Kosmos komplexe Muster. Mit leistungsfähigen Computern und mathematischen Methoden können diese Wellenprozesse berechnet, verstanden und nutzbar gemacht werden. ■ VORTRAG: **20.30 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Forschen über Forschung – Wie wird die Qualität von Wissenschaft(lern) gemessen? Aus der Quantität von Veröffentlichungen wird häufig auf die Fähigkeit von Wissenschaftlern oder die Förderwürdigkeit von Institutionen geschlossen. Wir werfen einen kritischen Blick auf klassische und alternative Methoden der Szientometrie. ■ VORTRAG: **21.30 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Schöner Surfen – Bessere Netze durch Optimierung Ohne Internet geht heute nichts mehr. Es wird »online« gesurft, kommuniziert, fern gesehen und Radio gehört. Infrastruktur und Verkehrswege der gigantischen Datenmengen müssen sorgsam geplant werden. Wir sehen uns einige Aspekte des Designs und der Optimierung solcher Netze an. ■ VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Literaturverwaltung auf Deinem Desktop Die Programme Citavi und Zotero machen Literaturverwaltung zu einem Kinderspiel. Ob Desktopanwendung oder Browser-Add-on – mit wenigen Klicks lassen sich Literaturverzeichnisse erstellen. ■ VORTRAG: **22.30 Uhr**, Dauer: 25 Min., Hörsaal

Autostereoskopisches Display Zum räumlichen Sehen wird ein Bild pro Auge benötigt. Was in der Natur gegeben ist, muss für Bildschirme künstlich erzeugt werden. Wir präsentieren ein Display, das dem Betrachter auch ohne Spezialbrille den Eindruck eines 3-D-Bildes vermittelt. Wie dies funktioniert, erfahren Sie hier. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSTAND: Foyer



Das Innenleben der Computer Wer weiß schon, was alles in einem Computer stecken muss, damit er auch rechnet. Wir lernen die Einzelteile kennen und bauen sie unter Anleitung zusammen. Mal sehen was passiert, wenn wir den Strom einschalten. ■ INFORMATIONSSTAND, WORKSHOP: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

Malen nach Zahlen Lassen Sie sich vom Computer porträtieren und lernen Sie ganz nebenbei das »Traveling Salesman Problem« kennen. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND: Foyer

Mit Mathematik gegen Krebs Die Hyperthermie ist eine Krebstherapie, bei der der Tumor gezielt erhitzt wird – hierfür brauchen auch erfahrene Ärzte die Hilfe von Mathematikern. Testen Sie die Wirkung verschiedener Therapien für einen virtuellen Patienten und wählen Sie die beste Behandlung. ■ MITMACHEXPERIMENT: Foyer

Konrad-Zuse-Zentrum Berlin und FB Physik, Institute für Informatik und Mathematik der FU



Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre Wissenschaft erforschen macht Spaß! In der FU Berlin kannst Du an einer spannenden Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik und das Konrad-Zuse-Zentrum teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort.

■ WETTBEWERB

• **Preisvergabe für bis 14-Jährige** 15- bis 17-jährige tragen bis 2 Uhr ihre Ergebnisse ein und werden später benachrichtigt. **23.00 Uhr**, vor dem Institut für Informatik der FU



Fachbereich Mathematik und Informatik der FU

Takustraße 9 (Zugang auch über Arnimallee 6 und Altensteinstr. 23), 14195 Berlin



Institut für Informatik der FU

KI spielt k.o. – Künstliche Intelligenz lernt jedes Spiel Die AG Spieleprogrammierung präsentiert eine Spiele-KI-Schnittstelle, die allein durch die Bekanntgabe der Spielregeln in der Lage ist, beliebige Spiele zu spielen und sich von Spiel zu Spiel zu verbessern. ■ DEMONSTRATION

OpenStreetMap: Die Vermessung der Welt à la Wikipedia Nach dem Wikipedia-Prinzip kartografieren Nutzer von OpenStreetMap unsere Welt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie selbst ganz einfach zum Kartografen Ihrer Nachbarschaft werden und Ihre Daten in die OSM-Karte einfügen. ■ DEMONSTRATION

Neue humanoide Roboter spielen Fußball Die menschenähnlichen, 60 cm großen Roboter können sich durch ihre neue Konstruktion schneller fortbewegen und gezielter auf äußere Ereignisse reagieren. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION

Pro Informatik – das Studium vor dem Studium Informatik studieren – Informatiker/innen werden dringend gesucht! Unsere Studiendekanin Prof. Fehr informiert über Studienmöglichkeiten und -bedingungen. ■ INFORMATIONSSTAND

Ein semantisches Wikipedia – Der ideale Telefonjoker Das Wikipedia der Zukunft stellt Beziehungen zwischen den gespeicherten Fakten her. Wir zeigen, wie solche Bezüge mit Methoden der Computerlinguistik automatisch erkennbar werden, so dass der Computer Wissensfragen beantworten kann. ■ DEMONSTRATION

Spline – Linux und Open Source Software IT ist auch Politik. Studierende informieren über Bundestrojaner und Vorratsdatenspeicherung, Open Source Spiele, alternative Benutzeroberflächen, Sicherheit von WLAN oder DECT und einige nicht vorgesehene Verwendungen für Wiimote. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND

Ganz nah dran: Drahtlose Messtechnik in freier Wildbahn Die Technische Informatik entwickelt Systeme zur Übertragung von Vitaldaten per Funk auch unter schwierigsten Bedingungen. Sie dienen unter anderem der Beobachtung bedrohter Tierarten oder der Übertragung von lebenswichtigen Daten älterer Menschen per Funk. ■ DEMONSTRATION

Kerzenschein und Chillout im Bambuswald Cafeteria

Institut für Mathematik der FU

Dreiecksmännchen, Squares, Blockbuster, Chirurgie und Kopfschmerztabletten: Vorträge aus der spannenden Welt der Mathematik Wer hat eigentlich behauptet, Mathe wäre langweilig? Vergessen Sie Ihre Schulzeit und erleben Sie Mathematik als nützliche und faszinierende Wissenschaft. ■ Dauer: 45 Min.

18.45 Uhr: Geometrisches Puzzlen

19.30 Uhr: Wieviel Mathematik trägt ein Kugelschreiber?

20.15 Uhr: Mathematik in Hollywood – Computergenerierte Spezialeffekte

21.00 Uhr: Das MathFilm-Festival. Prämierte Kurzfilme aus der Mathematik

21.45 Uhr: Wenn Rauch die Flucht verhindert. Mit Feuerwehrvorführung

22.30 Uhr: Virtuelles Medikamentendesign

23.15 Uhr: Operationsplanung mit finiten Elementen

Institut für Mathematik der FU/Numerische Risikoanalyse

Brand – Wissenschaft – Feuerwehr: Wie Mathematik hilft, Ihr Leben zu retten

Brand – Wissenschaft – Feuerwehr Wie sieht es nach einem Zimmerbrand aus? Warum ist Rauch so gefährlich? Welchen Sinn haben Rauchmelder? Wie kann die Brand- und Rauchausbreitung berechnet werden? Dies und vieles mehr erfahren Sie hier. ■ AUSSTELLUNG: Raum SR 006



Jann schnuppert Rauch: Puppentheater Jann und sein Assistent Lutz erklären Euch, wie man sich bei einem Brand richtig verhält und sammeln mit Euch die Informationen für einen Notruf. ■ AUFFÜHRUNG: **17.00, 19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum SR 006

Was passiert, bis die Feuerwehr kommt? Mit Live-Feuerwehreinsatz! Wir erklären die numerische Simulation der Brand- und Rauchausbreitung und zeigen den Ablauf eines Feuerwehreinsatzes vom Entstehen des Zimmerbrands bis zum Eintreffen der Feuerwehr mit Rettungsgeräten. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum SR 006 und Außenbereich

Wie sich Rauch ausbreitet: Experimentalvorführung am Rauchhaus Wir zeigen Ihnen verschiedene Brandsituationen in einem Wohnhaus und die jeweilige

Rauchausbreitung. Dabei erfahren Sie, wie wichtig Rauchmelder sind. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **20.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum SR 006

Wenn Rauch die Flucht verhindert. Mit Feuerwehr-Vorführung Wenn es brennt, müssen alle auf dem schnellsten Wege raus! Mit numerischen Simulationsmethoden kann schon bei der Planung von Gebäuden die Fluchtdauer berechnet werden. Zusammen mit der Berliner Feuerwehr stellen wir eine Gebäuderäumung nach. ■ DEMONSTRATION: **21.45 Uhr**, Dauer: 30 Min., großer Hörsaal

FB Physik, Institute für Informatik und Mathematik der FU und Konrad-Zuse-Zentrum Berlin



Science Rallye für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre Wissenschaft erforschen macht Spaß! In der FU Berlin kannst Du an einer spannenden Rallye durch die Physik, Mathematik, Informatik und das Konrad-Zuse-Zentrum teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Teilnahmeunterlagen gibt es vor Ort. ■ WETTBEWERB

- **Preisvergabe für bis 14-Jährige** 15- bis 17-jährige tragen bis 2 Uhr ihre Ergebnisse ein und werden später benachrichtigt. **23.00 Uhr**, vor dem Institut für Informatik der FU

Ⓜ **Institut für Mathematik der FU**

Arnimallee 2-6, 14195 Berlin



Institut für Mathematik der FU/Bio Computing Group

Hoppla, war ich das? Mathematik zum Mitmachen und Ausprobieren An unseren Aktionsständen zeigen wir Ihnen, wie man mit Mathematik so genannte Zufallssysteme simulieren kann. Hier können Sie zum Beispiel Ihre Qualitäten als Wetterfrosch testen oder versuchen, die Preise an unserer Getränkébörse günstig zu beeinflussen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT

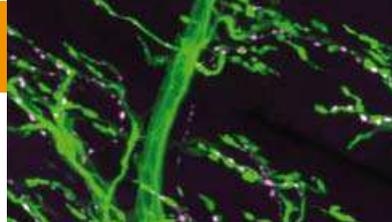
Präsentationen und Mitmachexperimente Foyer, Räume 007, 008, 108

- **3-D-Geometrien zum Erforschen und Basteln** Gibt es eine Fläche mit nur einer Seite? Was hat ein Fußball mit Platons regelmäßigen Körpern gemeinsam?
- **Scannen und Drucken in 3-D** Wir demonstrieren, wie Objekte mit einem 3-D Laserscanner erfasst werden, zeigen gedruckte 3-D Modelle computergenerierter Formen und erklären dahinter stehende mathematische Probleme.
- **Interaktive Stände** Zum Erleben von Molekülbewegungen, Erkennen von versteckten Zuständen auf dem Aktienmarkt und zur Entdeckung geheimnisvoller Muster in wissenschaftlichen Daten.
- **Detaillierte Einblicke in die mathematische Arbeit** Poster, Präsentationen und Gelegenheiten zur Diskussion mit den Wissenschaftlern.



Kinderprogramm bis 23.00 Uhr

- **3-D-Geometrien zum Erforschen und Basteln** Erforsche die Welt der 3-dimensionalen Formen, selbstgebaut aus Papier oder mit dem Daumenkino. MITMACHEXPERIMENT
- **Spielend lernen** Hier zeigen wir, wie man mit Computerspielen etwas über wis-



Flugmuskel Octopamin
Foto: Institut für Biologie der FU Berlin/Neurobiologie

senschaftliche Themen lernt. SPIEL

- **Kids Corner** Auch für die Kleinen bieten wir Beschäftigung und Spielzeuge mit nicht ganz ernst gemeintem mathematischen Hintergrund. SPIEL

Ⓜ **Institut für Biologie der FU**

Königin-Luise-Straße 24-26, 14195 Berlin



Institut für Biologie der FU/Neurobiologie

Wie Insekten lernen Grundlegende physiologische Prozesse kommen schon bei Insekten vor, so dass deren Mechanismen an ihnen gut untersucht werden können. Wir entführen Sie in die Welt der Nervensysteme von Insekten. ■ **18.00-23.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min.

- **Seminarvortrag** VORTRAG: Seminarraum Neurobiologie
- **Labordemonstration** DEMONSTRATION: Königin-Luise-Str. 28-30, Räume Neurobiologie

Wie sich Insekten bewegen **18.30-23.30 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min.

- **Seminarvortrag** VORTRAG: Seminarraum Neurobiologie
- **Labordemonstration** DEMONSTRATION: Königin-Luise-Str. 28-30, Räume Neurobiologie

Ⓜ **Gebäude FG-1 der TU**

Königin-Luise-Straße 22, 14195 Berlin



Institut für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie der TU

Essbare Blüten, Karamellisierung und Schwarze Karotten

- DEMONSTRATION: **ab 18.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Seminarraum

Apfelsaft – Eine Reise durch die Produktion Erleben Sie live die Gewinnung von klarem Apfelsaft! Begleiten Sie uns auf fünf Stationen vom Apfel bis zur Verkostung des Saftes und führen Sie mit uns sensorische Tests durch! ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **stündlich**, Dauer: 30 Min., Technikum

Ⓜ **Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)**

Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin



Chemische Bienenuntersuchung: Beitrag zur Schadensaufklärung Nach Vergiftungsfällen von Bienen analysiert die chemische Untersuchungsstelle des JKJ verschiedene Proben. So finden wir heraus, ob der Bienen Tod mit Pflanzenschutzmaßnahmen in Zusammenhang steht und welche Nahrungsquellen dafür verantwortlich sein könnten. ■ DEMONSTRATION: **17.30-00.30 Uhr**, Haus A, 1. OG, rechter Flügel

- **Gewächshausversuche FÜHRUNG: 17.30, 19.00, 20.30, 22.00, 23.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Nützlinge und Pflanzenschutzmittel – geht das? Wir zeigen, welche Nützlinge welche Schädlinge vertilgen und welche Pflanzenschutzmittel wiederum welche Nützlinge nicht oder nur wenig schädigen. Mit dem Pflanzenschutzamt Berlin. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Haus A, 1. OG

Neue Schadorganismen – eine Gefahr für unsere Kulturlandschaft! Die Globalisierung des Handels und ein weltweiter Tourismus eröffnen neue Wege für die Einschleppung und Verbreitung gebietsfremder Pflanzenkrankheiten und -schädlinge. Wir zeigen Ihnen verschiedene dieser tierischen Pflanzenfeinde sowie invasive Pflanzen. ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Haus A, 1. OG, linker Flügel

Molekulare Methoden zur Identifizierung von Krankheitserregern an Pflanzen Pilze und Insekten sind teilweise wissenschaftlich noch nicht gut beschrieben, Wissenslücken gibt es selbst bei Pflanzenkrankheiten in Europa. Am JKI werden Krankheitserreger bestimmt. Besichtigen Sie einen DNA-Sequenzierer! ■ DEMONSTRATION: **bis 24.00 Uhr**, Haus A, 3. OG, Raum 302

Beratung zur Nutzung von Kleingärten bei Bodenbelastungen Durch die richtige Wahl der Kulturen und eine gezielte Veränderung der Bodenparameter kann man auch belastete Böden ungefährdet nutzen und Pflanzenschäden durch Schadelemente minimieren. ■ INFORMATIONSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Haus A, EG, Räume 008-010

Wer und was helfen bei der Entstehung von Kompost? Ein Kompost ist nur so gut wie seine Ausgangsmaterialien! Wir demonstrieren, was auf einen Komposthaufen gehört und was nicht, und zeigen Organismen der Mikroflora und Mikrofauna, die für den Vorgang der Kompostierung notwendig sind. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSTAND: Haus A, EG

Feldversuch zur Bewertung der Gelbrostresistenz von Winterweizen Gezeigt wird ein Feldversuch zur Bewertung aller zugelassenen Weizen-Sorten hinsichtlich ihrer Anfälligkeit für Gelbrost. Besichtigen Sie auch die für die Versuchsdurchführung erforderlichen landwirtschaftlichen Geräte! ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Versuchsfeld

Vorträge und Filme Haus A, 3. OG, Raum 300

- **Tierische Schaderreger und ihre Gegenspieler** Unter dem Mikroskop hat Prof. U. Wyss Entwicklung, Lebensweise und Verhalten ausgewählter Pflanzenschädlinge und ihrer natürlichen Gegenspieler aufgenommen. Mitarbeiter der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität kommentieren die Kurzfilme. Ab 10 Jahren. FILM: **17.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Kann die Invasion von Ambrosia noch aufgehalten werden?** Die als Allergiepflanze und Ackerunkraut gefährliche Ambrosia aus Nordamerika breitet sich in jüngerer Zeit aus. Das JKI wirkt mit bei Monitoring, Maßnahmen zu Präven-

tion und Bekämpfung und Information der breiten Öffentlichkeit. VORTRAG: **18.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

- **Der Kartoffelkäfer – Ein Alien schlägt zurück** Folgen Sie dem Kartoffelkäfer auf seinem Weg von Amerika nach Deutschland und hören Sie die Geschichte seiner Ausbreitung und des fortwährenden Kampfes der Menschen gegen diesen Schädling. FILM, VORTRAG: **19.15 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Lebens- und Futtermittelvorräte richtig schützen** Lagerfähige, trockene Produkte, die wir im Einzelhandel kaufen, werden z. T. angegriffen von Insekten, die Kompostierungsprozesse einleiten. Um dies zu verhindern, müssen wir möglichst kurz, kühl, trocken und insektendicht lagern. Wir erklären, wie das geht. DEMONSTRATION, VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Gifte von Schimmelpilzen – eine Gefahr für Mensch und Tier?** Wie gelangen die Gifte in Nahrungs- und Futtermittel? Wie kann man sie vermeiden? Wie kann der Verbraucher auch im häuslichen Umfeld das Risiko einer Toxinaufnahme reduzieren? Wir beantworten diese Fragen an Beispielen. DEMONSTRATION, VORTRAG: **20.45 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Weinprobenstand des JKI – Neue Rebsorten zum Probieren! Unsere Institute in Siebeldingen und Bernkastel-Kues züchten hochwertige, wenig krankheitsanfällige Rebsorten und erforschen die Bekämpfung von Krankheiten im Weinbau. Verkosten Sie preiswert die dort angebauten neuen Sorten sowie klassische Weine! ■ DEMONSTRATION: **bis 22.00 Uhr**, Freifläche am Eingang

Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der HU

Kranke Pflanze – was nun? Welche Schäden verursachen Pilze, Bakterien, Viren und Schädlingen an Pflanzen? Untersuchen Sie Material unter dem Mikroskop und testen Sie Ihr Wissen spielerisch durch Quiz, Memory, Kreuzworträtsel oder am Computer. ■ FILM, MITMACHEXPERIMENT

Institut für Biologie der FU

Königin-Luise-Straße 12-16, 14195 Berlin



Institut für Biologie der FU/Didaktik der Biologie

Vielfalt der Sinne Mit unseren Sinnen nehmen wir die Welt um uns herum wahr. Im Darwinjahr können Sie bei uns die Vielfalt Ihrer Sinne erleben und vergleichen, welche Sinnesleistungen sich bei anderen Lebewesen entwickelt haben.

- **Interaktive Experimente zum Hören, Riechen, Fühlen und Sehen** MITMACHEXPERIMENT: Raum 034
- **Interaktive Experimente zum Lernen** MITMACHEXPERIMENT: Foyer der Pflanzenphysiologie

Institut für Biologie der FU/Pflanzenphysiologie/Biochemie der Pflanzen und Mikrobiologie

Darwin 200 – Theorie und Praxis Was ist eine biologische Art? Wie kam der Mensch zum aufrechten Gang? Wie entstehen chemische Sprachen bei Mikroorganismen? Wie werden Mikroben pathogen? Wie vermitteln wir die Evolutionstheorie künftigen Lehrern? Wir beantworten Ihre Fragen. ■ Foyer/Hörsaalbereich der Pflanzenphysiologie

Die Evolution von Mikroorganismen DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Gefahr aus dem Küchenschwamm? Ein »Jugend forscht« Projekt von J. Bach und T. Krüger. ■ DEMONSTRATION: **bis 23.00 Uhr**



Kleine Welt ganz groß - Malwettbewerb für Kinder Siegerehrung und Preisverleihung um 19.15 Uhr. ■ WETTBEWERB: **bis 19.00 Uhr**

Vorträge Dauer: 30 Min., Kleiner Hörsaal

18.30 Uhr: Darwin und der aufrechte Mensch

19.00 Uhr: Was sind biologische Arten und wie entstehen sie?

19.30 Uhr: Wie werden Mikroben pathogen?

20.30 Uhr: Achtung, Denkfallen! - Warum Evolution (nicht nur für Schüler) so schwer zu verstehen ist

21.00 Uhr: Evolution von »chemischen Sprachen« bei sozialen Amöben

Live-Musik mit den »SongDogs« Western/Country. ■ LIVE-MUSIK: **21.30-23.00 Uhr**

Institut für Biologie der FU/Pflanzenphysiologie/Biochemie der Pflanzen und Mikrobiologie/durakult i.V./AG Mikrobiologie

Optimierung von Mikroorganismen ohne Gentechnik: Evolution statt Revolution! Die universitäre Ausgründung durakult entwickelt ein innovatives Bioreaktorsystem, auf dessen Grundlage hochwirksame Ganzzell-Katalysatoren für die industrielle Biotechnologie hergestellt und vermarktet werden. ■ DEMONSTRATION: Foyer/Hörsaalbereich der Pflanzenphysiologie

📍 **Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU**

Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin



Charles Darwins botanische Erben – Evolution und Artbildung in der Forschung des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Begeben Sie sich auf Expedition und erfahren Sie mehr über die Evolution und die Artbildung im Pflanzenreich. Entdecken Sie den drittgrößten Botanischen Garten und eines der größten botanischen Forschungszentren der Welt.

Vorträge Dauer: 30 Min., Museum

- **Was Sie schon immer über REM wissen wollten, aber nie zu fragen wagten** Rasterelektronenmikroskopie und ihre Anwendung in der künstlerischen Fotografie. Mit Dias. **17.00, 19.00, 21.00, 23.00, 0.00 Uhr**
- **Charles Darwin und die Botanik** 21.30, 22.30 Uhr

Führungen Museum, Treffpunkt: Eingangshalle

- **Kühl und geschützt – aussterbende Pflanzenarten und Samenbanken** **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.
- **Der Wert der Lebendsammlung** Unsere Sammlung lebender Pflanzen ist von hohem Wert für Erhaltung und aktuelle Forschungen. **17.30-20.30 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min.



Mikroskopierworkshop für Kinder
Foto: C. Hillmann-Huber, BGBM

- **Botanische Befunde zu Ackerbau, Gartenkulturen und Weinbau** Führung durch die Sonderausstellung Ackern, Flößen, Jagen. **18.00, 19.30, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Holzfunde schreiben Stadtgeschichte** Führung durch die Sonderausstellung Ackern, Flößen, Jagen. **18.30, 20.00, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Tierhaltung, Jagd und Fischfang in ur- und frühgeschichtlicher Zeit** Führung durch die Sonderausstellung Ackern, Flößen, Jagen. **19.00, 20.30, 22.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Das dauerhafte Gedächtnis der Botanik** Die grüne Schatzkammer getrockneter und gepresster Pflanzen: das Herbarium. **18.00-0.00 Uhr stündlich**, Dauer: 45 Min.

Präsentationen Museum

- **Wegwarte und Lattich, die wilden Verwandten der Salate – vom Herbar zur Cybertaxonomie** Botaniker geben Einblick in die moderne taxonomische Forschung am Beispiel der Diversität einer Gruppe von Korbblütlern. **18.00-23.00 Uhr stündlich**
- **Pflanzen im Netz – Was Botanik und Informatik miteinander zu tun haben** Pflanzenarten, die Darwin bei seiner Reise sah, können wir heute im Internet sehen. **18.00-0.00 Uhr**
- **Algen – Eine Sackgasse der Evolution?** **18.30-21.30 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min.

DNA zum Begreifen – aus dem Innenleben der Schwarzwurzel und der Wegwarte Tauchen Sie in unserem DNA-Labor in die molekulare Welt der Schwarzwurzel oder der Wegwarte ein. Laborerfahrung erwünscht. Ab 16 Jahren. Max. 9 Teilnehmer/Gruppe. ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., Museum

Sonderausstellungen Museum

- **Darwin's Garten – Abenteuer Evolution** Bundesweite Sonderausstellung zur Woche der Botanischen Gärten des Verbands Botanischer Gärten.
- **Ackern, Flößen, Jagen** Ernährung und Holznutzung in Berlin und Brandenburg in vorindustrieller Zeit.
- **Die Ästhetik des Unsichtbaren** Pflanzenoberflächen unter dem Elektronenmikroskop. Wissenschaftliche Fotografie.



Bestens im Bild – vergangene Welten unter der Lupe Lernt die Arbeit eines (Archäo)Botanikers kennen. Mikroskopierworkshop für Kinder ab 6 Jahren. ■ WORKSHOP: **bis 21.00 Uhr**, Museum



Ratespiel für Kinder in der Sonderausstellung Ackern, Flößen, Jagen. ■ SPIEL: Museum

Institut für Theaterwissenschaft der FU
Grunewaldstr. 35, 12165 Berlin



Seminar für Musikwissenschaft der FU

Musik in Geschichte und Gesellschaft Die Fäden von Geschichte, Musik und Gesellschaft kreuzen sich immer wieder in dem, was heute Event heißt. Acht Ereignisse der Musikgeschichte werden kurz vorgestellt und illustriert. ■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Hörsaal

19.00 Uhr: Erik Satie und die Musique d'Ameublement

19.30 Uhr: Die Gesangswettbewerbe der Barbershop Harmony

20.00 Uhr: Musikhören und die Anfänge der elektronischen Medien

20.30 Uhr: Musikautomaten in Kabinett und Panoptikum

21.00 Uhr: 15. August 1969 – Woodstock

21.30 Uhr: 6. Juni 1937 – Bruckners großer Augenblick

22.00 Uhr: Die Digital Concert Hall der Berliner Philharmoniker

22.30 Uhr: Der Gitarrenvirtuose

Seminar für Theater- und Tanzwissenschaft der FU

Theater Global Theaterwissenschaftler aus aller Welt berichten von ihren Erfahrungen im und mit Theater aus Singapur, Australien und Japan. Dazu werden Getränke und kleine Speisen aus Rumänien, Brasilien und China gereicht. ■ VORTRAG: **bis 20.00 Uhr**, 1. OG, Sitzungszimmer

»das Kino hat sich mir anzubequemen« – **Albert Bassermann : Filmschauspieler** Von Berlin in die USA, vom Kino der Frühzeit bis ins Hollywood der 1940er Jahre präsentiert die Ausstellung in Fotodokumenten und bewegten Bildern die Filmarbeit des großen Schauspielers Albert Bassermann. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Wissen Bewegen Studierende des Masterstudiengangs Tanzwissenschaft präsentieren aktuelle Arbeitsergebnisse. ■ DEMONSTRATION: **18.00-20.00 Uhr**, EG, Seminarraum II

Theaterfeinde! Zu allen Zeiten stießen Theater und theaterhaftes Verhalten auf erbitterte Gegnerschaft seitens der Kirche, des Staates, der Wissenschaften und Künste – und natürlich im Theater selbst. Die Lesung theaterfeindlicher Schriften wird am Klavier begleitet. ■ LESUNG, LIVE-MUSIK: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., EG, Seminarraum I

Kino der Attraktionen Der Parcours des filmischen Erlebens führt zu verschiedenen Stationen mit Aktionen, Installationen und Diskussionen. Unter anderem Talkrunde »Das filmwissenschaftliche Duett«/Beicht-Kino-Stuhl/Tango Lessons in Wort, Bild und Bewegung. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: **19.30, 21.00, 22.30 Uhr**, 1. OG, Raum 168, Seminarraum III und IV; 2. OG, Raum 225

Theater der Grausamkeit Videomitschnitte aus 40 Jahren Performancekunst zeigen den menschlichen Körper als Objekt spektakulärer und mitunter grausamer (Selbst-)Experimente. Experimentiert wird gleichermaßen mit unseren Sehgewohnheiten und -erwartungen. ■ FILM, LESUNG: **23.15-0.30 Uhr**, EG, Hörsaal



Sturm „Anatol“, 3.12.1999
Foto: Institut für Meteorologie der FU Berlin

AusKlang Musikalische Performance ■ DEMONSTRATION, LIVE-MUSIK: **ab 0.30 Uhr**, EG, Hörsaal

Institute für Meteorologie und Weltraumwissenschaften der FU



Schmidt-Ott-Straße 13 (Carl-Heinrich-Becker-Weg 6-10), 12165 Berlin

Meteorologie in Berlin zu Beginn des 21. Jahrhunderts Meteorologische Forschung zur Entwicklung zukünftiger Klimaverhältnisse, aktuelle Wetteranalyse und ihre grafische Darstellung, Analyse von Extremereignissen und neue theoretische Ansätze: Dies sind nur einige Beispiele für die Aktivitäten unseres Instituts.

Der NINJO-Arbeitsplatz eines Meteorologen Das Graphik- und Daten-System NINJO hat 2008 die bisherige Arbeitsplatzausstattung bei allen DWD-Dienststellen ersetzt. Wir zeigen Ihnen den Arbeitsplatz an unserem Institut. ■ DEMONSTRATIONEN: **alle 30 Min.**, Dauer: 30 Min., Turm, 6. Stock

• **Wetter- und Klimamodelle** Max. 20 Teilnehmer. **20.00, 21.00 Uhr**



Kids-Tour über die Messwiese Kids erklären Kids das Messen von Klima- und Wetterdaten. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **bis 20.00 Uhr**, Wiese vor dem Hörsaal, Altbau, Raum 051

Satelliteninformationen Mithilfe aktueller Satellitenbilder werden das meteorologische Satellitensystem sowie aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt. ■ DEMONSTRATION: Altbau, Raum 049

Troposphärische Umweltforschung Schadstoffausbreitung und Feinstaubproblematik vor allem am Beispiel Berlin werden vorgestellt. ■ DEMONSTRATION: Altbau, Raum 049

Meteorologische Informationssysteme: Film terra3d Bevor Wetterinformationen der Bevölkerung zur Verfügung stehen, müssen sie visualisiert und für mediale Zwecke aufbereitet werden. ■ FILM: Altbau, Raum 049

Berliner Wetterkarte – Turm-Quiz – Wettervorhersage Wir geben einen Überblick über die Daten, Unterlagen und Hilfsmittel, die ein Meteorologe für eine Wettervorhersage benötigt. In einem Quiz werden klimatische Gegebenheiten von Berlin erfragt und die richtigen Antworten prämiert. Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION, WETTBEWERB: Turm, 6. Stock

Messwiese – meteorologische Messungen Wir zeigen den Messgarten sowie die Ausstattung einer Wetterhütte. ■ DEMONSTRATION: Wiese vor dem Hörsaal, Altbau, Raum 041

Meteorologische Messungen im Wandel der Zeit Rundgang durch die Geschichte der meteorologischen Messtechnik. ■ FÜHRUNG: Turm, 2. Stock, Raum 211

Wetterbeobachtung/Aktion WetterPate – WIND Studierende stellen ihre Projekte vor. ■ DEMONSTRATION: Turm, 6. Stock

Aktuelle Forschungen der Weltraumwissenschaften Wir geben Einblick in die Entwicklung und Anwendung von Verfahren zur Beobachtung klima- und umweltbestimmender Größen der Erde. Hierzu werden die modernen Erdbeobachtungssatelliten genutzt. ■ DEMONSTRATION: Altbau, Raum 141

Posterpräsentationen zu Meteorologie und Weltraumwissenschaften

■ DEMONSTRATION

Vorträge mit Diskussionen VORTRÄGE: Dauer: 40 Min., Raum 041

17.30 Uhr: Klimavariabilität und -vorhersage

18.15 Uhr: Wird das Ozonloch kleiner?

19.00 Uhr: Umweltbeobachtungen aus dem All

19.45, 23.30 Uhr: Meteorologische Extremereignisse in Europa und ihre Auswirkungen

20.30 Uhr: Wie helfen Satellitendaten den Meteorologen?

21.15 Uhr: Die physikalischen Grundlagen der Wirbelbewegungen in der Atmosphäre

22.00 Uhr: Von der Wetterbeobachtung zum Wetterbericht im Fernsehen

22.45 Uhr: Feinstaubminderungspotenzial Berlins

📍 Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 188

📍 Institut für Biologie der FU

▶ siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 187

📍 Institut für Prähistorische Archäologie der FU

Altensteinstraße 15, 14195 Berlin



Am Anfang war das Feuer Die Bezaähmung und Nutzbarmachung des Feuers gehört zu den wichtigsten Errungenschaften des Menschen. Wir zeigen Ihnen, was alles durch die Macht des Feuers in der Vorgeschichte entstanden ist.

- **Brotbacken im originalgetreu rekonstruierten Steinofen** Kosten Sie vom frisch gebackenen Brot! DEMONSTRATION: **18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**
- **Brennen von Keramik** Wir zeigen Ihnen, wie steinzeitliche Keramik in einer Grube gebrannt wird. DEMONSTRATION: **21.00 Uhr**
- **Eintöpfe nach vorgeschichtlichen Originalrezepten** Mit Feuer wurden auch Eintöpfe und Fleisch gebraten. Probieren Sie mal! DEMONSTRATION
- **Bronzeguss von Werkzeugen und Waffen** Studierende erklären an Schaustü-



Kuppelofen mit Brot
Foto: Institut für Prähistorische
Archäologie der FU Berlin

cken und vorgeschichtlichen Originalen den frühgeschichtlichen Bronzeguss und zeigen, wie mit den Waffen gekämpft wurde. DEMONSTRATION

- **Holzbearbeitung mit dem Steinbeil** Vor dem Feuermachen steht das Holzhacken. Probieren Sie selbst, mit dem Steinbeil Holz zu bearbeiten! MITMACHEXPERIMENT

Bestimmung von Tierknochen – Demonstration der Archäozoologie Erfahren Sie, was man aus den nach einer üppigen Mahlzeit weggeworfenen Tierknochen lernen kann. ■ DEMONSTRATION

Schauexperimente zu vorgeschichtliche Techniken zum Beispiel Brettchenweben. ■ DEMONSTRATION

Ausgrabung für kleine und große Kinder Sich einmal wie ein richtiger Archäologe fühlen! Unter fachkundiger Anleitung kann an unserer Schaugrabung getestet werden, wie man auf einer Ausgrabung arbeitet. ■ WORKSHOP: Garten

📍 Seminar für Semitistik und Arabistik der FU

Altensteinstraße 34, 14195 Berlin



Orient für die Sinne Sprachen, Literaturen und Kulturen des Nahen Ostens, von Marokko bis Irak, von Nordsyrien bis ins äthiopische Hochland.

Märchen aus 1001 Nacht Sindbad der Seefahrer, Ali Baba und die 40 Räuber, Aladin und die Wunderlampe: Speziell für Kinder werden verschiedene Märchen der berühmten Sammlung gelesen und erzählt. ■ LESUNG: **bis 21.00 Uhr**, Aufenthaltsraum

Schriftlabor für Kinder, Schüler und Erwachsene Lernen Sie Arabisch und Äthiopisch schreiben! Erfahren Sie, warum wir unsere Schrift den alten Phöniziern zu verdanken haben! Auch für Kinder. ■ WORKSHOP: **bis 23.00 Uhr**, Garten (bei schlechtem Wetter: Keller)

Orientalische Spezereien Jahrhundertelang wurden aus dem Vorderen Orient Nelken, Kardamom, Kaffee, Weihrauch etc. importiert. Der Workshop bietet Gelegenheit zum Riechen und Schmecken. Auch für Kinder. ■ WORKSHOP: **bis 23.00 Uhr**, Garten (bei schlechtem Wetter: kleiner Seminarraum)

Bilder altarabischer Nomadenlebensart Felsdarstellungen zeigen alltägliche Lebensaktivitäten der altarabischen Nomadenkultur in den Wüstenregionen des heutigen Jordanien, Saudiarabien, Syrien und Irak. ■ DEMONSTRATION: **17.00-18.00, 19.00-21.00, 22.00-0.00 Uhr**, großer Seminarraum

Literatur in semitischen Sprachen Wir lesen Literatur auf Syrisch, Äthiopisch und Arabisch, jeweils mit deutscher Übersetzung: klassisch und modern, Poesie und Prosa. ■ LESUNG: **18.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., großer Seminarraum

Alttestamentarische Geschichte(n) in Oratorien Händels Zum 250. Todestag Händels: Nach den opere serie wandte Händel sich verstärkt der Chormusik zu. Die biblischen Figuren Saul, Samson und Salomon erfuhren eine musikdramatische Ausformung. Verbergen sich hinter der biblischen Fassade emotionsgeladene Werke? Mit Musikbeispielen. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Lesesaal

Der Koran in Bild und Ton Eine Einführung in den Heiligen Text des Islam, einer der drei abrahamitischen Weltreligionen. Anhand von Bildern aus Handschriften und Hörbeispielen von Rezitationen wird die Textgeschichte des Korans dargestellt. ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Lesesaal

The Band's Visit von Eran Kolirin (Israel/Frankreich 2007). ■ FILM: **22.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Lesesaal

☉ Institut für Islamwissenschaft der FU

Altensteinstraße 48, 14195 Berlin



Saudi Arabien – Begegnungen Bei einer Exkursion im Februar 2009 gab es zahlreiche Begegnungen mit Studierenden, Professoren, ausländischen Arbeitern, Journalisten und Altstadtsanierern. Die teilweise kontroversen Erfahrungen werden vor- und zur Diskussion gestellt. ■ VORTRAG: **21.15 Uhr**, Dauer: 40 Min., Großer Raum

Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies

Muslimische Kulturen und Gesellschaften – interdisziplinäre Ansätze und globale Perspektiven Die Graduiertenschule widmet sich der inneren Vielfalt, historischen Wandelbarkeit und globalen Vernetzung islamisch geprägter Kulturen und Gesellschaften. Über den Mittleren Osten hinaus bezieht sie Asien und Afrika sowie Muslime in Europa und Nordamerika in ihr Forschungsprogramm ein.

• **Begrüßung, Vorstellung der Graduiertenschule, Eröffnung der Posterausstellung** AUSSTELLUNG, VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Heilige Stätten im städtischen Raum VORTRÄGE: Großer Raum

- **Südasiens und Äthiopiens 17.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.
- **Heilige Stätten im städtischen Raum** Das Istanbul des 16. Jahrhunderts (Sprache: Englisch)/Der Sufi Schrein des data Ganj Bakhsh in Lahore, Pakistan/Die Zawiya von Ahmad al-Tijani in Fez, Marokko. **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Mission und Identität Islamische Mission in Südostasien/Konversionskulturen in Uganda/Heilsgeschichte und Märtyrertum in der modernen Schia/Afroislam und protestantische Ethik in den USA ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.45 Uhr**, Dauer: 60 Min.



Die Altstadt Jiddas
Foto: D. Halft

Sprache, Bildung und Medien Hindi und Urdu beiderseits der Indisch-Nepalesischen Grenze (Sprache: Englisch)/Islam im informellen Bildungssektor in Ägypten/Multikulturelle Medien in Indonesien. Sprache: Englisch. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.45 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Intellektuelle Diskurse Hasan al-Rassas: Intellektueller Austausch im klassischen Islam/Abdallah Laroui: eine intellektuelle Biografie/Selbstzeugnisse: die Chroniken des Ibn Tauq und Ibn Tulun ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **20.30 Uhr**, Dauer: 45 Min.

☉ Institut für Chemie und Biochemie der FU

► siehe Sonder-Buslinie BLAU, Seite 176

Sonder-Buslinie PINK

☉ Ostasiatisches Seminar der FU/Koreastudien

Fabeckstraße 7, 14195 Berlin



Populärkultur in Korea Wir zeigen, dass die Republik Korea nicht nur aus Taekwondo und Kimchi besteht, sondern von einer sich rasant entwickelnden Populärkultur geprägt ist, die mittlerweile bis auf andere Kontinente ausstrahlt.

Eröffnung und Samulnori-Vorstellung mit Workshop – Shin Hyo-jin und Gruppe Samulnori ist die moderne Art der koreanischen Bauernmusik und tief in der Tradition verwurzelt. Probieren Sie sich auf typischen Schlaginstrumenten! Auch für Kinder. ■ AUFFÜHRUNG, WORKSHOP: **17.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Zeichentrickfilm: Yobi the five tailed Fox von Lee Seong-kang (Korea, 2007). Auch für Kinder. ■ FILM: **17.00-19.00 Uhr**

Dong-Myoung Park – ein junges Geigentalt Fast alle Kinder in Korea lernen von klein auf ein oder mehrere Musikinstrumente. Auch Dong-Myoung Park, geb. 1998 in Berlin, hatte schon mit drei Jahren ersten Geigen- und Klavierunterricht. Die Jungstudentin für Violine an der UdK spielt das Konzert in e-Moll op. 64, 1. Satz von Mendelssohn-Bartholdy. ■ LIVE-MUSIK: **17.30**, Dauer: 30 Min.

Koreanische Popmusik im Wandel der Zeiten Das Spektrum koreanischer Popmusik ist fast unüberschaubar. Hören Sie, wie sie sich im Lauf der Zeit entwickelt hat. Auch für Kinder. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Die Politik des Populären im zeitgenössischen koreanischen Kino An Filmen bekannter Regisseure wird das Verhältnis von populären filmischen Formen und ih-

rer impliziten politischen Diagnostik der koreanischen Gesellschaft beleuchtet.
 ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Computer Games in Korea Auf dem Gebiet der Computer Games ist Korea weltweit führend. Vorgestellt werden die neuesten Tendenzen in der Computerspiele-Landschaft Koreas, insbesondere der Massive Multiplayer Online-Spiele-Markt. Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION: **19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Die Welt der Manhwa Manhwa sind das koreanische Pendant zu den japanischen Manga und erobern seit einigen Jahren auch den deutschen Markt. Ein Manhwa-Autor zeigt, wie die beliebten Comics entstehen. Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.30, 20.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Tanzvorführung Studierende zeigen Choreographien aus aktuellen und älteren koreanischen Popsongs. Auch für Kinder. ■ AUFFÜHRUNG: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Was verbirgt sich hinter der »Korean Wave«? In den 1990er Jahren drangen koreanische Kulturprodukte, vor allem Seifenopern und Filme, verstärkt ins Ausland. Analysiert werden Ursachen und Hintergründe dieser »Koreanischen Welle«. Auch für Kinder. ■ VORTRAG: **20.30 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Band der Korea-Studien Die Band gibt mit eigenen Interpretationen koreanischer Lieder einen Einblick in die Welt der populären Musik Koreas. Auch für Kinder. ■ LIVE-MUSIK: **22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min.

Our Happy Time von Song Hae-sung (Korea, 2006). ■ FILM: **23.00 Uhr**, Dauer: 120 Min.

Koreanisches Buffet ab 19.00 Uhr

Ⓜ **Fachbereich Veterinärmedizin der FU**
Koserstr. 20, 14195 Berlin



Eine phantastische Reise durch den Kosmos des Tierkörpers



Schnuppervorlesung speziell für Kinder Embryologie – ein Tier entsteht. ■ VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Präpariersaal

Schnuppervorlesungen für Erwachsene

■ VORTRÄGE: Dauer: 30 Min., Präpariersaal
21.00 Uhr: Anatomie: Das Skelett des Vogels
23.00 Uhr: Histologie/Zytologie: Blut

Demonstration von Objekten Skelette und Organpräparate, Plastinate: Tierkörper in Scheiben und ganze Organe, Anatomische Sammlung, Gurtl'sche Sammlung von Fehlbildungen ■ FÜHRUNG: Präpariersaal, Histologiesaal



Kuh blickt auf den Präpariersaal
Foto: Institut für Veterinär Anatomie der FU Berlin

Zum Mitmachen Mikroskopieren von ausgewählten Gewebeschnitten, Mikroskopieren und Präparieren im virtuellen Raum, Organ-Quiz ■ WETTBEWERB, WORKSHOP: Präpariersaal

Posterpräsentationen Was macht ein Anatom? Ersatzmethoden zum Tierversuch. ■ DEMONSTRATION: Histologiesaal

Ⓜ **Deutsches Archäologisches Institut (DAI)**
Podbielskiallee 69-71, 14195 Berlin



Das DAI und sein Freundeskreis Lernen Sie die einzelnen Abteilungen, ihre Projekte weltweit sowie die Gesellschaft der Freunde des DAI - Theodor Wiegand Gesellschaft e.V. kennen. Mitarbeiter beantworten Ihre Fragen. ■ INFORMATIONSTAND: Bittelhaus, Eingangsbereich

Mit Google Earth zu den Ausgrabungen des DAI Mithilfe virtueller Globen kann man heute die entferntesten Orte der Welt auf dem Bildschirm erkunden. An einer Computerstation können Sie die Projekte des DAI besuchen und erfahren, wie Sie diese Reise auch von Zuhause aus antreten können. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: bis **21.00 Uhr**, Bittelhaus, Eingangsbereich

Benefiz-Tombola zugunsten von »Bücher für Irak« Gewinnen Sie Bücher, Zeitschriften-Abos, CD-Roms und Spiele zum Thema Geschichte und Archäologie. Der Erlös kommt der Aktion »Bücher für Irak« zu, die irakische Wissenschaftler mit aktuellen deutschen Fachpublikationen versorgt. ■ SPIEL: Wiegandhaus, Vorhalle

Führungen durch das Wiegandhaus Das Gebäude ist seit 1957 Sitz der Zentrale des DAI und selbst ein bedeutendes Denkmal der Architekturgeschichte. Errichtet wurde es in den Jahren 1911-12 nach Plänen Peter Behrens' für den Archäologen Theodor Wiegand. ■ FÜHRUNG: **17.30, 18.00, 18.30, 19.00, 19.30, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Anmeldung im Wiegandhaus, Vorhalle

Archive und Öffentlichkeit? Das passt doch nicht zusammen. Wir finden, das passt schon, und präsentieren bedeutende Zeugnisse aus dem zentralen Archiv des DAI. Die Ausstellung erzählt in »Kinderhöhe« ganz persönliche Geschichten, in »Erwachsenenhöhe« zeigt sie Wissenschaftsgeschichte. ■ AUSSTELLUNG: Wiegandhaus, Gartensaal

Rom – Das Zentrum der Macht 1829 wurde in Rom das »Istituto di corrispondenza archeologica« gegründet, aus dem später das DAI hervorging. Bis heute liegt ein Arbeitsschwerpunkt des Instituts auf der Erforschung der römischen Antike und der Stadt Rom. ■ AUSSTELLUNG, FÜHRUNG: Wiegandhaus, Esszimmer

- **Im Zentrum der Macht – Das Forum Romanum im Modell** Zwei maßstabsgetreue Holzmodelle führen die Entwicklung des Forum Romanums und die Veränderungen unter Caesar und Augustus plastisch vor Augen. Texte und Pläne informieren über die Bedeutung der einzelnen Bauten. AUSSTELLUNG
- **Ein Rundgang über das Forum Romanum** Experten erklären an den Modellen den Aufbau des Forum Romanums sowie die Ausstattung der Bauten und ihre Nutzung. FÜHRUNG: **18.00-21.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min.
- **Wie lebten die römischen Kaiser?** Ausstellung über die Neuvermessung der Ruinen der römischen Kaiserpaläste auf dem Palatin in Rom. Die Bauaufnahmepläne sollen die Entwicklung des Palastes vom 1. Jh. bis 4. Jh. n. Chr. zeichnerisch und in 3-D-Modellen wiedererstehen lassen. AUSSTELLUNG

Posterausstellung der Eurasien-Abteilung zur aktuellen Forschung zwischen dem westlichen Schwarzmeergebiet und China. ■ AUSSTELLUNG: Wiegandhaus, Pergola

 **Forscherdiplom für Kinder** Lernt die Arbeit der Archäologen kennen und löst knifflige Aufgaben. Vom antiken Rom bis zum Alten Ägypten gibt es viel zu entdecken. An jeder Station bekommt Ihr einen Stempel in Euren DAI-Forscherpass und am Ende der Expedition ein Forscherdiplom. ■ SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, Wiegandhaus, Garten

 **Kinder graben aus** Gegraben, gefunden, geborgen. Kinder können im Sand nach Fundstücken suchen. ■ SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, Wiegandhaus, Garten

 **Basteln und spielen wie die alten Ägypter** Senet ist ein über 5.000 Jahre altes Spiel aus dem Alten Ägypten, das bei Erwachsenen und Kindern beliebt war. Spielt dieses mythische Spiel um Tod und Wiedergeburt. ■ SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, Wiegandhaus, Pergola

 **Wer findet den Greif?** In die Rekonstruktionspläne antiker römischer Architektur haben sich mehrere Fehler eingeschlichen. ■ SPIEL: **bis 21.00 Uhr**, Wiegandhaus, Esszimmer

 **Ketten und Diademe nach orientalischem Vorbild** Nach Jahrtausende alten Vorbildern aus Mesopotamien basteln Kinder Anhänger aus Goldfolie und lernen die Prägekunst des Alten Orients und ihre Motive kennen. ■ WORKSHOP: **bis 21.00 Uhr**, Orienthaus, Garten

 **Mal-Ecke für Kinder** Vor rund 5.000 Jahren verschönerten und schützten die Sumerer ihre Mauern mit geometrischen Mosaiken. Kinder können nach Vorlagen aus Uruk oder frei nach Phantasie ihr eigenes Mosaik gestalten. ■ WORKSHOP: **bis 21.00 Uhr**, Orienthaus, Garten

 **Kindervorträge** VORTRÄGE: Dauer: 20 Min., Orienthaus, Bibliothek

- **Was ist Archäologie?** Was bedeutet das Wort und was tun Archäologen eigentlich? An Beispielen wird veranschaulicht, wie Archäologen versuchen, das Le-



*Spieler des altägyptischen Senet-Spieles
Foto: Deutsches Archäologisches Institut (DAI)*

ben von Menschen zu verstehen, die lange vor unserer Zeit gelebt haben. Prof. Dr. O. Dally **17.30 Uhr**

- **»Als die Römer frech geworden...«** Vor 2000 Jahren verloren die Römer eine große Schlacht gegen aufständische Germanen im Teutoburger Wald. Was hatten die Römer da zu suchen? Warum kämpften die Germanen gegen sie? Was wissen wir heute noch über diese Schlacht und ihren Ort? Prof. Dr. H.-J. Gehrke **18.00 Uhr**

Vorträge VORTRÄGE: Dauer: 20 Min., Orienthaus, Bibliothek

- **Archäologie im Irak – wie geht es weiter?** Seit dem Krieg im Jahr 2003 ist archäologische Forschung im Irak nicht mehr möglich. Nun plant das DAI die Fortsetzung seiner Projekte. Berichtet wird über Reisen in den Südirak und nach Erbil sowie über laufende Projekte in Berlin. Dr. M. van Ess **19.00 Uhr**
- **Neue Forschungen im Orchon-Tal/Zentral-Mongolei** Karabalgasun war einst die Hauptstadt des Uigurenreiches. Die größte mittelalterliche Stadt im östlichen Zentralasien konnte mithilfe des Airborne Laserscanning neu aufgemessen werden. Der Vortrag führt die eindrucksvolle fluggestützte Aufmessung vor und bietet eine Einführung in die Technik. Prof. Dr. H. G. Hüttel **19.30 Uhr**
- **Wagenfahrt ins Jenseits, Bronzezeit in China** Während der Westlichen Zhou-Dynastie (Mitte 11. Jh.-770 v. Chr.) wurden Adelige häufig mit Streitwagen in ihren Gräbern beigesetzt. Der Vortrag beleuchtet die Entstehung dieser Bestattungssitte. B. Grief **20.00 Uhr**
- **Neue Funde vom Goldsand-Fluß in Sichuan, VR China** In Chengdu fand man Ritualplätze mit Skulpturen aus Gold, Bronze und Stein des frühen 1. Jahrtausends v. Chr., die auf eine Verehrung von Elefanten und der Sonne hinweisen. R. Ehrich **20.30 Uhr**
- **Auf den Spuren Alexanders des Großen nach Baktrien** Ab Herbst 2009 zeigt eine Ausstellung in Mannheim die Zeit Alexanders des Großen und entführt in das antike Baktrien. Wie wird eine große Ausstellung vorbereitet? Die Kuratorin Dr. G. Lindström berichtet. **21.00 Uhr**
- **Roxanes Badewanne: Alexander der Große in Asien** In den Jahren 329-328 v. Chr. unterwarf Alexander der Große Sogdien. Er errichtete dort Festungen und heiratete die sogdische Prinzessin Roxane. Bei der Erforschung einer Alexander-Festung wurde eine ungewöhnliche Badewanne entdeckt. Dr. N. Boroffka **21.30 Uhr**
- **Ägypten im 19. Jahrhundert und die Anfänge des DAI Kairo** Ein Einblick in die Situation Ägyptens im 19. Jh. und in die dort ansässige europäische Community. Vorgestellt wird vor allem Ludwig Borckardt und sein Engagement bei der Gründung der späteren Abteilung Kairo. Dr. S. Voß **22.30 Uhr**
- **Aufstieg und Fall des Siegfried Fuchs, 1933-1946** Siegfried Fuchs war während des Dritten Reiches der Zweite Sekretär der Abteilung Rom des DAI, zugleich aber auch Leiter der römischen Auslandsorganisation der NSDAP, SS-Mann und Mitglied von Himmlers Organisation »Das Ahnenerbe«. M. Vigener **23.00 Uhr**

- **»Gott strafe die Kelten« - Die Karriere des Paul Jacobsthal 1880-1957** Paul Jacobsthal's Leben vereint die Brüche der deutschen Geschichte. Der Vater der Keltischen Archäologie wurde als Preuße geboren, als Jude vertrieben und starb als Briten. F. Jagust **23.30 Uhr**

Das zentrale Areal des Forums in augusteischer Zeit: Funktion und Bedeutung In augusteischer Zeit wurde das Forum Romanum vollständig neu gestaltet. Das einstige politische und wirtschaftliche Zentrum Roms wurde nun auch zu einem Ehren- und Erinnerungsort für den Kaiser. Prof. Dr. K. Freyberger ■ **VORTRAG: 0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Orienthaus, Bibliothek

PUTUTU – Eine musikalische Reise auf Klangpfaden der Vergangenheit Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise in vergangene Klangwelten. F. Schmidt und A. Both spielen auf Nachbauten archaischer Musikinstrumente aus Süd- und Mittelamerika. Experimentierfreudige dürfen mitmachen. ■ **AUFFÜHRUNG, LIVE-MUSIK: 20.00, 21.30, 23.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., Wiegandhaus, Terrasse

Düfte des Orients Frischer Weihrauch, Kardamom-Kaffee und Nana-Tschai: Entdecken Sie die Vielfalt orientalischer Gewürze und Düfte und erfahren Sie mehr über Ursprung, Herkunft und Verwendung. ■ **Orienthaus, Garten**

Kulinarisches aus aller Welt Das DAI arbeitet in Ländern auf der ganzen Welt. Begleiten Sie uns in die verschiedenen kulinarischen Gebiete und stärken Sie sich für die Lange Nacht. ■ **INFORMATIONSTAND: Wiegandhaus, Garten**

📍 **Botanischer Garten und Botanisches Museum (BGBM) der FU**

▶ siehe Sonder-Buslinie **BLAU**, Seite 188

📍 **Institut für Biologie der FU**

▶ siehe Sonder-Buslinie **BLAU**, Seite 187

📍 **Institut für Prähistorische Archäologie der FU**

▶ siehe Sonder-Buslinie **BLAU**, Seite 192

📍 **Seminar für Semitistik und Arabistik der FU**

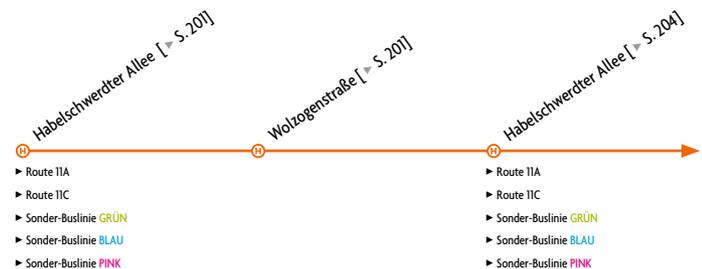
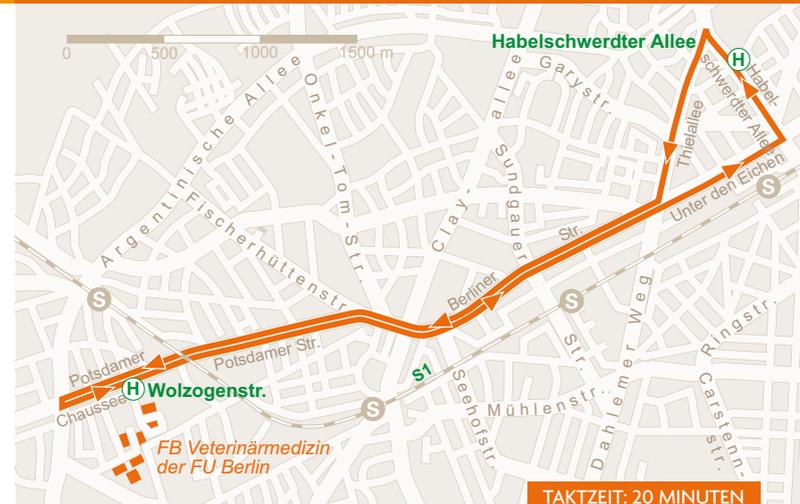
▶ siehe Sonder-Buslinie **BLAU**, Seite 193

📍 **Institut für Islamwissenschaft der FU**

▶ siehe Sonder-Buslinie **BLAU**, Seite 194

📍 **Institut für Chemie und Biochemie der FU**

▶ siehe Sonder-Buslinie **BLAU**, Seite 176



📍 **Habelschwerdter Allee**

📍 **Wolzogenstraße**

Fachbereich Veterinärmedizin der FU am Campus Düppel

Oertzenweg 19b und Königsweg 61-69, 14163 Berlin



Institut für Lebensmittelhygiene der FU

Testen Sie Ihre Fähigkeiten im Schmecken – Riechen – Tasten von Lebensmitteln! Mit Testlösungen, unterschiedlichen Geruchsproben sowie haptischen und taktilen Testsystemen versuchen die Teilnehmer eine sensorische Bewertung von Lebensmitteln. ■ **DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 17.30-0.30 Uhr**, Haus 36

Ein Keim bleibt selten allein – wie Lebensmittelvergiftungen entstehen Dies zeigen wir anhand einer interaktiven Computersimulation, die das Wachstum ver-

schiedener Bakterien unter veränderlichen Bedingungen darstellt. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**, Haus 36

Kennzeichnung von Lebensmittelpackungen Welche Angaben müssen auf Lebensmittelverpackungen stehen und was kann der Verbraucher ihnen entnehmen?

■ DEMONSTRATION: Haus 36

Institut für Mikrobiologie und Tierseuchen der FU

Die Welt der Bakterien – harmlos oder gefährlich? Warum sind einige Bakterien gefährlich, andere nicht? Können wir ohne Bakterien leben? Nehmen Sie an einer Bakteriendiagnostik teil, betrachten Sie echte DNA oder gewinnen Sie Preise beim Quiz. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: Haus 4, Dekanat

Bakteriologische Präparate AUSSTELLUNG: Haus 4, Dekanat

Institut für Virologie der FU/AG Equine Herpesviren und tierische Pockenviren

Virologie: Wie machen Viren Tiere krank?

Vorträge Dauer: 20 Min., Haus 1

- **Hilfe, meine Katze hat die Pocken!** 17.30, 18.30, 21.30, 22.30 Uhr
- **Machen Viren blind?** 19.30, 20.30 Uhr
- **Unsichtbare Feinde – ein Horrorfilm** 23.00, 0.00 Uhr

Virologie zum Mitmachen Mikroskopieren: Zerstörerische Viren in der Zellkultur/Virusmodelle: Ich bau mir einen Virus/Animationen am Computer: Wie kommt ein Virus in die Zelle und wieder heraus?/Elektronenmikroskopische Fotos: Ansichten von tierischen Viren/Virus-Quiz für Kinder: Was weiß ich über Viren? ■ DEMONSTRATION, SPIEL: Haus 1

Institute für Tierernährung und Veterinär-Biochemie der FU

Fragen und Antworten rund ums Futter Was ist drin im Futter? Welche Fehler kann man machen? Futtermiteinsatz im ökologischen Landbau. Aktuelle Fragestellungen zur Verwendung genetisch veränderter Futtermittel. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Haus 9

Gentechnik zum (Fr)essen gern?! Informieren Sie sich bei uns über Gentechnik in Lebens- und Futtermitteln und erfahren Sie mehr über die mögliche Verbreitung sowie die Eigenschaften von gentechnisch veränderten Organismen. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Haus 9

Institut für Veterinär-Biochemie der FU

Gentechnik in Lebens- und Futtermitteln Wir erklären Produktions- und Nachweisverfahren von gentechnisch veränderten Lebensmitteln. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Haus 9

Lebens- und Futtermittel AUSSTELLUNG: Haus 9

Präsentationen zum Thema Gentechnik DEMONSTRATION: Haus 9

Vertreter nationaler und europäischer Behörden geben Auskunft Welche Vor- oder Nachteile durch gentechnisch veränderte Lebens- und Futtermittel sind für den Verbraucher zu erwarten? Wo kommen diese bereits heute vor? ■ PODIUMSDISKUSSION: Haus 9

Quiz zu gentechnisch veränderten Organismen in Lebensmitteln SPIEL: Haus 9

Institut für Veterinär-Physiologie der FU

Die Kuh gibt Milch: Na und? Kühe fressen Gras und Heu und produzieren Milch. Wir zeigen die biologischen Mechanismen dieses Umwandlungsprozesses. Diskutiert werden auch mögliche gesundheitliche Konsequenzen einer hohen Milchproduktion für die Kuh. Ab Klasse 5. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Haus 6, Souterrain, Bibliothek

Institut für Tierpathologie der FU

Pathologie: Eine Wissenschaft fürs Leben Tierpathologen forschen über die Erkennung und das Verständnis von Tierkrankheiten mit dem Ziel einer verbesserten Therapie oder einer prophylaktischen Vermeidung von Krankheiten. ■ Haus 4

Posterpräsentationen Was macht ein Tierpathologe?/Die Katzenkratzkrankheit beim Menschen: Was Katzenbesitzer wissen sollten/Defekte Ionenkanäle bei Mukoviszidose und Asthma: Was müssen wir noch wissen, um besser helfen zu können?/Verbesserte Therapie von Hauttumoren: Hilfe für das Immunsystem/Warum Tiere obduzieren lassen? ■ DEMONSTRATION: Haus 4

Demonstrationen, Exponate Digitale Mikroskopie: Der Computer ersetzt das Mikroskop/Plastination in der Tiermedizin: Kranke Organe gummiert für die studentische Ausbildung/Knochenkrankheiten in Jugend und Alter: Wie beim Mensch, so beim Tier ■ DEMONSTRATION: Haus 4

Mikroskopisches Untersuchen von 20 häufigen Tierkrankheiten

■ MITMACHEXPERIMENT: Haus 4

Klinik für Klautiere der FU

Wo geht's denn hier zum Kuhdamm? – Eine Reise in das Innere der Kuh Wir präsentieren Ihnen: die Kuh! Lebendig und zum Anfassen! An den einzelnen Stationen stellen wir Ausschnitte aus dem Klinikalltag, interessante Patienten, Einblicke in Forschungsaktivitäten und Beispiele unserer Lehre vor. ■ Haus 7, Herrenhaus

• **Leben in der Kuh** DEMONSTRATION

• **Körperwelten: Die Kuh von innen und außen** AUSSTELLUNG

• **Hörwelten – Die Kuh als Musikinstrument** DEMONSTRATION: **19.15, 21.15, 23.15 Uhr**

• **Die Kuh, auf links gezogen** Wir stellen normale und krankhafte Lebensprozesse der Kuh an Modellen dar. DEMONSTRATION: **20.15, 22.15, 0.15 Uhr**

• **»Emergency Room« – Die Kuh als Patientin** DEMONSTRATION: **18.45, 20.45, 22.45 Uhr**

 **Nachts sind alle Katzen grau – Nachtwanderung zwischen Stall und Weide** Wo sich Schwein und Ziege gute Nacht sagen, lohnt eine Entdeckungsreise für kleine und große Schatzsucher. Nachts werden Geräusche und Gerüche besonders intensiv wahrgenommen. Wer weiß, vielleicht findet der eine oder andere wirklich einen kleinen Schatz? ■ FÜHRUNG: **21.00-0.00 Uhr stündlich**, Treffpunkt Parkplatz, große Eiche, bitte Taschenlampe mitbringen

Klinik und Poliklinik für kleine Haustiere der FU

Hunde, Katzen und Doktoren – tierisch kompetent Tierärzte der Klinik und Poliklinik für kleine Haustiere informieren Sie über Diagnostik, Therapie und Forschung. Für Kinder geeignet. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND: Haus 1

Vorträge Dauer: 15 Min., Haus 1

17.00 Uhr: Neue Ideen für die chirurgische Versorgung von Knochenbrüchen bei Hund und Katze

18.00 Uhr: Möglichkeiten der onkologischen Radiotherapie bei Kleintieren

19.00 Uhr: Vorbeugen ist besser als Heilen. Was kann ich zur Gesundheit meines Hundes beitragen?

20.00 Uhr: Mit Hund und Katz auf Reisen – was muss ich beachten?

21.00 Uhr: Hundeherz in Not – was ich über Herzerkrankungen meines Hundes wissen sollte

22.00 Uhr: Kastration bei Hund und Katze – wann, wie, warum?

Führungen und Informationsstände Zahnprophylaxestand/Heimtierstand/Erste Hilfe beim Hund/Blutspende von Hund und Katze/Augenvideo/OP-Video ■ FÜHRUNG, INFORMATIONSSTAND: **17.30-0.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Haus 1

FB Veterinärmedizin der FU/Bibliothek

Carl Gotthard Langhans: Eine Ausstellung zu Ehren des Architekten der Berliner Tierarzneischule Langhans baute nicht nur das Brandenburger Tor, sondern plante auch die Gebäude für die königliche Tierarzneischule, der »Keimzelle« der Berliner Veterinärmedizin. ■ Haus 6, Bibliothek

• **Führung durch die Ausstellung** FÜHRUNG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

• **Die Tierarzneischule – eine Baugeschichte** VORTRAG: **19.30, 21.30 Uhr**, Dauer: 30 Min.

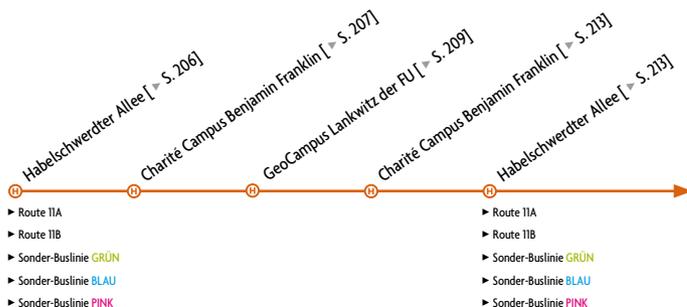
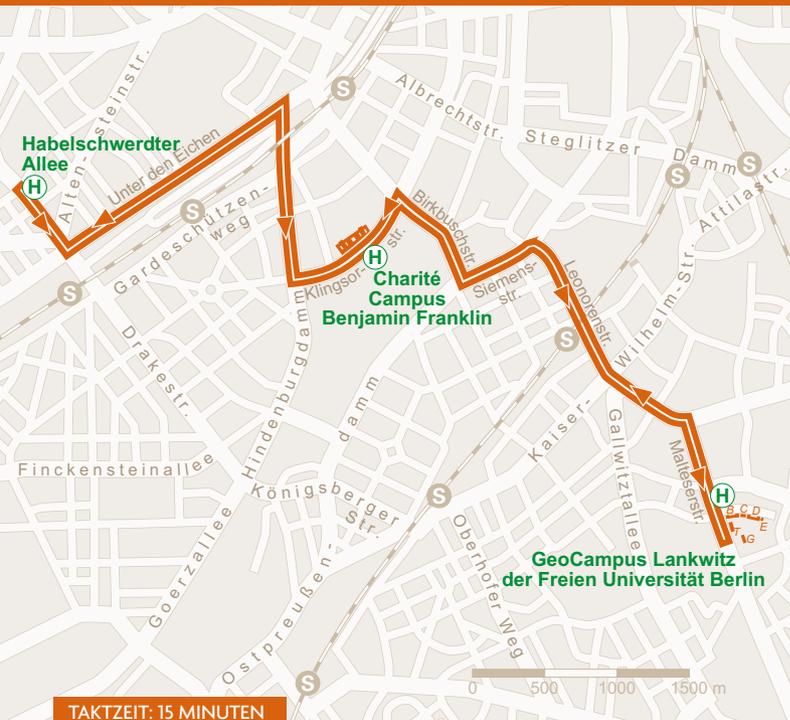
FB Veterinärmedizin der FU/Studentische Fachschaft

 **Der lange Weg zum Traumberuf: Wie werde ich Tierarzt?** Tierarzt ist der Traumberuf vieler Kinder und Jugendlicher. Studierende zeigen in Rollen- und Ratespielen mit dem Publikum, wie das Studium der Tiermedizin aussehen kann und stellen den spannenden Studienalltag zwischen Labor und Klinik vor. ■ DEMONSTRATION, SPIEL: **19.30-22.30 Uhr stündlich**, Hörsaal der Klinik für Pferde

Habelschwerdter Allee

► Übergang zur Route 11A (Dahlem) mit den Bus-Sonderlinien **GRÜN, BLAU, PINK** sowie zur Route 11C (Charité Campus Benjamin Franklin/GeoCampus Lankwitz der FU)





Die Route 11C startet am Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45 der FU. Ab dem S+U-Bahnhof Rathaus Steglitz gelangen Sie mit dem öffentlichen Nahverkehr auch direkt zum Charité Campus Benjamin Franklin (Linienbusse M85 bzw. 285) oder zum GeoCampus Lankwitz der FU (Linienbus X83 bis Emmichstraße bzw. Malteserstraße/Preysingstraße).

H Habelschwerdter Allee

H Charité Campus Benjamin Franklin

Charité Campus Benjamin Franklin

Westhalle
Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin



Mit Nadel und Faden Unfallchirurgen zeigen Euch, wie Wunden genäht werden. Probiert es selbst mal aus. ■ INFORMATIONNSSTAND

Wie öffnet man einen Schädel? Üben Sie mit Neurochirurgen das Bohren an einer Wassermelone. ■ INFORMATIONNSSTAND

Sind Sie selbstverliebt? Persönlichkeitstest und Experteninterview klären Sie auf. ■ INFORMATIONNSSTAND

Sind Sie glücklich? Wir testen Ihre Stimmung. ■ INFORMATIONNSSTAND

Spaziergang durch das Innere Erkunden Sie unser begehbare Darmmodell. ■ INFORMATIONNSSTAND, INSTALLATION

Die Darmwand als intelligente Grenze des Körpers Wie sich im Darm das Schicksal von Nahrungsmitteln und Bakterien entscheidet. ■ INFORMATIONNSSTAND

Bei der Geburt in guten Händen Hier erfahren Sie alles rund um Ihre Schwangerschaft und eine sichere Geburt. ■ INFORMATIONNSSTAND

Wie sieht Malaria aus? Der Tropenkrankheit auf der Spur: Suchen Sie unter dem Mikroskop Malaria-Erreger in roten Blutkörperchen. ■ INFORMATIONNSSTAND

Neuropsychologie in der klinischen Anwendung Wie erstellt man neuropsychologische Tests und wo werden sie angewendet? Wir zeigen einen computerbasierten Test zur Gesichtererkennung. ■ INFORMATIONNSSTAND

Keine Chance den Krankenhausinfektionen Aktion »Saubere Hände« zeigt, wie man durch regelmäßiges Händewaschen Krankenhauskeime keine Chance lässt. Testen Sie Ihre Hände unter der UV-Lampe. ■ INFORMATIONNSSTAND

Gemeinsam gegen die Entzündung Das Kompetenznetz chronisch-entzündliche Darmerkrankungen zeigt, wo Betroffene Hilfe finden. ■ INFORMATIONNSSTAND

Wenn jede Sekunde zählt Das Manchester-Triage-System in der Rettungsstelle sorgt dafür, dass jeder so schnell Hilfe bekommt, wie er sie benötigt. ■ INFORMATIONNSSTAND

Ein bisschen Schmerz muss sein Warum Schmerz wichtig ist und wie unser körpereigenes Schmerzkontrollsystem funktioniert. Testen Sie Ihre Schmerzgrenze. ■ INFORMATIONNSSTAND

Vorträge Bitte beachten Sie die Informationstafeln.

- **Sind Sie ein Zappelphilipp?** ADHS in späten Jahren: Auch Erwachsene können sich oft schlecht konzentrieren. **17.30 Uhr**
- **Lebensqualität trotz Krebs** Wie neue Therapien Tumorkranken helfen können, weitgehend schmerz- und beschwerdefrei zu leben. **19.00 Uhr**
- **Chronische Schmerzen ertragen lernen** Möglichkeiten und Grenzen der psychologischen Schmerzbewältigung. **19.45 Uhr**
- **Geheimwaffe Stammzellen** Wie man sie gewinnt und was sie bewirken können. **20.00 Uhr**



Das seltsame Kino im Kopf – Wie unser Gehirn Trugbilder erzeugt

Die Augen liefern Bilder, doch was unser Hirn daraus macht, ist manchmal überraschend. In Hörsaalexperimenten erleben Sie, dass man dem Augenschein nicht immer trauen kann. ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**



Kleine Forscher experimentieren Schüler bis 14 Jahren machen erste

Erfahrungen in der Molekularbiologie. ■ WORKSHOP: **17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.



Wie sauer ist eigentlich Cola? Schüler ab 14 Jahren bestimmen in Le-

bensmitteln pH-Werte und lernen, wie Proteine nachgewiesen werden können. ■ WORKSHOP: **21.00, 22.00, 23.00, 0.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Wenn der Rücken schmerzt Experten zeigen, wie Sie sich im Alltag mit kleinen Übungen selbst helfen können. ■ WORKSHOP: **17.30, 18.30, 19.30, 20.30 Uhr**

Führungen Treffpunkt aller Führungen ist der zentrale Informationsstand. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein. ■ FÜHRUNGEN

- **Wie verläuft eine Obduktion?** Wir führen Sie in den Sektionssaal und erläutern den Ablauf einer Obduktion. Lernen Sie die Werkzeuge der Pathologen kennen und sehen Sie die großen Volkskrankheiten in Form von Organpräparaten. **18.00-0.00 Uhr stündlich**
- **Sicher ins Leben starten** Hebammen präsentieren eine familienorientierte Geburtshilfe in neuen Räumlichkeiten. Lernen Sie Kreißsaal und Entbindungsstation kennen. **bis 0.00 Uhr stündlich**
- **Gesund durch Aquafitness** Erfahren Sie mehr über die schonende Art der Rückenstärkung und lernen Sie unser Bewegungsbad kennen. **17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr**
- **Keine Angst vor der Darmuntersuchung** Wir zeigen Ihnen, was bei einer Darmspiegelung passiert. Endoskopieren Sie selber an einem Modell. **18.00, 19.00, 20.00, 21.00 Uhr**
- **Einblicke ins Gehirn** Besuchen Sie die Schlaganfallstation und erleben Sie eine neue Dimension der Bildgebung durch den Magnetresonanztomographen (MRT). **18.00, 18.30, 19.00, 19.30 Uhr**
- **Seltene Einblicke in die Stammzellenforschung** Erkunden Sie die hochsensiblen Räume der Stammzellenherstellung. An einem Modell können auch Sie eine Stammzellentnahme simulieren. **17.30, 19.30, 21.30 Uhr**



Hydraulische Messrinne der FU Berlin
Foto: Fachrichtung Angewandte Geographie der FU Berlin



Einblicke ins Gehirn – Entdecken und Begreifen Kinder von 5-9 Jahren

besuchen einen Magnetresonanztomographen (MRT). Nur in Begleitung von Erwachsenen. ■ FÜHRUNG: **17.00, 17.30 Uhr**, Treffpunkt: zentraler Informationsstand



GeoCampus Lankwitz der FU

GeoCampus Lankwitz der FU

Maltsestraße 74-100, 12249 Berlin



FB Geowissenschaften der FU

Vortragsreihe: Was uns bewegt – Aktuelle geowissenschaftliche Themen Dauer:

30 Min., Haus C, Hörsaal C 011

18.00 Uhr: Fragiler Lebensraum Kirgistan

18.30 Uhr: Der Fingerabdruck der Minerale

19.00 Uhr: Eiszeiten – ein ständiges Kommen und Gehen

19.30 Uhr: Der Mars von oben – Neue Ergebnisse des High Resolution Stereo Camera Experimentes auf Mars Express

20.00 Uhr: Wie Berge sich erheben

20.30 Uhr: Geothermie: Wärme und Strom aus tiefen Grundwasservorkommen

21.00 Uhr: Saturn und seine Monde

Institut für Geographische Wissenschaften der FU/Angewandte Geographie

Wann fangen Steine an zu fließen? Wasser- und Sedimenttransport sind bei einem Hochwasser untrennbar miteinander verbunden. Wir erklären, warum das so ist. Experimentieren Sie an der hydraulischen Messrinne. Max. 15 Teilnehmer. Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **stündlich**, Dauer: 30 Min., Haus E, Halle

Wieviel Wasser ist im Fluss? Ab wann ist ein Hochwasser ein Hochwasser? Wie errechnet man die Höhe der Jahrhundert- oder gar Jahrtausendflut? Wir geben Antworten an der hydraulischen Messrinne und zeigen Ihnen verschiedene Messgeräte. Max. 15 Teilnehmer. Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **ab 17.30 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., vor Haus E

Institut für Geographische Wissenschaften der FU/Anthropogeographie/Zentrum für Entwicklungsländer-Forschung (ZELF)

Transformation und (Un)Sicherheit in Süd- und Zentralasien

■ DEMONSTRATIONEN, FILME: Haus G, Foyer

- **Afghanistan** Welchen Risiken der Lebenssicherung und Unsicherheiten sind die Menschen ausgesetzt, und wie versuchen sie sich dagegen zu schützen? Wie verbessern Wiederaufbaumaßnahmen die Situation der Menschen?
- **Pakistan** Welche Hoffnungen setzen die Menschen im Hochgebirgsraum Nord-

pakistans in die Schulbildung ihrer Kinder und wie stehen die Chancen, dass diese sich erfüllen?

- **Kirgistan** Führen die existenziellen Nöte der lokalen Bevölkerung und gewinnorientierte Strategien internationaler Akteure zu einer Zerstörung der weltweit einzigartigen Walnusswälder Kirgistans? Sind die Weiden Kirgistans allein als viehwirtschaftliche Futterbasis bedeutend?
- **Tadjikistan** Wie gelingt es den Menschen nach dem Ende der Sowjetunion, als ‚neue‘ Viehzüchter ihren Lebensunterhalt aus den kargen Ressourcen des Ost-Pamir zu sichern?

Posterpräsentation und Filmvorführungen sowie Verköstigung mit Tee, Pistazien, Walnüssen und Trockenfrüchten aus den Forschungsgebieten. ■ DEMONSTRATION, FILM: Haus G, Teehaus

Institut für Geographische Wissenschaften der FU/Anthropogeographie/Entwicklungsforschung und Gender

Gender im Konflikt – Geschlechter- und Konfliktforschung – Fallbeispiele aus Afghanistan Konflikte können Geschlechterverhältnisse beeinflussen, traditionelle Muster festigen oder wiederbeleben und bestehende Verhältnisse verändern oder auflösen. Wir erläutern diese Komplexität am Beispiel Afghanistans.

- Haus G
- **Posterpräsentationen zum Thema** DEMONSTRATION
- **Kurzvorträge zum Thema** VORTRAG: **19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min.

Institut für Geologische Wissenschaften der FU/Geochemie, Hydrogeologie, Mineralogie-Petrologie

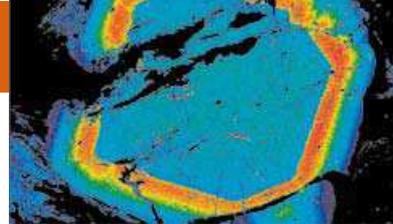
Das Berliner Trinkwasser: Herkunft, Aufbereitung, Zusammensetzung Berlin ist die einzige Großstadt Europas, deren Trinkwasser zu 100 Prozent aus dem eigenen Stadtgebiet kommt. Wir informieren über Herkunft, Aufbereitung und Zusammensetzung. ■ DEMONSTRATION: Haus B, EG, Flur, rechts vom Haupteingang

Schadstoffausbreitung in Gewässern und Grundwasserströmen Grundwasserleitermodelle und Vorführung von Schadstofftransport und -verteilung im Untergrund, Diskussion anhand von Modellen, Postern und kurzen Filmsequenzen. ■ DEMONSTRATION, FILM: Haus B, EG, Raum B 029, rechts vom Haupteingang

- **Uferfiltration** Wir zeigen, wie sich Schadstoffe aus dem Oberflächenwasser während der Passage im Untergrund bewegen. EXPERIMENT

Umweltmonitoring im Rahmen der Umweltprobenbank Die praktische Umweltpolitik des Bundes setzt eine umfassende Datenbasis voraus, um den Ist-Zustand der Umwelt zu ermitteln und zu bewerten. Wir zeigen, wie man Proben von Gefrierkernen nimmt, sowie Poster und kurze Demonstrationen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Haus B, EG, Raum B 029, rechts vom Haupteingang

Wärme und Strom aus tiefen Grundwasservorkommen Techniken und Nutzungsmöglichkeiten/Das »Geothermische Informationssystem für Deutschland, GeotIS« als Planungsgrundlage neuer Geothermiestandorte ■ DEMONSTRATION: Haus B, EG, Raum B 029, rechts vom Haupteingang



*Calcium-Verteilung in einem zonierten Granatkristall aus den Österreichischen Alpen
Foto: Fachrichtung Mineralogie der FU Berlin/Petrologie*

Kristalle und Licht: Polarisationsmikroskopie im offenen Praktikum Werfen Sie einen Blick durch das Mikroskop in das Innere von Mineralen und Gesteinen! Sie sehen das »Zellgewebe« unseres Globus, Interferenzfarben sowie einzigartige Mikrokongefüge und Strukturen. ■ WORKSHOPS: Haus C, Praktikumsraum C 112

- **Kristallisationsversuche unter dem Mikroskop** Der Tropfen einer gesättigten Lösung wird eingedampft, eine niedrig temperierte Schmelze erstarrt und unter dem Mikroskop wächst innerhalb von Minuten eine ganze Population von Kristallen.
- **Dünnschliffbilder** Dünnschliffbilder geben faszinierende Einblicke. Wir machen ein digitales Bild von Ihrem Präparat und drucken es in Farbe zum Selbstkostenpreis für Sie aus.

Wir bestimmen Ihre Minerale Haben Sie Steine und Kristalle zu Hause und möchten wissen, worum es sich bei ihren Schätzen handelt? Wir fühlen Ihren Fundstückchen auf den Zahn! Außerdem: Wie funktioniert ein Pulver-Röntgen-Diffraktometer? ■ DEMONSTRATION: Haus C, Raum C 111

Mikroanalytik mit der Elektronenstrahlmikrosonde Bei uns erfahren Sie, wie geologische Materiale präpariert werden, damit sie ihre Geheimnisse verraten. Stehen Sie selbst mit im »Cockpit« der Elektronenstrahl-Mikrosonde! Wir untersuchen live Gesteine und andere Objekte. ■ DEMONSTRATION, WORKSHOP: Haus T, Laborgebäude T 33

Institut für Geologische Wissenschaften der FU/Geologie

Die Entstehung von Gebirgen Die Geometrie und interne Struktur von Gebirgen ist von vielen Faktoren abhängig. Wir zeigen experimentell Gebirgsbildung im »Sandkasten« mit Überschiebungen, Falten und Riftbecken und vergleichen Gebirgsstrukturen in Profilen. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: vor Haus B

Die Erfindung der Tiere Vor ca. 550-520 Mio. Jahren überstürzten sich auf der Erde die Ereignisse. Wissenschaftler zeigen Fossilien, die am Anfang der Entwicklungsreihe stehen, beschreiben die Geländearbeit im Hinterland Chinas und demonstrieren ihre Methoden. ■ DEMONSTRATION: vor Haus B

Kupfer, Vulkane, Wüste, Meer – Sechs Monate am »Ende der Welt« Zukünftige Geologen müssen global erfahren und ausgebildet sein. Deutsche und chilenische Teilnehmer unseres Austauschprogramms beschreiben die Attraktivität Nordchiles. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND: vor Haus B

Institut für Geologische Wissenschaften der FU/Geophysik

Ein Blick ins Innere der Erde Wie entstehen Erdbeben? Woher kommt das Magnetfeld? Warum gibt es Plattentektonik? Woher kommen unsere Informationen über den inneren Aufbau der Erde? Bei der Beantwortung dieser Fragen hat die

Geophysik entscheidende Beiträge geleistet. Welche physikalischen Methoden verwendet sie dazu? Auch für Kinder. ■ DEMONSTRATIONEN, EXPERIMENTE: bis 0.00 Uhr, vor Haus D (bei Regen im Haus D, Raum D 144)

- **Magnetik – Verborgene archäologische Strukturen entdecken** Viele archäologische Stätten sind oberflächlich nicht sichtbar. Lokalisieren kann man sie mit Geoelektrik, Georadar, Magnetik und Seismik. Wir führen ein Magnetometer vor.
- **Erdbeben hörbar gemacht** Die bei einem Erdbeben erzeugten Wellen laufen mit hoher Geschwindigkeit durch das Erdinnere und sind wegen ihrer niedrigen Frequenz nicht hörbar. Wir führen den Klang der Erde vor und zeigen, wie man daran die unterschiedlichen Ausprägungen eines Bebens erkennen kann.
- **Seismik – Künstliche Erdbeben durchleuchten den Untergrund** Materialgrenzen im Untergrund reflektieren seismische Wellen, die durch Geofone an der Erdoberfläche aufgezeichnet werden. Dieses geophysikalische Messverfahren wird als Seismik bezeichnet. Ein Hammerschlag wird zur seismischen Quelle.

Institut für Geologische Wissenschaften der FU/Planetologie und Fernerkundung

Neue Augen für ferne Welten Präsentiert werden aktuelle Forschungsergebnisse und Bilder zum Mars und zu den Monden des Saturn.

Ausstellungen und Präsentationen Haus C, Raum C 108/109

- Saturn und seine Monde – unterwegs mit der Raumsonde Cassini-Huygens
- Einsichten in die Evolution des Planeten Mars durch die hochauflösende Stereokamera HRSC
- Das internationale Explorationsprogramm für den Mars (ExoMars)
- LEO – Eine deutsche Mond-Mission
- Kleinkörper im Sonnensystem: Die Missionen Rosetta und Dawn
- Die Erkundung der Erde mit der hochauflösenden Stereokamera HRSC
- Nutzung der HRSC-Daten – Online durch HRSCView

3-D-Bilder- und Filmvorführung von Mars und den Saturnmonden Der Mars zum Greifen nah: Mithilfe von Polarisationsbrillen können Sie dreidimensionale Filme vom Mars betrachten. ■ FILM: ab 17.30 Uhr, Dauer: 30 Min., Haus C, Raum C 014

Das Modell der Mars-Express-Sonde Maßstab 1:4. ■ AUSSTELLUNG: vor Haus C

Modelle aus Holz von Olympus Mons und Hawaii Im Maßstab 1:800.000. ■ AUSSTELLUNG: Haus C

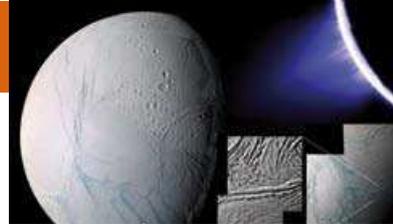


Modelle basteln und anderes

WORKSHOP: Haus C, Räume C108/109, C014, C011



Quiz mit Auslosung von kleinen Preisen Mit Fragen zu Planeten, zum Sonnensystem und zu Raumfahrt-Missionen. ■ SPIEL: Haus C, Räume C108/109, C014, C011



*Der kleine Saturnmond Enceladus ist einer der aktivsten Körper im Sonnensystem.
Foto: NASA/JPL/Space Science Institute/FU Berlin*

Schülerlabor EarthLab des FB Geowissenschaften der FU

Das Schülerlabor EarthLab stellt sich vor In unseren neuen Laborräumen führen Schüler geowissenschaftliche Experimente durch, die von Wissenschaftlern entwickelt wurden. ■ Haus G, Foyer

- **Konzept und Informationen zum neuen Schülerlabor** Informieren Sie sich über das Konzept des Schülerlabors! Lehrer sind eingeladen, mit uns über ihre Wünsche und Erwartungen an diesen neuen außerschulischen Lernort zu diskutieren. DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND: bis 21.00 Uhr



Kinderprogramm

DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Haus G, Foyer

- **Donnerkeile und Teufelskrallen** Auf einer Expedition finden wir ein unbekanntes Fossil. Welches Wesen das wohl war? Wir basteln ein Modell von dem erforschten Tier, das mit nach Hause genommen werden kann. Max. 10 Kinder ab 6 Jahren. WORKSHOP: bis 21.00 Uhr stündlich, Dauer: 60 Min.
- **Fossilien-Maltisch** Seht Euch Bücher und Bilder zum Thema Fossilien an und malt selbst! MITMACHEXPERIMENT: bis 21.00 Uhr

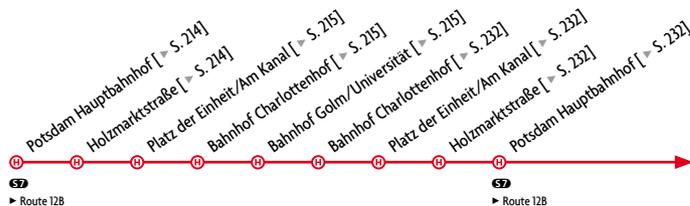
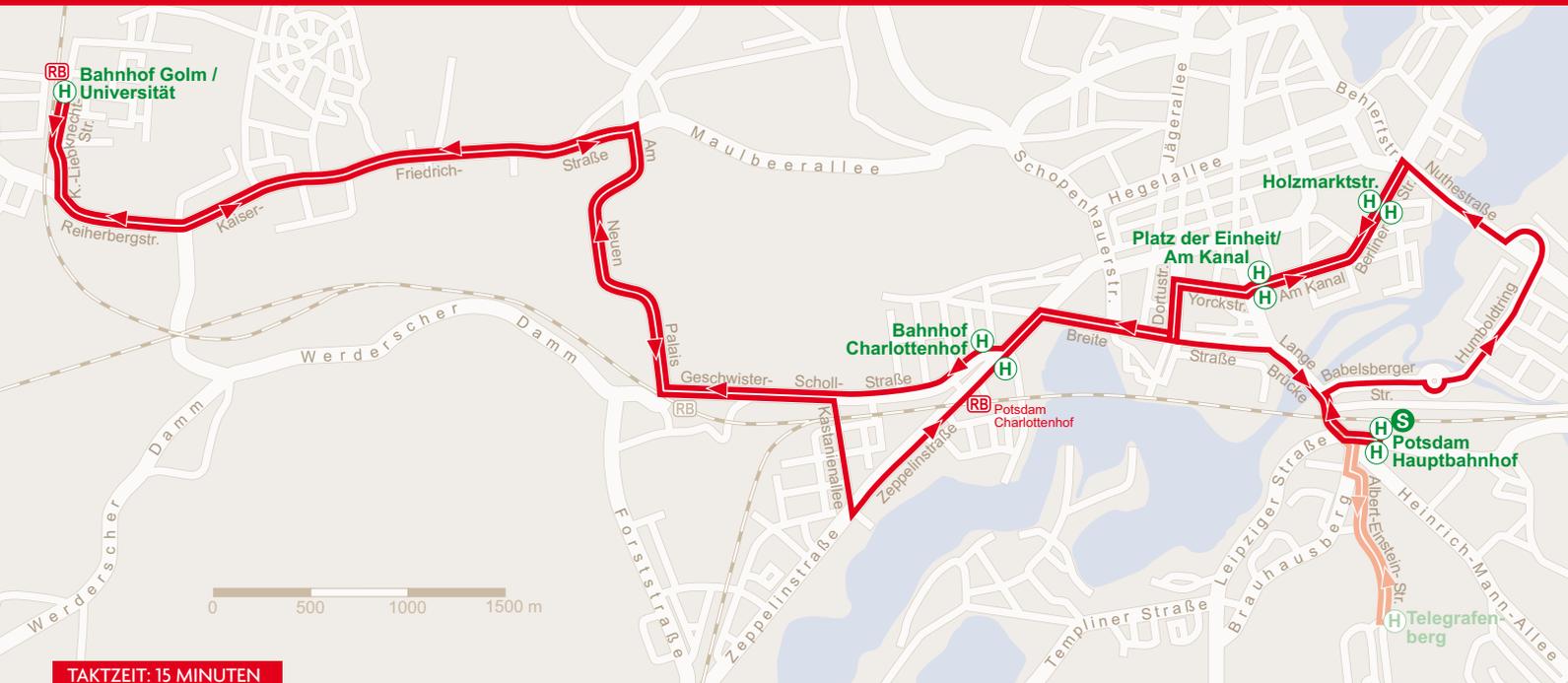


Charité Campus Benjamin Franklin



Habelschwerdter Allee

- ▶ Übergang zur Route 11A (Dahlem) mit den Sonder-Buslinien GRÜN, BLAU, PINK sowie zur Route 11B (Fachbereich Veterinärmedizin der FU)



H Potsdam Hauptbahnhof

► S- und Regionalbahn

H Holzmarktstraße

DRK-Blutspendedienst Ost

Behlerstraße 3 a (Haus K 2) und Berliner Straße (Haus K 1),
14467 Potsdam



Nacht der sanften Vampire – mit Blutspendeaktion Blutspender und Gäste erleben im phantasievoll geschmückten Potsdamer DRK-Institut Vampirbüfett, Vam-

pirfilme und Präsentationen wie zum Beispiel Blutgruppenbestimmung. ■ DEMONSTRATION, FILM

H Platz der Einheit/Am Kanal

► diverse Tram- und Buslinien

H Bahnhof Charlottenhof

► diverse Tram- und Buslinien sowie Regionalbahn

H Bahnhof Golm/Universität

Große Bühne der Universität Potsdam

Karl-Liebnecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Begrüßung Es sprechen die brandenburgische Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka und die Präsidentin der Universität Potsdam Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst. ■ AUFFÜHRUNG: **18.00 Uhr**, Dauer: 15 Min.

DDR-Rockmusik zwischen Anpassung und Aufbegehren – Suse Jank und Band präsentieren eine aktuelle Sicht auf deutschsprachige Pop-Musik mit Balladen und rasanten Tanznummern. Abgerundet wird das Konzert durch multimediale Beiträ-

ge der Uni Potsdam zum Thema »20 Jahre grenzenlos«. ■ **INSTALLATION, LIVE-MUSIK: 18.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min.

Singing to the stars. Musical – Broadway – Filmmusik Gemeinsam mit dem Polizeiorchester des Landes Brandenburg laden Studierende der Musik zu einer musikalischen Reise durch das Universum ein und besingen Sonne, Mond und Sterne. ■ **LIVE-MUSIK: 21.00 Uhr**, Dauer: 120 Min.

Deutsch-Pop, Trashblues, Alternative – Studentische Bands live in concert

17.00 Uhr: Henrik Käthe & Band. Deutscher Pop und Rock. Dauer: 50 Min.

19.00 Uhr: Lisabon. Sehr speziell: Funky Trashblues mit Lippen. Dauer: 45 Min.

23.00 Uhr: Sogh. Musik zwischen Rock, Pop und Alternative. Dauer: 50 Min.

Kleine Bühne

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Soul, Folk, Singer-Songwriter, Jazz – Studentische Bands live in concert

18.00 Uhr: 98 Strings. Jazz- und Latinstandards. Dauer: 75 Min.

20.00 Uhr: Taste of Quiet. Singer-Songwriter, Folk, Unplugged Rock und Pop. Dauer: 45 Min.

21.00 Uhr: The Jazz Maximators. Power Jazz und Funk. Dauer: 90 Min.

23.00 Uhr: Septembertrio. Ein Konzert zwischen Jazz, Kneipenmusik, Drum & Bass und Neuer Musik. Dauer: 60 Min.

Haus 5 – Haus der Medien

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam

Medien neu erfinden Die Europäische Medienwissenschaft präsentiert sich mit aktuellen studentischen Arbeiten. Gezeigt werden Video- und Radioproduktionen, Installationen und Buchprojekte. ■ **AUSSTELLUNG, INSTALLATION:** Foyer

Preisgekrönte Filme des Studiengangs Europäische Medienwissenschaft

■ **FILM:** Raum 0.01 (Kinosaal)

Zentrum für Computerspielforschung der Universität Potsdam

Computerspielforschung an der Universität Potsdam Das Zentrum für Computerspielforschung DIGAREC bietet Einblicke in Kunst und Wissenschaft der Computerspiele. Spielen Sie mit! ■ **DEMONSTRATION, SPIEL:** Raum 0.05

Netzwerk Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung/ Geschlechterstudien

Alternative Familienkonzepte Der Spielfilm »Natürlich: Kai« zeigt, was »Familie« bedeuten kann, und dass es nicht immer nur das »klassische« Modell Papa-Mama-Kind(er) sein muss. ■ **FILM: 17.00 Uhr**, Dauer: 120 Min., Raum 0.06

Organisers' Best Ein Zusammenschluss aus kleineren und größeren Schnipseln aus den »Klassikern« des Lesbenfilms – eine Sammlung unserer Lieblingsszenen und



Studentische Filmprojekte
Foto: Universität Potsdam

ein Einblick in die Geschichte des lesbischen Films. ■ **FILM: 19.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 0.06

Gender Space Night Verschiedene Geschlechter oder Menschen, die sich überhaupt keinem Geschlecht zuordnen lassen wollen – im Anschluss an M. Treuts Film »Gendernauts« präsentieren wir hier drei Filme, die herkömmliche Geschlechtergrenzen sprengen. ■ **FILM: 21.00 Uhr**, Dauer: 240 Min., Raum 0.06

Haus 6 – Haus der Muse

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Literaturbühne '90 Studierende der Universität Potsdam und Mitglieder der Literaturbühne '90 lesen. ■ **LESUNGEN:** Dauer: 45 Min., Raum 1.01

• **»Sag nicht, dass du mich liebst!«** Liebesglück und Liebesleid in Gedichten, Romanzen und Balladen der älteren und neueren deutschen Literatur.

18.00 Uhr

• **»Staub auf den Büchern ... Warten auf nichts.«** Gedichte von H. Müller.

20.00 Uhr

Profilbereich Bildungswissenschaften der Universität Potsdam



»Versuch's mal mit Höflichkeit« – Kunst & Gewalt(prävention) Es ist »cool« höflich zu sein, weil man so Freunde gewinnt und seine Ziele leichter erreicht. Im Verhaltensspiel kann man lernen, wie man sich an die Regeln der Höflichkeit hält, ohne sich gleich anzubiedern. ■ **AUFFÜHRUNG, WORKSHOP: 17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Kammermusiksaal

Konzert für Violine und Klavier – C. Debussy und C. Ph. E. Bach Die Lehrenden I. Unger (Klavier) und W. Hasleder (Violine) spielen C. Debussys Sonate für Violine und Klavier und C. Ph. E. Bachs Sonate g-Moll BWV 1020 für Violine und Klavier. ■ **LIVE-MUSIK: 18.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Kammermusiksaal

Live is Live. Wie die elektroakustische Verarbeitung die Wahrnehmung der menschlichen Stimme beeinflusst Seit der ersten Musikaufzeichnung kann das Publikum Sängern lauschen, ohne sie jemals live auf der Bühne erlebt zu haben. Die Hörerwartungen und auch das Hörerlebnis selbst haben sich seitdem verändert. ■ **DEMONSTRATION, VORTRAG: 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 1.01

Musikproduktion im Tonstudio Im Tonstudio wird der Weg von den ersten Aufnahmen bis zum fertig abgemischten Titel einer CD demonstriert. Verfolgen Sie die einzelnen Phasen der Musikproduktion und erfahren Sie mehr über den Stellenwert der Neuen Medien in der Musiklehrerausbildung. ■ **LIVE-MUSIK, WORKSHOP: 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Räume 2.03 und 2.12/2.13

Wess' Brot ich ess, dess' Lied ich sing – Singen zwischen Botschaft, Lust und Kommerz Das Singen erfreut sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit. Das zeigt sich an der hohen Popularität von Songwettbewerben und den vielen Neuerscheinungen von Liederbüchern und Liederplaybacks. ■ VORTRAG, WORKSHOP: **21.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 1.01

Musikpädagogische Forschung Was können wir darüber erfahren, wenn ein Mensch Musik lernt? Wie kann dieser Lernprozess optimiert werden, um zu besseren Ergebnissen zu kommen? Was ist das Besondere am Musiklernen? ■ PODIUMSDISKUSSION, VORTRAG: **23.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 1.01

Historisches Institut und Klassische Philologie der Universität Potsdam

Wein, Gelage, schöne Künste. Zu Gast bei einem römischen Symposium Erleben Sie ein römisches Symposium und sehen Sie, wie die Römer speisten und dabei auch die Musen zu ihrem Recht kommen ließen! Es gibt Kostproben aus der Römerküche. ■ AUFFÜHRUNG, LESUNG: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Kammermusiksaal; **22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 1.01

Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam

Literarisches Quartett Anders als bei Marcel Reich-Ranicki & Co. werden sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vom Lehrstuhl Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft mit Lyrik befassen. Zur Diskussion laden ein: Frau Prof. Lehnert, Frau Dr. Krüger, Herr Dr. Stillmark. Das Quartett wird komplettiert durch einen Überraschungsgast. ■ PODIUMSDISKUSSION: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 1.01

Referat für Presse-, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit der Universität Potsdam

UNIDRAM – Das Internationale Theaterfestival Potsdam präsentiert den Geräuschemacher Max Bauer Von den Anfängen des Geräuschemachens in Zeiten des Stummfilms bis hin zum digitalen Film- und Rundfunkstudio – Blicken Sie in die hundertjährige Trickkiste der Geräuschemacher und werden Sie Zeuge eines live vertonten Miniaturhörspiels! Ab 10 Jahren. ■ AUFFÜHRUNG, DEMONSTRATION: **22.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Kammermusiksaal

Haus 10 – Haus des Rechts

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Juristische Fakultät der Universität Potsdam

Lösen Sie einen Rechtsfall mit! Wir präsentieren einen praktischen Rechtsfall so, dass Fall und Entscheidung allgemein verständlich werden. Sie sind zur Beteiligung an der Lösung des Falles und zur Diskussion eingeladen. ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **19.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 0.25

MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam

Das MenschenRechtsZentrum stellt sich vor

- INFORMATIONSTAND: Raum 0.25
- **Menschenrechte** betrachtet aus juristischer und philosophischer Perspektive. VORTRAG: **18.00, 20.00 Uhr**, Raum 0.25



radioeins.
Wie ein Blick unter
die Oberfläche.

Samstag, 13. Juni, 19 - 23 Uhr:
Sondersendung zur Langen Nacht der
Wissenschaften mit Jörg Thadeusz

Haus 11 – Haus des Sports

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm

**Sport- und Gesundheitswissenschaften der Universität Potsdam****Koordination und Kraft: Grundlagenforschung und praktische Anwendung** Alles über das sensomotorische und koordinative Training. Auch für Kinder.

- **Station 1** Schulen Sie Ihre körperinneren Regelsysteme! Wir zeigen Übungen für die Verbesserung der Stabilisation und Gleichgewichtskoordination. Auch für Kinder. WORKSHOP
- **Station 2** Testen Sie Ihre äußeren Regelsysteme! Trainieren Sie vor allem Ihr peripheres Sehen, das entscheidend für die räumliche Verteilung von Spielern in Mannschaftssportarten ist. Ab 10 Jahren. DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT
- **Station 3** Wir präsentieren gängige sportmotorische und trainingswissenschaftliche Test- und Messverfahren, die in laufenden Forschungsprojekten zum Einsatz kommen. DEMONSTRATION, EXPERIMENT

Zentrum für Hochschulsport der Universität Potsdam**Klettern für Kinder und Erwachsene** In der Boulderhalle kann ohne Seil und Gurt in Absprunghöhe geklettert werden. Die Landefläche ist durch Matten gesichert. Ziel ist es, möglichst komplizierte Bewegungsprobleme zu lösen und Spaß zu erleben. Ab 10 Jahren. ■ SPIEL**Hüpfburg**

SPIEL: bis 21.00 Uhr

Torwandschießen »Das Runde muss ins Eckige!« Ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen für kleine und große Schützen. ■ SPIEL, WETTBEWERB: bis 21.00 Uhr**Haus 14 – Haus der Kognitionswissenschaften (1) und Romanistik**

Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm

**Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften der Universität Potsdam****Präzisionsmessung von Augenbewegungen bei der visuellen Informationsverarbeitung** In unserem Blickbewegungslabor werden mit modernsten Messsystemen Augenbewegungen präzise erfasst. Nehmen Sie an Experimenten teil und erfahren Sie mehr über die Informationsverarbeitung beim Lesen oder beim Lösen von Suchaufgaben. ■ MITMACHEXPERIMENT: bis 22.00 Uhr stündlich, Räume 4.18, 4.25, 4.30

- **Visuelle Informationsverarbeitung – Forschungsergebnisse** Wir stellen Forschungsergebnisse vor und diskutieren ihre Bedeutung. VORTRAG: bis 22.00 Uhr stündlich, Raum 4.15/4.16

Institut für Romanistik der Universität Potsdam**Comics als Kulturphänomen** Comics haben in Frankreich seit Jahrzehnten große Bedeutung. Mit dem Institut Français Berlin zeigen wir Beispiele aus Bild-/Textproduktionen. Auch für Kinder. ■ AUSSTELLUNG: bis 20.00 Uhr, Raum 0.24Koordinationstraining heute
Foto: Universität Potsdam**»Tutta quella musica«. Italienische Architektur in Potsdam (Fotos)** Italienische Literatur, Malerei, Musik und Wissenschaften prägten nicht nur die Kultur und das Geistesleben Potsdams, sondern vor allem sein Stadtbild. Originale Messfotografien aus den 1920er Jahren werden jeweils der italienischen Architekturvorlage gegenübergestellt. ■ AUSSTELLUNG: Raum 0.45

- **Autorenlesung Italienisch/Deutsch** Franco Sepe liest aus eigenen Lyrik- und Prosabänden. LESUNG: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min.
- **Filmvorführung Italienisch/Deutsch** Wir zeigen Ihnen Episoden aus Klassikern der italienischen Filmkunst. Mit deutschen Untertiteln. FILM: 19.00 Uhr, Dauer: 120 Min.

»Sous le ciel de Golm« – Chansons von Georges Brassens, Charles Aznavour, Serge Gainsbourg, Jacques Brel, Francis Cabrel. ■ LIVE-MUSIK: 21.00-0.00 Uhr stündlich, Raum 0.45**Der Lehrstuhl Romanische Literaturwissenschaft stellt sich vor**

- **Die Doktoranden stellen sich vor** Erhalten Sie Einblick in die Forschungsgegenstände und -projekte junger Wissenschaftler im Bereich französischer und italienischer Literatur. DEMONSTRATION: Foyer
- **Lehrveranstaltungen der französischen und italienischen Literatur- und Kulturwissenschaft** vorgestellt in Powerpointpräsentation. DEMONSTRATION: Foyer
- **Erasmuskontakte und Auslandsaktivitäten in der Romanistik** Romanistik studieren heißt auch, in Kontakt zu romanischsprachigen Ländern und Kulturen zu treten! INFORMATIONSTAND: Foyer

Profilbereich Bildungswissenschaften der Universität Potsdam**Das Lernen lernen?!** Wie funktioniert Lernen? Und wie lässt sich das Lernen lernen? Welche Rolle spielen Bedeutungen und Zusammenhänge im Lernprozess? ■ WORKSHOP: 17.00, 19.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 6.22**Bildung für betriebliche Innovation** Wie gelingt der Transfer von der Wissenschaft in Unternehmen, die keine eigenen Forschungsabteilungen haben? Vorgelegt werden Projekte, die mit forschungsbasierten Bildungsprozessen betriebliche Innovationen unterstützen. ■ PODIUMSDISKUSSION, WORKSHOP: 18.00 Uhr, Dauer: 60 Min., Raum 6.22**Haus 24 – Haus der Kognitionswissenschaften (2)**

Karl-Liebkecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm

**Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften der Universität Potsdam****Automatische Zusammenfassung von Filmkritiken** Eine Software, die in der Angewandten Computerlinguistik entwickelt wurde, hat das Ziel, aus Filmkritiken

die wichtigsten Informationen und Meinungsäußerungen herauszufiltern und sie anschließend zusammenzufassen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Raum 0.52

Sprachlos – wenn plötzlich die Worte fehlen Aphasie, der Zustand der Sprachlosigkeit, kommt meist von einem Moment auf den anderen. Ursache ist oft ein Schlaganfall. Der Film stellt das Leben ohne Worte vor und zeigt an Beispielen den häufig mühsamen Weg zurück zur Sprache. ■ FILM: Dauer: 45 Min., EG, Raum 0.67

Sprache und Gehirn Nehmen Sie an einem Sprachexperiment teil, bei dem die Antworten und Reaktionszeiten aufgezeichnet und ausgewertet werden. Vorge stellt werden dabei verschiedene Fragestellungen aus der Neurolinguistik und Methoden der Neurowissenschaften. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 0.50

Die Augen als Fenster auf den Spracherwerb Im Babylabor werden mit der Blickbewegungsmessung sprachliche Strukturen untersucht, die auch kleine Kinder verstehen können. Wir erläutern Methode, Forschungsfragen und Ergebnisse. Sie können in die Rolle des Probanden schlüpfen. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Dauer: 30 Min., Raum 0.65

Die Kunst des Lesens: Texte, Tempo, Lesetiefe Wie kann ich meinen Lesestil verbessern? Wir geben psychologische und neurowissenschaftliche Einblicke in den Leseprozess und stellen in Mitmachübungen aktuelle Trainingsprogramme für Jugendliche und Erwachsene vor. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: 18.00 Uhr, Dauer: 20 Min., Raum 0.50

**Haus 25 – Haus der Geisteswissenschaften (1),
Sprachen und Chemie**

Karl-Liebnecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Führung über den Campus Golm FÜHRUNG: stündlich, Treffpunkt: Infopunkt am Haus 25

Institut für Jüdische Studien der Universität Potsdam

Hebräische Schrift – Dein Name auf Hebräisch Wir vermitteln Grundlagen der hebräischen Sprache und Schrift. Auch für Kinder. ■ INFORMATIONSSSTAND, WORKSHOP: Foyer

Was ist Judentum? Wir geben einen Einblick in Religion, Kultur und Geschichte. Auch für Kinder. ■ INFORMATIONSSSTAND: Foyer

Jüdische Gebrauchsgegenstände Welche Gegenstände nutzt man zum Shabbat? Was für Bücher werden in der religiösen Erziehung gelesen? Wie sieht eine Hawdalakerze aus? Hat eine Menora 5, 7 oder 11 Arme? Wir beantworten Ihre Fragen zu jüdischen Gebrauchsgegenständen. Auch für Kinder. ■ AUSSTELLUNG, INFORMATIONSSSTAND: Foyer



Babys Wahrnehmung.
Foto: Universität Potsdam

Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien

Wir glauben alle an den Einen. Judentum – Christentum – Islam. Der rituelle Lebenszyklus im Vergleich >10 Von der Geburt bis zum Tod ist das religiöse Leben durch Rituale gekennzeichnet. Der Vortrag verdeutlicht die Nähe der drei monotheistischen Religionen zueinander. ■ VORTRAG: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum B 0.01

Institut für Religionswissenschaft und Institut für Jüdische Studien der Universität Potsdam

Sind Religion und Wissenschaft miteinander kompatibel? Welche Rolle hat die Religion in der heutigen westlichen Gesellschaft? Könnte sie mit der Wissenschaft an der Verbesserung des menschlichen Lebens arbeiten? ■ VORTRAG: 17.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum F 0.01

Institut für Religionswissenschaft der Universität Potsdam

Von Visionären, Schreibknechten und Geistmedien – Lesung ausgewählter Neuoffenbarungen »Die Bibel ist noch nicht abgeschlossen. Gott spricht auch heute noch zu uns!« Das behaupten zumindest Anhänger von Neuoffenbarungen, die angeblich von Gott oder Engelswesen durch Vermittlung von Medien kundgegeben oder diktiert wurden. ■ VORTRAG: 18.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum B 0.01

»Sex in the City« or »Desperate Housewives«: The Talmudic View on Sex in Theological Perspective An introduction to the Talmudic view on sex and bodily desires in general, as they are represented in the Talmudic story. Sprache: Englisch. ■ VORTRAG: 18.00 Uhr, Dauer: 90 Min., Raum F 0.01

Der Mythos des populären Films Wer erzählt dem Menschen heute noch Geschichten, die sich als Mythen im Gedächtnis festsetzen können und ihm die Welt erklären, ja, sie ihm heimisch machen? Eine wichtige Instanz ist der populäre Film. ■ FILM, VORTRAG: 19.00, 21.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum B 0.01

Martin Luther und der Islam Der Islam begegnete Martin Luther in Gestalt des Osmanischen Reiches, das seit 1453 expandierte und zur Bedrohung wurde. Nachgezeichnet werden die Positionen Luthers zwischen Vaterlandsverteidigung und apokalyptischer Vision in den Jahren 1529 bis 1543. ■ VORTRAG: 20.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum B 0.01

Sprachenzentrum der Universität Potsdam

Computer oder komputer? Deutsch und Polnisch haben mehr gemeinsam als man denkt. Ratusz, burmistrz dach, Poczdam – klingt bekannt, oder? Hier werden diese Rätsel gelöst. Serdecznie zapraszamy – do zobaczenia! Auch für Kinder. ■ MITMACHEXPERIMENT: 17.00 Uhr, Dauer: 45 Min., D 1.02

Polnisch schmackhaft gemacht Eine kulinarische Reise nach Polen. Lernen Sie traditionelle Speisen verschiedener Regionen Polens und die richtigen Bezeichnungen dafür kennen. ■ WORKSHOP: **20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum F 1.01



Unsere Lieblingsgedichte für Kinder – freigegeben ab 3 Jahren Studierende lesen polnische Kindergedichte in polnischer und deutscher Sprache. ■ LESUNG: **18.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum B 1.01



Spanisch ist KINDERleicht! In einem interaktiven Spiel kann man die spanischsprachige Welt und Kultur erkunden und spanische Begriffe aus der Tierwelt lernen. ■ LIVE-MUSIK, SPIEL: **17.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum B 1.01



Konfety, konfety – Russisch versüßt für Kinder »Konfety« ist ein russisches Wort. Wenn Ihr erfahren möchtet, was es heißt, dann seid Ihr hier genau richtig. Wenn Ihr außerdem russische Buchstaben lernen und Euren Namen auf Russisch schreiben wollt, dann kommt zu uns und sagt einfach »Privjet« (Hallo). ■ WORKSHOP: **17.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., F 1.01

Verstehen Sie Ungarisch? Ohne Sprachkenntnisse einen ungarischen Text verstehen? Versuchen Sie es! Mithilfe einiger Tricks kann man den Text tatsächlich »knacken«. ■ MITMACHEXPERIMENT: **18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., B 1.02

Chinesisch zum Kennenlernen Wir erzählen eine kurze Geschichte des Chinesischen, erklären Pinyin(Laute), Schriftzeichen und grammatische Grundlagen und beantworten Ihre Fragen. ■ VORTRAG: **19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., B 1.01

Atelier d'écriture ludique Ausgehend und anhand von kurzen literarischen Texten widmen wir uns dem kreativen Schreiben in französischer Sprache. ■ WORKSHOP: **20.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum D 1.02

Institut für Chemie der Universität Potsdam

Einblicke in den Mikrokosmos – Was kann das Rasterelektronenmikroskop? Wir zeigen Ihnen, wie ein Rasterelektronenmikroskop (REM) funktioniert. Das REM rastert mit einem fein gebündelten Elektronenstrahl Oberflächen ab und bildet so deren Struktur ab. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION: Dauer: 45 Min., Raum 0.04

Moleküle bei der Arbeit: Schnappschüsse aus der Quantenwelt Speicherchips, Katalysatoren, Leuchtdioden – all dies wäre ohne die erst gut hundert Jahre alte Quantentheorie unmöglich. Wir zeigen, wie man Moleküle bei Reaktionen oder technischen Prozessen beobachten kann. ■ DEMONSTRATION: **17.00, 19.00, 21.00, 23.00 Uhr**, Raum 0.01/0.02

Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam

Der Laser als »Zollstock« in der Mikro- und Nanowelt Kleinste Objekte kann man nicht nur mit dem Licht- oder Elektronenmikroskop vermessen. Wir demonstrieren, wie man mit einer ganz anderen Methode zum Beispiel die Größe



Chinesisch lernen
Foto: Universität Potsdam

von Fett- und Eiweißtröpfchen in der Milch bestimmen kann. ■ EXPERIMENT: **bis 22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 15 Min., Raum A 0.15

Haus 26 – Haus der Geisteswissenschaften (2)
Karl-Liebknecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Historisches Institut der Universität Potsdam

»Bewegende Vergangenheiten« – Militär und Gewalt in der Geschichte Das Team des »Lehrstuhls für Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt« gibt einen Einblick in seine Forschungs- und Tätigkeitsfelder und stellt Projekte zum 18. und 20. Jahrhundert vor. Interessierte haben die Möglichkeit, authentisches Material unter die Lupe zu nehmen. ■ INFORMATIONSSTAND: Foyer

Geschichte (er)leben – Reenactment des 17. Jahrhunderts Geschichte zum Anfassen! Die Potsdamer Gruppe des Vereins Pirates Worldwide präsentiert Rekonstruktionen von historischen Kleidungsstücken und Kampftechniken. Bestaunen Sie Kleidung, Waffen und Lebensbedingungen einer Piratenmannschaft! ■ DEMONSTRATION, VORTRAG: **18.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 20 Min., Foyer

Institut für Germanistik und Historisches Institut der Universität Potsdam

»Scriptorium« – Mittelalterforschung an der Universität Potsdam Alte Bücher faszinieren die Literatur-, Sprach- und Geschichtswissenschaft. Erforscht werden zum Beispiel die historische Entwicklung der Sprache als Medium von Wissenssicherung und -transfer, der Übergang von der Handschrift zum Druck oder Möglichkeiten der Edition und Digitalisierung. ■ INFORMATIONSSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

Institut für Germanistik der Universität Potsdam

Ostprien. Vergangenheit und Zukunft einer Region im Spiegel der gemeinsamen Erinnerung Der Weg zu einem gemeinsamen Europa bedarf eines intensiven kulturellen Dialogs. In dem studentischen Projekt soll im Rahmen eines deutsch-polnischen Netzwerks die Region Ostpreußen unter verschiedenen Aspekten untersucht und wissenschaftlich erschlossen werden. ■ INFORMATIONSSTAND: Foyer

Institut für Slavistik der Universität Potsdam

Global vernetzt aus Tradition – Kleine Fächer an deutschen Universitäten Zur deutschen Hochschullandschaft gehören viele traditionsreiche, international gut vernetzte »Kleine Fächer«, deren Existenz durch die Strukturreform der Hochschulen gefährdet ist. Gezeigt wird die Entwicklung dieser Fächer in den letzten zwanzig Jahren. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSTAND: **19.00-0.00 Uhr**, Foyer

Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Potsdam

IND(IAN)ER! Was interessiert Amerikanisten am Thema »Indians« in den USA? Welchen Forschungsfragen gehen sie nach und wie können sie beantwortet werden? ■ INFORMATIONSSTÄNDE, VORTRÄGE: Dauer: 45 Min., Foyer, Vorträge: Raum 0.65

17.00 Uhr: Indianer im heutigen Amerika

18.00 Uhr: Wie wurde der Indianer zum Pastor?

19.00 Uhr: »Not THAT kind of Indian« – Inder in den USA

Institut für Philosophie der Universität Potsdam

Die kleinen Rätsel der Philosophie – Mitmachstand INFORMATIONSSTAND, MITMACHEXPERIMENT: bis 22.00 Uhr, Foyer

• **Amüsante Ergebnisse der Philosophie** VORTRAG: 22.00, 23.00 Uhr, Dauer: 30 Min., Raum 0.65

Profilbereich Bildungswissenschaften der Universität Potsdam

Atelier zum Mitmachen Malen, Zeichnen, Drucken – verschiedene Kunsttechniken können selbst ausprobiert werden. Zu sehen sind außerdem Arbeiten von Kunststudierenden. ■ INFORMATIONSSTAND, WORKSHOP: Foyer

Referat für Presse-, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit der Universität Potsdam

UNIDRAM – Internationales Theaterfestival Potsdam Seit sechzehn Jahren ist die Universität Potsdam Mitveranstalter des Internationalen Theaterfestivals UNIDRAM. Mittels kurzer Inszenierungsausschnitte aus den letzten Jahren werden Einblicke in das künstlerische Profil des Theatertreffens gegeben. ■ FILM, INFORMATIONSSTAND: Foyer

Koordinationsbüro für Chancengleichheit der Universität Potsdam

Frauen in der Wissenschaft – Zwischen Karriere und Familie Professorinnen, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und junge Nachwuchswissenschaftlerinnen der Uni Potsdam wurden in Wort und Bild portraitiert und zeigen, wie es möglich ist, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. ■ AUSSTELLUNG: Foyer

Career Service der Universität Potsdam

Perspektiven bestimmen, Orientierung bieten, Berufseinstieg meistern! Wir informieren über das breitgefächerte Angebot des Career Service, der Studierenden der Universität bei der beruflichen Karriereplanung und beim Schritt in die Arbeitswelt unterstützt. ■ INFORMATIONSSTAND, VORTRAG: Foyer

Hochschulgruppe Amnesty International der Universität Potsdam

Amnesty International Die Hochschulgruppe Potsdam beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Russland, organisiert eine Filmreihe im Thalia-Kino Babelsberg und setzt aktuelle Kampagnen um. ■ INFORMATIONSSTAND: Foyer

Exploratorium Potsdam



Experimentierstand: Kunterbunte Wissenschaft In einem Labor ist alles weiß und sauber? Nicht bei uns! Hier können Kinder in die Rolle richtiger Forscher schlüpfen und ausprobieren, kleckern und experimentieren. Un-



Kinder experimentieren
Foto: Exploratorium Potsdam

terstützt werden sie dabei durch erfahrene wissenschaftliche Mitarbeiter. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: bis 21.00 Uhr, Foyer



Mini-Exploratorium: Wissenschaft zum Anfassen An mehreren Stationen kann angefasst, beobachtet und in Gang gesetzt werden, so dass Kinder ihre Scheu vor den Naturwissenschaften abbauen und ihrer Neugierde nachgehen können. ■ INSTALLATION, MITMACHEXPERIMENT: bis 21.00 Uhr, Foyer

Haus 27 – Haus der Geo- und Lebenswissenschaften
Karl-Liebnecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



Institut für Chemie der Universität Potsdam

Spektakuläre chemische Experimente zum Mitmachen für die ganze Familie Bei vielen unserer Experimente zu aktuellen Forschungsthemen der anorganischen Chemie und zum Nobelpreis für Chemie 2008 sind Sie zum Mitmachen eingeladen. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: 19.00, 20.00 Uhr, Raum F 1.01

Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke

Is(s)t Dein Körper im Energiegleichgewicht? Wie ein Auto Kraftstoff zum Fahren braucht, benötigt der Mensch Energie, die er mit seiner Nahrung aufnimmt. An der Energiewaage kann man testen, wieviel Energie man seinem Körper liefert und ob sie für den täglichen Bedarf ausreicht. ■ INFORMATIONSSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

Institut für Biochemie und Biologie der Universität Potsdam

Forschen und Lehren mit System Das neue Forschungsfeld Systembiologie verknüpft experimentelle und theoretische Forschung und liefert neue Einsichten für Biologie und Medizin. ■ INFORMATIONSSTAND: Foyer

• **Neues Forschungsfeld Systembiologie** Hermann von Helmholtz gilt als Vater der Systembiologie, einem interdisziplinären Wissenschaftsgebiet, das anstrebt, zelluläre Prozesse in ihrer Vielfalt, Komplexität und Dynamik besser zu verstehen. VORTRAG: 21.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 1.01

Unser hoher Fleischkonsum: Eine Belastung für uns und die Umwelt Unser Fleischkonsum wird aus ökologischer und ernährungswissenschaftlicher Sicht hinterfragt. ■ VORTRAG: 20.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 0.29

Institut für Geowissenschaften der Universität Potsdam

Knochenjob im Norden Kenias: Mit dem Helikopter unterwegs auf den Spuren der Menschheitsentwicklung Eine Expedition suchte in Kenia nach klimatischen Einflussfaktoren für entscheidende Schritte der Menschheitsentwicklung. Wir berichten. ■ VORTRAG: 18.00, 21.00, 22.00 Uhr, Dauer: 45 Min., Raum 0.01

3-D-Visualisierung von Schichtmodellen Betrachten Sie im 3-D-Labor Landschaften und Erdschichten aus dem Brandenburgischen Untergrund und anderen Gebieten. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION: **17.00, 18.00, 19.00 Uhr**, Raum 1.54

Vom großen Ganzen zum kleinen Einzelnen Werden Sie Zeuge einer Gesteinsaufbereitung im Labor. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION: **17.00, 18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Foyer

Stein ist nicht gleich Stein Wir demonstrieren eine exakte Gesteinsbestimmung. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION: **17.00, 18.00, 19.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., 2. OG

Internationale geowissenschaftliche Projekte »International Continental Scientific Drilling Program« (ICDP), »International Lithosphere Program« (ILP) und »Geological Map of the World« (CGMW). Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONENSTAND: **18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Foyer

Interdisziplinäres Zentrum für Musterdynamik und Angewandte Fernerkundung (IMAF) der Universität Potsdam

(Fern-) Erkundung brandenburgischer Lebensräume Für die Planung von Landschaften muss man die Verteilung von Lebensräumen kennen. Sie wird durch Kartierungen im Gelände und durch die Auswertung von Luftbild- und Satellitendaten ermittelt. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONENSTAND: **18.00, 19.00, 20.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Foyer

Botanischer Garten der Universität Potsdam

 **Darwins Garten** Der berühmteste Biologe der Welt hat auch intensive botanische Studien betrieben. Wir laden ein zum Mitmachprogramm mit Experimenten Darwins und anderen Angeboten. Es gibt klassische und ungewöhnliche Pflanzendrinks. ■ INFORMATIONENSTAND, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

Lehrinheit für Arbeitslehre/Technik der Universität Potsdam

Experimente aus Küche, Werkstatt und Co. Wir erfahren unsere Welt durch Fühlen, Schmecken und Riechen. Lassen Sie sich in die Welt der Sinneseindrücke entführen. Für die ganze Familie. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: Foyer

Brandenburgisches Institut für Existenzgründung und Mittelstandsförderung (BIEM e.V.)

MBA-Weiterbildung An der Universität Potsdam besteht ein MBA-Studiengang zur berufsbegleitenden Managementqualifizierung. Neben dem MBA BioMed-Tech und dem MBA InfoTech wird auch ein MBA General Management angeboten. ■ INFORMATIONENSTAND: **bis 22.00 Uhr**, Foyer
21.00 Uhr: Vortrag. Dauer: 60 Min. Raum 0.29

Leibniz Gymnasium Potsdam

 **Feuer, Wasser, Licht und Erde** Faszinierende Welt der Chemie: Ihr seid eingeladen zu einem Feuerwerk der Experimente! ■ EXPERIMENT, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Raum 0.01



Mit dem Helikopter in Kenia
Foto: Trauth, Universität Potsdam

 **Was man mit Strom alles machen kann** Gemeinsam erforschen wir den Strom: Zum Zuschauen, Probieren und Staunen. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 40 Min., Raum 0.01

Haus 28 – Haus der Physik und Astronomie
Karl-Liebkecht-Str. 24-25, 14476 Potsdam-Golm



 **Kinderbetreuung** Besucher und Mitarbeiter der Langen Nacht können ihre Kinder eine Zeit lang zur Betreuung abgeben. ■ SPIEL: Raum 0.104

Institut für Physik und Astronomie der Universität Potsdam

Offene Zukunft trotz genauer Kenntnis von Gesetzmäßigkeiten Das chaotische Wasserrad verdeutlicht die begrenzte Vorhersehbarkeit von Vorgängen in der Natur. Auch für Kinder. ■ EXPERIMENT, INFORMATIONENSTAND: Foyer

Experimente aus dem Bereich der Ultrakurzzeit-Physik Ultrakurze Lichtimpulse sind in Lasern erzeugte Lichtblitze von wenigen Femtosekunden Dauer. Mit ihnen untersucht man extrem schnelle Prozesse in Atomen, Molekülen und Festkörpern. ■ EXPERIMENT: Raum 0.044

GeoFlow – ein Experiment auf der Internationalen Raumstation zur Erforschung der Mantelkonvektion der Erde Gegenstand des Modellexperiments ist die thermische Konvektion einer im Kugelspalt von innen beheizten Flüssigkeitsschicht. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONENSTAND: Dauer: 30 Min., Raum 2.123

Radioaktivität von Tassen und Töpfen Radioaktivität bedeutet nicht nur Kernkraftwerk oder Castortransport. Sie ist auch eine Eigenschaft vieler Stoffe unserer natürlichen Umwelt. Mit empfindlicher Messtechnik analysieren wir Gegenstände aus dem Alltagsbereich. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Raum K.033

Photonen sehen, unterscheiden und zählen Mit Fluoreszenzspektroskopie werden Informationen über Moleküle und ihre Umgebung gesammelt. Dabei werden einzelne Photonen nach ihrer Farbe und dem Zeitpunkt ihres Auftretens unterschieden und registriert. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Raum 2.042

Wieso heben die Flugzeuge ab? Die größten Passagierflugzeuge wiegen bis zu 500 Tonnen. Wie kann eine solche Masse fliegen und welche Kräfte werden dazu benötigt? Wir erklären einige Grundlagen der Aerodynamik. Ab 10 Jahren. ■ VORTRAG: **17.00 Uhr**, Dauer: 30 Min., Raum 2.011

Kristallwachstum im Membranen Kristalle wachsen normalerweise in alle drei Raumrichtungen, nur bei Membranen ist eine Richtung stark eingeschränkt. Wir

zeigen, wie ein dünner Film gefriert und welche Muster sich dabei beobachten lassen. ■ EXPERIMENT: **17.00 Uhr**, Dauer: 15 Min., Raum 2.067

Vom Einzeller zum Vielzeller – Soziale Amöben auf Wanderschaft Am Beispiel einer einfachen Amöbe werden grundlegende Mechanismen der chemisch gesteuerten Bewegung und Aggregation von Zellen demonstriert. ■ VORTRAG: **17.00, 21.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Raum 0.108

Leuchtdioden und Solarzellen aus Polymeren Polymere können nicht nur als Isolatoren, sondern auch als Halbleiter in einfachen Leuchtdioden und Solarzellen dienen. Wir zeigen, wie man mit ihrer Hilfe Strom in Licht umwandeln kann und umgekehrt. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **18.00 Uhr**, Raum 2.067

Warum leuchtet unsere Sonne? Woher stammt die ungeheure Menge an Energie, mit der unsere Sonne viele Milliarden Jahre lang strahlen kann? Was passiert, wenn diese Vorräte erschöpft sind? Ergeht es anderen Sternen ähnlich? ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **19.00 Uhr**, Raum 0.108

Sensoren aus Plastikfolien – Laborführung mit Demonstrationsexperimenten Bei Plastikfolie denken viele zunächst an Einkaufstüten und Verpackungsmaterial. Im Labor zeigen wir die Herstellung solcher Polymerfilme und ihre Verwendung etwa in Drucksensoren, Bewegungsmeldern oder Flachlautsprechern. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **19.00, 20.00, 21.00, 22.00 Uhr**, Räume 0.062-0.066

Forschungsbereich für Groß und Klein – Sechs Mitmachexperimente Im historischen Fallrinnenversuch experimentieren Sie wie zu Zeiten Galileis. Beobachten Sie die Technik der Billardstöße auf der Fahrbahn. Werfen Sie einen Blick durch die Lochkamera auf das Tiefenschärfeproblem. Ab 10 Jahren. ■ DEMONSTRATION, MITMACHEXPERIMENT: **19.00**, Dauer: 120 Min., Foyer

Die Milchstraße – Unsere Heimatgalaxie Unsere Sonne ist eine von vielen Milliarden Sonnen unserer Heimatgalaxie. Erfahren Sie mehr über die Milchstraße und ihre Entwicklung. Im Anschluss gibt es eine Führung in der Übungssternwarte. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 2.011

Saturns geheimnisvoller Eismond Enceladus Aus warmen Spalten im Eis des Enceladus entweichen Fontänen aus Wassergas und Eisteilchen. Diese erstaunliche Aktivität des Mondes macht flüssiges Wasser unter der Oberfläche sehr wahrscheinlich. ■ VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 1.02

Das verschleierte Universum – Materie zwischen den Welteninseln Der überwiegende Anteil der »herkömmlichen« Materie im Universum existiert als diffuses Gas im nahezu unendlich großen intergalaktischen Raum zwischen den Galaxien. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **21.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 2.011

Die Cassini-Mission zur Erforschung des Saturnsystems Seit der Ankunft der Cassini-Huygens-Raumsonde am Saturn im Juli 2004 wird das System des Riesen-



Phantastische Reise ins All
Foto: Universität Potsdam

planeten intensiv untersucht. Wir laden Sie ein zu einer phantastischen Reise zum Saturn. ■ FÜHRUNG, VORTRAG: **22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 0.108

Institut für Mathematik der Universität Potsdam

Das Mathe-Quiz Nehmen Sie teil an einem Mathe-Quiz à la »Wer wird Millionär?« und beantworten Sie interessante Fragen zu mathematischem Allgemeinwissen. ■ MITMACHEXPERIMENT, WETTBEWERB: **17.00 Uhr**, Dauer: 60 Min., Raum 0.102



Aufgabenparcours für Kinder von 8 bis 14 Jahren Allein oder im Team müssen Aufgaben mit Ideen und Geduld gelöst werden. Wir laden ein zum Knobeln, Testen und Nachdenken. Ihr werdet sehen, die Aufgaben lassen einen nicht mehr los! Als Lohn winken Urkunden und interessante Preise. ■ SPIEL, WETTBEWERB: **bis 20.00 Uhr**, Foyer

Auf den Spuren der Unendlichkeit(en) Größtmögliche Mengen: Ist das die Anzahl der Sandkörner am Strand oder der Sterne am Himmel? Oder gibt es noch größere Mengen? Was bedeutet Zählen überhaupt? ■ VORTRAG: **18.00 Uhr**, Dauer: 90 Min., Raum 0.102

Das blau-grüne Taxi – Stochastische Paradoxien Der Zeuge sagt, das Taxi war grün. Daraus ist zu schließen, dass es blau war und die Polizei am besten die grünen Taxis auf Spuren untersuchen sollte. In der Stochastik scheint unser Denken zuweilen zu versagen. Liegt das an der Stochastik? Wer irrt hier wie und warum? ■ VORTRAG: **20.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Raum 0.102

Brandenburgisches Institut für Existenzgründung und Mittelstandsförderung – Centrum für Entrepreneurship und Innovation der Universität Potsdam

Potsdams »Aufsteigende Ideen« Das BIEM CEIP stellt sich vor und lädt potenzielle Gründer um 21.00 Uhr zum Event »Aufsteigende Ideen« ein. ■ INFORMATIONSTAND: **bis 0.00 Uhr**, Foyer

Institut für Informatik der Universität Potsdam



Informatik zum Mitmachen Spielerisch erleben hier jüngere Besucher unterschiedliche Arten der Programmierung und werden zum Mitmachen angeregt. Es ist leichter als gedacht! Selbst auf das gesprochene Wort hört die Technik und führt Befehle aus. ■ MITMACHEXPERIMENT: **bis 23.00 Uhr**, Foyer

eHome – Musterhaus Die von uns entwickelten Systeme zur intelligenten Hausautomatisierung soll es älteren und pflegebedürftigen Menschen erleichtern, einen eigenen Haushalt zu führen. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND: Foyer

Assisted Living Initiative Vorgestellt werden Ergebnisse der Entwicklung intelligenter Assistenzsysteme für die Bereiche »Gesundheit und Homecare«, »Si-

cherheit und Privatsphäre«, »Versorgung und Hausarbeit« und »Soziales Umfeld«. ■ MITMACHEXPERIMENT, VORTRAG: **18.00, 20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 20 Min., Foyer

SoCar – Autonome Modellautos Diese Fahrzeuge erfassen ihre Umgebung selbstständig und können einen vorgegebenen Parcours durchfahren. Eine Kamera liefert Daten für die Wegeplanung und Nahbereichssensoren dienen der Kollisionserkennung und -vermeidung. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Foyer

H Bahnhof Charlottenhof

- ▶ diverse Tram- und Buslinien sowie Regionalbahn

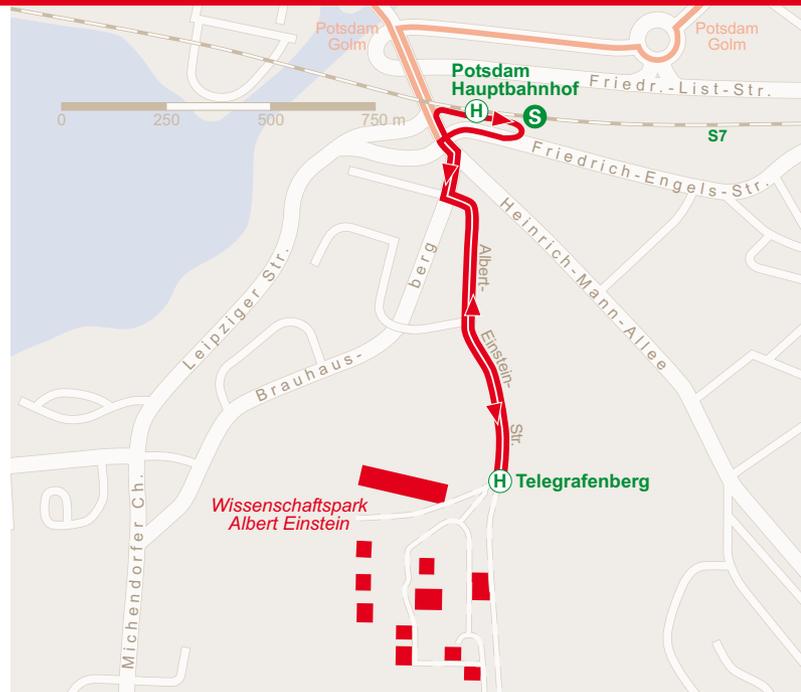
H Platz der Einheit/Am Kanal

- ▶ diverse Tram- und Buslinien

H Holzmarktstraße

H Potsdam Hauptbahnhof

- ▶ Übergang zur Route 12B (Potsdam Telegrafenberg) S- und Regionalbahn; mit S7, RE1 bis Friedrichstraße: Übergang zur Route 9 (Mitte) über shuttlebus-Haltestelle Dorotheenstraße; mit S7, RE1 bis Zoologischer Garten: Übergang zur Route 10A (Charlottenburg Süd)



H Potsdam Hauptbahnhof

- ▶ S- und Regionalbahn

H Telegrafenberg

**GFZ Deutsches GeoForschungszentrum,
Helmholtz-Zentrum Potsdam**
Telegrafenberg, 14473 Potsdam



Neues vom System Erde Unsere Erde ist ein dynamischer Planet, der sich ständig verändert. Zu seiner Erforschung wird eine Fülle von Methoden und Geräten eingesetzt. Das GFZ stellt seine vielfältige Forschung mit verschiedenen Exponaten zum Anfassen vor. ■ AUSSTELLUNG, EXPERIMENT: Campus



Dr. Pohls Geotheater: »Die Zeitreise« Wenn ein Eisbär-Mädchen sich zwischen Dinosauriern wiederfindet, ein Zeitwurm über die Bühne kriecht und ein Mammut in der Eiswüste nach etwas Essbarem sucht, dann hat jemand an der Zeitmaschine gespielt. Die eigenwillige Maschine befördert Darsteller und kleine Zuschauer quer durch die Erdgeschichte. ■ AUFFÜHRUNG: **17.15, 18.15 Uhr**, Haus H

Das Tsunami-Frühwarnsystem im Indischen Ozean Seit November 2008 ist das GITEWS-System im Optimierungsbetrieb. Die vollständige Bereitschaft wird Ende 2010 erreicht. Wir informieren über den aktuellen Stand des Aufbaus. ■ AUSSTELLUNG, VORTRAG: **17.30, 19.00, 22.00 Uhr**, Haus H



Spielend forschen Das »GeoLab« lädt kleine Forscher ein, die Welt der Geowissenschaften zu erkunden und ein Georätsel zu lösen. Bei dem Malwettbewerb von 17-19 Uhr können viele kleine Preise gewonnen werden. Wir informieren auch über die Kurse in unserem Schülerlabor. ■ EXPERIMENT, SPIEL

Satelliten mit Laser beobachten Die Satelliten des GFZ Potsdam dienen der präzisen Erdbeobachtung. Wir führen unser Laserteleskop im praktischen Betrieb vor. ■ DEMONSTRATION: Treffpunkt: vor dem Hauptgebäude

Klimastation Baum - Mit Jahrringanalyse und Holzmikroskopie dem Klimawandel auf der Spur Die Analyse von Klimainformationen in Baumringen erlaubt es, die zeitliche Dynamik des Klimas jahrgenau zu erfassen – und zwar über Zeiträume von bis zu mehreren tausend Jahren. ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Haus H

CO₂ zurück in die Erde Wohin mit dem Treibhausgas CO₂? Was passiert, wenn man es unterirdisch speichert? Ein CO₂-Demonstrator zeigt die Phasenzustände von Kohlendioxid: Gas oder Flüssigkeit oder beides? ■ DEMONSTRATION, EXPERIMENT: Plaza vor der Mensa

Geothermie – Strom und Wärme aus der Erde Erdwärme macht Wärme und Strom ohne Emission von Treibhausgasen möglich und ist dabei sogar grundlasttauglich. ■ DEMONSTRATION: Haus H, Plaza vor der Mensa

Erdöl und Kohle, Brennendes Eis Woher kommt das Erdöl? Wie entsteht es? Kann es altern? Was sind Methanhydrate? Die Zukunft der Energieversorgung hängt eng mit geowissenschaftlichen Fragen zusammen. Geoforscher geben einen Einblick in die »Tiefe Biosphäre«. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Plaza vor der Mensa

Diamantstempel: Hohe Drücke und Temperaturen in Gesteinsproben Mit Diamantstempelpressen erzeugen wir hohe Drücke wie im Erdinnern. Wir erklären, wie das genau vor sich geht und wozu man das braucht. ■ AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: Plaza vor der Mensa, Haus H

Tunnelbau und seismische Erkundung im Untergrund Wie erkennt man Störzonen beim Tunnelbau? Geht das mit Musik? Und was kann man eigentlich im Fel-

sen sehen? Das seismische Informationssystem ISIS macht den Felsen durchsichtig. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSZAND: vor Gebäude A 14

Seismische Tomographie der Erde Erdbeben sind Fenster in das Erdinnere, ohne sie wüssten wir wenig über den Erdaufbau. Stellen Sie fest, wo es gerade auf der Erde bebt. Welche starken Beben gab es in der Vergangenheit? Was ist Hüpfseismik? ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSZAND: Hauptgebäude Foyer



Hammerseismik und Erdbebendiplom Mit einem Hammerschlag könnt Ihr ein Erdbeben erzeugen, das von einem Seismometer aufgezeichnet wird. Euer handgemachtes Erdbeben wird dokumentiert und ausgedruckt. ■ EXPERIMENT, INFORMATIONSSZAND: Plaza vor der Mensa

Vulkane und Vulkanismus Wir demonstrieren die Messung von Gasausstoß am Modell-Vulkan, eine Eruption auf Knopfdruck und das Prinzip der seismischen Durchleuchtung eines Vulkans. Gesteinsproben und Lava von Vulkanen zum Anfassen. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSSZAND: Plaza vor der Mensa

Relaxen bei Latin, Swing, Blues und gutem Essen und Trinken Auf der Terrasse unserer Mensa können Sie einen Imbiss zu sich nehmen und dabei dem Potsdamer »Kitchengrooves-Trio« lauschen. ■ LIVE-MUSIK: Haus H, Mensa

Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung
Telegrafenberg A 45, 14473 Potsdam



Polarforschung in Potsdam Seit 1992 untersuchen die Wissenschaftler der AWI-Forschungsstelle die polare Atmosphäre und die Dauerfrostregionen der Arktis und Antarktis. ■ AUSSTELLUNGEN, DEMONSTRATIONEN: **Vorträge: alle 45 Min.**, Ausstellung: EG; Vorträge: 1. OG, Vortragsraum

- **Die polare Atmosphäre – vom Flugzeug aus** Das speziell umgerüstete Flugzeug Polar-5 wird für Versorgungsflüge und Forschungsarbeit in der Polarregion eingesetzt. Vorgestellt werden eine Messkampagne zur Wechselwirkung von Meereis und Atmosphäre in der Arktis sowie die genutzten Messverfahren.
- **Polarer Klima- und Landschaftswandel – aus geologischer Sicht** Die Klimaerwärmung macht sich vor allem in den Polarregionen bemerkbar, die auch in der Vergangenheit ständigen Klimaschwankungen unterlagen. Wir stellen Methoden zur Diagnose, Rekonstruktion und Deutung des klimagesteuerten Landschaftswandels vor.



Mal-Ecke für Kinder Eisbär und Pinguin sind mehr als schwarz und weiß! Malen und Basteln rund um die Polarregionen. ■ SPIEL: EG

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)
Michelson-Haus, Telegrafenberg A 31, 14473 Potsdam



Herausforderung Klimawandel Welche Möglichkeiten haben wir noch, die Gefahren der globalen Erderwärmung zu begrenzen und uns an unvermeidbare Fol-

gen anzupassen? Das PIK trägt mit seiner interdisziplinären Forschung zur Beantwortung dieser Fragen bei. ■ VORTRÄGE: Kuppelsaal

- **Der Klimawandel: Was ist »Science« und was ist »Fiction«?** 18.00 Uhr
- **Brandenburg/Berlin: Chancen der Region im Klimawandel** 19.00 Uhr
- **Steigt der Meeresspiegel schneller?** 20.00 Uhr
- **Der Übergang zur kohlenstoffarmen Wirtschaftsweise: Können wir uns Klimaschutz leisten?** 21.00 Uhr
- **Klimafreundlicher Konsum: Was bringen CO₂-Label?** 22.00 Uhr
- **Anpassung an den Klimawandel: Risiken, Strategien, Perspektiven** 23.00 Uhr

Die Rolle des PIK in der wissenschaftlichen Politikberatung VORTRAG, DISKUSSION: **19.00, 20.00, 21.00 Uhr**, EG, Westflügel

Super Smart Grid Wie kommt Strom aus Sahara und Uckermark in unsere Steckdosen? ■ VORTRAG, DISKUSSION: **19.30, 20.30 Uhr**, EG, Westflügel

Historische Bibliothek Büchertisch und Infomaterial zum Thema Klimawandel. ■ AUSSTELLUNG: **18.00-22.00 Uhr**, EG, Ostflügel

Historisches Michelson-Experiment AUSSTELLUNG, DEMONSTRATION: **ab 18.30 Uhr stündlich**, UG, Eingang Ostturm

Klimaentwicklung in Deutschland und Europa bis 2050 Simulationen. ■ DEMONSTRATION: **18.00-23.00 Uhr**, EG, Rotunde

Cluster-Tour Führung zum Großrechner. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter sylla@pik-potsdam.de. ■ FÜHRUNG: **19.00-22.00 Uhr stündlich**, Dauer: 30 Min., Treffpunkt vor dem Nordeingang

 **KEEP COOL – Setzen Sie das Klima auf's Spiel!** Brettspiel zu Klima und Klimapolitik. ■ SPIEL: **ab 18.00 Uhr**, EG, Mittelgang

 **Schnitzeljagd** Fragen zum Klimawandel und zur Forschung am PIK. ■ SPIEL: **18.00-22.00 Uhr**, EG, Ostflügel

Musik und Texte zum Thema Klimawandel. LESUNG, LIVE-MUSIK: **20.00, 22.00 Uhr**, Dauer: 45 Min., Westkuppel, Treffpunkt: großer Globus, EG, Rotunde

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Informations- und Bildungszentrum
(Nebengebäude von Haus A 62),
Telegrafenberg, 14473 Potsdam



»Wetterküche« – Interaktive Ausstellung Historische und aktuelle Wetter- und Klimaforschung auf dem Telegrafenberg. ■ AUSSTELLUNG, INSTALLATION
• **Führungen** 18.00-22.30 Uhr alle 30 Min.



Der Große Refraktor auf dem
Potsdamer Telegrafenberg
Foto: Rainer Artl/AIP

Messfeld des Deutschen Wetterdienstes (Säkularstation) FÜHRUNG: **18.00-22.00 Uhr alle 30 Min.**, Treffpunkt: vor der »Wetterküche«

Nationale Naturlandschaften

zu Gast auf dem Telegrafenberg,
Nebengebäude von Haus A 62, 14412 Potsdam



Die Nationalen Naturlandschaften stellen sich vor Unter dieser Dachmarke sind die Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks in Deutschland zusammengefasst. Eine eigene Arbeitsgruppe befasst sich mit Forschung und Monitoring und präsentiert ihre Ergebnisse aus den deutschen Großschutzgebieten. ■ DEMONSTRATION, INFORMATIONSTAND

Astrophysikalisches Institut Potsdam

Einsteinturm, Telegrafenberg, A 22, 14473 Potsdam



Sonnenforschung im Einsteinturm Die Sonne ist der einzige Stern, bei dem wir Details auf der Oberfläche beobachten können und deren Einfluss wir bei gewaltigen Sonneneruptionen auch auf der Erde spüren. In einer Ausstellung, in Diskussionen und einer Einführung in die Sonnenphysik stellen wir Sonnenforschung und Spektroskopie vor. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: Eingangsraum, Arbeitsraum

Astrophysikalisches Institut Potsdam

Großer Refraktor, Telegrafenberg, A 27, 14473 Potsdam



Sternenforschung und Himmelsbeobachtung im Großen Refraktor Der Große Refraktor von 1899 ist eines der größten Linsenteleskope der Welt. Bis 1968 wurde er für astronomische Himmelsbeobachtungen genutzt. Wir führen das Instrument vor und geben eine historische und wissenschaftliche Einführung. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **bis Einbruch der Dunkelheit**, Kuppelraum

Himmelsbeobachtung im Großen Refraktor Bei klarem Himmel können Sie einen Blick durch eines der größten Linsenteleskope der Welt auf den Sternenhimmel werfen. Mit Vor- und Einführung. ■ DEMONSTRATION, FÜHRUNG: **nach Einbruch der Dunkelheit**, Kuppelraum

Potsdam Hauptbahnhof

- ▶ **Übergang zur Route 12A (Potsdam-Golm) S- und Regionalbahn; mit S7, RE1 bis Friedrichstraße: Übergang zur Route 9 (Mitte) über Shuttlebus-Haltestelle Doertheenstraße; mit S7, RE1 bis Zoologischer Garten: Übergang zur Route 10A (Charlottenburg Süd)**